

kim helbig. vollständige liste aller gedanken seit meiner geburt.

inhalt:

2009-2011	Fragmente
Juli 2012-Jan2013	Notizen
Mitte 2012-April2013	Notizen
2012,2013	Notizen
2009-2013	Was ist
März-Mai 2013	neue D

S.1

der literarische Text ein bisschen
schaffliche. Er ist um die Ironie
mer

Die Sünde in? der Sucht beste
und damit das Leben als nicht
aber man lebt intensiver mit s
man sich mit dem schoenen a
leben heisst auch weniger
annehmen.

aber der unterschied ist, dass
hat, obwohl er in gewisser
naemlich mehr intensität ... m

als waers nicht schon schlim
gehts nicht mal abrupt
sondern man muss es erleben
der abstrakt schon kack ged
weiterbleibt!!

und traurig ist zb?!

und parallelism hier: waer das
man hat auch noch nen hang
machen dass man erstickt .. ra

an meinem Geburtstag
bin ich stets außergewöhnlich

zusätzliche Energie benötigt um Konsum zu regulieren; - Fresssucht (Men-
schen, Haustiere)



kim helbig. vollständige liste aller gedanken seit meiner geburt.
wolf pehlke gewidmet.

inhalt:

2009-2011	Fragmente	S.1
Juli 2012-Jan2013	Notizen vor dem Schlafengehen	S.55
Mitte 2012-April2013	Notizen unterwegs, antichronol.	S.97
2012,2013	Notizzettel vom Schreibtisch	S.138
2009-2013	Was ist die Frage? Fragmente	S.157
März-Mai 2013	neue Notizen am PC	S.229

der literarische Text ein bisschen reicher und ein bisschen ärmer als der wissenschaftliche. Er ist um die Ironie reicher und um hinreichende Begründung ärmer

Die Sünde in? der Sucht besteht darin, mehr vom Leben zu wollen als es bietet und damit das Leben als nicht hinreichend schön aufzufassen. ja?! ..

aber man lebt intensiver mit sucht und bekommt doch also auch mehr als wenn man sich mit dem schoenen abgibt und man kann sagen, beduerfnislosigkeit zu leben heisst auch weniger intensiv leben und damit das leben weniger annehmen.

aber der unterschied ist, dass der suechtige nie zufrieden ist mit dem, was er hat, obwohl er in gewisser hinsicht auch viel mehr hat als der zufriedene, naemlich mehr intensität ... mh ..

als waers nicht schon schlimm genug, dass man irgendwann nicht mehr ist
gehts nicht mal abrupt

sondern man muss es erleben, sterben, ist ersticken z.b. ganz konkret nicht nur der abstrakt schon kack gedanke nicht mehr zu sein, waehrend alles andere weiterbleibt!!

und traurig ist zb?!

und parallelism hier: waer das nicht schon schlimm genug wieder so irgendwie: man hat auch noch nen hang dazu, weil irgendwie eine sucht zu sachen, die machen dass man erstickt .. rauchen, essen?! ..

an meinem Geburtstag

bin ich stets außergewöhnlich müde

zusätzliche Energie benötigt um Konsum zu regulieren; - Fresssucht (Men-

schen, Haustiere)

Ich wagte ein bisschen Glückswirbel doch verfiel ich und es ging Schwindel mit mir um stürzte zu Angst auf, einer Wand, schwarz und ohne Halt; von der man fallend sich ahnt und unter ihr steht, von ihr erdrückt zu werden.

Die rasende Pharmaindustrie hat eine Salbe erfunden, die jede Wunde in wenigen Minuten heilt. Diese ermöglichte die Erfindung des Cruzifix-Weckers, welcher dem Noch-Schlafenden zum Aufwachen einen Nagel in den Fuß schlägt.

Auch Testperson 39 hat heute nacht kein Auge zugetan. Doch arbeiten die Fortschritts?/(Pharma)knechte schon an einem Mittel, welches zu solch tiefem Schlaf führt (in solch tiefen .. fallen lässt ..), dass man nur mithilfe des oben genannten Weckers jemals wieder daraus erwachen kann.

Wasser ist dem Fallen in Luft um's Sinken besser. Ebenso dort: Einschlafen und Sterben, aber man darf hoffen nicht unendlich zu fallen (Angst sagte auch noch du fielst, wenn du schon lang versunken, kann dann aber gar nichts mehr sagen.)

... wieso ist sinken so viel besser als fallen?

Weil ich das Glücksgefühl liebte und dafür bereit war, entsprechend betrags-gleiche Schmerzen auf mich zu nehmen, bestellte ich mir einen Diener, welchem ich auftrag, mich immer gerade dann aus dem Schlaf zu holen, wenn ich gerade am friedlichsten zu schlummern schien, mich dann einige Minuten unter Missachtung all meines Quengelns wachzuhalten und mich schließlich einige Minuten später wieder ins warme Bett zu lassen, wo ich es dann heimelig habe. Dies dauere bis ich wieder eingeschlafen bin, woraufhin das Ganze von vorne zu beginnen hat.

Und nachts macht dann alles recht seltsame Geräusche. Das ist auch der Grund, weshalb die Tiere nachts wach sind, welche sich davon ernähren. Sogar die Stille wirkt schnell zu sehr beachtet.

Wie man mit den Augen scharfstellen kann, so auch mit dem Verstand. Alles bietet sich zunächst undeutlich, als Brei dar. Dann aufbringt man vielleicht die Energie und sieht eine Linie, wo keine ist, nur eine Farbgrenze. So auch mit Begriffen. Den Zustand geistiger Erblindung erreicht man etwa kurz vor der alkoholverursachten Bewusstlosigkeit.

Warum kann die Zigarette nicht ein wenig frischer schmecken?

Man lernt als Kind nicht leichter auswendig (neues auch nicht oder?) aber mit der Zeit, erwachsener, wird man mächtiger, d.h. mit mehr etablierten Gewohnheiten und weniger argen Gefühlen irgendwie, Angst und so, und da macht man einfach nicht mehr, man ist im Leiden nicht mehr so drin, man überwindet sich dazu nicht mehr, als Kind tut man dauernd sozusagen ...

Wenn man sich fragt, was man sich gerade noch gefragt hat, dann war es vielleicht, ob man sich weiterfragen sollte, und man hatte sich dagegen entschieden.

(hab ich das noch nirgends aufgeschrieben? ist ein paar Tage alt ..)

Künstler sind die Leute, die Paradigmenwechsel wollen, es aber nicht packen, ein neues Paradigma zu finden, neue Paradigmen zu etablieren. Jo und vorher finden, daher kritisieren sie nur die bestehenden und weisen damit in die richtige Richtung, finden vllt. stückweise neue, aber die ganz grundlegenden neuen findet immer die Philosophie (was ist mit den anderen Wissenschaften? allgemeinste Mathematik ist Philosophie .. was ist mit den Naturwissenschaften? allgemeinst auch Philosophie? jeder Wissenschaft grundlegendsten Axiome der Boden das allgemeinste philosophisch?! ja oder?)

Siehst du aus wie du aussiehst, weil du vom Teufel besessen bist oder weil du Angst davor hast, jener könnte Besitz von dir ergreifen?

Der Wille trieb mich weiter, sodass ich nicht im Schmerz verharrte, doch war der Wille selbst der Schmerz, in dem ich verharrt hätte, wäre ich nicht weitergegangen. Schließlich kam ich in ein Land, in dem die Menschen keine Musik hörten. Dort lebten unsterbliche Lachse in einem Teich und ein einziger Priester.

Ogleich auf die künstlerische Meinung des Künstlers alles zu geben ist (sie gehört in gewisser Weise noch zum Werk), zählen seine wissenschaftlichen Urteile über das Kunstwerk nicht mehr als die jedes anderen. Da nämlich die Wissenschaft (wenngleich mit größerer Sicherheit oder wenigstens besserer Nachprüfbarkeit) viel weniger sagen kann als die Kunst, ... mmmhh ... ist es wahrscheinlicher? (nachprüfbarer??), dass die Aussage (egal von wem) richtig ... ?!

Wissenschaftler sein heißt sagen können, was man sagen kann. Künstler sein heißt fast sagen können, was man gerade nicht mehr sagen kann.

hommage an max brod:

Es gab noch den Fritz Tamta, dessen Werk (obgleich kaum möglich) noch großartiger war als das des großen Kafka. Doch gab er es seinem Freund Brot (Moritz), es zu verbrennen, für die Ewigkeit zu vernichten, was dieser dann auch tat.

Schmidtchen war froh in der Folter: "Wenigstens keine Geister"; da folterten sie ihn mit Geistern.

Wollte man mir eine traumvolle Nacht nehmen, als hätte ich sie nie erlebt, so wäre ich schnell zu überreden, wollte man mir einen Tag nehmen, niemals. Schon gar nicht, wenn er noch vor mir liegt. Doch ist das Bewusstsein im Erleben, was den Tag (meistens) auszeichnet genau das, was der Alkohol offensichtlich vermindert und Betrunkensein ist dem Traume ähnlicher als der klare Kopf am Tag. Nun weiß ich aber, wenn ich tief in mich hinein horche, dass ich viel lieber betrunken bin als nüchtern, da soll sich noch einer wundern!

Er mag Schweinebraten lieber,
sie mag Schokosahne lieber,
du magst Bratkartoffeln lieber,
ich mag mögen lieber.

plötzlich verdunkelte sich die welt ins gelb und die luft wurde als atme man schafswolle

Existiert Gott nicht, richten ihn die Ungläubigen.
Existiert Gott, richtet er die Ungläubigen.

wie buecher lesen, wenn dir scheisse aus den augen laeuft?

ich registriere eine Verschiebung meiner erlebten Körperlichkeit nach rechts, da sich dort die Hand befindet, mit der ich die Maus bediene.

Notiz an mich selbst:

Schreibe Witze-Buch mit tausend Witzen gleicher Form. Form:

- beliebiger Satz im Präteritum,
gefolgt von "Ehehehehehe"

Da Helmuth Kopfschmerzen, Geräusche kaum ertragen kann, erschießt Hannah, die zu laut weint.

Die meisten Textideen kommen mir zusammen mit Kopfschmerzen, nur dass die Kopfschmerzen vorher da sind. Die Kopfschmerzen kommen von Stress und dieser vom Überreiz, dieser von der Reizflut. Schreiben ist dann wie Kotzen und die Kopfschmerzen wie Übelkeit, die Texte sehen entsprechend aus.

Hatte eine Zeitmaschine, kaufte mir ein Maschinengewehr und verhinderte die französische Revolution. Danach reiste ich wieder zurück. Ich kaufte mir ein Feuerzeug und reiste in die Steinzeit. Kaufte mir einen Flugzeugträger und mischte bei Piratenkriegen mit.

Gründete auf meinem Flugzeugträger ein mobiles Wikingerdorf. Reiste an den Anfang der Zeit und besah mir den Äther, später nach Griechenland, Aristoteles ohrzufeigen. Ich saß grasrauchend auf dem Marktplatz neben Diogenes, kam der große Alexander, meinte, ich gefiele, würde mir jeden Wunsch erfüllen, so ich, er möge mir ein wenig in der Sonne stehen bleiben, schattenzuspenden, er bekam Hitzeschlag, starb.

Ich reiste in die wilden Dreißiger und stieß den Ketzer Dölfchen vom Rednerpult, hatte vorher seine Rede gelernt, imitierte sie eins zu eins, ließ nur die Vokale weg, erntete Ruhm, Applaus, riss die Weltherrschaft an mich, was zwanzig Jahre dauerte, verkündete schließlich, dass alles nur ein Witz gewesen, die Leute nun nach Hause gehen mögen.

Im Massengrab. Rolfs Fuß liegt auf Gesicht von Marie moniert: Nimmst Fuß weg! Entschuldigung!, sagt Rolf. Is OK, sie.

Selbstakupunktur bei Kopfschmerz: Nagel in Schläfe.

Das Glück geschieht aus Zufall, denn es geschieht mit dem Guten, welches das Wohlgeordnete ist, das wiederum, nach Darwin, aus Zufall, also aus Wahrscheinlichkeit, sei sie auch gering, geschieht. Das Unglück jedoch geschieht mit Notwendigkeit, denn die Wahrscheinlichkeit ist zu jeder Zeit, und diese

gedacht unendlich, auf der Seite des Niedergangs von allem, was sich jemals erhoben.

Typischer Verlauf eines durchschnittlichen Tischgesprächs (formalisiert für 2 Personen, aufführbar)

X: A.

Während X A sagt, hört Y nicht zu, sondern denkt sich B aus.

Y: B.

Während Y B sagt, hört X nicht zu, sondern denkt sich C aus.

X: C.

Im einundzwanzigsten Jahrhundert unseres Herrn begab es sich, dass ein Volk vollkommen verdummte, sodass man mit der rassistischen Aussage schließlich richtig lag, man treffe in diesem Volk ausschließlich auf dumme Menschen. ... verdummt durch reizflut medien werbung??? werbung zieht die dann in andere laender ... da begehen sie aber weil sie so dumm sind strafaten und ... jedenfalls todesstrafe wieder eingefuehrt. diskutierte: euthanasie, genozid, todesstrafe, strafrecht, rassismus.

Hässlichkeit, Gestank und schlechte Laune liegen nah einander.

Frisch verliebt bereute Hans
am Abend seiner Hochzeit diese.

Der Preis für den klügsten Menschen wurde seit zwanzig Jahren an den selben verliehen. Dieser schrieb ein Buch für alle Menschen. Die einhundert zweitklügsten der Welt lasen es. Außer diesen las es niemand. Der klügste Mensch hatte die schönste Frau. Er verließ sie, um den einhundert zweitschönsten nachzujagen.

ein Buch mit dem Titel "Dreißigfünfzigneunundachzigfünftausendneunzigsebzigdreihundertsiebenunddreißigmillardentrilliardenmillionenfünftausendsiebenhundertsechszwanzigzweiundsiebenundachzigneunzighundertsiebenhundertachzigneunzigsiebzehntausendneunzighundertneunzighundertneunzighundertmillionentausend". Gemeint war dreißigfünfzigneunundachzigfünftausendneunzigsebzigdreihundertsiebenunddreißigmillardentrilliardenmillionenfünftausendsiebenhundertsechszwanzigzweiundsiebenundachzigneunzighundertsiebenhundertachzigneunzigsiebzehntausendneunzighundertneunzighundertneunzighundertmillionentausend arg.

Name wurde unter eine Dusche gestellt, die zu kalt war. Wenn er die Kälte nicht mehr aushalten konnte, war ihm eine Pause genehmigt, die er sich durch Knopfdruck verordnen konnte, welcher nach der Pause, die wirklich kurz war, eine Sekunde vielleicht, die Folge hatte, dass der Strahl noch kälter wurde, noch weniger erträglich als er es vorher schon gewesen war, doch bald würde er sich wieder eine Pause nehmen und er dachte zurück an das relativ warme Wasser, gleichwohl damals zu kalt, das er noch vor einiger Zeit genossen.

Name wurde unter eine Dusche gestellt, die zu heiß war. Wenn er das Brennen nicht mehr aushalten konnte, war ihm eine Pause genehmigt, die er sich durch Knopfdruck verordnen konnte, welcher nach der Pause, die wirklich kurz war, eine Sekunde vielleicht, die Folge hatte, dass der Strahl noch heißer wurde, noch weniger erträglich als er es vorher schon gewesen war, doch bald würde er sich wieder eine Pause nehmen und er dachte zurück an das relativ kühle Wasser, gleichwohl damals zu heiß, das er noch vor einiger Zeit genossen.

Name wurde in ein Wasser geworfen, oder Luft, die ihm Schmerzen machte, wie Platzangst vom Ersticken oder inneres Verbrennen. Er durfte eine Pause nehmen, doch bezahlte er danach, indem es schlimmer wurde und er schneller wieder eine Pause nehmen würde. Irgendwann hatte die Frequenz, mit der er sich Pausen nahm so sehr zugenommen, dass es ein Rasen war zwischen dem Hineingeworfenwerden in den Schmerz und seinem schon reflexartigen Pausenknopfdrücken, deren schneller Wechsel er kaum noch registrierte, war er doch nur noch ein unsterbliches unsterbliches Tier unendlicher Angstexistenz.

Einem anderen erlaubte man, die Pause so lange zu nehmen, wie er wollte, nur dass mit der Pausendauer auch die Intensität des später notwendigen Schmerzleidens steigen sollte, weshalb er sich fast ewig eine Pause nahm, im Wissen jedoch, dass sie nicht ewig sein könne und jede Minute, irgendwann spätestens, dann bitterlich zu reuen sei.

man sollte immer etwas von der guten leberwurst im keller haben

Dekadenz ist eine steigende Treppe, auf der es nach unten geht.

Keine Kunst ohne Wissenschaft. Wissenschaft ohne Kunst. Keine Kunst ohne Gefühl. Wissenschaft ohne Gefühl. Kein Gefühl ohne Bewusstsein. Bewusstsein ohne Gefühl.

und frueher
in der steinzeit oder bei den tieren
aber die menschen machen so fuck werbeplakate, die aufreizen ohne dass

Niemand ist stark unter Schmerzen. Wer stark ist, hat keine Schmerzen (weil er stark ist). Schmerzen schwächen.

Alles Schlimme (darunter das Schlimmste) passiert im Fernsehen

'All das Leid', bringen die Menschen immer mit dem Krieg in Verbindung, ich verstehe das nicht. Ich denke dabei immer an die mittagabendlichen Treffen bei Tante Griese mit Tee, Pudding und Heldenstories.

Kunde will wie Anbieter lieber zu viele als zu wenig Spätzle auf seinem Teller.
Kunde will aber auch immer seinen Teller leer essen (unabhaengig davon).
und dann ist er uebervoll und ihm ist schlecht.
analog medienkonsum, ueberreiz!!

In der Ubahn begegnete ich einer Frau, die hatte einen Pilz im Gesicht als hätte ich ihn auf meiner Zunge.

Name, dessen Körper es sich zur Gewohnheit gemacht hatte zu schmerzen, liebte das Leben sehr, konnte es aber in seinem Körper nicht recht genießen, da er ihn zum Leiden zwang, weshalb er sich, an die Wiedergeburt glaubend, für den zweckmäßigen Selbstmord entschied, das Leben schließlich, wiedergeboren in neuem gesunden Fleisch, gebührend genießen zu können. Nur hatte er all das schon vergessen, als er durch des Säuglings neue Augen blickte und nie kam ihm, auch später nicht, der Vergleich in den Sinn und nie stellte er sich die Frage, auf dessen Antwort, die er nie zu finden hoffen durfte, sein alter Name ihm genannt worden wäre, wäre es denn möglich gewesen.

Woche: Zeitraum von sieben Tagen, an denen man abends zufrieden ins Bett geht.

wissenschaft bewegt sich auf einem dreiachsigen koordinatensystem, (was sind x und z?) auf der y=0 ebene, da spannt es sich netzartig auf. jede wissenschaftliche arbeit muss irgendwie ihren platz klaeren auf y=0. sie will rund sein heisst, sie will moeglichst in alle richtungen da anknuepfen und ihren ort bestimmen?! und kunst geht in die tiefe, oder hoehe scheiss drauf, auf der y-

achse, wo das gefuehl abgetragen wird. das geht da aber immer nur fuer ein kunstwerk so runter, linear gehts da runter, da gibts keine anderen ebenen mehr oder so was. und dass ein kunstwerk rund sein will, heisst dann, dass es tief runter will ins gefuehl, aber immer wieder den weg zurueck klar lassen will, dass man die linie nie vergisst, dass sie auch von der $y=0$ ebene ausgegangen ist .. zb weil sie sprache benutzt oder so ..

Während Namewallawalla in X gefoltet wird, überlegt sich deutschername wie er es schaffen soll, nur noch eine statt zwei Schachteln am Tag zu rauchen

vllt wäre es der erloesende gedanke: die welt ist eine einzige versteifung darauf, zu sein, dass man sein solle und mehr werden, wo es geht. ein endloser durst ohne die erfrischende abwechslung, mal wieder zunicht zu werden. es geht doch nichts verloren, herrgott, was war wird immer gewesen sein, was also solls? ... weiter so?!: ach nein, ich vergass, die moeglichkeit. .. // die angst?! ... ja aber genau davon soll das ja der erloesende gedanke sein! der ist die negation die positive negation?

Man kann das Sein nicht als Negativum auffassen.

Seit Stunden verfolgte mich ein kleines vollbärtiges Mädchen und ich wusste mir nicht anders zu helfen, als dass ich schrie

aliens kommen auf erde und zerstoeren nur mein haus, keiner glaubts, auch die versicherung nicht ..

2013: Fortdauernde Verfettung der Menschen, der Schließmuskel wird zum Rudiment, die Gravitation und allerlei unwillkürliche Presskräfte, auf welche sich die Bewegungen der Menschen nach und nach reduzieren lassen, haben seine Funktion in Gänze übernommen;

Hoppe hoppe Reiter, Wennerfeldernschreiter, Fälltr in den Graben, fressen ihn die Raben

einer macht so volle bilder dass hundert jahre nach seinem wirken noch keine filmszene gedreht wurde, in der eines seiner bilder an einer wand hinge, weil der film sonst zu voll waere, weil die bilder schon maximal voll

Es gab nen Herrn,

der so viel soff,
dass Schweiß nicht bloß,
nein Wein er troff.

einen Eskimo auf Ferne verstehen machen, wie es ist, sich am Äquator aus
Hitze Nägel und Zähne mit Zangen zu ziehen

Notiz: Telefonklingeln-, Haustürschellen-, Autohupen-Frühwarnsystem zur
Herzinfarktprävention entwickeln

Künstler und Philosophen haben das Abstrahieren gemeinsam, aber Künstler
sind faul und überlassen das Deduzieren alleine den Philosophen.

Beleidigt jemandes Sieg abwerten, er habe nur gewonnen, weil er so gut spiele
und sich so sehr interessiere ..

schnuersenkel, bauchnabel oeffnen

behinderte auslachen deutschland nachmittags-tv
(vgl ns-zeit, jesus, nietzsche mitleid)

man muss den zwang im k.i.m. ersticken.

desmond hat ein bero in ein marketplace
molly ist ein singer in ein band
desmond sagt zu mero girl i like your face
and mero says this as she takes him by the hand.

zu abstrakter Kunst: Kunst muss notwendig nichts spezielles inhaltliches
ausdruecken als DASS sie ueberhaupt sich ausdrueckt.. (inhalt IST, oder nicht.
Ausdruck ist das WIE; dieses steht kategorial ueberm WAS).

Na wer hat denn den Schimpansen hier freigelassen?
Der dunkle Messias.

Der niedere Trieb behauptet oft, dass das notwendig sei, was eigentlich
unmöglich ist.

Made, die nach Banane schmak

Berufe.

Der Autobahnmörder. steigt in fahrende Autos, bricht Fahrergerick, steigt wieder aus, Auto fährt gegen Baum, niemand zweifelt an Unfall...

Künstler sein ist eigentlich das Egoistischste .. man tut nur, was man will
... aber man will halt auch stark ..

Zum Lob, welches ich für meine Werke verdiene: Ich habe zwar meine Werke, nicht aber mich selbst geschaffen.

come to be as hell is big

fang an zu sein, weil sein heisst gut sein, schlecht sein ist kontrasein, antisein ..
die hoelle ist gross, sie ist naemlich unendlich gross, sein ist begrenzt, nichtsein
unbegrenzt moeglich ... also auch zunichtwerden unendlich oft moeglich! ..

versucht euch nur vorzustellen, wie es gewesen sein muss, ich zu sein, der ich
all das geschrieben habe. (kein bild von gott machen)

beim schlaf atmen geht automatisch. müde büromenschen: alles weitere bis
sogar reden geht automatisch ..

nasenbluten vom weckerklingeln

Er ist ein Mann, doch er hat Brüste,
deswegen wenden seine Lüste
im Kreis sich auf ihn selbst zurück,
oh gottgegebenes Liebesglück.

mir gegenueber im zug sitzt ein bauer, grinst immer, als finde er irgendetwas
witzig, egal was er oder sein gegenueber sagt oder tut. er ist entweder durch
und durch pervers oder sehr sehr klug.

um den groessten und dabei allgegenwaertigen irrthum aus der welt zu schaffen,
muss man aufhoeren sich die welt vorzustellen als waere sie selbst ihre
vorstellung und brauchte nicht noch den vorstellenden, bewusstsein. die welt
ist nur ihr sein (gefuehl). darum stellt man sie sich richtig vor, wenn man sie
fühlt .. weil sie sich nicht selbst denkt, es sei denn gott tut das ..

Der Ärger darüber, nicht die Jungfrau Maria zu sein.

Ich würde gern ein Ranking aller mir bekannten Menschen nach Sympathie machen

Liebe nicht (fehlannahme juengling tragoedie) beliebig. nur im vorhinein, im nachhinein gar nicht!

Riese Siegbert und Riese Tothau sagen beide sie seien unbesiegbar, aber trotzdem essen sie zusammen mittag why not

Ein Menschchen traf auf ein Eichhorn.
Da brachte das Eichhorn das Menschchen um.

Kritik des Kims Vernunft

...mit ihrem neuen Song -I hate it if my girlfriend dies-..

Die Wahl zum unbeliebtesten Familienmitglied, ein lustiges Spiel für die ganze Familie. Einzige Regel: Man darf sich nicht selbst wählen.

zufälliges Aufeinandertreffen

1: Hall-

2: -Grüße S-

1: -o, na auchh-

2: -ie Go-

1: -abnd no, ja-

2: -tt, ja, wie ge-

1: -auch gu-

2: -danke selbs-

1: -t danke gu-

2: -t tschüss

1: -ja tschüss.

Die Unausgeglichenheit der Büroangestellten begründet sich nicht in erster Linie darin, dass sie zu viel zu tun hätten (was gleichwohl der Fall ist), sondern darin, dass sie etwas Anderes zu tun hätten.

ßchade

kein wort mit ß

Der Ast hing schön irgendwie so runter.

Der Geschmack der Frische ist denjenigen Tieren vorbehalten, welche vornehmlich aus Wasser bestehen. (Also allen außer Sand).

Anonale Musik: Solche, die auf das genannte Intervall verzichtet.

Der zunehmende Unsex (moderner Abgott) im uns umgebenden Tageslicht, welches mittlerweile vornehmlich aus Leuchtreklame besteht, lebt von der Tendenz der Werbung, möglichst ein Porno zu werden. Brot schmeckt aber auch besser, wenn Titten dabei sind.

Du musst dich paaren!
Zunächst aber sollst du schöner werden.

Oft geschieht es, dass ich eine Vielzahl an Mitteln ergreife und sich das Problem dann, erfreulich, von alleine löst.

der Messias, der soff

Rauchen kann Sie oder Ihre Antipoden schädigen.

Mittwoch Nachmittag ward mir wieder der Radius von Mitte nach Außen durch die Augen unendlich und selbst der silberne Regen erschien mir leblos und untrinkbar wie Sand in Luft, ausdruckslos schimmerwarm.

Die meisten Menschen sind weder klug noch betrunken

Musik muss den Kopfschmerz übertönen, dem Schreiwillen Ausdruck verleihen.

Notiz:
Glaube an Jesus Freibrief zur Sünde?, Pastor fragen.

- Gefängnis sitzen
- Wand starren
- Zimmer sitzen

- Bildschirm starren

beliebigkeit der reize die zum ueberreiz fuehren und die daraus resultierende
vielzahl dieser im kontrast
zur notwendigkeit der frage widf und der singularitaet dieser.

Description of my work:

With my work, I try to express two things: First, what I in german call "Reizflut"
(could be translated with "flood of stimulation" or something like that):
Although the world and everything of it what's constantly hitting our
perception, stimulating our nerves is already way too fast, it's still getting even
faster. news roll over, there's not enough time to even think about everything
our eyes have too see, we've got to feel, hear everyday, advertisement
everywhere, driving me crazy. What is it, that art can do against that? It can
take it, the flood of constant stimulation, take a picture of it in a moment, where
it's calm and friendly and can silently be looked at without fear and stress and
so on. The second thing, I want to express is Rhythm, of which I think it is the
main criterion that someone's work has to satisfy, to be called art. So in one,
with my work I want to express the flood of stimulation's rhythm.

Thanks for your interest :)

Kim

Starb ist Einzelhandelskaufmann.

Fallschirmsprang, starb.

Schiss, starb.

Sang, starb.

Ging einkaufen, starb.

Welche Möglichkeiten gibt es, beim Leser Gefühl auszulösen? (Ausdruck
schaffen, wie?)

Eine Mglk: Protagonist, mit dem der Leser fühlt.

Nähe des Prot. zum Leser muss maximal werden. Klassische Methode ist, Prot.
menschlich zu zeichnen, dass Empathie seitens d. Lesers erregt wird. Jede
erzählerische Zeichnung des Protagonisten trennt ihn aber eigtl vom Leser,
Rezipienten, indem Differenz zwischen Leben des Prot. und des Lesers besteht.
Hier besteht also ein Widerspruch. Was Empathie ermöglicht, trennt zugleich.
Darum in Starb Zeichnung zum weitestmöglichen Punkt zurückgenommen,

Distanz zunächst maximal und letztlich doch gerade dadurch geringstmöglich.

Gefühl in Zahlen hinschreiben nicht möglich, warum? Wenn es funktionierte (wie krieg ich das hin?) wäre

1000000000000000000000000hoch9999999999999999999999999999

eine sehr ausdrucksstarke Zeile. (unendlk verschiedener mächtigkeit, dezimal-system)

Fortschrittsgedanken eines perversen Steinzeitmenschen

Wie sich der Steinzeitmensch die Atomwaffe ausdachte:

der muss irgendwie so ein witziger sadist sein .. normalerweise hasst man sadisten, aber den mag man, weil er dumm ist ... :)

hinter einem Busch vorkommen und einer Herde Antilopen mit der Faust winken und sich dann wieder verstecken

Fortschrittsgedanke 1: Prostitution

Fortschrittsgedanke 2: Bürokratismus

Fortschrittsgedanke 3: Terrorismus

Fortschrittsgedanke 4: Atomwaffen

Fortschrittsgedanke 5: Geld

Fortschrittsgedanke 6: Folter

Fortschrittsgedanke 7: Fast Food

der perverse steinzeitmensch fukushima

die regierung hat beschlossen, dass es das beste sei, die heißen brennstäbe mit etwas kaltem zu bewerfen.

"die effizienz der methode sei nicht beweisbar", da man nicht wisse, was sich im inneren des kraftwerks abspiele, da man nicht hineingehen könne, weil "viel unrat den weg" versperre

außerdem sei die strahlung im inneren des kraftwerks "aller wahrscheinlichkeit nach höher als draußen".

am strand von fukushima ein badegast

Ein Rasen

[...] verriet der Wärter dem Gefangenen, welcher in seiner Zelle aber schon verstorben war, was dem Wärter nicht gut bekam, da Obergefängnismutter Ilse Verhaumichbert nicht gut auf Totes in ihren Zellen zu sprechen war, insbesondere, wenn sie dem Folterknecht Saumeier einen Verlust bedeuteten, welcher mit Ilse neuerdings ein Verhältnis pflegte. Wenn Saumeier nämlich keine Folterei zu verrichten hatte, so bedeutete dies mehr Freizeit, die er etwa mit Hansmann oder Franz Benedikt, einem verwitweten Klostergaul, verbringen konnte, und wonach er beim abendlichen Treffen mit Ilse kaum mehr Energie hatte sich vom Tisch zu erheben, nachdem man den Pudding genommen. So kam es, dass Ilse und Saumeier nachts oft lange wach lagen und Saumeier sagte vielleicht: Ilse, du saublödes Stück!, und sie feuerte ihn, weil er sie nicht liebte und sie ihn nicht. Da die Beiden aber vergessen hatten, das Fenster zu schließen, bevor sie zu Bette gegangen waren, geschah es, dass sich ein Drache durchs offene Fenster ins Zimmer verirrte, Beide totbrannte und wieder ging, da er sich, wie schon erwähnt, hierher ja nur verirrt und eigentlich andere Dinge zu erledigen hatte. Darunter war vornehmlich eine Botschaft an eine Königin von großer Wichtigkeit, welche im Minuszweitausend-Gebirge in ihrem Schlosse gerade am Verhungern war, da sie fastete, was sie durchaus übertrieb. Das Fasten aber war Ausdruck der Trauer über die lange Abwesenheit ihres Mannes, des Königs. Über dessen Verbleib sollte die Königin mit der Botschaft informiert werden, der König war tot, und der Drache überbrachte sie feuerschnaufend: Der König ist tot, und die Königin hungerte vollends zu Tode, wovor sie allerdings noch ein Kind gebär, welches ihr der Hausmeister gemacht hatte. Der Drache lebte schließlich einige Jahre in den Bergen, wo er nicht starb, weil er unsterblich war, was nicht für den kleinen Prinzen galt, der, schon als Halbwaise geboren, auch seine Mutter nach wenigen Tagen verloren hatte. Nur wenige Tage alt, war es erstaunlich, dass der im Schloss alleingelassene Prinz (der Hausmeister war in einen Brunnen gefallen) es vermochte, im Wald einen Hirsch zu schießen, von welchem er sich die nächsten Tage ernährte. Nach zwei einsamen Wochen erschien ihm beim Billard eine Fee, welche ihm zwar keinen Wunsch gewährte, immerhin aber bereit war, ihm Gesellschaft zu leisten. Allerdings schätzte er ihre Anwesenheit kaum, da sie viel Unsinn redete, was er ihr sagte, woraufhin sie ihn aufaß und in den benachbarten Wald flog, wo sich zwei Wildschweine begatteten und ein Wanderer schlief. Dem Wanderer gewährte sie drei Wünsche, wovon diesem der erste war, ebenfalls vom Schwein begattet zu werden, was geschah, der

zweite, die Fee möge ebenfalls vom Schwein begattet werden, was ebenfalls geschah, und der dritte, er möge dafür nicht in die Hölle kommen, was ihm auch gewährt wurde, woraufhin der Teufel erschien, ihm dies attestierte und die Fee mit nach Unten nahm, wo es warm war und der Fee zu warm. Wunschlos glücklich kam der Wanderer an einen Brunnen (nicht der, in dem der Hausmeister lag). Er warf einen Taler hinein, sodass es Wellen schlug. Als sich die Oberfläche beruhigt hatte, war sein Taler verschwunden, am Grunde des Brunnens jedenfalls nicht zu erkennen, nicht das kleinste Glitzern drang zu ihm hinauf, weshalb er nicht lang zögerte, sich seiner Kleider entledigte und mutig kopfüber hineinsprang, starken Willens, dort unten nach dem Rechten zu sehen. Den Taler fand er nicht, stattdessen verfring er sich aber in einem Schlingengewächs, sodass er ertrank und in den Himmel kam. Oben am Brunnen kam nun ein Müller seines Weges, der den armen Wanderer am Grunde des Brunnens zwar nicht erkannte (dessen Zappeln verschluckte die Dunkelheit wie zuvor auch das Glitzern des Talers), welcher sich über die starke Bewegung des Wassers bei völliger Windstille im Brunnen aber sehr wunderte, auch über die herumliegenden Kleider des Wanderers, dachte sich jedoch nichts weiter dabei und tat nichts als selbst auch einen Taler hineinzuwerfen, der wenig später langsam vor des Wanderers Augen zu Grunde sank. Der Müller befand sich auf einer Reise nach Norden, wo er einen Verwandten zu besuchen hatte, welcher zu seiner Hochzeit geladen hatte. Man solle Kuchen bringen, der Müller brachte Kuchen, die Braut war hässlich, es geschah nichts Interessantes, bis sich ein Spielmann aus seinen Reihen schlich und der Braut das Kleid vom Leibe riss, was durchaus nicht nett von ihm gewesen, da sie daran starb, was an ihrem Hochzeitstage zu den unerfreu-licheren Geschehnissen zählte. Den Spielmann fasste man nicht (er entkam durch einen Schacht), so konnte man ihn auch nie fragen, geschweige denn bestrafen. Nun ist's um die Strafe kaum schade, viel mehr jedoch um die Frage, warum er das getan. Auf seiner Flucht jedenfalls kam der Spielmann an einen Turm, von wo aus er eine Armee nahen sah, weshalb er rasch die Flucht ergriff, allerdings schon bald einen weiteren Turm entdeckte, von dessen Spitze aus er wieder nach der Armee Ausschau hielt: Sie hatte die Marschrichtung geändert und nun arretiert. Am rechten Rande einer Lichtung stand sie und links trat ein Einzelner von zwischen den Bäumen ins freie Feld hervor, als wolle er sich der offensichtlichen Übermacht alleine stellen. Man sah aber bald, dass es sich nur um den Gärtner handelte, welcher etwas gießen wollte, angesichts der kampfbereiten Armee jedoch entschied, sein Vorhaben zu vertagen. Der Sohn des Gärtners war ein kluger Bursche. Oft saß er tagelang in seinem Zimmer und las schwierige Texte von alten Philosophen, und wenn ihn die Mutter zu Tische

rief, so kam er nur unwillig, und hatte er den Teller leer, so bat er gleich wieder nach oben zu dürfen, seine Studien duldeten keinen weiteren Aufschub. Um diesen klugen Burschen erzählt sich nun eine Geschichte. Es trat nämlich aus dem Brunnen der Geist des Wanderers aus und dampfte vom morgendlichen Nebel getragen mit einer frischen Taubrise in des Jungen Zimmer, wo er sich materialisierte, was dem Burschen einen derartigen Schrecken einjagte, dass er sich übergab und verschied. Da aber die Mutter des Jungen die Schwester der Fee war, welche der Wanderer durch seine teuflische List in die Hölle geschickt hatte, rief diese ihre Schwester aus der Hölle zurück (Schwestern können sich gegenseitig aus der Hölle zurückrufen). Nun stehen sich also der Geist des Wanderers, der tote Junge, die Mutter des Jungen und die Fee in des Burschen Zimmer gegenüber. Der Geist hatte kaum Zeit sich seiner unglücklichen Situation bewusst zu werden, da hatte ihn die Fee schon an ihrer statt in die Hölle gezaubert. Da die Zauberkraft der Fee damit aber verbraucht war, konnte sie den Burschen nicht zurück ins Reich der Lebenden holen, weshalb sie eine befreundete Fee rief, wofür ihre Zauberkraft gerade noch ausreichte, welche den Job für sie erledigte. Die Mutter sank ein in Tränen, der Junge wunderte sich nicht wenig, die gerufene Fee verschwand, gab der ersten Fee zuvor noch einen Teil ihrer Zauberkraft ab, und die Mutter lud alle zu einem festlichen Mahle ein, woraufhin sowohl die zweite Fee als auch der Geist zurückkehrten, welcher aber sofort wieder hinunter in die Hölle geschickt wurde, nachdem die Mutter klargestellt hatte, dass er nicht geladen sei. Beim Essen war es zunächst sehr still, da meldete sich der Junge zu Wort und meinte, er habe Interessantes zu berichten. Als er nämlich tot gewesen, sei manches mit ihm geschehen, was er den Speisenden nicht vorenthalten wolle. Es sei nämlich wahr, was man von der Bibel, insbesondere vom neuen Testament erzähle und er sei wirklich vom lieben Herrn Jesus begrüßt worden, nachdem man ihn ins Himmelstor gelassen. Berichtigen müsse er allerdings die landläufige Meinung, es gebe eine Hölle, dabei handle es sich um einen Irrtum. Es sei dieser nämlich gerade wesentlich, dass sie nicht existiere, während der Himmel sehr wohl existiert und es sei wahrscheinlich, dass der Irrtum durch jemandes Erzählungen aufgekommen sei, welcher schon einmal einer Nahtoderfahrung unterlegen, da es sich, so habe er in seiner kurzen Zeit zwischen Himmel und Erde die Schreienden interpretiert, sehr wohl so anfühle, als käme man in die Hölle, wenn man merkt, dass man nicht in den Himmel kommt. Dies ist aber viel mehr mit dem Fall zu vergleichen, welcher sich in unerträglich steigender Angst wie ein unendlicher anfühlt und doch nur bis zum Tode geht, den man dann nicht mehr mitbekommt, weil man dann ja nicht mehr ist, nur könne man sich das ja nicht vorstellen, weshalb er nun empfehle zum Nachtsch

fortzuschreiten, wofür er der Mutter nicht weniger danken wolle als für das vorzügliche Hauptgericht oder der Fee für ihre Rettung, die er ihr nie vergessen werde. So lebten alle noch glücklich einige Jahre. Am selben Abend jedoch geschah noch etwas Merkwürdiges. Es kam nämlich ein Troll zur Tür herein und meinte, er habe sich in eben der geirrt, was ich, der Erzähler, ihm nicht glaube, da, als er auf die Türe zugesteuert hatte und als er im Begriff war, sie zu öffnen, sein Gesichtsausdruck so aussah als befinde er sich an der richtigen Türe, als habe er im dahinterliegenden Zimmer etwas Wichtiges zu tun. Da die Fee von ihm das Selbe dachte, folgte sie ihm, nachdem er die Tür wieder hinter sich geschlossen hatte, tippte ihm fliegend auf die Schulter, fragte ihn, er antwortete jedoch nur nochmals das Selbe, er habe sich in der Tür geirrt, woraufhin er nach Hause ging, was hinter den Bergen lag, eine Strecke, für die er mehrere Tage brauchte. [...] Hinter den Bergen, im Heimatdorf des Trolls, fing man einige Monate später an, den uns bekannten zu vermissen. Vor allem die Verlobte des Trolls wurde langsam unruhig und schrie beim Essen. [...] Nur geschah all dies nicht wirklich, da es sich um einen Film handelte. [...] Dort schien eine Wandergruppe mit dem Versuch beschäftigt, ein Feuer zu machen, bevor die Dunkelheit sie überraschte. Der Wald ging in Flammen auf und irgendwo verbrannte ein Förster in seinem Hochsitz, was sich nur dadurch von der Hexenverbrennung unterschied, die wenige Kilometer weiter auf dem Marktplatz eines kleinen Dorfes stattfand, dass der Förster kein Publikum hatte. Anders die Hexe, und unter den Gaffenden einige wenige mit Rucksäcken voller Steine, weil sie eine Steinigung erwartet hatten. Diese fand aber auf einem Hügel außerhalb des Dorfes statt und es war aussichtslos, sie noch zu erreichen, wenn man sich jetzt auf dem Marktplatz befand, da der Hügel vom Marktplatz gute zwanzig Gehminuten entfernt lag und die Steinigung bereits begonnen hatte. Aus Frust warf einer der Bürger, die eine Steinigung erwartet hatten, einen Stein auf die Hexe, was dazu führte, dass sie mitsamt dem Scheiterhaufen auf der gegenüberliegenden Seite der Bühne in die Menge kippte, was eine Panik auslöste, der der enge Marktplatz kaum standhielt.

I. Schöpfungsgeschichte

1 - In einer wohnlichen Ecke des Universums, umgeben von Schwarz saß DER HERR, der soeben alles erschaffen hatte, was es bis dahin gab. Und das war das Universum und DER HERR selbst. 2 - Weil ihm aber sogleich langweilig wurde, erschuf er einen Stein, den er selbst nicht hochheben konnte. Und als es ihn bald darauf ärgerte, dass er ihn nicht hochheben konnte, obwohl er ihn ja selbst

geschaffen hatte, machte er, dass er ihn nun doch hochheben konnte. Und es war ein Stein in perfekter Würfelform. 3 - Und DER HERR fand großen Gefallen an dem Stein, denn DEM HERRN gefiel all das, was perfekt war. 4 - Doch DER HERR gewährte, dass er gar nicht so perfekt war, wie er ihm zunächst erschienen war. Er war zwar nämlich ein perfekter Würfel, doch konnte ein Würfel so perfekt sein, wie er wollte - er würde nie die Perfektion einer Kugel erreichen.

5 - An der Unvollkommenheit des würfelförmigen Steins störte sich DER HERR dermaßen, dass er beschloss, die Schöpfung, die er als vollendet geglaubt hatte, doch weiter fortzusetzen. Seine Ruhe würde nicht wieder einkehren können, bis die Ecken und Kanten, die den Würfel so ungefällig wirken ließen, beseitigt wären. Also machte sich DER HERR daran, die Ecken des Würfels abzuschneiden.

Er schritt sogleich zur Tat und schnitt dem Würfel eine Ecke ab. Doch zu seinem Unwillen hatte dies nicht die erhoffte Wirkung, denn die Ecke, die DER HERR vom Würfel abgeschnitten hatte, war damit zwar beseitigt, es waren dafür aber drei neue Ecken entstanden, die den Würfel nun noch unvollkommener erscheinen ließen. So fuhr er damit fort, vom Würfel Ecke um Ecke zu entfernen, und es mehrten sich die Ecken und es stieg die göttliche Unzufriedenheit - und da geschah es, dass DER HERR keine Lust mehr hatte.

Die Sache schien ihm ohne Ausweg: Mit den Ecken des Würfels verhielt es sich wie mit den Köpfen der Hydra. Nur schlimmer. Der Hydra wachsen nur zwei Köpfe, schlägt man ihr einen ab. Dem Würfel aber wachsen für jede abgeschnittene Ecke drei. Und für alle Zeit blieb DER HERR in Verzweiflung über seine Situation und die Ecken waren bald unzählbar.

Doch gottseidank, wenig später, als die Zeit vergangen war, war es DEM HERRN gelungen, sich über sein Problem zu stellen, denn er hatte mittlerweile unendlich viele Ecken abgeschnitten und unendlich viele neue Ecken waren entstanden. Kein raum-zeitlicher Begriff hätte noch eine Wertung über den Körper treffen können, er war nun so maximal unvollkommen wie absolut perfekt, und DER HERR sah, dass es gut war. Nachdem er unendlich lange jede Ecke des einstmaligen Würfels abgeschnitten hatte, durfte er bemerken, dass er eine perfekte Kugel geschaffen hatte. Und damit hatte er sein Ziel erreicht und konnte seine Existenz beenden, und die Kugel nannte er "Universum", doch eigentlich konnte er all das gar nicht mehr tun, denn im selben Moment

existierte er schon nicht mehr. Aber nur auf der Ebene, in der er die Kugel in seiner Hand gehalten hatte. Die Kugel blieb, weil sie perfekt war, und in ihr saß DER HERR, der gerade eben sich selbst und das Universum geschaffen hatte, obwohl doch gerade eben noch Nichts gewesen war. Und schon fing es wieder an, dass es DEM HERRN langweilig wurde ...

Also schuf DER HERR Himmel und Erde und dazwischen aus dem Nichts einen Menschen, beseitigte das Tohuwabohu, das auf der Erde herrschte, und schuf dem Menschen einen Garten.

[...]

Er setzte Adam unter einen Baum, und Adam gefiel der Schatten, den der Baum ihm spendete. Und DER HERR fand Gefallen an Adam. Irgendwann fing Adam an zu sprechen. Und DEM HERRN gefiel nicht, was er sah. Denn DER HERR hatte Adam in dieser Weise erschaffen, und er sah, dass es schlecht war.

[...]

Und DER HERR sprach zu Adam: Ich habe dich nach meinem Abbild geschaffen und es soll dir gut gehen in meinem Garten. Höre mich an und siehe, was ich dir zum Geschenk mache.

[...]

Und DER HERR zeigte Adam den Garten und er erzählte ihm, wie er das Universum und die Erde erschaffen hatte. Und DER HERR erzählte Adam davon, wie er Himmel und Erde voneinander trennte und wie das gar nicht so einfach gewesen war. Und DER HERR erzählte, wie sein Geist über dem Wasser geschwebt hatte und Finsternis war. Und DER HERR verschwieg den Würfel und er verschwieg, dass er im Affekt die Hölle erschaffen hatte.

[...]

Und DER HERR erzählte wie er dem Universum ein Hintergrundrauschen gegeben hatte, da er die Stille nicht ertragen konnte und wie er Oben und Unten festsetzte, Rechts und Links aber vertauschbar ließ, wie er den Rand des Universums zunähte, und wie es ihm dann doch noch zu klein gewesen war. Er erzählte davon, wie er die Unendlichkeit erschaffen hatte und wie er dazu das Nichts zuerst hatte verstehen müssen und nicht verstanden hatte und wie er das Wasser durchsichtig gemacht, indem er ihm Luft beigemischt. Er erzählte, dass die schwarzen Stellen des Meeres am Horizont direkt ins Schwarz des Universums übergingen, wenn man aus der richtigen Perspektive schaute. Er erzählte von den Wolken, denen er zunächst Kreisbahnen gegeben hatte, bis er den Wind in seiner Beliebigkeit erschuf und er erzählte, wie der Wind eine Idee gewesen war, die er den Wellen entnommen hatte. Und wie beide einen Hauch der Freiheit und der Entschiedenheit des totalen Chaos in sich trügen. Dass

manche Zahlen eine größere Rolle spielten als andere. Und Adam frohlockte. Und DER HERR fand Gefallen daran.

[...]

DER HERR erzählte noch weiter von den Größen des Universums, davon, dass er aus Versehen schwarze Löcher geschaffen hatte, dass all das aber, was sich außerhalb der Erde, und auch alles, was sich nur außerhalb des Gartens befand, nichts war, was Adam ängstigen sollte.

[...]

DER HERR verschwieg Adam, dass er ihn nicht mochte, denn er wollte Adam nicht kränken.

[...]

Und DER HERR sprach zu Adam, begreife Adam, wie reich du beschenkt worden bist.

[...]

Doch als Adam eine Weile durch den Garten gerannt war, gewahrte er, dass er an kein Ende gelangt war, und es ängstigte ihn. Und Adam verkroch sich in den Schatten eines Busches am untersten Bergesrand des höchsten Berges im Garten und er machte sich klein und blieb liegen und bewegte sich nicht.

[...]

Und DER HERR wunderte sich sehr und als er Adam dort liegen sah, fragte er ihn, wieso er nicht mehr im Garten umhertolle.

[...]

Und Adam antwortete, er habe Angst. Und DER HERR fragte ihn, wieso er Angst habe. Und Adam gab zur Antwort, er habe Angst, weil er habe nachdenken müssen. Und DER HERR fragte Adam, wieso er nachgedacht habe, es gebe doch keinen Anlass.

[...]

Und DER HERR sprach, beruhige dich Adam. Dort wo das Ende des Gartens ist, da wirst du nichts finden als mich und ich meine es gut mit dir.

[...]

und Adam antwortete, aus der Angst sei Langeweile geworden. Unerträglich langweilig sei es ihm geworden, weil ihn seine vielen Gedanken komplett einnahmen, und er darum gar keine Freude mehr an der Natur hatte empfinden können. Und DER HERR fragte Adam, warum er sich denn so sehr mit seinen Gedanken beschäftigte, wo es doch viel einfacher und angenehmer wäre, DES HERRN Schöpfung zu genießen, doch DER HERR kannte die Antwort auf diese Frage bereits. Denn DER HERR wusste, dass er Adam nach seinem Bilde geschaffen hatte.

[...]

Perfektion ist erst in der Unendlichkeit erreicht, und sofern man sich im fortschreitenden Moment, im Jetzt gefangen sieht, ist es bis zur Unendlichkeit noch eine lange Weile

[...]

Adam, als ich dich schuf, da schuf ich dich nach meinem Bilde, und ich sehe nun, dies ist nicht meine beste Idee gewesen. Doch ich tat es aus Liebe zu dir, und weil es nahelag, denn ich hatte keine andere Vorlage als mich selbst.

[...]

Ich schuf dich zu meinem Ebenbilde, und ich sehe, dass es nicht gut war für dich. Im Austausch gegen die quälende Unruhe eines zu weiten Horizonts schenke ich dir die ausgeglichene Glückseligkeit eines Baumes. Der Baum kann nur sich selbst und seine direkte Umgebung erkennen, und darum ist er glücklich. Denn es können ihm nicht sehr viele Probleme bewusst werden. Nie wird es einem Baum in den Sinn kommen, sich über die etwaige Endlichkeit des Gartens den Kopf zu zerbrechen. So wählte DER HERR einen Baum in der Mitte des Gartens und er tauschte die geringe Gedankenkapazität des Baumes mit Adams Intelligenz und Adam war auf der Stelle von aller Last befreit und fing wieder an, durch den Garten zu rennen und zu tanzen. Und DEM HERRN gefiel, was er sah, und er segnete Adam, der sich seines Lebens freute, und den Baum nannte er "Baum der Erkenntnis" und er rief Adam noch einmal zu sich zurück und Adam unterbrach sein Tanzen und Springen und kam zu DEM HERRN gerannt, um schnell zu hören, was er ihm zu sagen habe. Und DER HERR sprach, Adam, dies ist der Baum, mit dem du deinen Horizont getauscht hast. Tue alles in diesem Garten, was dir beliebt, aber iss nicht die Früchte dieses Baumes, der in der Mitte des Gartens steht, denn du würdest sonst dein Denkvermögen zurückerhalten, das dich so sehr belastet hat und das würde dir nicht belieben, wie du weißt. Und Adam nickte brav und rannte sogleich wieder in den Garten, um mit den Tieren zu spielen, sich am Wasser zu vergnügen und sich an der Schöpfung zu erfreuen, doch da hatte er die Warnung schon vergessen.

[...]

Als DER HERR das nächste Mal einen Blick in den Garten warf, waren schon einige Tage vergangen, und das übernächste Mal schaute er erst nach Wochen, dann nach Monaten von seinem Polyeder auf, und jedesmal sah er Adam vergnügt im Garten herumtollen, und DER HERR sah, dass es gut war.

[...]

und da auch du, lieber Gott, in letzter Zeit nur sehr wenig mit mir geredet hast, tat ein Gefühl, das mir neu war, meiner Glückseligkeit einen Abbruch.

[...]

Adam dankte DEM HERRN und pries seinen Namen, doch er pries ihn nicht lange, denn DER HERR hatte versucht ihm eine Rippe herauszureißen. Eine Wunde klaffte in Adams Brust. Es war DEM HERRN nicht gelungen, sich die Rippe zu nehmen, die er benötigte, und Adam schrie und rannte davon und blutete auf den Rasen.

[...]

Und Adam nahm Eva bei der Hand, und Beide waren sie einfältig und dumm, doch ansonsten waren sie Ebenbilder Gottes, DES HERRN und sie tanzten und sprangen

[...]

Und DER HERR sah die zwei im Garten stehen, wie sie sich bedeckten, und er verstand, und er sah, dass es schlecht war. Und der Himmel verdüsterte sich, und zeigte den Beiden das Ende des Gartens.

[...]

und darum nehmt eure Aufgabe wahr, denn ihr habt bewiesen, dass ihr nicht dafür bestimmt seid, ein Leben im Paradiese zu führen.

[...]

die Einheit aller Erkenntnis findet ihr in mir, doch mich habt ihr soeben verloren. In allem, was ihr fortan seht, sollt ihr die Zahl Zwei erkennen, denn sie ist das Fundament der Erkenntnis überhaupt.

[...]

Und DER HERR sprach, im Garten musset ihr nicht erkennen. Da ihr aber erkannt habt, war der Garten nicht mehr der rechte Ort für euch.

[...]

der Mensch müht sich ab, seinen Horizont zu weiten, ihn nach oben zu verschieben, dabei will er ihn doch eigentlich auflösen!

[...]

Die Horizontgrenze wird immer zweiteilen und die Einheit von Himmel und Erde bleibt unerreichbar, solange der Mensch seinen Horizont anstarrt, und so war es als die Menschen den Garten verloren hatten, und in die Welt hinausgingen.

"Das Ende der Geschichte?", werden Sie fragen. Jetzt ist das stets vorläufige Ende der Vergangenheit und damit auch das stets vorläufige Ende der Geschichte.

zwischenrein den schnitzelmitpommesundsalatoderwasweissichgott und andere götter, die durchaus irgendwie götter sind aber nicht gott, das singuläre attribut kommt ihnen nicht zu, weil sie nur teilerkenntnis innerhalb der 2tei-

lungendenkenheit sind und nicht die eine absolut alles abdeckende Erkenntnis ... aber die geht im Denken ja eh nicht. wohl aber im Fühlen.

am Ende: Gott entscheidet sich dazu nichts zu werden. und dann ist aus :)

In Abschnitt 1.1.1. blieb die Frage offen, was es ist, worauf sich die apriorischen Urteile stützen können, da es nicht die Erfahrung ist.

[...]

Da wie in Abschnitt 1.2.1. beschrieben alle analytischen Urteile notwendigerweise apriorisch, also nicht aposteriorisch sind (weiterhin, da wie im vorangegangenen Abschnitt (1.2.2.) beschrieben alle aposteriorischen Urteile notwendig synthetisch, also nicht analytisch sind), kann es keine analytischen aposteriorischen Urteile geben.

[...]

Während es analytische aposteriorische Urteile nicht geben kann, blieb bisher offen, dass synthetische Urteile nicht notwendig aposteriorische Urteile, und dass apriorische Urteile nicht notwendig analytische Urteile sein müssen. Was allerdings mit dem Begriff der synthetischen apriorischen Urteile, dieser dritten Art von Urteilen, gemeint ist, erschließt sich nicht so ohne Weiteres wie es bei den ersten beiden Urteilsarten der Fall war. Da die synthetischen apriorischen Urteile eine zentrale Rolle in der Kritik der reinen Vernunft spielen, soll die Arbeit im Folgenden dem Zweck dienen, diesen Begriff zu klären.

[...]

Das synthetische apriorische Urteil unterscheidet sich vom synthetisch aposteriorischen darin, dass es apriorisch und nicht aposteriorisch ist und vom analytisch apriorischen darin, dass es synthetisch und nicht analytisch ist. Mit jedem der beiden bisher bekannten Urteilsarten hat es je ein Prädikat gemeinsam und ist im jeweils anderen vom bisher bekannten unterschieden.

Diese Tatsache bietet es an, die synthetischen apriorischen Urteile von zwei Seiten, nämlich einerseits in Abgrenzung zu den analytischen apriorischen und andererseits in Abgrenzung zu den synthetischen aposteriorischen zu betrachten.

[...]

Es soll im Folgenden näher auf den Begriff der "Strenge[n] Allgemeinheit" als "Kennzeichen einer Erkenntnis a priori" eingegangen werden. Die zweiseitige Annäherung an das synthetische apriorische Urteil wird zeigen, dass mit strenger Allgemeinheit nicht nur ein "sichere[s] Kennzeichen" für Apriorität alleine sondern (in verschiedener Hinsicht) auch für Apriorität und Synthetizität gegeben ist.

[...]

An dieser Stelle in angemessenem Rahmen nicht möglich, dafür aber an anderer Stelle (in einer anderen Arbeit) umso notwendiger, ist die genauere Betrachtung des Verhältnisses der Begriffe des graduellen und des kontradiktorischen Gegensatzpaares. Da die Begriffe für den Fortschritt in dieser Arbeit jedoch notwendig sind, gelte die folgende Definition als für diese Arbeit hinreichend: Sowohl das graduelle als auch das kontradiktorische Gegensatzpaar bestehen aus zwei Begriffen, die sich kontradiktorisch gegenüberstehen, wobei das graduelle Gegensatzpaar einen graduellen (schrittweisen) Übergang zwischen seinen beiden beinhalteten Begriffen zulässt, der das Verhältnis zwischen den Beiden beschreibt, was beim kontradiktorischen Gegensatzpaar nicht der Fall ist.

Beim graduellen Gegensatzpaar bezeichnen die beiden Begriffe gewissermaßen die beiden sich gegenüberliegenden Endpunkte einer Skala, die sich zwischen ihnen auffaltet. Als diese Endpunkte sind die Begriffe kontradiktorisch ('maximal allgemein' ist das Gegenteil von 'maximal speziell'), innerhalb der Skala aber beschreiben sie das Verhältnis der beiden Extrempunkte näher ('relativ speziell' kann [gewissermaßen vom anderen Ende der Skala betrachtet] auch 'relativ allgemein' heißen). Hinsichtlich ihres Verhältnisses stehen sich die Begriffe des graduellen Gegensatzpaares relativ und die des kontradiktorischen Gegensatzpaares absolut gegenüber. Die Endpunkte der Skala zwischen den graduellen Gegensatzpaaren sind die Vergleichspunkte, die absoluten Bezugspunkte ihrer Relativität. Es gilt: 'Überhaupt nicht allgemein' heißt 'maximal speziell' und 'überhaupt nicht speziell' heißt 'maximal allgemein', 'spezieller' heißt 'weniger allgemein' und andersherum.

Analog zum folgenden Beispiel wird für diese Arbeit, da eine genauere Untersuchung der Begriffe 'graduell' und 'kontradiktorisch' und deren Verhältnis hier wie gesagt keinen Platz finden kann, angenommen, dass graduelle Gegensatzpaare Sachverhalte in irgend einer, an anderer Stelle näher zu untersuchenden Weise, genauer und anschaulicher bestimmen als es mit bloß kontradiktorischen Gegensatzpaaren möglich ist. So liegt ein genaueres Verständnis der kontradiktorischen Begriffe 'positive und negative Zahlen' als zwei Bereiche einer Skala zwischen deren (Quasi-)Endpunkten 'plus und minus Unendlich' dann vor, wenn auf den graduellen Übergang zwischen diesen Endpunkten durch die Ganzen Zahlen mit dem Wert 'Null' in deren Mitte hingewiesen wird.

Wie in den Beispielen bereits verdeutlicht, handelt es sich bei den Begriffen 'speziell - allgemein' um ein graduelles Gegensatzpaar. In den folgenden Abschnitten soll versucht werden, mithilfe dieses graduellen Gegensatzpaares

als zusätzliches Prädikat des Urteilsbegriffs ein genaueres Verständnis der bisher bestimmten drei Arten von Urteilen (besonders der synthetischen apriorischen) zu ermöglichen.

Kants Formulierung "Strenge Allgemeinheit" wird im Folgenden durch den Begriff der 'maximalen Allgemeinheit' (wie oben bereits verwendet) ersetzt. Die beiden Begriffe sind gleichbedeutend, die zweite Formulierung fügt sich aber besser ins oben neu eingeführte Begriffsfeld.

[...]

Bei zunehmender Allgemeinheit (sowohl der analytischen apriorischen Urteile als auch der synthetischen aposteriorischen) lässt sich ein Wechsel denken, der zwischen 'ein bisschen weniger als maximal allgemein' und 'maximal allgemein' stattfindet. Wenn man damit keinen Widerspruch denken müsste, könnte man sagen, die maximal allgemeinen analytischen apriorischen Urteile sind synthetische apriorische Urteile. Gleiches gilt für die synthetischen aposteriorischen Urteile. Dass die synthetischen apriorischen Urteile in doppelter Hinsicht maximal allgemeine Urteile sind, meint also, dass sie gleichzeitig maximal allgemeine analytische apriorische Urteile sind und maximal allgemeine synthetische aposteriorische Urteile.

Da Kant strenge Allgemeinheit als Kennzeichen des Apriorischen genannt hat, ist davon auszugehen, dass er in diesem Sinne auch die analytischen apriorischen Urteile als streng allgemeine Urteile bezeichnen würde. Dieses Verständnis des Begriffs der Allgemeinheit deckt sich mit dem des folgenden Abschnitts 2.2.1. Im darauf folgenden Abschnitt 2.2.2. wird der Begriff der Allgemeinheit in einer weiteren Bedeutung verwendet, für die der Gedankengang dieser Arbeit ebenfalls funktioniert, die Kant ursprünglich wahrscheinlich aber nicht angedacht hatte. Im ersten Sinn des Begriffs 'allgemein' ist der Wechsel von 'relativ allgemein' und 'synthetisch aposteriorisch' zu 'maximal allgemein und damit notwendig' und damit zu 'synthetisch apriorisch' zu sehen. In diesem Sinn ist maximale Allgemeinheit das Kennzeichen für Apriorität. Im zweiten Sinn des Begriffs 'allgemein' ist der Wechsel von 'relativ allgemein' und 'analytisch apriorisch' zu 'maximal allgemein' und damit zu 'synthetisch apriorisch' zu sehen. In diesem zweiten Sinn ist maximale Allgemeinheit das Kennzeichen für Synthetizität. Beim gedachten Wechsel von Analytizität zu Synthetizität ist mit Kant auch von einem Wechsel von einem bloßen "Erläuterungsurteil" zu einem "Erweiterungsurteil" zu sprechen.

[...]

Ein Prädikat ist dann allgemeiner als ein anderes, wenn es in mehr "vollständigen Erfahrungen" als Gegenstand auftaucht als ein anderes. An einem Bei-

spiel: Das Prädikat 'ist sichtbar' ist (für Menschen mit Sehvermögen) in aller Regel allgemeiner als das Prädikat 'ist ein Baum'. Wenn man aus der Erfahrung alle sinnliche Wahrnehmung bis auf die des Sehens herauskürzt, ist das erste Prädikat sogar mit Notwendigkeit allgemeiner als das Zweite, es sei denn, alle sichtbaren Objekte auf der Welt wären ein Baum. [...] Es ist also davon zu sprechen, dass das Prädikat 'ist sichtbar' allgemeiner ist als das Prädikat 'ist ein Baum'.

[...]

Wie die synthetischen aposteriorischen Urteile auch, können die analytischen apriorischen Urteile als relativ allgemeine (beziehungsweise relativ spezielle) Urteile bezeichnet werden. Die Bedeutung des Prädikats der Allgemeinheit unterscheidet sich, wenn auch nicht sehr stark, von der Bedeutung, die ihm im Kapitel 2.2.1. zukam. Während er sich im vorangegangenen Kapitel auf die Erfahrung bezogen hat, bezieht er sich jetzt auf Begriffe. Ein Begriff ist dann maximal allgemein, wenn er in jedem denkbaren Begriff (versteckterweise) mitgedacht wird. Ein Begriff ist dann allgemeiner als ein anderer, wenn er, würde man alle denkbaren Begriffe in ihre Bestandteile zerlegen, unter diesen Bestandteilen öfter auftaucht als ein anderer. Analytische apriorische Urteile sind solche Urteile, in denen Begriffe in ihre Bestandteile zerlegt werden. Jeder Bestandteil eines Begriffs ist aber mit Notwendigkeit allgemeiner als der Begriff selbst, aus dem dieser herausgezogen wurde. Denn in jedem weiteren Begriff, in dem der erste Begriff als sein Bestandteil nach der Analyse zum Vorschein kommt, sind wiederum dessen Bestandteile ebenfalls vorhanden. Es ist also davon auszugehen, dass jede fortgeführte Begriffsanalyse letztlich auf die allgemeinsten, die maximal allgemeinen Bestandteile aller Begriffe führt. Jede Begründungskette durch Begriffsanalyse führt letztlich auf die selben allgemeinsten zugrundeliegenden Begriffe und damit auf die allgemeinsten Urteile, die die Letztbegründungsurteile sind. Da diese nach konsequent fortgeführter Analyse in jedem denkbaren Begriff vorzufinden sind, ist davon zu sprechen, dass sie in jedem Begriff in versteckter Weise schon mitgedacht sind. Dass nach einer endlichen Anzahl von Begründungsschritten aber ein Ende in der Kette erreicht werden muss, steht außer Frage, da die Urteile mit dem Fortschritt der Analyse ja immer allgemeiner werden bis die Analyse am allgemeinsten Urteil zu ihrem Ende gekommen ist. Das allgemeinste Urteil aber kann selbst kein analytisches mehr sein, da es ja die allgemeinsten Begriffe beinhaltet, die gerade darum die allgemeinsten Begriffe sind, weil sie nicht mehr weiter analysierbar sind. Da aber die letzten, allgemeinsten Bestandteile der Begriffe doch zu Urteilen (den Letztbegründungssätzen) verbindbar sind, kann es sich bei diesen nur um synthetische Urteile handeln. Mit dem Wechsel

von relativer zu maximaler Allgemeinheit eines apriorischen Urteils geht also der Wechsel von Analytizität zu Synthetizität, der Wechsel von einem Erläuterungsurteil zu einem Erweiterungsurteil einher. In dieser zweiten Hinsicht sind die synthetischen apriorischen Urteile als die maximal allgemeinen Urteile zu bezeichnen.

[...]

Da durch das Prädikat der relativen Allgemeinheit eine Annäherung an die synthetischen apriorischen Urteile von zwei Seiten möglich ist (von der Seite der analytischen apriorischen und von der Seite der synthetischen aposteriorischen Urteile), wobei die eine Seite den Bereich der Erfahrung und die andere Seite den Bereich der Begriffe bedeutet, kann man sagen, dass die synthetischen apriorischen Urteile gewissermaßen die Grenze zwischen den Begriffen und der Erfahrung, in anderen Worten die Grenze zwischen der Sprache und der Welt, markieren.

Jeder analytische Letztbegründungsversuch bleibt also nach konsequenter Durchführung nicht losgelöst von der Welt eine Spielerei innerhalb der Sprache, sondern findet an seinem Ende (in den synthetischen apriorischen Urteilen) den Verweis der Sprache selbst auf die Welt. Von der anderen Seite betrachtet bilden die allgemeinsten Erfahrungsgegenstände die grundlegendsten Bestandteile all unseres begrifflichen Verständnisses, also der Sprache überhaupt.

angstangst

der eigentliche gedanke hinter der unendlichen angst oder das vielleicht, wodurch man das meint vielleicht irgendwie begruenden zu koennen oder der eigentliche gegenstand der angst ist: dass es die welt gibt und bewusstsein und die welt irgendwie das eigentliche ist und bewusstsein nur irgendwie ein unerklaerliches zufallsprodukt, das von der welt voellig abgekoppelt unerklaerlich existiert und auf das irgendwie auch keinen einfluss von der welt aus genommen werden kann, das also voellig verloren als eine art fehler im universum mitexistiert wogegen aber nichts gemacht werden kann .. so und wenn der fehler jetzt irgendwie noch weitergeht und ein unendliches angstbewusstsein, wenns das gibt, aber man kann nichts dagegen machen das existiert einfach absolut und niemand kann dem helfen, aber das ist auch nicht mehr als ich selbst irgendwie .. mh ..

ok man koennte ihn kuenstlich ernaehren aber er koennte immer noch die luft anhalten oder?

jedenfalls um zu verhindern, dass er sich selbst umbringt,
extrahiert man sein bewusstsein und baut es in eine maschine .. und da den
regler irgendwie, den er dann ausversehen
auf unendlich negatives gefuehl stellt und das bewusstsein wird unendlich
lange mit unendlichem neg. gef. leben
und sonst nichts haben (mh, aber ist das bewusstsein dann gering, oder muss
man ihm eine große intelligenz zuschalten aber sonst nichts von
aussen, also nur dass es gross ist irgendwie?! oder gibts da nen widerspruch
weil es dann im denken frei wuerde???)

jetzt ist es so, man weiss nicht, ob es so ein unendliches angstbewusstsein geben
kann, aber man kanns irgendwie nicht ausschliessen
vorstellen aber kann man es sich. wenns aber eins geben
wuerde, dann koennte man das genauso gut selbst sein, und zwar nicht in dem
sinn, es haette auch dich erwischen koennen, dass
etwa du von dem menschenhaendler gefasst worden waerst und das mit dir
gemacht worden waere (das natuerlich auch aber das ist
nebensaechlich) sondern:!!!

wenn es ein unendliches angstbewusstsein gibt ..
was heisst es fuer das, dass es das bewusstsein ist? .. also irgendwie alles, was
es in der welt konstituiert, ist es nicht selbst nur
sich selbst aber das ist ja jeder jeweils bei sich, gilt für jedes bewusstsein, kein
unterschied

was bist du? wenn man alles von dir wegnimmt irgendwie bist immer noch
du .. aber das gilt fuer das extrahierte angstbewusstsein auch .. es ist
aber keine verbindung zu sehen, wieso das angstbew dann zu dem gehoeren
soll was das angstbew ausloest und du zu
deinem koerper irgendwie .. versteehsch .. das muss ich noch viel klarer
kriegen!

klar, indem wir wir sind, sind wir nicht das angstbew, aber alles, was irgendwie
ursache dafuer ist oder begruendet,
dass wir wir .. also alles ausser uns, unser koerper, sind, gehoert nicht zu uns
selbst und darum ist das irgendwie
koennte das angstbew auch wir sein und es wuerde keinen unterschied machen
null unterschied machen!!!

das eine ich macht das ich zu dem haben-ich .. die dinge aus der welt und das
andere bewusstseins-ich ist davon
absolut, unabhängig, nicht zu greifen!!

und dann irgendwie unendliche angst ist angst selbst vor unendlicher angst?! .. weil das um das hohe bewusstsein noch gesteigerte negative gefuehl ist ja unendliche angst, d.h. unendliche angst, das extrem hat sich selbst zum objekt!

der schreck als der ursprung der angst

angstangst: die unendliche angst, zirkel erwächst gerade aus der möglichkeit, die dem menschen gegeben ist, das unendliche in einen begriff zu packen und dann doch wieder nicht zu begreifen. warum ist das so? unendlicher kreisel, angst .. alleine aus moeglichkeit von negativem gefuehl in unendlichkeit? struktur der empfindungen ist immer negativ, dann problem geloest und also aus endlichkeit in endlichkeit liegt das glueck, glueck erfahrungsgemaess nie unendlich. oder doch moeglich? oder notwendig nie unendlich? das unendlich negative gefuehl ist ja gerade das, wessen nichtexistenz weil unmoeglichkeit ich beweisen will.

angst etymolog. zshg. zu enge .. platzangst als die urangst?!

Wie alles im (er-)leben, existiert auch die angst vor und unabhängig ihrer begründung, sodass wir es nicht lassen können, sie zu füttern, denn die hoffnung, sofern sie denn eine ist, liegt in ihr selbst und darum soll sie größer werden, auf dass sie platze wie eine seifenblase; wenn aber die hoffnung gegen die angst alleine in der angst wächst, dann wächst mit der hoffnung nur die angst und nur ihre intensität und in angst bleibt hoffnung nur der kleine schimmer, der auch nicht groß wird, wenn er sich erfüllt, weil ihn die angst zum nichts hin mitschluckt, denn nichts als nichts ist die hoffnung gegen die angst, da die angst nach hinten, unten, innen zielt und alles, was gegen sie zu hoffen ist, ist dass sie aufhöre zu sein, woraufhin noch nichts gut, aber alles nichts wäre; das nichts hat dabei eine im verhältnis zur angst unendlich positive lage, obgleich sie nicht eigentlich positiv, sondern eher gar nicht liegt, doch ist es durchaus nicht auszuschließen, dass neben dem nichts, welches die angst mit ihrem verschwinden übrig lässt, nicht irgendwo noch etwas anderes zu finden sei, weshalb nach der angst durchaus nicht alles, sondern nichts, verloren ist; doch sind wir noch davon weit entfernt, denn mit diesem anfang steht die angst und fern liegt es, dass sie nicht mehr sei; nun nimmt man im allgemeinen von der angst das entsetzliche an, dass sie per definitionem sinnlos sei und ohne objekt, was auch richtig ist, um sie von der furcht zu unterscheiden; doch können wir diese trennung unmöglich akzeptieren, ohne damit sogleich den unendlichen fall anzutreten, der nur rückwärts geht und der den aufprall

nichtmal als sehnsucht denken lässt; wenn wir uns also an den kleinen schimmer halten wollen und versuchen zu greifen, was sich wie ein unendliches greifenwollen und nichtszufassenkriegen ins nichts anfühlt, die leere luft zwischen den fingern, die nicht einmal hindurchzieht, sodass man behaupten könnte, sie wäre frisch; sie ist noch weniger als kalt; und unendliche schwere erreicht im gegenzug das loch in der brust mit jedem fehlgriff, wie ein ewiges aufschrecken, das jetzt ist und jetzt ist und in jedem moment ist, nur in ewigkeit, als sei es notwendig, dass es sich zeige, dass es unmöglich ist und nichts dabei zu gewinnen und alles verloren auf immer verloren sei und niemals ein ausweg und nirgends ein weg zur flucht und trotzdem der versuch, der das unheil alleine ist, wie die hoffnung das unheil nicht weniger ist als die angst, ein unendlicher automatismus im fortversuchen des unmöglichen, dessen wir versuchen habhaft zu werden, auf dass wir uns retten, hinaus aus dem schwarzen loch, in dem wir zeitlich sind ohne von zeit umgeben zu sein, in dem wir darum alleine sind, unendlich, weil uns nichts hält, also richten wir den blick ins nichts und schwarz oder weiß und nehmen wir den anfang, der unmöglich scheint, am begriff der angst selbst und suchen festen boden in seinem umfeld, wo sich sodann die furcht gleich finden lässt;

angst vor unendlich negativem gefuehl haben IST das unendlich negative gefuehl SEIN????!!

dann waer die frage ob das universum endlich ist, dann gaebs ja unendlich zeit mal unendlich intensives negatives gefuehl nicht

unendl. neg. gef. als totale unfreiheit

spiel:

du musst genau 24 stunden unendliche schmerzen aushalten.

danach bist erloest, kannst in freiheit einfach nur noch sein oder nicht sein ... egal

kannst aber auch jetzt schon sein, aber jede sekunde, die du jetzt schon bist, ohne zu leiden, kommt doppelt hinzu zu dem pensum, das du noch durchleiden musst und natuerlich wirst du es gleich nehmen, kürzestes leiden waehlen quasi ... schaffst auch eine stunde oder so... aber dann brichst ab

..

und jetzt sitzt du hier rum schon jahre .. ohne zu leiden ... aber hast angst davor weil das wird kein ende haben, bevor du nicht gelitten hast, dein leidenspensum geht gegen unendlich .. harrst in lähmung die bewusst dir dein

verderben ist und sich selbst ursache teufelskreis

Wenn ich beweisen könnte, dass aus Bewusstsein mit Notwendigkeit Freiheit (bzgl. der [erlebten] Vorstellungen im Bewusstsein) folgt und! daraus wiederum mit Notwendigkeit Freiheit der Gefuehle, die man hat ...

bzw. aus Unfreiheit der Gefühle relatives Unbewusstsein folgt, dann [...] gefuehle direkt beeinflussen ist handeln!

gerade ist mir das irgendwie aufgeleuchtet:

das schlimme an der angst in meinen schlimmen angstraeumen, der argen angst, war

als ich dann aufgewacht bin

dass

also das gefuehl war schlimm, und das irgendwie multipliziert mit dem bewusstsein

und das war

ich bin die welt, die ganze welt, oder eine welt

und die .. ist nicht zu retten schlimm, ist eine riesige schwarze platzende pechkugel, die von einem kleinen daumen zerdrückt wird, der mit zunehmendem druck, und der druck nimmt immer weiter zu, immer größer wird, und die kugel platzt nie, ist immer nur kurz davor und alles dreht sich und dennoch sehe, weiss ich klar, .. unendlich schlimm fuer immer ..

universum geht gegen null, d.h. Es geht alles verloren, verlustangst verwirklicht sich im sieg der gravitation und diese geschieht auch noch durch das, was vorher sicherheit, zusammenhalt gebracht hat ... auf den ruhezustand, den das gute gefuehl, anstrebt .. und gewesen ist alles ja deswegen trotzdem ...

jemand, dessen Sichtfeld derart verändert wurde, dass er aus seiner Perspektive den Himmel niemals sehen kann, so als habe jemand den Horizont in seiner Sicht genommen und wie ein Stück Stoff hochgezogen und mit dem gegenüberliegenden Horizont wieder zusammengenäht, so dass sich der Boden über ihm und um ihn herum wie eine Kugel geschlossen hat.

Ein fiebertraumartiger Zustand. Ich halte die Augen geschlossen und sehe [...] ich höre nichts und das ist nur, weil es um mich herum still ist, aber was ich sehe, müsste mich eigentlich etwas hören lassen.[...] den Ausschnitt einer Treppe mit der Steigung von fünfundvierzig Grad in Form einer dicken schwarzen Zackenlinie. Auf dieser Linie steigt ein junges Mädchen Schritt für

Schritt, Stufe für Stufe die Treppe empor [...] ihr Gesicht schaut mich an; der Mund so weit zu einem grellen Schreien geöffnet, dass er Augen und Nase verdeckt oder beide so zusammenquetscht, dass sie scheußlich wirken. Sie schreit konstant und schrill und schaut mich dabei an, weil sie mich meint. Aber hören kann ich nichts. Denn ich sehe und fühle nur, dass sie schreit. [...] schaue ich in einen Spiegel. [...] ich schaue ja nicht in einen Spiegel, sondern auf die Innenseite meiner Augenlider. [...] Die Angst nimmt konstant zu, wie der Schwindel, obwohl sich das Karussell permanent mit der selben Geschwindigkeit dreht. Und aus der Zunahme der Angst rückschließe ich, dass das Mädchen immer lauter schreit, je weiter sie die Treppe erklimmt und da es immer weiter geht, schließe ich weiter, dass die Treppe unendlich ist.

III. Das Spiel

Jemand sitzt, umgeben von Dunkel, als wäre dort nichts weiter. Er kann sich von seinem Platz nicht lösen, nicht aufstehen, nicht umhergehen. Vor ihm ist auf einer hell ausgeleuchteten weißen Tischplatte eine Art Brettspiel aufgebaut. Gewinnt er das Spiel, erlangt er die Freiheit über seine Beine. Seine Zeit ist unendlich, also dürfte er unendlich oft spielen, wenn er möchte. Aber er muss ja nur einmal gewinnen. Diese, seine Situation ist so gegeben, wie sie ist. In all dem ist er unfrei.

Auf der Tischplatte kann er seine Hände frei bewegen und freien Willens darüber entscheiden das Spiel zu spielen. In der Entscheidung zu spielen ist er frei. Er weiß um diese Bedingungen, nicht aber über ihre Ursachen.

Er ist darin gefangen, die Freiheit über die Entscheidung zu spielen zu haben.

Die Spielregeln:

Das Spiel ist ein Rundenspiel. Er ist der einzige Spieler. Mit jeder Runde wird es schwerer zu gewinnen. Zu Beginn des Spiels hat er 10 Auswahlmöglichkeiten auf dem Tisch. Wählt er die richtige, hat er gewonnen. Wählt er eine der 9 falschen, beginnt die nächste Runde, in der er nun aus 100 die eine richtige treffen muss, um zu gewinnen. In der zweiten Runde bleibt ihm also noch eine einprozentige Chance zu gewinnen. Verliert er auch diese Runde, beginnt die dritte, in der der richtigen Wahl nun 999 falsche entgegenstehen usw. usf....

Möglicherweise ist er sogar optimistisch vor der ersten Runde angesichts einer Chance von 10%. Außerdem darf er (er hat ja unendlich lange Zeit) unendlich oft versuchen, also hat er doch auch eine unendlich hohe Chance zu gewinnen? Und Verlieren kann er auch nicht, weil er nichts zu verlieren hat; wenn er gewinnt ist das Spiel vorbei, wenn er verliert, darf er es nochmal probieren. Es gibt ja keine Strafe, wenn er falsch wählt.

[...] Ist die Wahrscheinlichkeit, gar die Logik sein Feind? - es sind die

Spielregeln.

Er wird die erste Runde spielen, sonst würde er seine größte Chance vergeben. [...] dass seine Gewinnchance mit der Zeit gegen 0 geht.

Insgesamt ist sie 11,1 Periode %.

Wie gut, dass wir nur Zuschauer sind, werden sie denken. Und ich denke es auch. Wir werden es auch bleiben, denn die Geschichte ist ausgedacht. Solange wir uns nicht in ihn hineinversetzen ..

VI. Das unendliche Angstbewusstsein

Einem Wissenschaftler ist es gelungen eine Maschine zu bauen, die ein Bewusstsein erzeugt. Er verwendet für diese Maschine nur das allerwiderstandsfähigste Material, so dass es niemals zerstört werden kann. Da das Bewusstsein von einer unzerstörbaren Maschine erzeugt wird und nicht von einem organischen Körper, wird es niemals sterben. Das Leben eines Menschen oder Tieres besteht ausschließlich aus den Sinneseindrücken, die sein Körper zum Bewusstsein sendet. Der Wissenschaftler verzichtet komplett darauf, das Bewusstsein mit Sinnen zu versorgen. Er stellt die schwere, unbewegliche Maschine in einen abschließbaren Metallschrank in seinem Keller.

Nachdem er den Bewusstseinsapparat sicher verstaubt hat, widmet er sich weiteren Experimenten, Gefühle betreffend. Er baut zwei weitere Maschinen. Eine, die positive, eine, die negative Emotionen aussendet. [...]

Seine Versuche, beide Geräte an seiner Bewusstseinsmaschine zu testen, sind nutzlos, da diese die Emotionen zwar fühlt, aber keine für den Wissenschaftler sichtbare Reaktion darauf zeigt. Er ringt sich also dazu durch, die beiden Maschinen an sich selbst zu testen.

Er beginnt den Test mit der Negativ-Emotion-Maschine, schließt sie an sich an, den Intensitätsregler vorsichtshalber nur halb aufgedreht, schaltet die Maschine ein und sofort wieder aus und wundert sich, dass er noch lebt, da er sich eine Sekunde zuvor noch sicher war, sterben zu müssen und sterben zu wollen. In seiner Verwirrung vielleicht schließt er die Negativ-Emotion-Maschine wieder an die Bewusstseinsmaschine an und dreht den Regler auf volle Intensität, die Maschine schreit nicht. Da die Maschine keine Regung zeigt, also auch kein Mitleid bei ihm erzeugen kann, vergisst er die Maschinen wieder voneinander zu trennen und wendet sich nun der Positiv-Emotion-Maschine zu. Er schließt sie an sich selbst an, hat den Regler bereits nach wenigen Augenblicken auf volle Intensität hochgedreht und bleibt auf seinem Stuhl sitzen, bleibt sitzen bis er verhungert und verdurstet.

[...] damit würde ein Bewusstsein existieren, das sich unendlich lange negativ fühlen wird.

[...] Doch wie ist das definiert, dass Sie Sie sind? Dass ich ich bin? Dass das Bewusstsein im Schrank es selbst ist?

Jedes Bewusstsein ist sich eben selbst. Wenn sich jedes Bewusstsein selbst ist, was bedeutet es dann noch, dass ich mir so sicher bin, dass ich ich bin und bleibe?

[...] Sie sind in ihrer Haut nicht sicher, weil sie nicht wissen, mit welcher Berechtigung Sie Sie selbst sind. Sie wachen jeden morgen als die gleiche Person auf, aber das tut jeder andere auch.

[...] Wenn Sie heute als Sie selbst aufwachen und morgen als ihr Nachbar, was würde das bedeuten? – nichts. Denn Sie würden es nicht merken. Sie sind dann immernoch Sie selbst und ihr Nachbar ist ihr Nachbar.

[...] Wenn ein unsterbliches körperloses sich-negativ-fühlendes Bewusstsein existiert, dann ist es per Definition sich selbst, und wer ist das dann?

Fäuste schlagen nach außen; Was, wenn der Feind innen sitzt?

Was nicht fassbar ist, kann man nicht zerquetschen, was keinen Gegenstand hat, nicht zerstören, was nicht problematisiert wird, nicht lösen, was nicht in Worte gefasst ist, nicht als falsch entlarven.

[...] Heute, da es mir an nichts fehlt, muss mein Verstand weit gehen, bis er etwas findet, was ein Problem darstellt, mit dem er seinen Spieltrieb ausleben kann.

ein Traum mit dem Inhalt, dass das Schlimmste eingetreten ist und für immer bleiben wird, das Schlimmstmögliche, was bedeutet, es wird immer schlimmer, denn würde es nicht mehr schlimmer, bliebe schließlich der Lichtblick, es könnte nicht mehr schlimmer werden ...

intelligenter als andere, d.h. sein denken hat eine größere reichweite, in der es nach problemen sucht

das Schlimme bei Vermeiden und nicht Lösen ist, dass man das Problem fixiert und nicht die Lösung

und blabla familie getötet und deine liebe, die ein teil von dir war, fickt jetzt mit jedem oder war schon immer ne nutte wie bei dürrermatt

aber positives ist nicht so intensiv, weil es seiner natur gemäß immer mit der

zeit gegen null tendiert, wohingegen negatives gefühl immer stärker wird,
solange es fortbesteht

gefühle durch zahlen ausdrücken, skala

sie haben herausgefunden, wo der sitz des bewusstseins war
haben es herausgeschnitten
eine maschine gebaut, die es am leben erhält
anstelle des körpers
das zentrum der schmerz hormone haben sie auch gefunden
sie haben es rechts an die maschine mit rangebaut

du musst einen elefanten die treppe raufschieben, dann ersetze elefant durch
schwarzen würfel, um jedes rettende detail zu nehmen ... dann sei du nicht
mehr du, der du dich in deine unterlegenheit als rolle einfinden könntest
sondern sei die unerfüllbarkeit der aufgabe selbst und verzweifle daran

gefühl als wär ich unendlich groß und würde immer unfassbar größer, muss
mit meinen dicken fingern die voll sind mit blut und rot pulsieren einen un-
endlich kleinen stift greifen ... dann bin ich ob der unmöglichkeit und doch
unbedingten notwendigkeit dieser tat unendlich klein und machtlos und unfrei
und die aufgabe mir gegenueber unendlich groß

Warum die kurze Weile der langen Weile vorzuziehen ist?

- Weil man in ihr weniger lebt.

Zahligkeit

[...]

0

$-\infty$

[...]

$-\infty+1$

[...]

$-\infty+2,3,4,5,6,7,8,9,\dots$

[...]

$-9,-8,-7,-6,-5,-4,-3,-2,-1,$

[...]

00000101

00000102

00000103

[...]

00000130

00000131

00000201

[...]

00001230

00001231

00010101

[...]

20100521

20100522

20100523

-

86400

1!

Was unterhaltsam ist, nützt in dem Moment, in dem es unterhält, indem es unterhält.

vor den Unhöhen des Bücherregals der Menschheitsschriften.

[...]

Für meinen Teil möchte ich daher einer eventuellen Unübersicht über meine Texte im Voraus vorbeugen, indem ich die Einstufung meiner Werke hinsichtlich ihrer Wichtigkeit an dieser Stelle selbst vornehme.

[...]

Es sei hiermit aber - und damit komme ich zum eigentlichen Zweck dieses Textes - festgestellt, dass eine Einteilung meiner Werke nach ihrer Wichtigkeit folgendermaßen auszusehen hat:

[...]

Das Buch "Was ist die Frage?" beinhaltet den wichtigsten meiner Texte.

[...]

"Was ist die Frage?" ist das wichtigste Buch, das jemals geschrieben werden wird und geschrieben worden sein kann.

Zwei Schulkinder setzen sich:

- Und, was hasch du in de Arbeit?

- Ne Zwei.

Und du?

- Ne Zweibisdrei.
- OK.

Seien wir ehrlich,
wir schauen eine Blume an und denken,
Gott ist das kacke! ..

Flimmerschirm: Ich, digitalisiert. Knopfdruck: Ich, reguliert.

am anfang unendlicher massepunkt. dass die welt entsteht heisst, dass nichts
zwischen das etwas tritt, nichtsein zwischen das sein ... das nichts definiert
mehr als das etwas, die punkte .. also das zwischen irgendwie . rhythmus be-
steht aus punkten mit versch. abstand ... bei punkt ist noch nicht von ordnung
oder unordnung zu sprechen ach .. keinn bock mehr weiter zu denken ..

Da legte ich mich wieder hin
und sumnte ein Lied.

In der folgenden Nacht
blieb ich wach, lag aber still,
und tat so,
als würde ich schlafen.

Du musst dich an den kleinen Dingen freuen!,
beteuerte die Stimme.

Aber die kleinen Dinge waren scheiße,
nicht von langer Dauer,

die Ampel war immer
noch rot.

Da kotzte es mich an,
kotzte mich so tierisch an,

Ich ging immer schneller
immer schneller
zäh

... erst will man was
und dann wird einem davon schlecht
allgemeiner grundsatz? ..

zukunftsvision: die erde ist besiedelt von wesen, in deren koerperinneren augen
wachsen, die nicht sehen koennen, weil kein licht zu ihnen kommt

Die unangenehme Freundlichkeit des Neurotikers

die geschmaecker sind nicht verschieden
Schokolade schmeckt danach, eine Frau zu sein,

Nicht auf die Nase!, Moralapostel bei Steinigung intervenierend.

Rauchen kann Sie vor einem langsamen und schmerzhaften Tod bewahren,
wenn Sie zum Tod durch Steinigung verurteilt

Wollen Sie Zucker in Ihren Tee?

(Er war bekannt dafür, auf diese Frage immer zuerst zu nicken, dann zu
bejahen.)

Er nickte,

Ja.

Kim, der für seine schlechten Vergleiche bekannt war, sagte einmal: "Leben, das
ist wie .. en vogue ..

Kim, der für seine hervorragenden Witze bekannt war, erzählte dereinst den
folgenden: ...

36 Grad körperwarm klebt Anna Blume am schönen Kurt.

Atome/Protonen, Neutronen, Elektronen/ Quarks/ Strings/ Eichhörnchen mit
mangelhaftem Wintervorrat

Die unfassbare Blässe
des Texts vor meinem Auge
gegen
dich in meinen Gedanken.

Menschen politisch:

Hilder, kommsch Kaffee?
Nescheng rauchen, kommsch Trinken? 1 2

Oh nein, ... AKW explodiert!..

Vorgestern beim Kaffee:

Mmmh

Mmmh

Mmmmmhhh

Mmmmmhhhh

1789: Immanuel schreibt an seiner Kritik der Urteilskraft.

1989: Kim lernt räumliches Sehen.

Die beste Speise:

- gesund

- macht satt und keine Bauchschmerzen

- Lust darauf

Ich habe Lust auf Styropor.

Das Märchen vom Bettlein-füll-dich

Vorzeiten war ein Schneider, der drei Söhne hatte und nur einen einzigen Untermieter, den Herrn Ziege. Der Untermieter aber, weil er noch neu in der Gegend war, und weil man - so gebietet es die Gastfreundschaft - solche Leute noch mit besonderer Freundlichkeit bedenkt, sollte in die Stadt geführt werden, auf dass er im Lande schnell Freunde finde und sich dort folglich bald heimisch werde fühlen können. Die Söhne taten das nach der Reihe. Einmal brachte ihn der älteste auf den Kirchhof, wo die schönsten Mädchen standen, ließ ihn dort ein wenig schauen und herumspringen, hier und da mit einem sprechen. Abends, als es Zeit war, heimzugehen, fragte er: "Ziege, hast du ein nettes Mädchen gefunden?" Der Herr Untermieter Ziege antwortete:

"Ich hab mich schon
in eins verliebt: meh meh!"

"So komm' nach Haus", sprach der Junge und klopfte dem Herrn Untermieter auf den Rücken. "Nun", fragte der alte Schneider, da sie ins Haus zurückgekehrt

waren, "hat der Herr Ziege schon ein Mädchen kennengelernt?" "oh", antwortete der Sohn, "der hat sich schon in eins verliebt." Der Vater aber wollte sich selbst überzeugen, ging hinab in des Untermieters Wohnung, setzte sich an seinen Tisch und fragte: "Ziege, bist du verliebt?" Der Herr Ziege antwortete:

"Wie könnt ich denn verliebet sein?

Ich sah an diesem Orte nein,

kein einziges nettes Mädelein: meh! meh!"

"Was muss ich hören!" rief der Schneider, lief hinauf und sprach zu dem Jungen: "Ei, du Lügner! Sagst, der Herr Ziege hätte sich verliebt, und hast ihm dabei nicht ein einziges Mädchen gezeigt?" Und in seinem Zorne nahm er die Elle von der Wand und jagte ihn mit Schlägen hinaus.

Am andern Tag war die Reihe am zweiten Sohn;

die 3 soehne ausserhalb:

der eine ausbildung zum bettenbauer .. der kriegts bettlein-füll-dich

der goldesel is so n esel, der von so abartiger haesslichkeit ist, dass man neben dem soo gülden scheint, soo schön und attraktiv ...

(vllt problem des bettenbauers, dass er zwar n bett mit frauen hat iwie, aber die wolln ihn alle net, weil er nicht huebsch genug is ..)

iwie die frauen in dem bett sind allgemein recht anspruchsvoll und dumm und mit der bildung und mit dem charakter der 3 brueder nicht zu ueberzeugen?! .. und dann mit dem esel is aber nais und sie ham ne schoene zeit .. also erstmal die 2 oder? .. aber dann passiert unheil und der esel wird geil und besetzt das bett .. und die kriegen den da nicht mehr raus und runter weil der ausschlaegt und stark is und so ...

und dann kommt der mim knueppel im sack .. und sagt: knueppel aus dem sack

und der knueppelt dann den esel tot .. aber die frau knueppelt er auch noch .. die stirbt dann aber des bett macht ja ne neue aber dann wollen die frauen im bett die brueder nimme, weil der esel ja tot is und die nicht mehr huebsch erscheinen laesst ...

und dann kommt der herr ziege daher und den moegen die frauen da iwie ..
und weil iwie sonst keiner gluecklich wird, weil die mim bett ja nichts anfangen
koennen, ueberlassen sies ihm halt und dann kehrn die 3 brueder zum vater
heim und happy ending alle sind gluecklich wiedervereint

Die Leiden des jungen Louis XIV

être l'état,..
ce n'est pas si drôle..

der Lism ist ein Nism

Der Existenzialismus ist ein Anachronismus

Aaron und Adelheid ist schön. Boris und Bärbel ist schön. Charlie und Chloé ist
schön. Dieter und Dagmar ist schön. Ernst und Ella ist schön. Frank und Frauke
ist schön. Gabriel und Gisela ist schön. Hans und Hanna ist schön. Ingo und Ilse
ist schön. Jan und Jenny ist schön. Kai und Käthe ist schön. Lars und Lena ist
schön. Max und Maria ist schön. Nick und Naomi ist schön. Ole und Olga ist
schön. Paul und Petra ist schön. Quentin und Quinn ist schön. René und Rosalie
ist schön. Sven und Sonja ist schön. Till und Theresa ist schön. Udo und Ulrike
ist schön. Volker und Vera ist schön. Wilhelm und Waltraud ist schön. Xaver
und Xenia ist schön. Yvo und Yasmin ist schön. Zafer und Zoey ist schön.

Aaron und Bärbel wäre schön. Aaron und Chloé wäre schön. Aaron und
Dagmar wäre schön. Aaron und Ella wäre schön...

[...]

Zafer und Ulrike wäre schön. Zafer und Vera wäre schön. Zafer und Waltraud
wäre schön. Zafer und Xenia wäre schön. Zafer und Yasmin wäre schön.

Aaron und Adelheid war schön. Boris und Bärbel war schön. Charlie und Chloé
war schön...

[...]

Wilhelm und Waltraud war schön. Xaver und Xenia war schön. Yvo und Yasmin
war schön. Zafer und Zoey war schön.

Visuell Wahrgenommenes wird an Augen in Welt zurückgeworfen, Musik wird
in die Welt zurückbewegt.

Inmitten einer langen Phase andauernder Müdigkeit nahm ich durstlos einen Schluck als Friedhelm anrief, ich hätte meinen Dachs bei ihm vergessen, er sei seit grade tot, ich solle ihn trotzdem abholen. Inmitten einer langen Phase andauernder Müdigkeit nahm ich durstlos einen Schluck als Friedhelm anrief, ich hätte vergessen aufzulegen, entschuldige.

Deine Bestimmung ist was du bist zuzüglich dem, was du wärest, wärest du nicht schwach.

Rundheit und Ausdruck:

Fritz geht einkaufen. Wabdrwljwlefkjbsmndjjbfffhhwaaaaalkjalkjhajaahjahaaaa-
wawawawaaakja.kjba.kb""!_1jub1lkj1!!!!!!!!!!!!kj1hlk1waaaaaaaaafhgjffjfgjfgjg-
gjsrjgiuriutiuiuiweiruoikraakruuoupoi+-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!paraaaaadada-
ddadadadadadadadadadadadadadadddddd kjhsdlkfjhas!!!!katp1lllltttt-!rttscheisee-
eeetttttrrrrrrrtttttttttttttsuhdvf-
kjmnb_!!!!krrrrriiwrrrr. Fritz geht einkaufen.

Rathausbeamter Müller, an chronischer Verstopfung leidend, notiert etwas auf einen Zettel.

als ich den Kugelschreiber losließ, war die Gravitation so stark, dass er herunterfiel, ungleich einem Vogel, ähnlich verhielt es sich in meiner Brust.

die Jahrtausendwende hatte mich ordentlich mitgenommen

Bei Geburt schlimmsten Verlust antizipieren.

Verboten: Der Mutter Gottes in den Mund scheißen.

Seine Freundin verlassen um mit allen Pornodarstellerinnen zu schlafen

Ein Bettler schiebt seinen Becher ein Stück nach vorn.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich begrüße Sie herzlich im Namen der Deutschen Bahn AG, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes auf der Fahrt von ..

Ihre nächsten Anschlüsse: Um 45 Uhr Siebzig ICE nach 30 000 auf Gleis
Eine

Milliarde

!!

Dort: ich zähneklappernd.

Jesus: Habe ich eine würfelförmige Möhre der Oberfläche $6a^2$ und teile sie mit dir, so haben wir zwei Möhren der gemeinsamen Oberfläche $8a^2$. Teile ich sie diagonal bekommen wir gar ..

neue Hitsingle 'Kissing in a fartcloud'.

Trud und Bertl wollten, dass Bertl sich von einem Hund anfallen lässt.

Zahnarzt ist Urlaub gegen Liebeskummer.

Alle Menschen menschenleer.

Man müsst von Tieren ernten können, wie man von Bäumen Äpfel pflückt.

Kim Helbig, Philosoph, Künstler, Literat, Gitarrist wäre viel lieber Schlagzeuger oder Aktmodell.

mittelalter gelb weil 5 und m

23 Uhr 60: in Schaltsekunde unbemerkt geblieben; wirre Subtraktionsterme notiert, eigene Geburt nachträglich nicht verstanden. Beschlossen, mich angesichts suggestiver Zebrastreifen nicht gut zu benehmen; vorsätzlich zwei Portionen, satt aber nach einer. Wetterbericht heute auf finnisch geschaut, Ton aber ausgeschalten, sowieso eine Aufnahme, Prognose hatte sich nicht bestätigt.

To-Do-Liste für morgen: Von 17 8 subtrahieren.

Die Frage ist nicht 'Was ist die Frage?'.

Reklame, Reklame

Ich weiß nicht warum.

Willst du das Leid der Menschen tragen?

Ich habe einen Begriff von Wasser.

Nicht 3,333

nicht 3,3333

nicht

[illegible][illegible]

333

3,

$$[\dots]$$

Synaesthesia:

0 ist weiß

1 ist weiß

2 ist hellblau

3 ist gelb

4 ist rot (sieht aus wie A welches auch unbedingt rot ist)

5 ist gelb

6 ist dunkelblau

7 ist grün

8 ist rot

9 ist lila

10 is schwarz

11 is weiss

12 is weiss mit blau

13 ist weiss mit gelb

14 ist weiss mit rot

15 ist weiss mit gelb

16 ist weiss mit blau

17 weiss mit gruen

18 weiss mit rot

19 weiss mit lila

20 blau mit ein bisschen weiss

21 ebenfalls

22 blau

hohe zahlen bunt:

9875029387453256054

hohe zahlen schwarzweiss:

10 hoch 1000000000000000000000000

a rot

b gelb

c silbern

d gelb beige

e schwarz, lila

f grün (wie 7)

g gruen

h hellblau

i weiss

j lila, rosa, kann hell oder dunkel

k mh krass, k geht blau, weiss .. is es erst .. geht dann aber auch rot?! .. kim ist weiss ..

l grün

m gelb

n auch

o weiss

p lila? grün?

q .. seltsam ..silber? weiss? grün?

r dunkel .. schwarz? liladunkel?

s rot aber auch dunkel mit schwarz sehr sehr dunkles rot

t .. grün, eher dunkel

u orange

v rosa

w geht lila, geht wie B oder D auch so gelb beige

x rot dunkel, fast schwarz

y weiss mit silberlila oder silbertürkis

z dunkel rot, geht auch gruen?! .. lila geht auch oder? ... dunkel aber ...

ß gelb richtung beige oder orange

ß ist ein bisschen dunkler als b ...

kim: weiss

tobias .. den buchstaben gemaess verlaufend: gruen, weiss, gelb, weiss rot, gelb am schwächsten

helbig: dunkelblau lila nach weiss

otto geht blau weiss, geht aber auch komplett rot

beate rot lila, auch ein bisschen blau?

janice ist auch lila aber mit weiss und silber und rosa beim j wenn man genau hinschaut .. und ein bisschen rot .. gelb und blau können auch auftauchen

dennis is gelb

matze is rot

hermann is lila und grün

thilo is grün mit weiss, silber

udo is rot gelb

christian is rot weiss gelb

micha is weiss rot, geht aber auch blau

montag: weiss, gelb

dienstag: rot

mittwoch: gelb

donnerstag: lila

freitag: blau

samstag: gruen

sonntag: gelb, bisschen weiss, knüpft an montag

3 5 B D M N das ist sehr gelb

42 und JA fast selbes farbbild nur um 180 grad gedreht

Unionsgedanken eines opportunistischen Urmenschen

Der Rhythmus führt den Betrachter, das heißt: er zeigt ihm die Ordnung des Bildes.

hier lege ich mich unter Dach und Decke, ich habe keine Tür, wer sollte sie aufbrechen. Still liegt der Schlafende, aber nur weil der Schrei zu laut ist, um ihn zu hören.

Künstler sind die guten Neurotiker

das ist die eigentliche Aufgabe des Piraten auf hoher See. Wozu hat er denn seine Hakenhand? Zum Fische fangen? - Unter anderem.

Dieses große Scheißhaus von Wirtschaft und Politik, das den Abwasserkreislauf bestimmt, es ist - mehr oder weniger - von alleine entstanden.

Malen, zeichnen und so heisst wesentlich gravitation und expansion auf dem papier ausloten.

Ich ging zum Haus von Tante Erna, schiss in den Blumenkübel vor ihrer Haustüre, klingelte, sie öffnete, bat mich zum Tee.

karl hat 500 einheiten marmelade und moechte beim aufs brot schmieren sparen.

in seiner welt gilt aber das gesetz, dass die marmelade in jeder portionierung kleiner 1 scheisse schmeckt.

weil er das gesetz aber nicht kennt und sparen will, schmiert er immer 0,9 einheiten marmelade auf sein brot, bis die 500 weg sind und verschwendet so alles, was er hat.

es ist wichtig, die gesetzmaessigkeiten seines universums zu kennen.

bist du eigentlich der einzige, der hier keinen spaß hat?

Ausrichten des Handelns an Werten.

Ausrichten des Handelns am Wetter.

Wenn der attraktivste Mann der Welt zugleich der einsamste wäre, weil er zu allen Frauen nein sagte,

dann würden in jedem Fall alle sagen, er sei selbst schuld.

Wenn er aber nichts dafür könnte, dass er immer nein sagt, wenn er doch eigentlich wollte, und das tut er ja,

sonst wäre er nicht einsam,

dann wäre er doch gar nicht selbst schuld.

schmerz, der vergeht .. aber der schmerzmoment zeichnet sich gerade dadurch aus, dass man denkt, er würde nie vergehen, wäre unendlich ... der nichtschmerzmoment dagegen lässt sich gar nicht fassen .. man kann nicht begreifen, wie man schmerz so schlimm finden konnte und andersrum im schmerzmoment kann man nicht begreifen, wie der schmerz jemals vergehen

koennte .. daher epikurs anmaßung

und mir wurde klar, dass ich nix dagegen machen kann, dass die menschen die erde und

damit sich selbst zugrunderichten würden, .. das war während die schmerzhaften kometen auf mich geregnet sind .. und dann hab

ich mich auf meinem bett aufrecht hingesetzt, so an den rand und nach unten geschaut, und da war nichts, einfach schwarz und

ich wusste, dass ich mich umbringen müsste, dass das einfach notwendig ist, dass ich mir selbst das leben nehme, weil ich nix

anderes tun kann, ich wusste also, dass ich runterspringen wuerde, und ich wusste, dass ich dann gleichzeitig ersticken und

platzen wuerde, aber niemals irgendwo aufschlagen, weil da ja nichts war, ich wusst einfach, dass es mich dann nicht mehr geben

wuerde, dass ich zu dem nichts werden wuerde, das ueberall war, wenn ich da runterspring, aber ich wusste, dass ich es machen

wuerde, das war so krass, das hab ich noch nie getraeumt, dass ich mich umbring, und ich wusste dann auch, dass ich traeume und

dass der traum, wenn ich spring dann zu ende sein muss, weil man ja nicht traumen kann, wie man stirbt, also hab ich erwartet,

dass ich aufwach, dann bin ich tatsaechlich gesprungen und ich bin mega schnell mega tief gefallen und irgendwann war noch

schwarz und ich bin nicht mehr gefallen, bzw. war mir nicht sicher ob ich noch falle und dann hat sich alles in sich selbst

gedreht und das schwarz wurde schoen und weit und ich wusste, ich bin tot, aber weil man iwie im tod doch nicht denken kann,

hab ich sofort gezweifelt, hab mich umgedreht, und hab gesehen, dass ich doch noch immer fall und hab gesehen, dass mein bett,

von dem ich gesprungen war, die erde war, der blaue planet der oben zwischen dem schwarz im universum so arg hell geschienen

hat und der wurde immer noch ein bisschen kleiner der ball, aber viel ging nicht mehr und iwie war ich dann schon iwie tot, weiss

nich, dann bin ich entweder aufgewacht oder der traum war sonstwie zu ende ... nais hä^^

beim wort "du" oder you oder tu, toi alles .. macht das u die lippen so spitz dass man aufs gegenueber zeigt

und i bei ich macht irgendwie rundet in einen selbst rein irgendwie, atmet nach unten innen, gleichzeitig in kopf und brust .. das passt so, muss so ..

Gerechtigkeit ist das aaaaallergroesste unwort!!! das herrscht einfach nirgends
in der natur

und ist ein falsches verlangen!!! aber wir brauchen es irgendwie trotzdem im
gesetz oder?

//Kommentar 2013: nur ihr Digitales, ihre Starre ist unnatuerlich, also auch das
Wort selbst, das aber auch erst entsteht, wenn der Flow schon unterbrochen.

... nur rache ..

Recht rechts Richtung usw

Worturspruenge in Bewegung Raum, allgemeinstem

der gott, der barst.

Cometobeashellisbig

Merkst du nicht, dass sie dich nur ausnutzen?

Du meinst, weil sie mich ficken?

Was soll ihnen das denn nutzen

dass sie mich

ficken

?

Wird die Welt dunkler,
die Hässlichen hübscher.

Gerade saß ich auf der Toilette und schiss wie nie zuvor,
da erschien mir das Gute in Gestalt eines Engels.

Und der Engel sagte:

Gut so, mein Junge. Gut so!

Lass alles raus, es muss alles raus! ...

Seitdem habe ich wieder Angst vor dem Bösen
und in der Kirche bin ich nun öfter zu sehen.

Ohne die beiden Weltkriege wäre die Geschichte ein bisschen langweiliger.

lateinischer Porno

veni vidi vici veni.

Onanieren heißt den Boden ornanieren.

folterding tut weh wie nadel im auge, die ist schlimm wie die angst vor nadel
im auge, das tut weh wie ein gluehbrennstab unter den achseln .. schmerz muss
skaliert werden (quantitaet)!

Was ist nicht die Frage:

2. Weshalb geht die Zeit nicht nach oben?

3. Warum bin ich nicht du?

Ich bin es doch, doch nenn ich mich, du bist es jetzt, dich dich, also ich.

4. Wie verhalten sich Himmel und Erde zueinander?

Oben schaut Himmel auf Erde herab und unten Erde auf Himmel, jeweils hat
aber die Erde das Brodeln in sich und der Himmel das schwarze Nichts im
Rücken.

5. Wie viele Menschen haben schon vor mir gelebt?

Fünfzig.

6. Wie lange fällt man, wenn man gar nicht fällt?

7. Wie viele Wikinger hätte es gebraucht, um 1940 Deutschland zu erobern?

8. Wie oft haben Sie schon Zwei mal Fünf gerechnet?

9. Wie hoch muss eine Klippe sein, wenn sie von ihr springen wollen und
anschließend im Wasser landen?

Mindestens höher als der Wasserspiegel.

11. Welches Wort reimt sich auf Jagdhorn?

Kaktusdorn.

18. Wie kann man aufs Dach kommen, wenn man keine Leiter hat?

- Fallschirm

- Treppe

- Hüpfen

- Lupe.

20. Wie viele Blumen müssen sich auf einer Wiese befinden, dass man sie als
Blumenwiese bezeichnen kann?

Drei. Wenn nämlich nur zwei dort stünden, würde man sagen, es sei eine Wiese und auf ihr zwei Blumen, da man sich die Blumen durch eine Gerade verbunden dachte. Stehen dort aber mindestens Dreie, so denkt man sich zwischen diesen eine Fläche, sodass die gedachte beblumte Fläche und die Fläche der Wiese in Deckung geraten, kongruieren. Wollte man von einem Blumenhorizont sprechen, so brauchte man nur zwei, die am Horizont stehen.

21. Ab wann gilt eine Antwort als eine Abschweifung hinsichtlich der Frage?

23. Was hasst der Mensch am meisten?

Das Arbeiten für andere. Hiervon das Extremum ist das Leiden für andere in der Folter.

26. Weshalb sind so viele Menschen dermaßen verwirrt, obwohl sie die Mathematik, insbesondere die Geometrie, kennen?

Weil dem Menschen in der Welt die Parallelen nicht parallel sind. Dies ist so, weil dem Menschen die Parallelen in der Welt nicht unabhängig von allen äußeren Einflüssen und Bedingungen existieren, wie sie es in der Geometrie auf dem Blatt in ihrer Idealisierung tun. Indem er sich in der Welt befindet und in die Welt hinausschaut, derer er selbst jedoch ein Teil ist, ist er immer zugleich der Bezugspunkt, zu dem die Parallelen nun in Relation erscheinen müssen. Sind sie doch eigentlich (vom visuell unmöglichen Betrachterpunkt Überall oder Außerhalb) parallel, so treffen sie sich für den Menschen doch alle auf einem Punkt in der Kugel, die ihn umgibt; und was das Schlimmste, weil Verwirrendste daran ist: Sie treffen sich vorne in einem und verschwinden hinterm Kopf im völligen Chaos, von dem man zurecht annimmt, die Linien versprengten sich dort in alle Willkürsrichtungen oder sie gingen als Geraden immer weiter auseinander oder sie schlossen sich gerade hinten im Nacken mit dem Kreis um den eigenen Kopfballon, der hinten Schwarz ist und Dunkel.

27. Kann "Unendlich" ein Skalar sein?

Man nimmt ihn als solchen, aber eigentlich ist es ein Vektor, da der Zahlenstrahl kein Ende hat, weswegen sein Ende bezeichnen ihn selbst bezeichnen heißt, was keine Operation mehr innerhalb des Strahls (welche ihn voraussetzen dürfte) darstellt (Wert-/Größenzuweisung), sondern den Strahl selbst als solchen begreift und hinterfragt, weshalb er hier nun geometrisch begriffen werden muss. (kommentar 2013: im zustand unendlicher angst vermeint man den skalar?)

28. Können Tiere sprechen?

Da man unter dem "Sprechen" vor allem Äußerungen über das Wetter versteht

34. Nimmt die Intensität im Leben mit zunehmendem Alter ab?

35. Wenn die Länder der Erde miteinander verwachsen wie ein Geschwür, warum wächst dann der Mensch wie ein ebensolches in sich hinein?

41. Warum ist es wichtig, die Wörter und und Wurst nicht zu verwechseln?

Sonst sagt man beim Metzger: Ein bisschen von dieser und Wurst ein bisschen von dieser und Wurst ein bisschen von dieser und.

46. Wie vermischt sich Wärme, Kälte auf der Zunge mit Geschmack?

53. Was hat man gemeinhin zu tun, wenn man falschmeint, eigentlich nichts zu tun zu haben?

58. Ist der Mensch eher Jäger oder Sammler?

Trinker.

darf man sich das leben nehmen?

darf man ein kind zeugen?

wen sollte man heiraten?

darf man sagen ich liebe dich?

sollte es allen menschen auf der erde gleich gut gehen?

sollte es allen menschen und tieren auf der erde gl g g?

sollte es menschen tieren pflanzen?

menschen tieren pflanzen steinen?

was ist schoener, musik, bildende kunst oder literatur?

wer ist schoener, mann oder frau? - frau.

Einmal ein großer Filmemacher (Konzepte):

axtverfolgter erschiesst seinen verfolgter nach 2 tagen film.

reicht sich ein in rachefilme,schleife:

zuschauer muss a liebgewinnen. b kommt her, toetet a so, dass zuschauer b hasst und rache will. c wacht auf, alles bisherige war nur ein traum von c, merkt zuschauer. c sieht jetzt aber in echt a und wie b herkommt, genau wie im traum, nur dass c jetzt vorher interveniert und b toetet, bestes ende, weil c hatte die vision und hat b getoetet, das schlimme verhindert, a gehts gut und rache-gelueste wurden durch bs tod befriedigt. dann gehts weiter, zuschauer muss b

liebgewinnen dann genau die scene, wie b zu a lief, ihn umzubringen, wovon jetzt aber nich auszugehen ist, b war einfach lieb, c kommt her und toetet b ohne erkennbaren grund, d wacht auf, hat alles nur getraeumt, c kommt aber in echt, d sieht das, zu b wie in ds traum, d toetet c .. usw usf ...

reihe von liebeskomoedien mit abruptem voellig unerwartetem tod einer der beiden protagonisten

neue produkt(design)vorschläge:

- geschlossene wasserrutsche, die sich stetig verengt
- ein kinosaal, dessen hinterste sitze am tiefsten liegen, sodass den vorderen sitzen ein enormer abgrund vorsteht, der sie alleine von der leinwand trennt, welcher dem film zu einer vielfach besseren wirkung verhilft. (sitzreihensteigung negativ zu der üblicher kinosääle)
- eine glaskugel, in der man wie ein hamster laufen kann (fuer brillentraeger), die genau die individuell benoetigte stärke hat, sodass man keine brille mehr tragen muss. .. am besten mit stabilem oekosystem, dass es drinnen manchmal regnet und man dann doch wieder nichts sieht (weitere erfindung wird notwendig - profit!).

Kunst, die Überreiz zu ihrem Gegenstand machen will, kann nur die Form des Überreiz spiegeln.

Diese ist: Viel, schnell.

Kunst aber ist rhythmisch, tief; Überreiz chaotisch, platt.

Menschen allerorts damit beschäftigt, Dinge/Lebewesen zu erschaffen, die die Evolution sonst nicht hervorgebracht hätte. //Nahrung, Matsch, Müll. Atmen, Gehen, Fett. Schmuck, Arme. Video.

Das ist das Gegenteil von schade.

Des Büroangestellten Haare wehen bei der Arbeit nicht.

Fritz war Farmer. Er liebte seine Kühe. Vor allem die Kuh Eva. Eines Tages kalbte Eva. Das Kalb war Fritz.

Die verbliebenen zwei Handtaschen und das Jesuskind waren jetzt die letzten Menschen auf Erden. Da wurden aus dem Nichts zwei Biber geboren und aus ihnen evolutionierte sich wieder der ganze Rest.

Schlug Gott mit seinem Pimmel auf die Erde: ein Erdbeben, bunt und schön. Klemmte Gott die Erde zwischen seine Arschbacken: Los Mary, nimm sie mal noch zwischen deine Titten!

Ein Sturm kam auf. Ein nasser Lappen wehte mir ins Gesicht.

Die Welt wächst Gott im Darm. Und hin und wieder frischer Wind.

Kam ein Vogel geflogen, kam ein zweiter, starb.

Wenn ich an einer Qual nicht das Mindeste verstehe, so kann ich auch nicht darüber schreiben, dann bleibt sie mir erhalten und ich kann immernoch nicht darüber schreiben.

als ich auf meine Freundin kotzte, sie weinte und nach Hause fuhr.
als ich aus dem Fenster kotzte aber der Fahrtwind alles nach hinten ins Auto blies
als ich jeden Samstag zw 14 und 16 Uhr aufstand um zu kotzen
Leben, dass es endet.

Die Intelligenz eines Kunstwerks entspricht seiner Tiefe.

Gedanken zum Horizont im Bild:

Mit der Entfernung eines sich im Bildraum befindlichen Bildgegenstandes vom Betrachter, der gemeinsam mit der Bildträgeroberfläche die Nullentfernung (dieses gleichsam das Blickfenster) festlegt, steigt auf endlicher Bildfläche auch notwendig der Grad der Abstraktion am/vom Dargestellten, weil das Entfernte (aufgrund perspektivischer Verjüngung?) notw kleiner ist (auf der Bildfläche). (Denn auf kleinerer Bildfläche muss mit weniger Bildpunkten gefasst werden, was als Dargestelltes? eine feste Größe besitzt.)

Ferne und Tiefe im Bild entsprechen sich aber, und so steigt proportional zur Abstraktion am/vom Dargestellten nicht nur seine Entfernung im Bildraum sondern auch die dem Betrachter mögliche Vertiefung ins Bild.

-Was ein Bild aber als Bild immer ist und nicht anders sein kann, ist abstrakt

und tief, weshalb notw. Kriterien für Bild-Kunst die zwei sind, weil nur durch sie das Bild als Bild sich selbst am meisten gerecht wird.

[Bild/Wort kann nur Bild/Wort sein, wenn es tief, abstrakt/allgemein, abstrakt ist, das kann es aber mehr oder weniger sein, graduell. Bei 0 ist es überhaupt kein Bild/Wort, beim Maximum ist es Kunst.]

[Die Kunst ist maximal abstrakt und doch noch etwas zu sein!] <-- ??..

//Kommentar März 2013: Ich erinnere mich, dass ich hier eigentlich ueber die Wirkung schreiben wollte, die, ob im Bild oder nicht, der Horizont hat, wenn er sehr nah ist. Der Horizont kann, wenn man vor einer Düne steht, vor einer Welle oder einem Hügel sehr nahe sein.

// Kommentar April 2013: in geschlossenen Räumen gibt es keinen Horizont? und was ist das Gegenteil dazu, dass es keinen gibt? Maximale Weite? Ist es dazu notwendig, auf dem Erdboden zu stehen, weil er sich mit Betrachterhöhe zu einem Kreis schließt und die Erdkugel schließlich in einem Punkt verschwindet? Geht Weite des Horizonts mit sehr (in einem Sinne maximal) gutem Gefühl notwendig einher? Warum? .. Agoraphobie ..

Neid und Eifersucht (klaer deren Zusammenhang) gehen mit Sucht einher, folgen also notwendig aus Überreiz; wie?

Was ist die Frage? ist der Ort des geordneten, d.i. systematischen, d.i. zusammenhängenden Wortes. Überreiz ist der Ort vieler nur in sich, nicht aber untereinander zusammenhängender Worte.

// Anmerkung zum Verständnis: Dieses Buch sollte ursprünglich 'Überreiz' heißen.

Kunst ist nur mittels maximaler Differenzierung in der Wahrnehmung ueberhaupt wahrnehmbar. Kunstwahrnehmender ist also maximal komplexes Sein?

Kunst braucht nicht unbedingt viel Platz. Zwischen Null und Eins ist Unendlichkeit wie auch zwischen Null und Hundert. Die unendliche Menge der Bildpunkte auf einem Quadratzentimeter hat die gleiche Mächtigkeit wie die auf einem Quadratmeter.

Zigarritzki machte einen Probeschuss durch die Wand und tötete ein Kind, das im Nebenzimmer spielte.

Mitten im Ozean treibt ein Fass, daran ein Seil, zwanzig Meter tief daran: ich.

Elf Grad Wasserkälte und ausreichend Plankton beschleunigen meine Mast und wenn Touristen kommen, schwimme ich wie Delphine mit den Wellen mit ihrem Boot. Wir haben nicht mehr zueinander gepasst und so trifft mich unsere Trennung wie der Tod eines postum ungewollten Kindes. Ich möchte vor dir sterben, denn ohne dich ertrag ich's hier nicht. Der Kuchen schmeckt nach nichts, mich zu beschweren in die Küche, wo es riecht, als wäre jemand gestorben. Der Koch flieht, ich schieße nicht auf ihn, er weint im Rennen.

Treib's nicht zu weit! wir sind unsicher einer, sagen wir, von Neuem 7 oder 3. und Arbeit heißt: in Folterkrümme harren, bis es dir reicht und dann stirbst.

Bauer Hansens Kinder gleichen rein äußerlich zur Hälfte seiner Frau, zur Hälfte den Pferden im Stall.

Dem öffentlichen Voyeurismus werden Hexen jetzt nackt verbrannt und wären Frau Hansen die Nachmittage nur nicht so lange.

Der Wind auf der Gasse macht die Mädchen schön. Regen in die Gullis am kalten Eisengeländer wartet ich an der Brücke auf eine Hand aus einem Ärmel.

Da man Ohren, nichts zu hören, nicht schließen kann wie Augen, nichts zu sehen, bezieht sich der Begriff des Lärms ausschließlich auf die Überreizung des Gehörs und es existiert kein Wort für den (metaphorisch) visuellen Lärm. 'Reizflut' aber benennt Beide und aller anderen Sinne Überreiz; vornehmlich in der Welt herrschender Wort-Lärm und emotionaler Lärm in der Menschen Herzen. Beide sind sich gegenseitig Ursache und Wirkung.

Hoffentlich hat Jesus gelebt, dass Einsamkeit das Schlimmste gewesen wäre.
Hupen aus Schwäche,
auf innere Hitze zu schnell reagieren (Hektik) - weitere schüren.
Was wäre die richtige Antwort? - Egal, ich bin Panda.

Für eines jeden Künstlers Werk gilt: Die erste Arbeit wäre die ausdrucksstärkste, hätte sie die Form der letzten.

Man muss wirklich von morgens bis abends etwas zu tun haben, um nicht zum Alkoholiker zu werden.

Wieder hatte ich einen Gedanken damit beschlossen, dass es wohl möglich wäre, als niemand anrief, mir zu sagen, dass es mir für diese dauernde Überreizlamentiererei doch eigentlich viel zu gut ginge. Das hielt ich allerdings für sehr überreizt, denn genau darum geht es ja.

Ich will mir gar nicht vorstellen, werden die Kunsthistoriker einmal sagen, wo wir heute wären, wenn Helbig um die Jahrtausendwende nicht Was ist die Frage geschrieben hätte, weil er als Kind keine ursachelosen Angstzustände gehabt hätte, wenn er als Baby nicht zu viele Antibiotika bekommen hätte. Das klingt aber allzusehr nach dem neuen Testament.

Der große Vorteil in der Badewanne ist die Unwahrscheinlichkeit, dass einer aus dem Schaum auftaucht mit einem Gesetzesentwurf zur Legalisierung von Folter. Das Zweitwahrscheinlichste aber, - dass dieses Buch aus Schaum, einen Schritt näher, dir mit jeder Porträtfotografie eine Schicht deines Lebenslichtes zu eradieren.

Alleine in ein Restaurant gehen, etwas bestellen, es nicht bekommen und wieder hinausgehen. Draußen winken Nuten, doch nur zum Abschied und es ist Nacht und du hast zuerst gewunken.

Spazierenging, und fand plötzlich, dass es so sei, aber auch nicht weniger. Es wäre doch viel nützlicher, wenn Pilzrahmsoße aus dem Hahn käme. Ich handle stets zu ihrem Besten(Lärm) und gebe mich, als wäre alles, was ich tue, ein Kommentar zum Schwachsinn, den ich schreibe. Dabei ist es eigentlich mehrfach andersherum.

Scheitern, wie im Hemd auf nasser Flur. Kultur, die pubertiert: Verlobt habe ich mich mit Lousianne, sie wohnt aber nicht hier. In Pornos spielt sie oft ein armes Bettelmädchen. In einer Telefonzelle weinend trage ich mich mit Existenzialismus, d.h. ich hänge mich an der Entscheidung; den Hörer, wie der Versuch an diese Welt irgendeine Flüssigkeit abzugeben.

wie der Versuch an den Hörer

Wenn Angst proportional zum Gongschlag und irgendwann eine hörbare Frequenz unter- oder überschritten, dann ist das eine ganz unangenehme Stille.

Ich will nichts essen, wenn ich dazu aufstehen muss; ich will nichts wollen,

wenn ich dafür wollen muss. Dieser Zustand ist aber eine Täuschung; sonst hätte ich es nicht aufgeschrieben.

Manchmal schreibe ich etwas es durchzustreichen auf.

Ihre letzten Worte erinnern mich an die Ausführungen meiner Tischnachbarin beim gestrigen Kaffeekranz, Betreff: Der Eisbecher heute morgen. Das dritte Testament: Hast du eine Kugel Marmeladeneis, so hast du eine Kugel Siebenmeilenstiefelmarmeladeneis. Hast du Vanillecreme, so hast du Siebenmeilenstiefelvanillecreme. Eine Kirsche, es ist eine Siebenmeilenstiefelkirsche. Sie ist aber ein Gummibärchen. Es ist ein Siebenmeilenstiefelgummibär. Ich frage mich, wozu ich mich eigentlich noch bewusstlos saufen soll. Evolutionär bedrohte Hungervölker werfen instinktgemäß zehn bis zwanzig Kinder pro Kopf, von denen eines alt genug wird, es ihnen gleichzutun. Eine Katastrophe (Rentensicherung ganze Welt menschenmüde) für florierende Überreizvölker, deren Kirchen (Kirschen) nicht genügend Napalm bezahlen können, die Schuldigen zu missionieren. Potenzielle Überbevölkerung regelt den Ölpreis, und in der Schlammschicht im Beichtstuhl ein winzig kleiner nackter Po/politischer Fußabdruck. Währenddessen können die Kinder in Billiglohn- und Sexurlaubsländern mit der Produktion bunten Plastiks unterhalten werden, damit wir etwas zum Wegwerfen haben. Ich hingegen habe mich gerade gegen Kinder und für einen solchen Eisbecher entschieden, als ich mit dem Hintern an die Fernbedienung stoße und die Nachrichten aufblitzen. Buä ist das widerlich, so viele e

kel

hafte

Menschen, die hungern,

ist das widerlich, wie die verhungern, wuä.

Offenheit (Unterschied zu Freiheit? - technisch?) von Bildern gefordert. Ist: Beliebigkeit und Nicht-Beliebigkeit von Bildgegenstand in eins! (Nichtbeliebig ist immer? das Persönliche/Konzept?)(bei mir Überreiz, WidF)

-Überreizkunst als letzte Konzeptkunst?

-Kunst der graduellen maxallg Gegensatzbegriffe, damit auch irgendwie letzte. Letzte heißt immer an irgendeinem Ende, grenzenweitend und damit überhaupt erst Kunst? Und jede Kunst und Philosophie denkt immer, sie sei die letzte, weil sie gleichsam am Universumsrand die letzte Materie ist, am weitesten außen, die ins Nichts hinausschießt, also dort in jedem Moment nichts weiter sieht als was sie gerade an neuem Raum erschlossen.!

Wenn zu Blindheit des Auges das Pendant Dummheit des Verstandes ist, so könnte man analog zur Rot-Grün-Blindheit von Rot-Rot- oder Grün-Grün-Dummheit sprechen.

Im Spiegel sieht man irgendwie immer bald vergangen aus.

1. Etwas Fremdes wächst in mir
2. Der Nachrichtensprecher ist ein Superheld.

'Die Frage ist 'Was ist die Frage?'' ist die Mutter aller synthetischen Urteile apriori.

Dein Passfoto sieht aus wie das Vorher-Bild auf einem Vorher-Nachher-Bild.

Überreiz: In Zwangsprostitution wurzelnde Nymphomanie. In Langeweile Eifersucht.

Wieso sind absolut getrennte Dichotomien weniger allgemein als die graduellen?

Der absolut getrennten D. Form ist a und b, nicht a und nichta?!

Wie kann man rausfinden, ob man es mit

$a \vee \sim a$

oder

$a \vee \sim b$

zu tun hat?

Gattung, Art ..

Am Blickfeldrand wird man sich zunehmend unsicher, ob man etwas noch sieht oder nicht.

Ist das Blickfeld messbar?

Eine Kaltfront aus meinem Wohnzimmer/Baumhaus nähert sich dem Fenster an der Staatengrenze; Im Nebenzimmer betätigt jemand die Spülung und du erschrickst, im nächsten Weltkrieg werden Menschen in Konservendosen aus den Flugzeugen geworfen. Wir brauchen mehr Trinkwasser für die Pornodarsteller. Und irgendwo wohnst du, obwohl ich dich nicht kenne.

Sätze müssen die Tiefe guter Romane haben. Das Fernsehprogramm zum

Beispiel ist ein Roman mit der Tiefe eines schlechten Satzes.

Wurstbrot

Mastschwein

Alltag

Schachtelung zwieschiedener Heizkö (Verwasser), Süßigkeitenthekeofen, SS- (Schwarz-WeisS) Ahnenfoto/Arenfoto vor Kulisse Zyklon-B-Bogen (Hansdampf), Pervolution.

Pikachu gießt Beet.

Ein Drei-dich-Tau, Vertunichtgut. Ich gehe dort: rosa (Schworzmöhre, ich sorg dir doch die Eisenhaut, die Dusche kalt und meine Ma erstickt mit mir), gehe grün: durchs nackte Eisengitter der Kindergartenfreundin eine Vernamung deportiert und (Takt?) Vati schafft in Vatislanden. Meinen Augen evertiert Auschwitzrache, aber sie kann nicht.

Der Lagerarzt hat Grippe und hütet das Bett (in Betlehem kein Zimmer frei), Kotzefarb, Mitkotzgelegenheit.

am Ort das größte Schwein; sodomitische Z. in A.: Drei Irre aus dem M. mit königlicher Verzückung, Herr Göbbels hat einem Judengirl den Liebesbrief geschrieben und ihr ein Fahrrad geschenkt, seine Frau hat diesen Zweig Pervulva drum gekappt (Gott schnäuzt). Schrei ruhig oder gar nicht.

Frag mich mal was

Zwei Jesen spielen im Park.

Barnabas trägt Jungfrau M. von ihrem Schulweg nach Hause.

Als zweiter schnappt der heilige Geist (ungleich Weinbrand) Maria dem Josef vor der Nase weg.

Ich hätte mich aber auch für Barnabas entschieden (und das ist sehr christlich, es wären uns sonst nicht die Sünden vergeben).

1. Diese industriegenormte Zitrone schmeckt nach Schmerztablette.
2. Bei Bademeister Paul kann man das Seepferdchen machen.
3. existenzielle Körperenge und körperenge Plastikenge
4. Angst
5. Ich glaube nicht an Blasphemie.
6. Mönche machen Zellteilung.
7. Straßenschilder, die andere Straßenschilder ankündigen.
8. Es gibt Bürokratismus, Forexmarkt und ungeschehenen Führermord.
9. Sich aus Liebe selbst vollkotzen.

Bananenreiter Volkspommes in Kalahari-Siebenpfunderkrah. Krah? Eine Vokabelimmission, eine Nachschickung Verheißengel. See. Hast du, Engel Horst, die Deinschwurgeriechenpost zur Pfort heut früh geportobene, Malediven. Prismapipii (Hawai).

Pumartamarta, iss weniger Kuchen mit Senf/Lasagne. Zum Geburtstag wünsche ich mir zwei Wochen Urlaub unter Narkose. Während ich für eine Medaille still auf meinem Gameboy Herzenswunsch bei lebendigem Leibe zu verbrennen spielte. Bei Wahlen das buntere Kästchen ankreuzen. Ich bin jetzt Stammtischvorsitzender und inheriere damit die gesamte Legislative, weswegen ich, Köni, beschlossen habe, mein Recht der ersten Nacht zu fordern, mich ein wenig unters Volk zu mischen. Dann kamen mir aber Russlandfeldzug und Kunstakademie dazwischen, die mich ablehnte, weil man auf Behinderten ausweisen anscheinend kein Hakenkreuz als Sternzeichen eintragen darf.

Beim Tee muss an der Tasse der Finger abstehen. Bei Pfarrer Fröschele müssen sich die Kinder im Religionsunterricht nackt ausziehen und werden dann verhauen. Naziarzt Schlumpf, der sommertags ohne Narkose operiert, kann es auch nicht gewesen sein. Bleibe also nur noch ich versuche durch Aderlass Öl zu gewinnen.

Die Zustände hier sind grauenhaft. Der Kleiderschrank ist hoffentlich ein Engel, der mich beschützt. Es birst, wenn es einatmet, erstickt, wenn es ausatmet. Was ist es? Dieser Schlafzimmerkompromiss hat Beide vor einem Herzquillen bewahren, hiermit schmeiße ich euch in den heiligen Bund der Ehe wie diesen toten Fisch, das Sinnbild reiner Angst (vor erneuter Geburt), die einen wieder ganz alleine hinstellt. Neulich war ich nur ein Haufen Kacke, der aus deinem Arschloch in die Schüssel fiel und als ich aufklatschte, war mir so kalt, so kalt. Meine Mama und mein Papa haben das dann wieder gutgemacht, als sie mich in den Urlaub an den Strand nahmen. Dort hatte ein anderes Kind aber den gleichen Vornamen wie ich, obwohl es vom anderen Geschlecht war.

Ich habe neuerdings Angst vor Parallelen, weil sie meinen Schutzraum in zwei Richtungen aufsprengen. Eine Ecke kann nicht klein genug sein (punktklein, Ursprung)(Punktilein Ursprung), dort kann es nur Höhenangst geben, welche, wenn Oben auch Rechts sein könnte, Agoraphobie ist. Ich bin aber die Gravitation (Platzangst) in etwas, das noch expandiert mit bloßem Körper nackter Nerven im Massepunkt unendlicher D. Wenn mich eine hier verschleppen kann, dann Fräulin Bürstner, sie findet mich aber nicht, weil wir

nicht im selben Hause wohnen. Kennt ihr diese kleinen Männlein, die dem Weihnachtsmann die vielen Geschenke herstellen und ihm helfen, sie zu verpacken, nein?

Gott sprach, es werde nicht, und es ward nicht. Am zehn hoch siebten Tag erschuf Gott weitere Hardware und er sah, dass sie schlecht war, zehn hoch siebter Tag. Ich ging bei meiner Atmungsplanung fälschlicherweise von einer Insuffizienz aus, die mich einen Läufer kostete.

Was wenn der schöne Gatte ein hässlicher Begatter ist?

Tischetikette und unerfüllter Kusswunsch. Deine existenziellen Ängste brauchen die Nahrung der Hungertoten zum Stromsparen, die ElektroMasturbationsmaschine zu betreiben. Der Präsident hat seine Fernbedienung um einige rote Knöpfe erweitern lassen. Armenspeisung, darunter Nietzsches zufällig in der Wüste geborener Übermensch, inzestu- und angstreliöses, Sozialstaat im Schaum.

zufällig im Winter geboren

Diese winzigen, aber bunten Satanisten genießen wenigstens die frische Luft. Genug der Tautologien: Der Schimmel im Parlament ist kein weißes Pferd.

nicht im Wohnzimmer das Ungeborene zu missen. Dann gestaltet es sich aber so: Eine dreiköpfige Familie tritt auf. Ein Rot-Grün-blinder Stierkämpfer fasst sich aus Langeweile ins Auge. Eine Herde barbrüstiger Sumoringer stürzt von einer Klippe. Ein Stück Torte fällt aus dem sechzehnten Stock. Bäckermeister Paule verliebt sich in blauäugige Sexarbeiterin. Sie auch in ihn, doch ihre Eltern sind nicht einverstanden. Ein Blitz fährt vom Himmel herab und trifft Gott, der auf einer Lichtung stand und Brot brach. Nietzsche ist Augenzeuge. Man sollte Drei nicht öfter als drei mal von Neun subtrahieren. Im nächsten Weltkrieg schaffen wir es sicher aufs Treppchen. Er macht ihr avancen, aber sie ist schwul. Er bietet ihr hundert Euro, aber sie treibt es mit ihrem Hund. Sie ist Model für Bademode, er hat weder Arme noch Beine. Der Sozialstaat weidet ihn auf einer grünen Aue. Das ist aber nur eine Nahtoderfahrung. Als ich vom Dach sprang, genoss ich den Wind. Ich hitzte und schmeckte kalten Rauch. Dann wachte ich auf und hatte einen irren Kater. Er troff von Kot; da nahm er ein bisschen Watte und tupfte sich das Gesicht/ zu Tisch. Es gab aber einen kleinen Flauschi mit einem Regenbogen über dem Nabel. Er lachte, ich lachte, wir stiegen auf die Tische und freuten uns, ich machte einem Mädchen einen kleinen Schnitt in die

Wange auf dass es mich bemerke.

Zote: Ich werde dich in deiner Hochzeitsnacht schänden, sagte der Räuber.
Nach einigen Jahren verliebte sie sich und sie heirateten. In der Hochzeitsnacht
riss er sich aber die falsche Haut vom Gesicht und es war der Räuber.

Bild ung (kontinuativ)

Ohne Waffenhandel mit dem Feind keine Notwehr.

A von einer langen Reise heimkehrend:

B: Deine Kekse haben wir weggeschmissen.

A: Die wollt ich noch essen!

warte so lange auf Appetit bis mir vor Hunger schlecht
Hier gibt es die einzige Rolltreppe, die in der Mitte ihre Richtung wechselt.

Simbach-Neuhauser malt aus Wut einen Kreis.

Zu einem Blind-Date erschien ich mit falschem Schnurrbart.
Da riss ich ihn mir ab und rief
Hurra!, Überraschung Hurra!
und nach kurzer Pause
Überraschung Hurra!

Und alles nur tadamdam. Dafür hat er dieses Jahr noch Geburtstag, obwohl wir
schon November haben!

DER BROTESSER

ab Mai in allen Kinos

Konzentration (=Bewusstsein .. wie?) ist Ggt zu Überreiz?

Wie kann (es muss!) nicht-überreiztes Sein bewusstseinsweiternd (erhaltend?)
sein, obwohl es als Sein regelm. Bewegung/Gewohnheit (Rhythm) ist? (, in der
alles immer Trieb zur Seinserhaltung) .. (was ist btw Mehrwerden? ..
[Mehrwerden ist doch notw. nach Nichts-Etwas-Universums-Entstehungs-
theorie?!] .. geht übers [notw. progressive?] Denken?!)

Martin Luther und andere vom Donner verschreckte Antisemiten trafen sich zum Lunch. Schwarzwälder Schinken wird immer beliebter. Der Duktus ist interessant im Verhältnis zu deiner Bemerkung, dass er es sei.

Es ist wichtig, dass einem möglichst viele Dinge peinlich sind. Der Winter zum Beispiel, oder dass P. den Namen seiner Mama vergessen hat. Wie es sich dreht und wendet.

Der Horizont spiegelt sich im Auge.
altes kimesisches Sprichwort

Es ist überall nichts in der Welt, ja überhaupt auch außer derselben zu denken möglich, was ohne Einschränkung für gut könnte gehalten werden, als allein Tennis.

Hämorrhoidencreme im Mundwinkel. Kotzen von allyoucaneat. Farbgewichte im Bild chaotisch verteilt. Man will immer entweder schlafen oder sonstwas. Will man Beides, fühlt es sich an, als wolle man weder das eine noch das andere und es hilft nur noch Komasaufen.

Jeder ist sich selbst der Verwalter seines Mageninhalts. Kim Himmelfahrt, Wirkstoff: Placebomin.

Der ist ja hässlich.	Die
Oder ist er behindert?	sie
Oder ist es eine Frau?	ein Mann

In der Ehe geht es darum, zusammen alt ohne zusammen hässlich zu werden.

Heute schaute ich so lange den Sonnenuntergang an, bis ich scheißen musste. Dann ging ich nach Hause und schrieb eine Zahl auf ein gelbes Stück Papier, das ich einem beinlosen Chinesen zwischen die Lippen steckte, da es im Eileschritt keinen Platz mehr fand/ der es im Eileschritt - es war nämlich eine Nachricht und üüüüööö der Satz kackt ab. Ich habe beschlossen, mich ein bisschen mit einem Teppichmesser zu schneiden, weil das nicht wehtut, weil es so scharf ist.

Paméla kraftraubender Aufstieg, ist das eine Pipipisse, dich hier zu sehen, lass dich umaarmen, Armeen schießen sich Streichelkugeln an die Wangen,

Freinacht Weihnacht, mü m müßen wir da wirklich rein? bibber Kim Tobias Helbig, Hallo?

Kunst reizt den Bewusstseinsrand (lichtgeschw oder welche?), dabei finde ich die Geschichte eigtl schon viel zu lang und ich habe doch noch viel zu selten dir einen Kusstrick verraten.

Und ich wollte noch zeeelteen und spazieeeeeereen und vielleicht ein bisschen schwimmi schwimmi und in den See pieseeeeeln.

Wie viiel er geschaffen hat, wie viele Länder bereist, Menschen beschlafen, Kriege gefilmt, wie viele Leben er gerettet/bemerkt, wie viel Kuchen gegessen, obgleich ihm dazu kaum Zeit gegeben: Nur eine Minute und der Rest seines Lebens. Eine Hölle vergessener Schmach Herzlich willkommen im Schokoblumenland aus der Haut platzenland/ von der Heimat/Heirat erzählen. Er hat viele Kuscheltiere, aber er wird sie nicht beschlafen. Denn sie sind noch Kinder. Tief in dich gegraben fühlte ich mich alleine. Aber dann erträglich.

Er hat die Achselhaare seines Vaters und heute Zeugungstag. Ich bin froh, dass sich mir die Einzelbilder meiner beiden Augen zu einem Ganzen zusammenschließen und sich auch meine restlichen Sinne zu mir zusammenmischen, als wär ich von der Welt gar nicht getrennt ein alter Mann mit Krücke es ist aber ein Zeitstrahl. Mit dem Finger zeige ich vorbei am Sternenhimmel auf ein Teilchen, das am Universumsrand ins Nichts hinauspringt und wieder zurück, als hätte es daran Spaß oder Spastik. Schieb ihn weiter, mach uns mehr Platz! Dann schiebe ich zwischen vor mir einiges Nichts beiseite und kann mich nicht erinnern, was es gestern zu Mittag gab, friere, kleckse.

Die Werbung geht
irgend so ein Arschloch
verkauft
irgend so ne Scheiße
kommt nach Hause und versucht durch lautes Rülpsen die Aufmerksamkeit seiner Frau zu gewinnen. Aber sie kann es lauter und hat eine Tattooierung von ihrem Gesicht auf ihren Brüsten. Stolz zeigt er Pimmel und To-Do: Genozid ist abgehakt. Bei seinem Gang ins Licht fürchtet er, Unendliche Gottesferne fühlt sich an wie leeres Licht in Brust und Fingern.

Indem Überreiz der Zustand vor der Beantwortung der Frage ist, ist es auch der

wiederkehrende Schreck möglichen Irrthums im einzigen Überreiz verselbstzwecklichten Fragens, das nicht mehr als das Bestehen unlösbarer (existenzieller) Probleme aufzeigt. Es ist auch, aber auch das Gegenteil: WidF ist hin zu unendlicher Angst, deren Überwindung und schließlich die Umkehr, wofür größte Überreiztheit notwendige Bedingung war. Auf dem Weg liegen Weisheiten wie

- Wer kehrt, begehrt. /gebärt
 - In der Not wird angedroht
- aber es erschöpft sich nicht in ihnen.

Es ist wichtig, dass man sich nicht rechtfertigen kann. Es ist wichtig, einen Kuhherden-Normpreis für die Ehe zu finden/ Scham nicht zu bedecken/ das Ausland zu hassen, das irre Sex-Perversionen als Religionen lehrt (aber anders [falsch])/einen Krokodillederhut trägt/ benutztes Klopapier in einem Eimer neben der Toilette sammelt. Es ist wichtig, dass Gottes Rache jeden außer Israel trifft, denn Gott liebt die Hassenden, denn ich bin ein rachsüchtiger Gott, gekommen schwertibringi pfützispringi. Gott schämt Ranzenmoos, der Gartenzwerg am Horiz. Man sollte mehr optionale Wahrheit in bunten Heftchen auf Straße verteilen. In Pornos wird zu wenig geweint. Es ist wichtig, dass man mindestens einen Menschen mobbt, es ist wichtig, dass man sich gibt wie ein Haustier, das aus Stolz verhungert und sich hingibt wie aus Liebe zu einem leblosen Gegenstand. Niemand mag Menschen, die ihre Kinder beschneiden. Niemand mag den Papst, darum ist er auch Jungfrau. Brütet Eier unter Wärmelampe. Ein Fußgänger platzt laut, als ihn ein LKW erfasst, der Fußgänger war aber eine Birne. Ohne Bezug darauf zu nehmen, bitte ich Gott um ein Zeichen und es geschah.

Niemand mag Menschen, die leiden. Niemand mag eine Stadt, wenn seine Freundin mit einem anderen schläft. Die gute Taktik: Beziehungen beenden, um wieder etwas für den anderen zu empfinden. Dieses Buch ist immer auch ein bisschen wie Pisse: Ich musste es. Hass ist auf hybrische Selbstliebe perflektierte Schwächewunde.

ein kleiner Liebesverlust und ein induktiver Fehlschluss aus unbemerktem Widerspruch und schon fällt es schwer kalt zu duschen, das Fenster zu öffnen, gesund zu essen, nüchtern zu bleiben, morgens aufzustehen.

Die kleine Ratte Schmorrido kommt vom Kindergarten Mama die Anna sagt in der Vorschule muss man sich allen nackt zeigen wenn der Arzt kommt Wer,

Anna Süßwasser?, ihre Mutter starb an einem Hirnbluten als sie vier war, nachdem ihr jemand unter den Rollstuhl gefasst und mich einen jüdischen Hunden gena jetzt einmal still Schmorrido im Fernsehn die Ringer in den Ferien zähl den Plastik du kannst im Bus nicht neben deinem Schwarm sitzen handhalten, weil du mit dem Fahrrad fahren musst obwohl es Eis hat. Je wärmer das Bett, desto kälter gegen den Willen. Du trägst deinen Schwanz im Herzen.

WidF:

- am Ende von WidF heißt's beliebiges Sein frei wählen im konsistenten Rahmen (vorher Freiheit? Irrfahrt in Widersprüche)
- Suchtmechanismus: Der kurzfristiger auszulösende Reiz wird gewählt. Dieser ist aber erst Aufreiz und Sucht-Sein, dessen inkons Sein wird dadurch induziert. Ein Bollen verworrenen viel Seins kommt da raus, das sich notw? widerspricht, regeln manchmal

Schön wär's, ginge man abends so gerne ins Bett, wie man morgens liegengeblieben wäre. Das Kissen/ eine Frau muss das Meer sein, in das du fließt. Kommt ein Biber zum Weihnachtsmann: Ich wünsch mir nen Baumstamm, aber nicht bloß so nen kleinen! Nunc est bibendum!

Erinnere dich jetzt an alle Momente, als du dich mit einem Handtuch abgetrocknet hast. Es ist gut, jedem zu erzählen, was niemand wissen will. Seiner neuen Freundin sollte man so schnell wie möglich zeigen, wie besoffen man sein kann. Zwei Eukoalas in einer Eukalyptusbar: Ich knall mich jetzt weg ohne Ende. Ich auch, wir sehn uns morgen.

außenpolitische Maxime zur Lärmprä/intervention: Wenn Zwei sich streiten, bringt der Dritte Beide um. Oder wie ein Gast zum anderen neulich treffend bemerkte: Niemand mag Menschen, die einfach nur dasitzen. Es ist wichtig, dass man regelmäßig befiehlt.

-Künstler produzieren immer möglichst viele rhythmische Stücke. Rhythmus bestimmt, wann ein Stück fertig ist.

- ein Überreizkunst-Stück (Kunststück) ist als Ganzes wahrgenommen immer zu schnell, aber eine Summe aus vielen tiefen Details, Punkten. Was tief ist, ist ruhig, Langsamkeit, Zeitstop (=Bewusstsein) selbst.

- Überreizkunst-Stücke sind also nicht zu schnell oder zu viel, sondern bloß schnell oder viel. Überreiz/ Reizflut selbst ist zu schnell, zu viel.

Zu viel ist viel von Schlechtem.

Sind auch sinnlose Leidensmomente im Nachhinein gut, wenn vergangen, weil gewesen? Zählt(!) Intensität?

Sehr unfertiger Gedanke: Ist alles, was nicht letztlich auf Berührbares/ Berühren zielt, Sucht?

Hallo, ich bin Künstler, ich zerstöre weiße Flächen. Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht nach dem Vergeudeton. Auf zur Frontlinie Orthogonaler, darum immer symmetrisch, laufen zwei Fremde aufeinander zu, das Spiel geht: Wer schießt, gewinnt. Wenn keiner schießt, gewinnen Beide. Ein Lagerfeuer wirft die Beiden als riesige Schatten auf die Höhlenwand, online verbotene Bilder entblößter Exfreundinnen, Peng!

Willst du dich mit mir tre(e)ffski perverski, eine meiner Muttern Wohonezimmer dir dé Prismaturm zeigenmordski brutalobene bravamoskasm-mmh magst du auch ein birsschen Miilchin deinentee ee? Pandemie Panda Bär-schokoficken worsch Ftz tuurlaub am Bodensee ein Regenbogen schaukelt Heidi hoch über dem Land der tubbiesTeletubbies.

Wenn ich erst einen dann zwei hundert tausend Nachrichtensprecher in meinem Ohr schreien habe und zu mir selbst leise sprechend wunderst du dich, wie ich in dem Gebrüll etwas hören kann, es ist, dass ich zu diesem Gewetter bin krankgeworden und wenn ich sterbe, dann ist das wie das Ende eines viel zu langen, grauenhaft schrillen Schreis, der trotzdem schön ist, weil ich ihn auf bunten Schildern gemalt und liebevoll Überreiz genannt. Diese Handcreme aus der Tube, die du benutzt, hat sich die Industrie übrigens von deinem Arschloch abgeschaut.

Ich wartete auf die Bahn. It's a bän!, it's a bän, said se strange man next to me. So ein Seggl, dachte ich.

- die Landfrauen aus Gosslar
- Das ist schön, aber in Deutschland nicht in Mode.

Das Töten ist in Deutschland ebensowenig in Mode.
Folgesatz Variante 1: Darum erleiden davon viele Staatsbürger einen lebenszeit-überdauernden Entzug.

Folgesatz Variante 2: Dafür aber das Untermitschwischen./Untermieteverlangen.

Sprichdieseswortschneller deutsches Stocken Sticken Herzkaspar. Bis ich anfang, Trachten zu hassen. Wenn es lustig ist, dann muss man dazusagen, dass es lustig ist. Mein Freund heißt Keinbrotkenner mit Nachnamen. Ich halte Müller für häufiger, was sich nach Prüfung bestätigt.

Man sollte einen Kontinent nach mir/ nach deinen Brüsten benennen (der schelmische Täufling). Gut, dass es Kafka so schlimm ging; die Welt wäre sonst ein bisschen trauriger. Man sollte einen Kontinenten nicht vor dem Abend loben. /Ausland/Abfall/Abend Land. Wirf doch alles aus dir heraus, was du hast/ hasst! Oft wundere ich mich schon nach zwei Minuten, was ich da gerade geschrieben habe. /über Bord geschrieben. Schön war es, als Descartes mit Wachs vor seinem Kaminfeuer saß. Dann ein eisiger Winter vor einer Schlosswiese in Schottland, dem Barden frieren die Finger.

Seine sexuellen Wünsche übertreffen deine größten Ängste. Was soll der Sozialstaat nur mit ihm anfangen und er mit ihm.

Schwierig ist, dass es noch gut klingt, wenn man es aufschreibt. Nimm Gottkokain! Die Fruchttablette Furchtbarkeiten im Wiesengrunde Oh Gott, oh schrecklicher Wohlklang! Übergabe Zimmerschlüssel und Kotzeimer. /Schüssel.

Wofür Philosophie und Rechtsstaaterei gut ist: Im Rahmen meiner nichtperversen Neigungen kann ich dir befehlen, zu wollen, was ich will. Niemand mag allerdings Menschen, die befehlen, weswegen es besser ist, mit aller Wut beleidigt zu sein. Äh, Welt, sorry beim Abtippen verlesen. Im Ehegelübde prahlen, wie viel man saufen kann, es beweisen. Der induktive Fehlschluss ist die Milchbrust geistiger Faulheit und so weit verbreitet horizontansuntereaugenlidannähernd wie Streusprengung, aus deren Schürffunden sich die .. Die Perverterie, an Kierkegaards Ernst scheiternd, tendiert gen unendl Wollen und wirft sich selbst vorn Bug vomitösem Meer (tosen), dass dir Gischt beide Backen, obgleich du keine hingehalten. Die Sackgasse ist scheinbare Unfreiheit in Geburt, Atmen, Gravitation.

Überreiz-Kunst-Theorie:

Kunst muss Gefühl ausdrücken.

Maximales Gefühl (Intensität) ausdrücken wollen.

Wie schrecklicher Schrei aber schön.

Bewusstsein mal Intensität. Das widerspricht sich zunächst. Die Kunst ist, den Widerspruch aufzuheben, zu vereinen. Mit einem Trick vielleicht.

Klingelt's an der Tür, denk ich, bestimmt irgend so ne blöde Sau. Ich taufe dich auf den Namen Namen derhimmelwirdnichtweit. Kim unser, du Krankheit wie eine Himbeere, Vater unser, oblege uns nicht das Vergeben. Sich selbst als etwas Fremdes gegenüberstehen. Bald wieder Aderlässchen nötig. Die Skulptur heißt Säuer mit Biervisage in Rodins Denkers Pose. Bei diesem Anblick geht einem das Herz/ Arschloch auf. Ich aber steige immer wieder aus diesem eisigen Zug und klammere mich an Geometrisches und Auswendiglernen aus Angst vor Wachsrecken. (Heuschrecken). aus Notwendigkeit verloren zu haben, was warmgehalten hätte, es bleibt ein Vermeiden, inKälteSiechen (taub) heißt gesteigert nicht Vergehen wollen und doch vergehen.

Die fehlende Verjüngung des Regenbogens hinweist auf mein zweidimensionales Verhältnis zur Welt (visuell). Hören dreidimensional, Denken eindimensional, Fühlen („Schmecken, Riechen“) vier- oder nulldimensional. Hast du dich nicht zum Wehrdienst gemeldet? Du musst doch beweisen, dass es gut war, dass du geworfen wurdest.

Auf Befehl eines Perversen, der sich sonst in deine Wohnung geschlichen, an deinen Sachen zu riechen, marschierst du im eignen Gleichschritt über eine Brücke. deine Wirbelsäule. Wie ein Kieselsteinchen, das man nicht gern im Auge hat. Ich wünschte, du wärest eine Meerjungfrau, dann könntest du mir nicht davonlaufen, eine Meerjungfrau, dann hätte dich keiner vor mir gehabt, eine Meerjungfrau, ach nein..

Ich kann mir eigentlich nicht viel Schlimmeres vorstellen als die Inkarnation. So weit ich das beurteilen kann, geht es aber nicht anders. Bilden heißt auf Englisch besser Eduzieren. Was dabei aber das finstere Tal und was das frische Wasser, ist mittlerweile bekannt. Er aber bin in diesem Falle ich.

Es geschieht nicht, dass du der Superheld in dem Film bist, weil alles vergangen ist, was du siehst, wenn du es siehst. Bewusstsein setzt Sein voraus. Das gilt nichteinmal nur für Pornos. Überreizkunst?, ach, das ist doch nur eine Anhäufung widerlicher Zoten. Maktub.

Im Spiegel ist ein Punkt Blickanblicken der Inversionsneurose Auslöser. Sie ist jedes Infinitesimalmomentchen Zucken Kleinlichprüfen und Krampfen aus

Unzulangen. Er lauert fortan in Blickrandtrübe wie Haie tief unterm Schwimmer im Meer. Jede andere Richtung wird nun zu nur ihm relativem Abstand und damit Angst (Enge), dies schlimme Imfleischsein.

Neidschiefer Blick. Suppe im Haar. Die Zeit, die mir dafür gegeben, verwendete ich für etwas anderes, die mir für anderes gegeben für wieder anderes. Dafür ward mir aber wirklich zu wenig Zeit gegeben.

Mosernd Bordelliertrinkgelder in Hungerhilfe vertun und durch deine Maske persona klingt schrill der Bröselnden Schreie. Vernimm dich nicht an Gutgemeintem, es ist dir eine Barden12Brandung (sprich Bardeneinszwei-brandung), Popelinchen, obwohl du erst zwölf? Ein Heilerteestimmchen. Bist du nicht wieder schwanger, dassd nicht alleine stirbst vonwolkefällst? /vermelkst. Hast du mords Kopfweh? Geh dir eine Nummer ziehen, dann wird es noch mehr. Du kannst dir dein Gesicht am Briefkasten oder im Internet aufschneiden lassen. Am besten lässt du dich aber im Krieg verheizen. 1. der Notwendigkeit genüge zu tun, 2. die Zahl der Unfalltoten zu senken. Iss Brot. Arschlochdubeschissenes iss Brot, danke.

Ich verhalte mich so und mein Körper kommt irgendwie damit klar. Ich v. (sprich fau) mich aber eher irgendwie. Gestern habe ich zu viel Klopapier verwendet und darüber geweint. Zimmerpflanzen sind Gegenstände weitgehend sinnloser Existenz, die ihre Umgebung aber wenigstens immer nur genau so geil machen, dass sie es selbst wieder abreizen können. Der Abreiz, viel besser als Pseudonirvana, ein viel zu wenig besungen, der Abfluss zu wenig gemieden/ alles Abwasser fließt zunächst einmal durch deinen Mund. Klingelp (sprich Klingelpe) Merkantileneros. Innere Leere und nichteinmal einen Verlorenbaren, wenn auch nur möglichen, zu beweinen und doch nicht Gewissheit, dass Irrleere (ungleich Irrlehre) nicht Angst birgt, den Gegenstand unendlicher solcher. Wo soll man suchen, wenn man nicht finden will? Lass mich alleine, ich falle Stillleben bei, vondannen. Lass mich alleine, ich falle.

Man muss manchmal einfach ein bisschen mit offenem Mund rumlaufen und hoffen, dass eine Wespe reinfliegt.

Nur geringe Gegenstände sind zu stark wollbar. Aus Ärger am Missverhältnis zw meinem Toben und der Vokale in meinem Vornamen und seinem Objekt konstatiere widerspr Sein und kaue auf meiner Zunge. Nichtbekommen heizt Herzfrequenz höher und verunwahrscheinlicht eine Tat. Wer am meisten will

(der Perverse), bekommt es nie, er fühlt auf der Stelle, ihm Objekt ein Perstrukt, kann nur sich wider selbst sich wenden.

Gibt es eine Stelle, außen, an deinem Körper, die du noch nie berührt? Gibt es einen solchen unbelebten Gegenstand in deiner Wohnung? Gibt es eine solche Stelle an eines anderen (Fernsehstars) Körper? Wie sehr liebst du deine Waschmaschine, dass du mit deinem ganzen Arm in sie hineinlangst und alles aus ihrer Trommel holst bis zum letzten Rest und sie wieder vollstopfst, bis nichts mehr hineinpasst. Ferien auf dem Bauernhof (Cowschwitz). Ich habe die Wurzel aus Drei immer für einen netten Menschen gehalten. Ein Monument aus Diarrhö. Wir leben in einer Spiegelneuronengesellschaft. Das Sandmännchen im Kinderkanal zeigt die Nachrichten so, dass man besser daraus lernen kann, weil man sie versteht. Oh, er ist vom Wurstbrot geblendet *ficksmilie*.

Wiedersehen ehemaliges Liebespaar nach Jahren zurückliegender Trennung: Es ist schön zu sehen, dass du ein Bein verloren hast. Eine Vermaledung. Es ist doch auch schön, wenn du dich erbrichst. Es muss dir nur gefallen.

Es wird wohl Jahre dauern. Vielleicht auch nur Minuten. Ich hatte plötzlich Lust auf Mönchsgesang. Das heißt wie aus einem Platzen. Deine Anwesenheit ist nur die Spitze des Eisberges, der deine Abwesenheit ist. Man kann die Wichtigkeit eines Menschen vollständig erst mit seinem Verlust empfinden (Man kann sie vorher vollständig wissen, aber immer nur teilweise fühlen). Es gibt aber noch den besten Fall, in dem du die Wichtigkeit alles anderen fühlst, ohne es zu verlieren, vielmehr es noch einmal zu gewinnen, wenn du dich im eigenen Sterben nur selbst verlierst und alles andere bleibt.

Ooh, eine Blumenentität. Sie knausert Fickmaterial. Der Verlust eines einzelnen Menschen führt zur Einsamkeit bezüglich dieses Menschen und zur vermeinten Einsamkeit bezüglich aller Menschen. Wenn ich A vermisse und mit B bin, bin ich (A)vermissend mit B. Allerhand Fehlschlüsse haben hier ihren Ursprung in zufälliger Synchronität von Stimmung und Butterversagen/ Kohlendioxid/ Vonderhandweisen. Eine Vereinsheimsfeier, Meier weint. Er schreit, er ist allein.

Hast du eine Vertumaltraunicht Dreikombüsenhimalayakantorsiebenhilde aach nnNothingham, waren nicht Rubens Hood und DagmarDamenglöckner liiert? Dame unser, du bist auf der Rückseite des Mühlenbretts. Mater noster, du unerwartete Fanpost, in deinem Wampe wiedergebo-. Fortuna Kimis. Mhhh Schmarhaarbart.

Ich liebe dich, aber nicht deine Hülle. Darum hat Jesus keinem Menschen beigeschlafen. So sehr hat der Herr die Welt (Wurst) geliebt, dass er sich in einen beliebigen Teil von ihr hineinbegab (nicht weiter bloß Unendlichkeit zw Unendlichkeiten sondern auch diese zwischen jedem beliebigen Zahlenpaar, Null und Eins, zwischen Zwischen selbst zu sein). Ich hasse diese fleischlichen Dünste, ein Stück Welt, das mich anatmet. Die grenzenlose Hybris der Juden und der Nazis. Ein Ei wäscht das andere. Was glich sich zuerst, dieses oder jenes nicht?

Überreizkunst will unendlich negatives Gefühl (=unendl Angst) ausdrücken (Ausdruck, Kraft maximal). Reizflut in der Welt ist viel von Kack, wie Ü. im Menschen. Ü-Kunst nimmt dessen Form zum Mittel, füllt mit gutem Rhythm, Tiefe.

Der Hintergrundrauschentinnitus stört die Predigt. Im Pfarrhaus Armenspeis- und Hässlichenbeschlafung. Die Fütterungszeiten variieren nach Dysgenik und Lotteriewurf. Pechundschwaha st du seit Martingale an Dualism geglaubt? Faulheit oder du. Fäul-, Bitternis, Fallsucht u -obst (sprich u obst). Die herrschende Gravitation (Schwererei): Zwangliebe, Falle. Ein Reverswunsch zwischen Wiedergeb. (sprich Wiedergebepunkt). zuhängengebliebensein (sprich sain). Ich messe deinen Schmerz am Wetter. Im Aufzug: Na, heute schon gefic?- ich bin der Türspalt. .. oh

Dein Sexleben konzentriert sich auf deine Ehefrau, oder nicht; meines auf eine Webseite. Applaus obwohl es schlimm ist wie Scherben in Stirn. Der Gesang dieser Alten erinnert mich an ein Weinen, das nicht kommt, weil niemand es sieht. Sprich niämand. Bist du noch nicht Mitglied einer Bande? DNA-Gemeinheitingeborg/ -deutschesReinheitsgebot, Pausenbrot 1,2 Mother Earth, die Gottfotze, eine Tube Erdpapier, Apfelplastik, Vornüberlehnen und ein kleines Häufchen Nagelhaare (Frühkorbminze) Norm33 (b17).

Ich, der Schämer, und du, deine Augen, die sagen, wie blöd ist es, wenn man nicht mal mehr will, so sehr will man. Ich will dich mehr als den Weltfrieden. Und wenn ich dich hätte, dann lieber deine beste Freundin. Ich habe mich gestern so nah auf den Boden gelegt und vergeblich ein großes Unglück gehofft, minikleinem Gnockenbrech (Knackenbrüh) winzigklunur.

Willst du diesen Fuße zu deinem dir angetrauten Fuße nehmen, so antworte Ja

oder Ja, und einen zweiten. Sie dürfen die Braut jetzt gegen Entgelt verleihen, den Pastor küssen/ beim Vornamen nennen/ am Zipfel ziehen/ mit dem Heiland verwechseln. Willst du dieses Stück Hackfleisch zu dem dir angetrauten Stücke Hackfleisch nehmen, willst du, Satyr, Sie dürfen die Braut jetzt küssen oder sich etwas anderes wünschen. Die größte Dichte ward erreicht bei der Metapher: 1.

Bist du das Kreuz, auf das der Heiland geschlagen? Beneidest du ihn? Um seine Größe? Sehnt du dich nach der Ungerechtigkeit/ Geborgenheit des Mittelalters?/ eines determinierten Lebenswegs? Ein kleiner Frühstückshunger. Nimm nur nicht zu viel vom Spielzeugsalz, nimm lieber (sprich wieder läßer) mehr german angst.

Du mußt versuchen, so besoffen zu sein, dass du deinen Namen nicht mehr weißt. Das ist dann nicht diese Nirvana-Freiheit-von, aber du glaubst es.

Ich lebe in einem Inneren, aus dem es sich nicht mehr leicht herausgräbt/klingt. Wie eine notwendige Krankheit, die etwas Falsches tötet, das ich aber bin und welches erst groß genug werden musste, dass es sich selbst verschlingt. Wer nicht fühlen will, muss fühlen. Das ist auch der Grund, weshalb deine Wurst im Feuer platzt. Verstopfung, Mariannengrauen. Ich schaue aber auch viel fern. Ich warte auf den Tod und hoffe, dass er nicht kommt oder mich da raushält. Der Gesichtsausdruck nichts dafür zu können ist eine Erbkrankheit. Mein Gesichtsausdruck ist meistens, dass ich auf der Almhütte Schnitzel mit Pommes mit Preiselbeermarmelade und Ketchup will. Es ist schade, wenn du stirbst, weil dann niemand mehr dein Lieblingessen begehrt. Das gilt leider nicht für deine Frau. Du kannst auch am Leben bleiben, um bei einer Talentshow mitzumachen.

Es ist nobel von einem Teller zu essen, auf dem wenig drauf ist. Ich jedenfalls trage ein Mitgliedschaftsbändchen des Aristokratieclubs. Überreiz heißt, dein Leben ist ein einziges Krampfen. Reizflut heißt, du bist ein Krampf, die Welt eine einzige Hass-und-Angst-Reaktion. Du nennst deine Autobiographie Mein Krampf, als hätte es sich um ein privates Gurkenungedeihen in deinem Vorgarten gehandelt. Künstler sind, die im Namen des Vaters, des Sohnes und des intersubjektiven Geistes denen an die Backe hauen, die sie nicht hingehalten haben.

In einer Zeit, an die ich mich nur schwarz-weiß erinnere, warst du mein ganzes Leben und jeder Gegenstand vor diesem Hintergrund schön. Ich bin sicher,

Gott hat sich das irgendwo notiert. Du bist, was du bist, nachdem du es warst. Du wurdest von den Beobachterengeln für diese Schönheit auf den ersten Platz gewählt.

Mutter, schick den kleinen mit Warnweste zur Einschulung!, ein schnaufendes Echo. Es ist schwül, ich kann mich nur langsam bewegen. Eine Frau hat wegen mir vom Rad steigen müssen. Du wurdest vom Schokoengel auf den ersten Platz für das perverseste Gebet gewählt. Der kaltblütige Baumstamm. Lieber Gott, bitte mach, dass der Heiland in mir reinkarniert. Der Engel mit dem großen Schwengel. Montag Zweiundzwanzig Uhr Dreißig auf Bibel TV. Ich habe diese Erfahrungen gemacht:

- Ich habe einen Hasen gesehen.
- Ich habe einen Acker gesehen, auf dem dieser Hase war.
- Der Acker wollte unter dem Hasen wegrennen. Der Hase war aber ein Mädchen. Das Mädchen war aber ein Blumenbeet. Das Blumenbeet war aber im Comic und hatte eine Sprechblase und schrie und wollte, dass ich ihr etwas einpflanze. Das Ganze war aber ein Werbeplakat auf einem allzu grellen Bildschirm.

Ein Leben durch Handauflegen gelingen lassen. Alle Gegenstände in meiner Wohnung hatten jetzt Sprechblasen wie in Comics. Das Bett sagte 'Bett Bett', der Schrank sagte 'Schrank Schrank', 'Ich bin der Fußboden', sagte der Fußboden, ich legte mich ins Bett. 'Wir sind alle schrecklich einsam', sagte die Türklinke und einen traurigen Smilie. Ich spielte etwas Atonales auf meiner Gitarre. Es klingelte an der Tür, aber ich ging nicht aufmachen, weil ich es für das Telefon hielt, ich hatte aber kein Telefon. Es waren die Zeugen Jehovas und sie wollten mir eines ihrer Schmutzheftchen andrehen. Ich bitte sie zum Tee herein und zünde sie dann einfach an. Dieses Wasser schmeckt ein bisschen nach Wodka. Ich notierte mir etwas auf einen Zettel, das nichts bedeutete. Der Duschkopf sagte 'duschi duschi', ich fragte mich, was bloß auf diesem Zettel stand.

Das Leben wäre viel bunter, wenn man wie die alten Griechen an viele Götter glaubte. Dieser gestaltlose Monotheos ist grau gleich fensterarmer Fassaden. Das ist zwar nur, weil die Vorstellungskraft nicht hinreicht, aber es ist gebrochener Beine ohne Krücken laufen. Da sprach der Herr: Glaub doch, an was du willst. Wenn es gut ist, bin ich es und so ganz arg wirst du dich schon nicht vergreifen. Da fraß ich mein Leben lang Chips und starb an Chips, bonobene.

Am Anfang war Etwas in der Form, dass es Nichts war.

Hey Kim!, - er heißt doch Jimmy. Er sitzt auf einem Pferd und raucht Zigarette. Zwei Jahre sind scheinbar schnell vergangen, weil die nächsten zwei so lange auf sich warten lassen, der Moment scheinbar ewig, weil immer gleich der nächste da (und man Beide verwechselt). Ich bin immer froh, wenn ich schon zu Lebzeiten bestraft werde. Heute fehlt mir ein Herzpochen an meinem. Dieses Gebrenne, diese Bildbuchunähnlichkeit der Welt. Ich kann die Luft nicht sehen, die ich atme. Mal sehen, wie weit es noch reicht. Etwas Schreckliches wächst in deinem Bauch. Eine Existenz, die ihr ganzes Leben Angst leiden muss, wieder zu nichts zu werden. Hilf ihr aus diesem Irrthum!, hilf ihr! Du willst im Winter auch den warmen Kamin. Kamin in Auschwitz.

Wenn dir etwas gefällt, kannst du es ausschneiden oder auswendiglernen.

Existenz ist notwendig geeinzelt. Zwischen zwei sich Liebenden ist leider der vereinzelte Neider. Ist Liebe Sucht, wenn sie nicht ganz Thanatos ist, weil sonst immer ein Rest bleibt wie Schwerverletzte auf einem Schlachtfeld, die noch nicht gestorben sind aber auch nicht gefunden werden können?

Wenn du stirbst, was soll dann nur aus deinem Körper werden? Oder aus dem Körper deiner Freundin. Oder wenn sie dich verlässt, was sollst du dann mit der Zeit zwischen den Mahlzeiten anfangen und wen als Erbbegünstigten eintragen?

Morgen kommst du als Rauch aus den Schornsteinen. Ob es damals wohl gutes Wetter hatte? Gott vlangsame bis0. Ich lege mich einfach schlafen, wenn ich darf. Minütchen bitte. Ciao, bin weg.

Mama ich habe die Gans überfüttert alle anderen Menschen überfüttert aber es ist mir egal sie sind alle tot Mama aber die Gans lebt soll ich sie kaltmachen überfüttern? PissmirdocheinfachindieFresse ach soll ich die Mama soll ich auch die Bl g?, die Bl g?, du kannst die Bl auch morgen gießen aber scheißmirinsMaul gar ein gar bläulich superb splendide comment le franc5ais d say. maybe a little ein gahar lieb-licher Singsang, du ble-ibst (sprich bla ibst) gern die Nach Brunhiild .. hab Kopfweh, muss saufen. Oooh Gott, es ist ein Wiesel! WiesIPAM alle einstellt. Hast mal ne Packung Foeten? Nur Schnuller.

Worauf sie stolz war, was ich ihr nicht gönne. Sie macht den Führergruß nicht

schön. Ihm war so kalt, dass er sich anzond, brannt, barst und sprach Sieg Heil.
Wie 1963 oder so der Mönch.

Der Mann/ Mama/ Mamamann kann doch kein Wässerchen trüben. Es sei denn,
er läuft in eines aus. Hast du das Fest für eine Trübnis gehalten? Bist du der
verzweifelte Mensch von allen? 1. Dann herzlichen Glückwunsch. 2. Dann
wehe dir, wennd nichts draus machst! Die Majas haben ihren Kalender
ungefähr auf die Zeit datiert, da ich Was ist die Frage schließlich schreiben
werde.

Sie steht hinter einem Baum. Ich kann sie trotzdem sehen.

Die Entstehungsweise dieser Kunst ist wie wenn einer aus voller Kehle kotzt, es
zusammenkehrt, aber nicht wegwischt, sondern auf das Häufchen zeigt. Eine
ganz grundlegende Verwirrung stiftet die Annahme der Zeit als die vierte
Dimension. Diese folgt aus der Überfokussierung auf den Gesichtssinn. Dabei
ist die Zeit dem Raum als dessen Form (Wäscheleine) vorgeordnet wie ein Wille
zu seinem Objekt oder ein Prädikat mit seinem Platzhalter. Damit sind die
ersten drei Dimensionen eigentlich die zweite, dritte und vierte.

Vor einem Schmankerl gekniet jetzt
bist du nur ei nononomonsieur. Ein
Nichtatmenoderschla afenwollen, sing
dieses Lied doch so traurig's niemand
hört, er liebt den Herd, weil die Suppe drauf brüht.
Er singt kein Lied, denn er blutet aus dem Mund da da
1zwei3vier5..nf.

1. Krorkantamabilasimbpuktbene
2. Snaastiblrnirkamlanorbene
3. msaaklikirumbajerjeiei.
4. Einsamkeit ist halbes LEid.

Es macht einen großen Unterschied, ob mir etwas einen Zentimeter nah ist oder
nicht als ob es einen Kilometer entfernt. Das Studium der dagewesenen
Philosophie und Kunst ist der eigenen so hilfreich wie hinderlich. Sie ist so
groß, dass man ohne Verhältnis zu ihr nur dumm bleiben kann und dass sie das
eigene Wollen verschwinden macht, weil relativ klein ist, was du noch hinzu-
fügst.

Wenn du eine Krankheit hast, wegen der du viel Müll produzierst, dann musst du ein Kunststudium anfangen, zu lernen, den Müll wegzuschmeißen oder wenigstens wohlzuordnen. Es kann bei Hegel sein, dass ich nach dem Umblättern einfach nicht weiterlese, wenn ich noch zwei vollbedruckte Seiten ohne Bilder sehe. Mieselaunegemotze, die Augen wollensnach Innen wenden. Ich schaue aus dem linken Auge mehr als aus dem rechten. Das zerrt meine Brust kreuz. Sonne unterm Tisch, Leihmotor, Sokrates im Knabenpo. Sinne unterm T., Spinne im T., Fuselmars(ch)mens(ch), Sonne in Griechenl, Diogenes in der Tonne, Sokrates im Knaben.

Die letzten Tage verbrachte ich hauptsächlich damit, auf das Heilen einer Wunde und eine Eingebung zu warten. Die Eingebung war dann: Ich schreibe Notizzettel nicht, um später zu erledigen, was ich mir notiert habe. Liebe ist für mich eine Kindheitserinnerung einerseits und ein taubes Gefühl als ginge es um Sex und Drogen und es gibt doch nicht Weihnachtsmann, Osterhase, Engel, Gott und Jesuskind, dann aber auch nicht Renates bösen Täuschergeist. Ich werde der überreizteste und der schönste Mensch gewesen sein. Kant aß Senf, also esse auch ich Senf, spaziere um Zwei und morgen erst Zehn nach, weil ich der Übermensch bin. Gegen den Suizid spricht, dass du als Individuum vom Aussterben bedroht bist.

Dieses Buch ist auch eine dauernde Anspielung darauf, dass ein Satz von einem Wort im Begriffsnetz aus in jede Richtung gehen kann.

Ein Buch ist etwas, das von einer zur nächsten Seite gelesen wird. Damit eignet es sich gut zur Platzierung von Text, der wesentlich von einer in die andere Richtung gelesen wird. Da eine Seite zwischem Umblättern aber nicht bloß eine Umblätterbare ist, eignet sie sich auch dazu, ein Bild auf ihr zu zeigen. Hässliche Mädchen wollen auch einen Schwengel. Warum solltest du für's Vögeln bezahlen? Nach dieser Werbeanzeige im Internet beschließe ich, dass genug gesagt ist und hoffe, dass es geschieht, dass ich Was ist die Frage schreibe. Manchmal trinke ich nur, weil ich nicht ertragen kann, wie großartig Gottes Schöpfung ist.

Wann hast du das letzte Mal mit einem Menschen gesprochen? Handelte es sich dabei um einen Menschen? Onanie ist wesentlich Missgunst (invers Neid), eine Analogie zu Kain und Abel. (Halt den Schnabel Abel. Fick mein Bein Kain.) Die Evangelien und die Harry Potter Bücher. Bei einem Massenköteln ereilte mich

ein Anruf. Notwendiges Kriterium für die Markttauglichkeit moderner Produkte ist Ess- und Sichtbarkeit. Dem opponiert Fruchtbarkeit als *condicio s.q.n.* für Evolution. Davon halten wir Kreationisten aber nicht viel. Ein wachsender Alpbergsteiger. Sturm zieht auf.

Oft denke ich, dass Onkel Hitler die kleine Anne gar nicht zu ihrem Geburtstag im Hinterhaus besucht hat. Er hat sie ja nicht einmal gekannt. Im Wiesengrund ist T. durchs Eis gebrochen und klopft jetzt von unten an die dicke Schicht. Ob er dort wohl jemanden vermutet? Eine Taumeldung vielleicht.

Gepriesen die Erfinder neuer Foltermethoden. Gepr d--d-d. Wenn ich schon selbst so friere, will ich wenigstens andere mit meiner Kälte wärmen. Ich bete meist gegen Herzrasen. Man kann aber auch für etwas beten. Für Herzrasen zum Beispiel. Nach Sodom und Auschwitz ist das Ende der Expansion und damit das Fallen in die Enge (Angst) des Massepunktes unendlicher Dichte das nächste, was so ansteht. Dieser Furcht ist aber die Existenz der Weltseele notwendiges Bedingüngchen, weil dann das Argument des Epikur, man müsse den eigenen Tod nicht fürchten, weil man dann nicht mehr sei, seine Geltung verlöre, da man dann sogar zu einem Gegenstand viel größeren möglichen Verlustes, zum Weltschmerz, zur Weltenge selbst würde und ohne jede Möglichkeit, sich zwischendurch einmal bei einem guten Film und einer Packung Chips zu zerstreuen.

Der Überreiz-Sucht-Teufelskreis-Mechanismus:

- Leere oder irgend ein negatives Gefühl (Aufregung, Einsamk., Verspannung usw ..)
- gegen Sein
- kurz weniger Bewusstsein (warum? erkläre!) - Schmerz weg
- war eigentlich negatives Gefühl, aber eines, das gleich abklingt, im Gegensatz zum Bestehenden!
- Abklingen, davon positives Gefühl --> Sucht-Sein wird induziert.
- eigentlich aber ein Aufreizen, weil neues (falsches Sein) Sucht-Sein entsteht mit Erhaltungsreiz zusätzlichem im Leben, der gutem Sein notw. widerspricht, der wieder dieses erste bestehende negative Gefühl sein wird, kann, weitere Sucht zu induzieren .. und dessen Erhaltung immer auch im Widerspruch zur Erhaltung des guten Seins steht, weswegen der Überreiz, das nicht alles zusammenbringen, ein Reiz bleibt irgendwie immer, weil Widerspruch, notwendig besteht!

Mehr noch: Es ist eigentlich fast unmöglich, dass ich etwas erledige, nachdem ich es auf eine To-Do-Liste geschrieben habe. Ich schreibe es ja gerade deshalb auf, um es jetzt nicht, also später, also am besten nie zu tun. Was hatte dieser Silverhammer eigentlich für einen Hammer? Nicht selten geht höchstes Leid mit größtem Humor einher. Mir fällt als Beispiel allerdings nur Fränzchen Kafka ein.

Wenn dir in Japan oder Tschernobyl ein Fingernagel im Auge wächst, dann ist das kein Grund an deiner Gottgeschaffenh- und Einzigartigkeit zu zweifeln, nichtzuvielsammle!, sonst hastzugroß Beimordnenmühe!

Gehst alarmieren?

Pantheotisch?

Sans des oeuvres très toujours (singulaire: un oeuvre toujours)

Cantobene traubensuperbe (nsaft eineMengezuspeien)/ eine Meenge zu speisen

Von der Hand gen Stegreif weisen

Vertigonal aus einer Wolkenecke gleich Fieberwasser in irgendeine innere Pfützte transzendieren (und dann drinbleiben)

Sondergleichen vielmehr als eine von Gehör und Sache Martergrande in Kurmasturlaub und lasziv wie Kant beim Spazieren

Massenhaafter Wahn! Korrespondiere auf Normen-Fragwürde Beschwerdeverleihung zu tun? Eine Kuschtierfarm

Boa!, c'est comme - Granatimdarm (Gratin?)

Wenn,,, ich es so darf.?

Die Würde des Menschen ist ein Konjunktiv. Der Mensch im Unmensch.

Mother Mary warf klein Jesum Engelhart Christum wie die Kuh ihren Fladen

- in Reih und Glied

- zur Verwurstung

- im Stall

- (melk sie bis sie wund ist!)

Das ist gerade das Schöne an der Weihnachtsgeschichte: Es gibt die heiligen Könige in einer Zahl wie Kafkas kleine Männlein, die ihre Nasen gegens Fenster drücken. Im Übrigen halte ich für das einzige Versäumnis in Gottes Vokal-aspiration eine fehlende Erwähnung der ehrwürdigen Zwiirispule Odradek!

Die Kunst reicht immer genau in dem Maße nicht an die Schönheit der Natur heran, wie das Bewusstsein der Zeit nicht hinreicht, die Zweitgenannte zu erfassen. Bei dieser Insuffizienz handelt es sich für immer um eine unendliche

(gleichbleibender Mächtigkeit), während mit der Kunst (endlich und messbar) wie verzweifelt sich dagegen auflehnd ein Schatz sich aufhäuft, wie ein Geldbeutel, der sich füllt, dass man sich irgendwann ein Auto davon kaufen kann fahr das Teil doch an die Wand. Zweierlei ist zu beklagen:

- Naturerlebnisdefizit ist neuerdings eine zulässige ärztliche Diagnose
- die vielen schwachen Buben, die von einem Mädchen gesagt bekommen, dass sie so lieb und gut seien, während es einen anderen hat, der den Fehler, so lieb und gut zu sein, nicht nötig hat, weil, obgleich ein Mädchen wirklich lieb und gut meint, zu lieb und zu gut gemeint ist. Wie schrieb ich an anderer Stelle? - Was bringt es ihnen denn, dass sie mich ficken?!

Nimm dein Leid eimerweise! Ich kam an einem Baum vorbei. Der stand derart und neben anderen mitten auf einer Lichtung, dass sie keine mehr war. Es goss wie aus den genannten Eimern und ich drohte im weichen Boden wie in einer Lust mit dir zu versinken, die du an mir verachtest. Ich nannte den Wald Baumwald, alles half nichts. Phänomenooooontisch transzehitze ich auf ein beliebiges Objekt. Das heißt auf Neid übersetzt: Lasst mich euch alle sein und mir das Beste von euch nehmen. Das heißt auf Eifersucht übersetzt: Lass mich deine Pein sein, ich will in dich hineinsterven als würde es noch etwas nützen. Manchmal kann ein Komma nicht stehen, weil es das Metrum störte. Zeilenumbrüche sind oft eine allzu starre und brutale Variante. Geifer-Sucht Hasen-

Lust hammer-

halleju - ist'snichtsiebenburgenneuland?

Aeine Vermaiung (sing: VerMAIIIJung).

//Leerzeile

Ist'snichtsiebenburgenPAM! - Aeine Vermaiung.

(T'me suis?)

(J't'es)

Als ich im Kühlschrank keine Schokolade fand, wollte ich, dass die Menschheit ausstirbt. Über deine Abweisung freute ich mich so sehr wie eine Biene (Biere/Birne), von der sich im Landeanflug eine Blüte im Wind wegneigt. Ich aß stattdessen Schimmelkäse (und das alles ist autorwahr [faktual]). Dass allen das Geschlecht abfault und die Menschheit ausstirbt. Überreiz-Kunst: Gutes muss neben Gutem stehen können, auch wenn nicht der geringste inhaltliche (insultine) Zusammenhang besteht (Dieser besteht nämlich sowieso immer). Kabapulver eignet sich nicht als Gewürz zum Kochen. Also hi, ich bin der Kim und ich habe Angst, dass ich dich begrüße, wie ich mich am Telefon melde.

Heute schlief ich 12 Stunden lang, wofür ich nichts kann, weil ich ja schlief.
Manchmal muss ich unerwartet würgen.

Es gibt an Kunstwerken hinsichtlich ihrer Wirkung (und es gibt nichts an Kunstwerken ohne Hinsicht auf ihre Wirkung [das unterscheidet sie ja gerade vom Menschen] gleich ob Musik, Bild, Text, Mischkategorien usw.):

1. das rhythmische Element
 2. das einzelne Werk, das der Künstler als ein geschlossenes, fertiges setzt
 3. das Gesamtwerk des Künstlers
 4. den Künstler und sein Werk im historischen Kontext .. aber das nur vielleicht.
- Die Schwierigkeit besteht oft darin, das Zweite ohne Beeinträchtigung des Ersten und Dritten zu setzen.

Mir ging auf: Dieser eine Kunstgegenstand, den ich mein Leben lang suchte, an den ich mich erinnere wie an eine platonische Idee, die ich geschaut habe, bevor ich ihrer als meine zweite Hälfte beschnitten wurde, warst du, ein Mensch, kein Gegenstand, den es zu schaffen, ein jemand, den es zu finden galt, da hatte ich dich aber schon verloren.

Laute Musik ersetzt scheinbar eine Handlung. Verlass mich nicht!, ich fürchte die Phantomschmerzen.

- Abschneide den Sabberfaden mit der dafür vorgesehenen Schere
- Entzweiung ist immer Enteinung und Verzweiung, im Geeinzelten Vereinzelung /-einsamung bis zur Verzweiflung wie aus einem tiefen Brunnen sich hochstreckend lieber das Nicht-ich sein, weil das Chaos die Wahrscheinlichkeit auf seiner Seite. Der Ärmste ist der Teufel, er hat das Stärkste gegen sich. Kein Böses ohne Objekt.

Singe: Niemand glaubt ans Laub, doch dann kommt der Herbst und sie sind alle erleuchtet. Im Museum zeigen sie die älteste Speichelblase der Welt. Und den Kerl, der sie in seinem Mundwinkel am Leben erhält. Mords der Mongo, sag ich dir! (Bratenmöger.)

Szene im Kindergarten: Der neue heißt Gottlob. So ein Depp. Bestimmt lobt er die ganze Zeit Gott. Ich geb's zu, die Szene hab ich mir ausgedacht. Du kannst es nicht töten, du bist es selbst.

1. Wenn dein Sein ein Siechen ist, ist dein Werden ein Verkommen.
2. Das Erbärmlichste, was es in der Welt gibt, ist Hoffnung. Die Alternativen zu

Erbarmen aber Indifferenz oder Strafe.

2.a. Gesunde Gottesfurcht äußert sich in Blasphemie.

Unfrei: Masse.

Frei: Du, schwindend.

Deute das mal psychoanalytisch: Wenn ich mich im Traum im Spiegel sehe, sehe ich jemanden, der schreit wie am Spieß, aber ich höre nichts. Wie sollst du jemanden lieben, wenn es in dir drin zu laut ist?

Was ineinander passt, zieht sich an. Gegensätze spiegeln sich an einem Punkt des Vorzeichenwechsels. Was zueinander passt, bleibt zusammen, solange es geht. Leerer Finger kneten; und dann wurde Mother Mary ungewollt schwanger. Selig, die sich freuen, dass ist.

Frieden kann es nur dann geben, wenn einer auch im Krieg davon überzeugt ist, dass Friede ist. Ein Kunstwerk ist es, wenn mindestens Zwei aufeinander zeigen, die sich nicht sehen. Wissenschaft ist es, wenn mindestens Zwei aufeinander zeigen, die sich sehen.

Messias 2.0. Der den Teufel liebte. Der Messias, den sie Pferd nannten. Das rosa Pony mit rosa Pony! Diese Tasse (Marmeladenriech, Weberknäu (Deichschaf), Dartpfeilflug) erinnert mich an irgendwas. Schnaufepost, Mutter T. Hitlerbrunhild (an diese Tasse), dort sprach der Saulus: (den Mund voll Teppich) Den Mund voll Teppich: suluaS, red', ach, los!, red'! ta dada tam ta.

Man kann den Splitter im Auge nicht sehen, chversuche die Kopfschmerzen mit Druck herauszuschnäuzen. Bei mir kam alles zusammen: Der zurückliegende Nationalsozialismus, als Baby zu viel Antibiotika, die perverse Fähigkeit unendliche Angst zu empfinden, so viel Liebe wie Jesus und Harry Potters Eltern, der Wille, mich zeitlich nach Nietzsche einzureihen und ein kleiner Hang thanatotischer Alkoholismus. Die Kopfschm verschmieren, dass sie schwünden.

Unfertige Bilder unterscheiden sich nicht von schlechten. Der Wasserhahn tropfte, ich ließ ihn gewähren. /ausbluten; drehte ihn auf/ wieder ganz zu; point infinal.

Der Kleinste, der eiferndsiecht. Es heißt, den Schmerz des eignen Manko/ Minder zur Lust verkehren (wie!). Hässlichst Schönstes wollen. Das hat einen

analogen Wahrheitsmodus zum Satz 'Dieser Satzerl ist warte, warte ..' Fluchtort Nr1: Die Mathematik: Hinreichende Konstituenten von Freiheit, Zwangsneurosen häufigster Gegenstand. Ich muss alle diese Wege abgehen (Verselbstzwecklichung des Mittels). Du kannst nicht mit dem Lineal zeichnen, ohne dabei deinen Hals und alle Muskeln zu einem einzigen Krampf linear zu zwingen.

Se pope wis his hawaiian brownskin (Hüte dich davor, dem Papst dein Pipi zu zeigen, er ist doch noch ein Kind brownskin [Hüte dich d d d Papst dein Pipi z z]). Denn es könnte auch dein Kind sein! .. Der Forexmarkt ist die Mutation, die dem Steuerzahler den Selektionsvorteil bringt. Erzähl ruhig weiter, während ich staubsauge. Mönchengleich Meditat. Sonnenbrille gegen glasige Augen. Mhh, welche Wörter gibt es noch so, dass das Buch voll wird: Möwe, Haustier, pieseln, Kroketten mit Soße tunken, tunken, von Neuem, Klöten, Pumeluff, schwubbduwupp, spiegle b zu d, drehe d zu p, spiegle p zu q, drehe q zu b. A und 4, Z und Z, ups verzeichnet, meine Z und 7.

dass, wenn es Gott nicht gibt, niemand bemerkte, wie ich mich hier rausgeschummelt habe, obwohl ich einen kleinen Auftrag hatte. Einem Freunde sagte ich ein Wort. Da schaute es mich ganz belämmert an und ich merkte, dass ich das falsche Wort gesagt hatte, sodann ich mich sofort berichtigte.

Schiller und Goeth
waren nicht bloeth.

'Hi,
hab ne neue Nummer:
1 234 12
MfG
Goeth'

Sich selbst mit Buffetessen bestrafen. Wesentlicher Faktor meiner Lebensqual(ität) im Jetzt: Nostalgie (zB nach Goethes Helden). Aus Stumpfheit/ Lange- weile schlafen, bis dir die Flüssigkeit aus der Wirbelsäule läuft. Menschen fühlen sich wie die Musik, zu der sie sich bewegen.

Es ist nicht möglich, Künstler ohne Narzisst zu sein. //2013: Ohne N. gewesen zu sein// Das beinah-Gute genügt auf dem Markt nur. Ich hielt das Ganze für einen Witz. Ooh brombeerschöner Baum! Wenn ein Gegenstand meinem Blick sehr weit entfernt sehr klein ist und größer, je näher ich ihm bin und so groß,

wie er tatsächlich ist, wenn er beinahe auf meinem Auge klebt, ist er dann hinter mir und meinem Blick mit fortschreitender Gradualität und Spreizen der Schenkel, die Querschnitt meiner Sehstrahlen sind, immer größer, sodass ich selbst hinter mir schon größer wäre, könnte ich mich sehen, denn es nützt ja nicht, mich umzudrehen?, dass ich und alles dauernd hinter mir stehe als wollte es einem Ungetüm gleich mir auf die Schulter tippen, ja, es fühlt sich so an. Wie wenn ich mir im Spiegel in die Augen schaue, sehe, dass ich mich beobachte und wenn ich wegblicke, sehe ich im Augenwinkel, wie es gerade noch herschaut und kann nicht sicher sein, während ich wegblicke, denn schau ich wieder hin, schaut es wieder her. Das Off im Sichtfeld ist eine Bedrohung. Dagegen ist es mit Hitchcocks Vögeln fast heimelig. Romantisches Abzwecken auf Haremsnirvana, einem endgültigen Aderlass gleich.

Das Nebeneinander/ Nerveneinander ist Es muss keines geben. Mein Vermissen formt Gesichter und Orte, die ich neu treffe. Gleich maximaler Nostalgie revershin einem Punkte im UrknallPdiuuuu. Gott, das exponierte ich. Ich will dich als Idee, doch Jetzt, also muss ich mich durch dein Fleisch kämpfen.

Wenn nachher, sagen wir so um Acht, Gott bei dir anriefe, dir zu sagen, dass genau DIESER gerade dein x-ter Atemzug sei, du also jetzt x+1, x+2, x+3 ... weiterzählen könntest, würdest du weiterzählen? (Es geht dabei um das Problem, dass du es dir nicht zur Lebensaufgabe setzen kannst, deine Atemzüge mitzuzählen, wie andere es sich zur Aufgabe machen, etwa Kakteen zu sammeln, mit möglichst vielen Frauen zu schlafen, jeden Sonntag in die Kirche zu gehen, kein Fußballspiel zu verpassen oder irgend so was ähnliches, dass du es dir nicht zur Aufgabe setzen kannst, alle Atemzüge deines Lebens zu zählen, weil du diese Entscheidung mit deinem ersten hättest treffen müssen, als du dich hinsichtlich deiner Entscheidungsfähigkeit, dir solche Maximen zu geben, aber noch irgendwo zwischen übelriechender grüner organischer Wabermasse und deinem Bewusstseinzustand heute befandest), würdest du weiterzählen?

Dass ich trotzdem nicht male, sondern schreibe, hängt an einer größeren Notwendigkeit zum Worte selbst, eine praktische, nicht die theoretische N. des Wortes, diese ist ihr inhärent die Philosophie, also Was ist die Frage. Wie viele solcher praktischer Notwendigkeiten sind scheinbare, sind Sucht, dass die Theorie sie nicht bestätigte?

Welchen Teil deines Seins macht deine gleichförmige Kreisbewegung um die Sonne aus, ohne die du, oder besser: aus der gelöst du tangential ins All platzen würdest wie dieser Sprengschiss in die Schüssel oder das letzte bisschen

Ketchup aus der Tube?

Vergewöhnliche diese Tatsache beunruht auf einem Hintergrundlärm, ich wurde zu jemandem außer mir geschaffen, den ich nicht finde. Sind meine Bücher versehens Liebesbriefe, aber du liest sie nicht und sprichst nicht meine Sprache?

Ich frage mich, ob ich das hier fertig schreiben muss oder ob es nicht einfach spektakulärer wäre, wenn ich vom Dach springe. Meine Hoffnung ist, dass jemand aus einem Paralleluniversum anruft und sich verwählt hat.

ich, Kim, Päpstinenträufeling, denke ans achtzehnte Jahrhundert. Es gab zwei Höhepunkte unserer Kulturgeschichte: das erste und das achtzehnte Jahrhundert. Das erste schreckliche Tief (das ganze Mittelalter) fand seinen Nachfolger im zwanzigsten Jahrhundert. Kafka hat das gespürt. Davon hat man sich bis heute nicht recht erholt, und was sich tut, tut sich wie eine unkontrollierte Sprengung, die in mir ihren Höhepunkt findet wie die Kulturgeschichte ihren dritten.

Gottesferne als Höllenstrafe ist ein Konstrukt. Der Perverse geht ein wie der Irre. Es baumelt in den See, ich friere von Hitze wie ins Vakuum nach der Traufe. wie in dich. Du kannst deine Arschhaare auf Geburtsurkunde unter Selektionsnachteiliges eintragen.

Pfarrer Panzerfaust Predigt concerning Bedenken. (Goethe - Panzerfaust 3). Ich sitze in dritter Reihe erschrecke mega als Stuhl zwischen meinen Beinen wegfällt auf den Boden unter mir und dort liegenbleibt, sein Gefallensein betonend.

Die Eissorte 'Baum'.

das Ganze für Neujudenmahnen (Wer zuerst zahlt, ..)

Die letzten werden die Zeche zahlen, Euthanakoitus, ond für ein Pronomen halten, das wären so im Wesentlichen die Hausaufgaben bis nächsten Montag.

Und dann dachte ich: Bröselbeere,
und dann dachte ich: Maschendrahtbeere,
und dann dachte ich: dachte,
dachte dann: Von einer Meerjungf (MeerjungEf).

Zentral ist in Was ist die Frage der Beweis, dass der Zustand unendlicher Angst

unmöglich ist. Der Zustand scheinbar unendlicher Angst (der den Wunsch zu diesem Beweis auslöst) bleibt aber weiterhin möglich, vielmehr ist das Beweisen eine einzige Ablenkung.

Braindüdel (miesgeläuntchen) Kim Suppe doloris.

Wär's ein Bild, könnt's wenigstens was dekorieren. Stört dich deine Povertät, dass manche so tun, als wäre jemand unglücklich? So viel Fragemehl.

Josef fragte Maria: Maria, warum bist du schwanger, obwohl du noch Jungfrau bist? Es war der heilige Geist!, antwortete sie. Als die Kinder in der Schule ein Bild von ihrem Vater malen sollten, gab der kleine Jesus ein leeres Blatt ab. Ist deine Mutter eine Nutte, dass du nicht weißt, wer dein Vater ist?, fragte der kleine Abraham. Nein!, man kann ihn nur nicht auf Papier malen, antwortete der kleine Jesus. Ich glaube dir, kleiner Jesus, sagte der kleine Kim.

dein Gängeln, vom Wachkoma nur graduell unterschieden. Nach Mittag ätzt dir das Weiß ein Geschlechtsteil auf die Augen. Perforiere deine Schleimhäute mit Plastik-Antinervensystem, verneine deinen Gästestatus und verherrliche die Ziege Einfachheit als vorletzte Konsistenz, das singuläre Wider im stets verneinenden Geiste ist im Gegensatz zu Sucht bewusste Resignation und damit gar nicht schlecht, aber böse, also auf dem richtigen Weg. Gib dich auch einmal mit etwas zufrieden, wie das Universum es auch tut.

Der Heiland des jüngsten Gerichts hat heute an Presse verkündet, dass Straftaten ab sofort mit guten, wie etwa dem Schreiben schöner Gedichte, verrechnet werden können. Dies enthebe keine Norm ihrer kategorischen Geltung, man wolle aber mehr Molière lesen.

Am Ende deines Lebens sind all deine Wirkungen so fein in der Welt verteilt, dass man sie nirgendwo ganz sehen kann und doch sind sie überall in der Welt. Am Ende eines Kunstwerks ist alles Wirken des Künstlers wie mit einem Schlag im Kunstwerk sichtbar.

Am Ende deines Lebens sind all deine Wirkungen so fein in der Welt verteilt, dass man sie nirgendwo ganz sehen kann und doch sind sie überall in der Welt. Es sei denn, du hattest irgendeine Verkopfung am Laufen, wo sich scheinbar alle Wirkung geballt hat, was dann wie nichts verpufft.

König Ludwig hat Sorge um seine Dynastie. Da bot sich Fritzchen an.

Die Ästhetik des am-Seile-Hängens: Die Gravitation brachte den Tod, aber er schwebt noch über dem Boden. Tot sein heißt wesentlich der Schwerkraft enthoben sein.

Der neue Porno für Vermieter: 16-year-old girl has sex with vermierter. Der neue Porno für Pfarrgehilfen: 16-year-old girl has sex with pfarrgehilfen. Was gibt es heute zum Mittagessen?

Kann ich morgen ausschlafen?

Wie bringe ich alle Frauen dazu, mit mir schlafen zu wollen?

Das sind im Wesentlichen die Fragen, die mich beschäftigen.

Das Problem ist, wenn ich zu lange nüchtern bin, gewinne ich Abstand und sehe, was ich im Rausch geschaffen habe. Das aber ist so großartig, dass ich es einfach nicht ertragen kann, dass erst die Welt als ganze es wird ertragen können, wenn ich nicht mehr bin, der Spiegel des ganzen Universums, das so schön und so viel ist, dass es ein einzelner Mensch nur als Angst schauen kann.

Nur zwei Monitore und das gesamte Internet trennen mich von dieser Liebsten, dein Begehren steigt mit der Bildfrequenz, das ist doch langweilig, wen interessiert es, wie dieser Satz endet? Die Geltung des Geldes ist eine hypothetische, d.h. die Wurst liegt ja, Verkehrsunfälle ausgenommen, nicht auf der Straße. Es ist dunkel. In meiner Nase, Lampe hängen fliegen in meinen Nasennebenhöhlen, die ich beiläufig für eine Schummelei meines Bewusstseins solipse halte, mir meinen Schädelldruck zu erklären, ohne eine Lösung nahe-zulegen, für die ich kein Feuerzeug brauche. Ich will den Almöhi im Parlament. Solange die Politik nicht philosophisch ist, bin ich auf die einzig mögliche Weise politisch: Ich halte nicht mit meinen Bedürfnissen zurück und warte, dass mich jemand in ein Gatter peitscht; begnüge dich mit der Apotheose, dir in deinen Gebeten selbst zu antworten.

Jesus' göttliche Fettheit bestand gerade darin, dass ihm das Gejammer des Teufels ins eine Ohr rein, durchs andere wieder raus ging. Wer gut ist, kann Reizflut ignorieren.

Muss ich meine Existenz rechtfertigen, obwohl ich sie nicht gewollt, bevor ich war? Du willst sie doch, seit du bist. Theoretische Intelligenz ist praktischer Klugheit im Weg. Ich mag den Gedanken, Kinder in die Welt zu setzen, die

dann eure töten. Das ist auch die Frage im nächsten Weltkrieg, der sicher richtig geil wird und bis dahin bleibt nur diese matschige Kunst und mit langer Weil Geplage.

Es gibt nichts Perverseres als Asexualität.

Dein Ausdrucksvermögen hinreicht, dich am Hörer korrekt zu melden. Und zähle doch die wenigen Gottessöhne und Künstler der Erde; ihre Leistung liegt nicht in dem, was sie schaffen, sondern im Ertragen, das zu werden, was sie sind. Dem Gottessohn ist seine Rolle von Geburt an offenbar und es braucht keine Meisterjahre, bis er, wie mit einem Furz, auf diese oder jene Grenze von technischer Möglichkeit hinweisen müsste. Stell dich nackt vor einen eiskalten Duschstrahl und tritt hinein, dann verrechne deine Ahnung mit dem Blick in y-Richtung nach unten oder oben an einer Definitionslücke - die Verjüngung der Linie lässt dich ihr Ende sehen, dessen Udenkbarkeit entlarvt die Täuschung, es handelt sich um einen Hänger in der Zeit, wie ein Schreck, mit dem der Zeiger stoppt - aber du willst dieses Mädchen - versteife dich darauf und falle ins Wachkoma, notiere dein Leid auf einer Skala, hack dir ins Bein, das kann nicht schaden.

Ob es die Welt wert ist, hängt ganz wesentlich davon ab, ob sich in ihr Menschen zulächeln. Kinder tun dies oft und Erwachsene fänden es widerlich, weil sie sich entstellt entblößten. Keine Kunst kann aber sein, die nicht ein zulächeln an die Menschen ist. Daher ist es auch gänzlich lächerlich ein Museum mit ernster Miene zu durchschreiten. Humorloser Ernst ist inkonsistenter solcher. Bewusstseinerweiterung ist Witz. Wie Kinder auf Panzer und Atompilze zu stehen ist eine Äußerung dieser Offenheit.

Gibt es auch Tiere, die auf Bäumen wachsen, mit denen wir den veganen Teil unserer Pizza belegen können?

atmen wie gegen Grashalme/ Gravitation

dein Hampeln wie in Klebstoff

die Briefmarke erstickt. die Brieftaube erstickt

schon wieder einbetoniert

Menschen innen voll Kuscheltier und ekelerregender Blutlarven

eine so traurige Einzelheit an Verschweigen an Gemüte mütlich, dass tot Trommelwirbel.

Die Welt ist erst gerecht, seit Gott selbst gelitten hat. Er kann aber genausowenig erwarten, dass ihm das jemand glaubt, wie du.

Schlamm Gottes

Aus der Welt in die Mutter herausgetrennt; aus der Mutter in die Welt herausgetrennt; seitdem der Versuch, sich in die Welt wieder hineinzupuzzeln, Geburt rückgängig ohne etwas dabei kaputtzumachen.

Meinen Enkeln werde ich später erzählen, Die Jahrtausendwende, das war saufett man!, ich war gerade elf und die Welt eine Reizflut, alleine weil es Mädchen in ihr gab. Ich war gerade elf und die bloße Existenz von Mädchen fing an mich zu verletzen.

In 'Pervolution und Dysgenik' schreibt Helbig über das Zusammenspiel von Sein, Urteilskraft und Unwahrscheinlichkeit bis zur Entstehung von Kunstwerken.

Oder das Stück des großen Hedonisten Dürrenmatt, als der Engel auf die Erde kommt und auf einmal wollen alle im Engel sein, oder das kleine Mädchen und der Hund im Durcheinandertal. McDonalds der Presse verkündet, es werden künftig die ertragreicheren Pandas oder SharonTates fürs Burgerfleisch gefarmt, um sie vorm drohenden Aussterben zu retten. Die um sich greifende Höhenangst. Warum sind Künstler immer so abgefickt und trinken so viel? Erleben taucht in der Evolution nur als Mutation auf, die den Selektionsnachteil bringt.

Arhythmisch, der Liebe verschlossen, verschränkt wie dieser Text. So voller Wasser, aber das glaubt dir keiner, wenn du nicht auf tausende Seiten Becken ausläufst und auch dann ist es nur, als bittest du jemanden am Telefon, den Finger auf das Loch in deiner Hauptschlagader zu drücken. Frage dich einmal mehr, ob es nicht besser wäre, als unglückliches Schwein zu sterben als als unglücklicher Sokrates von einer Unglücklichkeit der Schweine.

Kim Helbig, spanischer Intellektueller und versoffenes Schwein, einer der perversesten Ritter, vernahm sich Heiligabend derart hirnspinstig einer Brutalität von Glaub und Verraten,

als einzige Erfrischung schieb dir Kuchen in den Arsch, ich habe, sagen wir, schon wieder den Faden verloren, ja?, wer liest?

Eine gute Freundin erzählte mir neulich, sie sei sich sicher, dass sie mindestens 80 werde. Wie kann sie da so sicher sein? Ich wundere mich täglich, dass es mich nicht an der nächsten Wand zerspreißelt.

Kim Helbig oder ein Wurm; mit vergleichbarem Hang zur Neujahrsbewusstlosigkeit. Die Liebe zu den Geschehnissen in der Welt. Eine Industrienorm fürs Zeitquant bis Leibniz wieder eine Schubkarre Einfälle, die Kim wie das gleichmäßige Prasseln auf der Erde all derer, die sich von hohen Gebäuden stürzen. Sand auf einer Welle, der später unter deinem Handtuch. Er hat seine Schriften im Suff verfasst. Spring jetzt in dieses Buch als wäre das Meer der Tod, den du dir wünschst und Jahre später wurde der kleine Hitler in einen Berg aus Kot geboren, in dem ich strample als wär es ein Nachbeben. Wenn ich alt bin, erzähl ich vom Saufen statt von der Front.

Der Zustand von Überreiztheit, in dem ich lebe, ist insofern ein maximaler, als Was ist die Frage zu schreiben die größte Aufgabe ist, die ein Mensch haben kann. Vor ihrer Erfüllung ist es die Verzweiflung am fortwährenden Manko der Schwäche, die der Sohn Gottes erlebte, als er nicht wusste, ob er es würde leisten können, das Leid der Menschen zu tragen und seinen Vater anflehte, ihn davon zu befreien. Es ist der Zustand unendlicher Angst, der die Zeit wie mit einem Keil aus ihrem Fluss schlägt, die Welle/Welt, die nicht bricht. /der Blutkreislauf, der nicht. Darum bin ich die meiste Zeit damit beschäftigt, mein Bewusstsein möglichst auszuschalten, aus welcher Sucht ich, solange ich überlebe, regelmäßig wachschrecke, mich unveränderter Dinge vorzufinden, das innere Schreien so laut, dass ich es nicht höre.

Ohnmächtiges Krampfen verfassungswidriger Gesten. Dein Sein in der Hand von Ärzten, Angst im Kindergarten, die Ferne im Aquarium, die Tiefe unter Tischen. So viel Liebe, Suff. Was machst du heute noch außer wohnen? Wie viele Einfälle kannst du ertragen? Wer gibt dir beim Essen Beifall?

Es gibt auch, Notwendigkeiten sowieso nur in den Wissenschaften. Und diese sind, wie alle Krämpfe, Harren, nur Mittel zum Zweck. Dass mir aber unabhängig von meinem Bewusstsein ein Sein zukommt, zeigt sich mir, wenn ich es, nach jedem Koma, das ich mir zufüge, wieder zurückerlange.

Erinnere mich gerade, dass ich in der Grundschule mal eine in die Büsche locken wollte. Kann nicht beschreiben, was mich dabei getrieben haben könnte,

Liebe war es nicht. Ich glaube, ich hätte gern gehabt, dass sie mich schächtet.

Nach Was ist die Frage ist es ein Tag am Pool.

Bewusstseinsweiternder Reiz hat Rhythmus und Bruch mit Rhythmus notwendig?
Intensität kommt durch die Brüche?

Brüche mit Rhythmus sind für das Bewusstmachen des Rhythmus notwendig??

Hier Lösung des Problems, dass alles Platte nicht bewusstseinsweiternd, also das Gegenteil von Kunst ist, Kunst aber mit ihrer Intensität wertvoller, besser wird. Gratwanderung; Widerspruch der nur gemeinsam zur Kunst hinreichenden Kriterien Bewusstsein und Gefühl.

Was ist die Frage ist das eine geordnete zusammenhängende Rhythmische.
Überreiz-Kunst ist Agglomeration einzelner Rhythmusstücke.

Mehr Wärme ist der Reiz, dem der Schwache zu schnell nachgibt (Wann ist Reiz, wie?, nicht nachzugeben?). Sucht tendiert gegen Hitze, Verbrennen. Man braucht immer heißer, um noch etwas zu fühlen.

Nur Wärme btw ist überhaupt gewöhnbar! Weil Wärme Bewegung ist? Aber man nimmt, will siehend beliebige Wärme und wird so zu etwas Widersprüchlichem!

Gesund kriegt man sein positives Gefühl hingegen durch FRISCHE!! Nicht Kälte, weil Kälte treibt in Wärme, bzw Zu-Kälte nicht .. Kälte ist auch? neg, kann auch erste Suchtursache

Frische ist in genau der richtigen Wärme irgendwie empfundene Kälte?? oder gewollte Kälte genau so weit, dass konsistenter Wärmegrad zu sich abklingt?!

Im Flow regelmäßig Erfrischung notwendig. In vollst. Sucht ist Erfrischung nicht gewollt?! (Obst erfrischt auch oder z.b. .. was alles? .. früh aufstehen, geben?, sport?, kälte allgemein?, arbeit?)

..Bew von Kälte im Kontrast zum eigenen konsistenten Sein! ..

Wozu gibt es abkühlen? Flow ist Wechsel irgendwie, warum?, zw Aufwärmen und Abkühlen, d.i. Sein erhalten und erfrischen und erfrischen ist zu heiß werden (zu großer, Suchtreiz) verhindern?

Und widersprüchliches Sein erträgt kein Abkühlen, weil man zu schwach ist? Will immer weiter Hitze-Reiz. Oder es gibt dafür einfach kein Abkühlen .. nach Suchtausch ist Kater .. erholen geht da immer Richtung Wärme, vorher war Hitze auch nur erträglich weil rel unbewusst? rückschritt..

Was ist Abkühlung, Erfrischung genau?

Ich will, dass man mir glaubt, dass es mir wie Kafka geht.

Ein Mensch, der es leid ist und darum einfach aus seiner Nase ausläuft. Ein Tier riecht sich am Finger. Steinzeitmensch mit Knüppel. Das macht ihn mir sympa.

Wann ist es, wenn die Zeit nicht weitergeht?

Rhythmisch ist, was konsistent Seiende wahrnehmen wollen? Kunst und Natur. Siechende wollen nur irgend nen Reiz.

das stockt, krampft, holpert, hemmt .. aufreizt dauernd, tendiert zu überreiz

Bildmachen wesentlich durch notwendiges ImBildsein des Bildrandes bestimmt (vollständig abstrakte Bilder sind nur noch Reaktionen auf den Bildrand [Bildhaftigkeit selbst]). Möglichkeit des Gegenständlichen, bis hin zum Realistischen nur durch zeitweiliges Ignorieren des Bildrandes, der Bildhaftigk selbst möglich (Fokussierung eines Bildbereichs) (Entstehen von Tiefe, Illusionismus). Zum Gelingen des Bildes ist nach Darstellung des (relativ) Gegenständlichen (abstrahierender) Eingriff ins Bild notwendig, dessen Rhythmus wieder auf die bisher ignorierte Präsenz des Bildrandes hin zu korrigieren, die Ignoranz war aber zum Gegenständlichen nötig (Wieso?? - weil man illusionistisch geschlossene Welt ohne Bildrand .. begrifflich?? denkt?, d.h. der Maler sieht nicht nur, träumt irgendwie?! ..)

- sind das verschiedene Rhythmus-Ebenen des Bildes? visuell - begrifflich-visuell - begrifflich?

- Was ist mit dem Raum um's Bild herum? den gibt's nicht oder? den mit einbeziehen heißt, ihn ins Bild nehmen und dann gibt es wieder einen neuen Bildrand irgendwo.

- Wo ist die Grenze zwischen Malerei und Zeichnung und wo die zur Konzeptkunst?

Gutes Bild entsteht durch ständigen Wechselblick zwischen (Gegenstand) Bildpunkt, Bereich und (abstrakter) Bearbeitung des Bildes mit Sicht auf sein Ganzes (nicht nur auf den Bildrand sondern immer auf alles bis dahin entstandene, Tiefenstellen (gegenständliche), die sich zum Bild unter ständiger regulierender Eingriffe aufsummieren (Komposition) Rhythm-Widerstreit, Korrigieren schon für sich rhythmischer Stelle, Eingriff, Reaktion

Sie saßen beim Essen.

Und er schaute ihr in die Augen,
und sie schaute ihm in die Augen,

und er sagte
Das ist das Widerlichste, was ich seit Langem
Und sie sagte
D. i. d. W. w. i. s. L.

Welche Bewegungen gibt es in dir und gibt es Worte, die sie imitieren? Haben alle die selbe Richtung? Wirf die Münze in den Schlitz. Genick bricht aus Faulheit es zu halten.

Es lief so:

- Du hast mir zwanzig Minuten lang etwas erzählt, was ich nicht hören wollte, jeder Satz war zu viel und ich wusste nicht, warum du es erzählst.
- Ich habe darum einen Reißnagel verschluckt, um ein Zeichen zu setzen.
- Jetzt bereue ich, dass ich diesen Reißnagel verschluckt habe.

Warum sollte ich Bilder machen? Dafür sind mir Bilder einfach nicht egal genug.

Joseppi, der schönen Tieren die Haut abzieht xx
Mayer-Kranich, der seine Steuererklärung abtippt xx
ich habe aus Ödnis zu viele Äpfel gegessen xx
x will eigentlich nur ans Meer x

Ich streife durchs Maisfeld und plötzlich kommt mir ein riesen Kloß auf in der Brust; ich hoffe, es geht Hitler, Göring, Göbbels, Himmler im Himmel gut.

Der Bildschirm zeigt nicht: den Geruch deiner Haut, deiner Augen Tiefe.

Miteinrechnen Sie bei der Rezeption jedes meiner Bilder die Verkrümmung meiner Hornhaut auf dem Auge; ihr alle seht es falsch! meiner Texte, die Nachrichten, die ich nicht höre. meiner Lieder, meinen Musikgeschmack. meines Rhythmus die Medikamente, von denen ich als Kind zu viele.

Im Internet ist mehr Wille, andere zu besitzen, als es Menschen auf der Erde gibt. Das ist als wären alle Ozeane eine einzige stehende Welle und nirgendshin Platz für sie zu brechen.

Das Meiste, was sich so auf dem Kunstmarkt befindet, ist der Schaum, der die Gischt einer irgendwo schon gebrochenen Welle ankündigt, die ich bin.

1. Jedes Einzelne ist, indem es sich dazu abgrenzt, was es nicht ist.
2. Menschengruppen grenzen sich zu anderen Menschengruppen ab.
3. Die Besten haben gleichzeitig das eine (damit das notw (Ggt zu beliebig)) und unendlich viele Kriterien zur Gruppierung (Konsistenz, Menschheit, Güte)
4. dazwischen vielerlei kontingente Kriterien, moralisch egal, indifferent (Sportvereine, Musikgeschmack ..)
5. am anderen Ende der Skala: die Schlechtesten, gleichzeitig mit einem ohne Kriterium, ihr quasi-Kriterium ist vollständig beliebig (z.B. Hautfarbe, Nationalität ...) (die Gruppe, zu denen sie sich abgrenzt, ist ebenso vollständig beliebig wie die Pseudobegründung ihrer Zusammensetzung)

Ruhe! liegt in tiefe!! vgl weite, weites land. horizont, was nah ist, ist schneller.
ruhe!! tiefe in bild und welt und ruhe in bild und welt .. ausformuliere das systematisch!

Es gibt zu kurz aber auch zu weit schauen.

Wer groeber wahrnimmt ist(!) gröber?

Der groeber wahrnehmende/seiende merkt jeweils das sich-stoßen des analogen nicht.

Groeber und schneller geht einher. Wie?

Das digitale ist verhaeltnislos.

Ich habe Hallo gesagt aber es war zu leise.

Das Initial-gute-Gefühl neu entdeckter Suchthandlung ist der Angst, auf die es reagiert, fast betragsgleich. Dann Erdumpfen

Für die kunst heißt WidF es geht nicht darum grenzen zu überschreiten wo kein neues land betreten wird.

die allgemeinsten begriffe, die am ende jeder letztbegründung stehen, sind auch diejenigen, die am ende jeder etymologischen untersuchung stehen, also diejenigen, die es als erste gab, vor allen komplexen, aus denen komplexe gebildet werden können, von denen es aber wichtig ist, sie vor den komplexen zu kennen, um diese erst verstehen zu können.

die mathematik als analogie zur menge moeglicher bilder

dass kuenstler ueberhaupt, viel und an den grenzen des bisher gedachten denkt, bedingen sich gegenseitig. denken ist immer so-noch-nicht-gedachtes denken und es gibt immer mehr noch-nicht- als schon-gedachtes.

gibt es maximales wollen? dabei wird maximale intensitaet gehalten dadurch, dass man denkt, irgendetwas (was?), der wille wuerde mehr, das tut man aber in endlicher frequenz, in der sich der wille, intens quasidauernd, eigtl tendenziell hochfreq stockend auf dem hoechsten maximalen level haelt. das level ist maximal weil die intensitaet chaoswirbel des bis vollst verlustgereizten seins, das man ist, ist.

Woimmer du hingehst, wird es leute geben, die sich in dich verlieben. liebe empfinden heißt aber, sie als zu gering empfundene zu empfinden. das hat schon kleist den kopf gekostet.

der große helbig schrieb einmal: 'was ist kunst? wenn man so gut ist, wie ich, ist das nicht mehr die frage.'

ich moechte einen kleinen jungen vom rad treten. aber nur um den effekt zu sehen. es koennte also auch eine puppe sein.

ich merke wie was ich mache meine sehkraft lindert aber es ist nicht gerade so dass ich damit aufhoeren koennte.

spieltrieb/faehigk .. also zb als kind sich selbst spielregeln geben, man darf zb nicht auf dem boden laufen oder vergleichbares .. und dessen perversion, uebertreibung? zu/ zusammenhang zu zwangsneurosen. spiel braucht doch regeln? freiheit braucht regel, die kurz eine ist und dann verwirft man sie sofort, sonst ist man wieder nicht frei?, aber sie muss kurz sein, weil freiheit ist denken und dann das gedachte in welt machen?!

metaphysik muss aus dem handgelenk kommen.

dein leben gelingt bestmoeglich, wenn du nicht siechst.

sollte ich jemals kunst unterrichten: im kunstunterricht werden die besten arbeiten stets diejenigen sein, die etwas sind, was nicht in die vorgaben gepasst

hat. wer die aufgabe erfuehlt, bekommt eine eins. wer sie nicht erfuehlt, kann auch eine eins bekommen, wenn er dafuer etwas anderes gemacht hat. kunst schaffen, heißt (irgend)etwas schaffen. es ist gleichwohl wichtig, denen, die ihn brauchen, auch im kunstunterricht den halt zu geben, den sie in den anderen faechern haben.

kunst muss primitiv sein im sinne einer manifestation der letzten begriffe. diese sind die graduell unterschiedenen gegensatzpaare. kunst muss stets seinen ort bestimmen, von wo aus sie in moeglichst viele raumrichtungen und jeweils auch in die entgegengesetzte, welche stets nur das verlaengern (d.h. das konsequente zu ende fuehren) eines angebrochenen strahls ist (aus punkt mach strecke, aus strecke strahl und letztlich die gerade, die den punkt im unendlichen verankert).

Der beste kuenstler ist, wer die meisten bewusstseinserweiterndsten gueter schafft.

Gespraechspartner hat nasenbluten bekommen. Betretenes schweigen, erfinde termin, der mich zum gehen zwingt.

WidF fragt nicht nur nach Moral. WidF ist die Erkenntnis, mit der sich der Wille aendert!!

Wer in jedem Moment die ganze Welt liebt, kann nur im Kloster leben? Kann man in jedem Moment die ganze Welt lieben? Stoert koerperliche Liebe zu einem Menschen die Liebe zur ganzen Welt?

Wie funktionieren die je-desto-Urteile? jemals gewiss? oder nur gewisse urteile ueber die endpunkte der skalen? oder sind je-desto-urteile irgendwie immer urteile ueber die skalen als ganze also ueber das verhaeltnis ihrer endpunkte zu anderen ganzen skalen? wo sind deren schnittpunkte? verhaeltnis zwischen zwei skalen (geraden) immer ein geschnittenes? ne oder? schnittpunkt bringt absolut trennendes urteil, also spezielleres? gibt es schnittpunkte an endpunkten? in welchem verbildlicht geometrischen verhaeltnis koennen die begriffsgeraden zueinander stehen?

JE...DESTO...-URTEILE SIND DIE ALLGEMEINSTEN URTEILE!?!

Wenn am boden kein platz mehr ist, kann man immernoch den luftraum ver-

stellen.

Ein beispiel des in der welt manifestierten digitalen sind die bahnen, aus denen man nur an den stationen aussteigen kann, selbst wenn die bahn steht, wenn es dreissig grad hat und man zwischen zwei stationen wohnt.

Diese grobe anziehung hat jeder (am groebsten sogar tiere bis hin zu leblosen gegenstaenden, fetisch oder nur noch gedanken). analog anziehend ist fuer jeden menschen (zugleich?) nur jeweils ein anderer. (nicht anders moeglich, also aufgrund notwendigkeit oder nur wegen extremer unwahrscheinlichkeit?)

Kunst ist das aus sich selbst herausweisende Digitale. Grossen Bogen spannt. Sich selbst will und nicht will. Genauer! 2grad-enden? Einzig konsistente digitale? Why?

Was waere tonalitaet im bild? + gradualitaet zw tonalitaet und atonalitaet?

wieso lebst du nicht mit dem anspruch, der uebermensch zu sein?

wenn einer die ganze zeit zappelt, wird er eingewiesen. wenn er die ganze zeit redet, nicht. warum?

Kunst braucht intensitaet und freiheit. dem kuenstler muss also mindestens das gerade bearbeitete werk zu einem gewissen grade egal sein, denn zwang bringt zwar auch intensitaet, schraenkt aber freiheit ein!

Jede neue philosophie denkt sich als die letzte. lange habe ich versucht, das auf die kunst zu uebertragen, versucht, letzte kunst zu machen. letzte ist aber stets nur die philosophie. als solche findet sie den rahmen fuer die kunst, in dem diese frei sein kann. die (allgemeine) form der kunst einer zeit ist die philosophie einer zeit. seit die philosophie seit offenlegung ihrer frage aus sich selbst herausweist, zeigt sie auf die kunst. die philosophie will die kunst, indem sie die freiheit will, die sie nicht selbst ist, sondern nur ihr fundament, ihr anfang.

Etwas sagen und entscheidungen (zshg?) sind digital!!!!!! also eher lieber nichts sagen und keine treffen????? nein, aber besser man ist im zustand deren unnoetigkeit?!

Ich las den bestandskatalog einer bibliothek, dann ein buch, suchte das bild in einer ausstellung, von dem darin die rede war und ging schließlich an den ort aus der malerei und hörte dessen musik, eine unsichere zeichnung, luft auf haut.

WidF zeigt notwendigkeit und schranken des digitus/denkens.

Wie koennen 2grad-begriffe in urteilen vorkommen???? !!!

Nach kuss fragen eher digital, stocken. weiteres bsp: begriffe matschen.

fixierung auf geschlechtsteile digital porno tendenz

Je mehr es mehr Pornos als Konsumenten gibt, desto besser.

Schreibe einen Satz, der in deiner Sprache möglich.

Wenn ich irgendwo ein Lied höre, das ich nicht mag, dann versuche ich mir vorzustellen, wie es ist, ein Mensch zu sein, der dieses Lied mag und bin so gleich um diese Vorstellung reicher.

Angst hat eben kein objekt!, aber scheinbares: (wie scheinbar?) moeglichkeit unendlicher angst. sicherheit punkt wissensnetz ruhe

Mensch zw gott und tier. Widfloesung und oder jesus macht richtigleben als beides moeglich. er kann nie was andres sein, aber pervers gen tier, minderes Sein tendieren. Man kanns nur verkacken. Wenn gut, wird potenz. bestimmung erfuehlt, wenn schlecht, siechen.

Wie viele Gedanken ich einfach vergesse oder gar nicht erst zu fassen kriege ist schade wie alle ungeborenen Kinder - eigentlich gar nicht.

der natuerliche organismus wird seinen abfall durchs scheissen los. auch in der wahrnehmung geschieht selektion und ausscheidung. oder nicht: ueberreiz ist bis oben hin voll sein mit scheisse.

Kim im Brokkoliwald.

mcdonalds ist dazu da, schweine in die gesellschaft zu integrieren.

kriegserklärungen sind digital. empathie, nächstenliebe nur maximal differenzierend, analog möglich. Sein, fühlen (sein ist gleich fühlen? wie?)

Von der allmählichen Verfertigung des Bildes beim Malen.

Begriff fügt gegenstand die seite falsch hinzu, die man nicht sieht.

Geht es ums Sein oder ums Erleben? (um onto oder um phaenom?) wert und wertung. das komplexeste Sein ist aber sowohl das, was maxbew als auch ontol. max ist! ist also das selbe, - das eine, worum es geht!!!! krieg das klarer! ..

bilder mathematischer funktionen als konzeptuelle kunst oder wenigstens ihr analogie

die mathematik ist der jederzeit einsehbare bereich des unverlierbaren schoenen.

die mathematik ist unendlich reich. die kunst aber ist von einer unendlichen reichheit noch hoeherer maechtigkeit, da sie die mathematik um ganze qualitaeten uebersteigt. die philosophie ist der abgrund an der schnittstelle zw kunst und mathematik, an der man von der einen in die andere oder andersherum faellt.

ich bin die schnittstelle zwischen philosophie und kunst.

Thilo:

Intention: Nächstenliebe; Resultat: Inquisition.

Warum WidF auch die Antwort auf die Frage "Warum?" ist.

Das Viele (alles diff, im Fühlen v.a.? zu viel zu schnell .. Rolle seines Seins, in das man geworfen. Zwang.) Initialproblem bleibt ungelöst, das ist schon ein eher einzelnes, dort steigt intens an einem!(ist weniger, vorher wars zu viel in summe) und da wirds immer weniger die gegenstaende und weniger kann sein allgemeiner, dann widf weg, richtiger, oder, und das wirds immer auch sein, spezieller, beliebiger. alles suchte, aber widf fuehrt raus. der wendepunkt ist auch: bei maxallg, maxwenig und suchtig im denken geworden wirds auf einmal beides: halt bei den 2grad, sind maxwenig und maxviel (//analog), diff

gleichz, daher haltpunkt, widf loesung basis!!!!!!

Das paradoxe is: man geht den weg richtung mehr intens, aber mehr intens ist neggef (negatives gefuehl), wovor man angst hat. und man braucht, will in sucht die intensitaet, weil ungeloeest probleme sind initialsuchtsein und wollen als Sein bleiben, auch als die ungeloeesten!! widfloesung nur ist schluessel zum weg aus sucht.

Keine Zeit haben ist auch an einem 2grad Ende wesentlich Sucht. Allen viel zu vielen Suechten nachjagen. Menschen, darunter man selbst, brauchen aber Zeit.

Die (Geschichte der) Kunst ist wie ein Furz, der langsam lauter wird. Gutes Gefuehl ist aber abklingende Bewegung, abkl. Reiz. Flow ist dieses staendig.

Vorsicht ist geboten, wenn etwas fuer dich nach nichts aussieht, worin andere etwas sehen. Andersherum, wenn es nach zu viel aussieht, ist das Urteil einigermassen gewiss.

dogmatiker behandeln die welt als etwas, das kleiner ist als sie.

Werbung, alle Bilder und so, was nicht Kunst ist, Zahlen, Statistik ist digital und damit falsch, antirhythm weil grob und dein Verderben, wenn du .. darueber nicht bewusst? ne, was? ..

In Zukunft gibt es mich in Dosen.

Willst du dir dein Leben ausrechnen, wirst du alles verlieren. (Zahlen sind starr, anorganisch, arhythmisch?)

Wie kann man dem Koerper Plastik zufuehren? - Man muss es verbrennen und dann einatmen.

Im Suchtzustand sind die Bedürfnisse tend hin zu Kuerzerfristigkeit ihrer Erfuellbarkeit herabgesetzt. Dadurch ist man tats gluecklicher als ohne Sucht, bis Wachsreck. WidF ist laengstfristig (weitest) gedachtes Beduerfnis (Beduerfnis im Denken). Bei Unfaehigk der Beantwortung: Sucht. Nach Beantwortung: Abbau von Sucht, Tend zurueck zu den kons kurzfristigen Problemen, die man erst jetzt - das ist Inhalt der Antwoord auf die Frage WidF - von den kurzfr inkons/Suchtproblemen unterscheiden kann!!!!!!!!!!

Naechster halt: brigach und breg bringen die donau zu weg.

Es gibt viele Menschen, die ich toeten wollte. Das ist aber immer vorschnell und damit ungerecht geurteilt.

Haeuser sind der Menschen Orte erhoelter sammlerischer und ordnerischer Dichte. Sie haben damit eine starke Tendenz zur Starre, Tod durch totale Gewoehnung (Wohnung).

Es ist unrhythmisch sich auf Singleboersen kennenzulernen. Zur Groebe verkommen?

Sonne - Wer siecht meidet Sonne, findet sie grell, wer gesund ist, mag sie, weil er so schwingt, dass er fuehlt, dass er sie braucht zu seiner Eudaimonia?! .. Denk weiter wieso wie wie^^ ..

Das Abklingen von Suchtreiz fuehlt sich sozusagen zu richtig an. Unnatuerlich hohe Intensitaet, die abklingt. Die Versuchung, zum verneinenden Geiste zu werden, ist groß.

Schnelligk grosse geschw selbst ist angst! Weil bewegung ist intensitaet. Korresp. Geschw der wahrn und gef. Geschw ist dabei relativ zur geschw des menschen, also der geschw die die regeln bewegung seines Seins hat. Ist die welt schneller als die menschen, haben die menschen angst. Gerade im zug: neggef bei nahes huscht schnell vorbei, irgendwie druck, schwere, zusammenziehen in brust .. hab ich aber erst gemerkt als weites land kam, ich weit schauen konnte und es sich geloest hat, brust irgendwie offen wurde. was von weitem gesehen wird, veraendert, bewegt sich nicht so schnell .. bis gar nicht.

Viele Menschen sprechen sich ihre Menschheit selbst ab; das ist aber auch einfacher.

WidF-Loesung, notwendigkeiten, wissen allgemeines fuer basis fuer konsistentes leben ist doch ein abgestecktes feld. so viel muss planwirtschaft sein (soz. marktwirtsch ist richtig aber noch nicht ganz richtig umgesetzt) baeume sauerstoff nachhaltigk ernaehrung. fuer alles nur eines noetig: bildung. dann ist auch drohende ueberbevoelkerung des planeten kein scheiss problem mehr weil jeder nur so viele kinder kriegt, wie er versorgen kann, das liegt im horizont eines konsistent seienden menschen. sucht wirft kinder auf die strasse, wo

sie zum nutzfleisch werden ..

der rest muss freie marktwirtschaft .. soz marktw heisst irgendwie rhythm gut, wie?

Wenn man etwas nicht kriegt, will man es irgendwann pervers

Mephisto der Herr der Sucht?

Jede koennte es sein. Eine? erste Suchtursache.

am schlimmsten: suchtwille, der fuer liebe gehalten wird. ...??? ..

Man bleibt so unfassbar dumm ohne bildung, kinder sind sich noch entwickeln muessende und als kinder nicht dumm, aber haben bildungsnotwendigk, .. die hoert auch nie auf

gesellschaftssys. wie es grade ist ist nicht moeglich, wenn alle gebildet, das macht es pervers, boese?!

Goethe, Kant und Kafka, Nietzsche .. Die Liste ist lang und bis ins Kleinste endlos, sie alle sind in mir gestorben und wieder auferstanden.

Als Seiender (Bewusstsein) ist man notw gefordert, weil Sein (regelm) Bewegung ist. Von Innen (als Seiender) sieht es aber aus (relativ) wie Unbewegung. Darum Irrthum Sucht Faulheit, man irrt, denkt das sei konsistent. aufgr staendigen Gefordertseins in Faulheit Beschwerde, man habe sich ja nicht selbst dazu entschieden (geboren worden) zu sein.

Perversion maximal zoelibat. inwiefern? regel..

Eine Frau mit Kopftuch am Steuer eines Kraftfahrzeugs empfinde ich als ein irres Bild.

Buerokratismus: je mehr die menschen siechen, desto mehr muessen sie sich verwalten.

Ein zug entgleist und zermatscht fuenfzehn menschen. What the fuck. Die welt ist zu schnell und es gibt keinen boesen dabei.

Suchtabbau!, darum geht es. Ich spreche nicht von Suchtvermeidung oder

-abwendung. Solches schlagartiges Entgegenwirken ist selbst Sucht, indem es verdraengt. Abbau braucht die Basis WidF-Loesung notwendig?!

Man mag seine Suechte. Wenn also nicht grade einer ihrer widersprueche akut ist, will man aus denen auch nicht raus. Was man an ihnen aber eigtl mag ist das Konsistente, das sie als Differenz uebrig lassen, Differenz von Unzureichen o Sucht und der Sucht!! Also zb mit menschen in natur sein im suff!!

Uuuuultrawichtiger Gedanke!!!!!! der auch bei Suchtabbau helfen kann als kons wissen sein //bsp: man ist immer drinnen, alleine; nur im suff mit freunden in der natur

Man wird dumm geboren, darum zwang zur bildung notw? Wie kann mans als nichtzwang, wille gestalten? durch vorbild, vorleben?!

kunst muss beilaeufig sein?! vor widf ist zwang, danach egal was man macht???????????????????? wie vor nach widf was heisst das?

zuerst an ihren frisuren, dann an ihren gesichtern und daran, wie sie sich bewegen, siehst du, wie schwer sie es haben. man muss essen, was da ist.

muss der staat junkfood, pornos, drogen, folterfilme verbieten? nein, das darf er nicht. wie macht man einem ungebildeten bildung attraktiv? es gibt eine notwdk zur bildung. wie kann diese einem kind zwanglos naehergebracht werden?

Kunst muss etwas sein??? werden?, das beilaeufig geschieht und von dem es egal ist, ob es geschieht. ... egal in welchem sinne? .. und praesentieren muss man ja irgendwie?!und widf ist nicht kunst, ist wissenschaft?

Guter Rhythmus ist eine Tautologie. Was überhaupt ist, ist rhythmisch.

Fokussier mal: Wie findet der wechsel statt zw schmerz und suchtwille dazu/daraus? irgendwo beim abklingen, aber wo ist das und wie wechselt mit weiterem schmerz evtl?

Es kann sein, ich zieh dir eine mit ner schaufel ueber.

Little Loui hat seine Zeugung auf Video; großartig.

In Starb geht es um Ausdruck, in 0,99990 um abstraktion, also um ausdrucks-
willen?! auch irgendwie aeh also in beiden, in starb ist doch auch abstrahiert
maximal .. also wenn du schon so nen vergleich machst, machs besser!!! ..
... nimm die starb-fetzen aus ue raus oder lass drin??

Es ist unwahrscheinlicher und schlimmer Oben mit Unten als Links mit Rechts
zu verwechseln.

Ersticken, keine Musik finden, aus Einsamkeit herauslangen, ein Wort verlieren,
das einem auf der Zunge liegt.

Bewusstsein ist Gesundheit minus Wetter.

Siechtum ist wichtig, dass, was zu viel (komplex) ist, wieder weniger wird.

Je groeber dein Wissen, desto groesser deine Sucht, desto fluechtiger dein Sein.
Je komplexer die Begriffe, desto schwieriger hinreichende Feinheit, Differen-
zierung.

Es gibt tendenziell kein Sein in Unfreiheit. Begriff davon ist starr, angst.
...mh aber max zeitstop, maxallg bew, also irgendwie maxbew,maxtief? und
maxintens .. kein Sein, thats right ..

Den potenziell groessten Willen hat der Mensch. Am meisten wollbar ist
ebenfalls der Mensch. Konsistent: in der Liebe. Anderes Ende der Skala, max.
inkons.: in der Folter. Irgendwo dazwischen spielen sich die meisten zwischen-
menschlichen Beziehungen ab.

mit fortschreiten der evolution wird der platz nicht im gleichen maße mehr wie
die menschen. platzangst. zunehmende dichte ist gleichzeitig merkmal aller
kulturgueter.

Die Weltwirtschaft ist dem Drittwelthungerkind ein Pornofilm.

Im Fenster: die Ritterburg, im Bildschirm: die Ritterburg. Warum bin ich kein
Ritter? und Pornoproduzent.

Ich stehe auf der erde und atme luft.

All the world's a pain, ...

Aus Langeweile tanzen.

Es ist alles zu viel, ich muss mir alles zufuehren.

die verschmutzung der kleinen orte durch die grossen

wenn man keine listen macht, vergisst man zb dass grapefruits gut schmecken.

je nach sensibilitaet (=bew? uneingerechnet staerke) spuert man schaden bei suchthandlung sofort, zb schickung beim rauchen .. spaeter auf jeden fall, nur nicht unbedingt bewusst .. energie raubts ..

Kunst ist andere perspektive, zb vogelpersp. widerspruch zur eigenen, wo-moeglich mehr unnuetz, sucht?

Reizflut z als invers hakenkreuz expl: zeichen retten, schoen. geht in kunst + drehrichtung umgekehrt also keine bedeutungsindentitaet. gleichwohl referenz: 3. Reich war Spitze von Reizflut, erklaeer wieso ..

Jedes der als Vielheit gewollten Objekte ist einzelnes und der Moment Realisationsmoeglichkeit ist einzelner. Suchtwille zur Macht konjunktiv irrealis impossibili?^^

Bewusstsein wird in einer (welcher?) hinsicht von geburt an geringer? intensitaet? weite, tiefe nicht? was gibts alles?

Welche Ziele kann es geben, die nicht Sucht (sondern konsistent) sind? Ziele ueberhaupt widersprechen doch erstmal dem basic konsistenten Sein?! ..

der ansatz zu dem gedanken steht auch noch irgendwo auf nem zettel: wo ist das bewusstsein, wenn ich gerade keines habe? gibt es weltbew ohne meines? dass ich mich in andere und in geschichte hineinversetzen kann und beim sterben loslassen das gefuehl von befreiung und aber aufgehen habe in viel groesseres bewusstsein macht dass ich fuehle denke dass es ein weltbewusstsein gibt, das sich nur vom nichts abgrenzt und das bewusstsein auch ueber mich hat, waehrend ich keines habe. dann gibt es in der welt summe verschiedener bewusstseins und man ist wesentlicher lenker seines eigenen

vom ganzen teilhaftigen seins und tut dem weltbewusstsein je konsistenter und damit auch bewusster die eigene existenz ein zutun, bei sucht einen abbruch, im siechen ist man selbst relativ unbewusst, das weltbewusstsein hat trotzdem bew (//bew ist fast immer abkuerzung fuer bewusstsein, selten fuer bewegung.) ueber den guten teil meines seins, bei konsistentem sein bin ich maximal bewusst und 100% meines seins teilkongruiert mit weltbewusstsein und beides schwingt in komplexer phase? in harmonischem rhythmus miteinander und "weiss" quasi voneinander? bzw weltbewusstsein weiss immer, aber ich als abgegrenzter weiss nur bei konistenz?

Tiefe ist Langsamkeit!!! Weil zeitstop. Langsamkeit ist gut! Moeglichst viel Tiefe auf moeglichst wenig platz (hohe dichte) ggt von reizflut ist was man will. das bringt je mehr es erfuellt ist, weil rezeption in zeit ist: schnelligkeit!! die beste kunst ist die schnellste? das heisst aber nicht dass sie auch so schnell entstanden ist .. dies paradoxon irgendwie ist wichtig bla in meiner arbeit bla ..

Widf loesung ist wie aller philo ergebnis lebensbejahung, aber das maxdiff behandeln, was das bedeutet!!

gradualitaet zw kunst und sucht, wichtig!! zb popmusik, death metal, serien und so..

zu viel bunte bewegung in werbung auf bildschirmen plakaten ueberall auf die man eigtl reagieren muesste auf den reiz aber der reiz bleibt unfortgefuehrt(die bewegung), ungeloeset das problem, wird Sein, SuchtSein!

warum die loesung auf angst vor einsamkeit einsamkeit ist!!! das ist wesentlich sucht!! erklae!! (weil zweisamk ist das allerschwierigste, maxdiff noetig, aber das worum es geht!)

vorstellung (wunsch) von was (die in sucht fixiert) ist immer gleichzeitig besser (mehr intens) und schlechter (weniger diff) als in echt, die erfuellung, das erleben.

Angst ist Enge in dir.

Weg ueber angst notw sonst dummheit (keine intelligenz, mitfuehlen) aber nicht dort haengenbl. sucht ist dumm. sucht schuetzt vor angst irgendwie! zshg dummheit angst und sucht?

sexplakate und gewaehlte einsamk aus einfachh angst

Zshg eifersucht und angst? und sucht vllt .. dreier angebot erzaehlung jenny ..

konzept fuer buch: memoiren jeden tag meines lebens was ich vllt oder sicher da gemacht hab!? zshg zu statistiken? wie zusammenbringbar? statist werte und da tage zuhaeufen jeweils?

die mode tendiert dazu, dass menschen gekleidet aufreizender sind als nackt.

bildschirm auf dem bewegung ist zieht immer blick auf sich auch wenn der inhalt wayne..

werbeplakate, werbetext liest man automatisch, schaut hin .. exemplarisch, allegorisch fuer alle sucht!! mach da gradual? vgl!

gradualitaet des sich anluegens innerhalb sucht .. bzw sucht ist immer sich anluegen? aber nicht aktiv .. nie?! wie ..

hemmnis ist ja per def immer sucht .. schuechternheit auch??

ueberreiz - nicht nur widf ueberforderung sondern auch zu viele ideen im verhaeltnis zur zeit die ich zum verarbeiten hab

die nichtmaxallg gegensatzpaare sind nicht wirklich welche sondern nur zwei urteile bei denen es zufaellig kein drittes gibt, die zu zweit alles abdecken .. gibts auch mit mehr. die sind darum auch absolut und nicht graduell getrennt und urteile, keine reinen begriffe! 'zufaellig' mein ich nicht notwendig ,, trotzdem, anderes thema, aufgrund eines optimums .. also DASS die alles abdecken ist ja schon krass .. Aber 2grad ist halt noch ne stufe geiler^^

aus sucht rauskommen geht tendenziell wirklich nicht! (gradualitaet von bew? ueber leicht (handlung) bis automatik, handlung (entscheidung) bis gar keine handlung mehr!)

kunst ist die gesamtheit aller wissenschaftlichen startpunkte? witz? wie..

pos grundstimmung widf wendepunkt und loesung ist groesste sucht und hemmnis! gleichz 100 apathie nirvana? ne alles gute kann abklingen aber 0bew?

ne tendenz stocken ..oder? aber nur bei dessen fokus dran haengen weil gedacht haben muss man es schon, regeln das denken wie KI ist gut!!!!

maxintensgeilheit des vergewaltigers

das habe ich oft gedacht, aber ich habe mich jedes mal geirrt.

diabolische freiheit zum siechtum.

kunst ist, sich in der kunst nicht selbst zu widersprechen. davon ein spezialfall:
kunst ist, sich im leben nicht selbst zu widersprechen.

jeden abend das gleiche kluge

sucht wie geschwuer, pickel waechst mit beachtung, reiz

gedanke ist nur als gefuehlter, begriffener gedacht .. man kann auch den satz
nur hoeren im kopf!!!
ohne ihn zu denken ..

Sucht: man wird zum Willen selbst(speziellen?) und dadurch (wieso?)
widerspruechl zum Sein, verliert man Sein (und Bew???)
Der Wille will immer, was man nicht hat/ist

mit wem man nuechtern sex haben kann is the one?

alles sammeln ist/war sucht krankhaft .. ich brauchs nicht mehr, nur das gute,
was etwas ist .. wie kann man das aber checken, wenn man in der sucht ist?

der mensch kann nur vergleichend urteilen!! (stimmt das?, (ultra wichtig!!))
D.h. er braucht immer eine auswahl, zw denen er vergleicht. fuer (kunst)schaf-
fenden heisst das er muss entweder viel genug machen dass er auswahl hat
oder genug von anderen kennen .. und fuer kunst beides und alles??
also fuers urteilen allgemein gilt das aber nicht oder wie oder?! ...

mach zeichnung widf als geraden, speziellere urteile als strecken, die zshg nur
fragmentarisch also nur andeuten nicht voellstaendig aufzeigen koennen.

gedanken kommen aus dem gefuehl aus dem gedanklichen nichts oder aus

gedanken ohne gefuehl dazu .. das erste kunst, das zweite wissensch.?

zeigen!!! digit

widf loesung ist maximale starre! (in gewisser hinsicht max sucht, gutesgefuehl punkt (gutesgefuehl im folgenden gf), suchtsein total unbewegt selbst wenn alles andere seines seins totaler uesturm (damit gleichzeitig max aflow weil antirhythm aber auch DER ruhe!punkt (ruhe ist gut) der noetig ist um von da aus alles anzugehen ..(umkehrpunkt nä))

die vorstellung von sex abstrakt ist auch fuer einen gesunden menschen eine abstossende. fuehr aus warum!

das leiden und oder oder? nichtleiden gottes

kunst ist das lernen der menschheit. ausfuehre! weil es gibt subj. und maxintersubj bewerweitern. zshg kunst und wissenschaft? das finden und durchs finden sie zeigbar machen ist kunst! (auch wortetymologie koennen)

Sucht (machtwille) denkt (zeitstoporthogonal, hemmn) denkt statistisch. statik ist aber gerade starre, unbewegtheit. also antiflow (konsistent unbewegt ist nur das nichts?)(und die widf loesung ruhepunkt? aber der ist nicht unbewegt mh? aeh wie was dann? ..)

lachen - eine bestimmte grimasse!

pornos sind mechanisch

die fuercht ich wuerde keine kunst mehr machen koennen ohne ueberreiz also wenn der ueberwinden ist hat sich als falsch und darueber hinaus als die sucht und ueberreiztheit selbst herausgestellt jichhhaaaaa :)

fuehr aus, wieso!!! sucht zu kunst und so, zeigen, statistik (statik) listen, sammeln, haben ..

weinen heisst keine loesung wissen aber einen ort haben, in den man fallen kann. angst ist/heisst scheinbar? fuer alles keine loesung wissen, weshalb fuer den ort des fallens nur das nichts uebrig bleibt.

..mmmh, macht das so richtig sinn?

unzufrieden ueber den umstand mit dem selben loch zu atmen, mit dem man isst und spricht .. ich hatte noch ein drittesviertes?! vergessen ..

Was zaehlt ist das Halbrund des Kopfes.

das waren wohl ideen :/ :
liebezeitpers.
kunstbewaterhalten.
reichewiderlich

In Sucht ist man/alles kurzfrequentisch spastisch stockend

sich nur schlecht fuehlen, weil man in einem moment des bewusstwerdens (denkenstop, frage, begruenden, regeln test) keinen grund gefunden hat, wieso gut gefuehlt. (herz faellt ins nichts) das ist gewoehnungsfall von normal entdeckt man da probleme, die gf verhindern sollen! (nach widf loesung ist das der in eudaimonia bleiben koennen-fall!! :))

vielheit der eindruecke -> bilder tittensprengen sich auf in viele einzelfokusse -
gesamtwirkung eindruck der bilder ist dieses aufgesprengtsein

zeigen kann zwang sein. vermutung: jeder kuenstler hat den zeigenzwang, bis er zeigen kann und dann nur noch zeigen will .. weil darf?

warum dich kunst ankotzt. essay?

das getan haben

habt ihr die performance von helbig gesehen, wie er durchs museum gelaufen ist und sich einfach alle bilder angeschaut hat?

selbstportraet von unten

Wenn der Zug nicht faehrt, dann weil die Erddrehung gerade schnell genug ist.

Frage ist widf ist orientierung in wahrnehmung d. i. leben ueberh

nur bewusstsein ist sucht, nur fuehlen dummheit, also auch, nur bew auch dummheit. was ist mit nur sehen? auch mh ... zusammen gibts irgendwie das

maxintensbew?? wie???

Mir ist nicht kalt genug!

Ich will dich nur, weil mich alles andere zu dir hin abstoest.

Es ist zu hell

Es ist zu laut

Es ist zu voll

Es ist zu schnell

Es ist zu eng

Es ist zu heiß.

Wie viele Menschen denken gerade exakt das Selbe? - Zwei. Du und ich.

Mit jmd schlafen wollen obwohl man weiss dass man es kann zeichen fuer liebe

in die augen schauen zeichen fuer 100% gesundheit = liebe. angeschaut werden
ertragen graduell auch fuer gesundh?

wie viele leute spielen taeglich an dir rum? wie viel bekommst du dafuer?
berechne daraus deine beliebtheit.

It's an apfel.

Was hat er gesagt

Was hat er gesagt?

Er hat gesagt, es ist ein apfel.

Ist sie schoen oder liegts am licht?

Verwechsle nicht mutter und vater! Sonst schwimmst du in den sack zurueck
und stirbst. Kann aber auch sein, dass dich der Nikolaus als Sklaven verschenkt.
Verwechsle das nicht mit Applaus. Applaus ist etwas anderes.

Halte Gott nicht fuer eine Mahlzeit. Mahlzeiten finden zu geregelten Uhrzeiten
statt, du koenntest eine verpassen.

Das Brot ist kein besonderes, das Brot ist ein gewöhnliches. Glaube nicht an
deinen Hals, werde fett genug, beweise dir das Gegenteil. Ihr seid mein auser-

waehltes Volk, weil ihr das perverseste seid. Der wahre Gott verschenkt Schokolade. Erloese mich von Schokolade!

Am liebsten esse ich Tiere ohne Gliedmaßen, 123 beschlafe 1 menschen 12345. beschlafe 1 tiere 12345.

Wenn du zu heiss bist, pass auf! - Dann erfrierst du schon! Es sei denn, du heisst kim.

Seit ihr Fleisch als besonders rein gilt, haben huehner diese nervoesen zuckungen.

Du musst es in dir haben, bevor du es auskotzen kannst.

Idealism ist der Rahmen, den der Mensch braucht gluecklich zu sein, fertige sonst wiederkehrende denkprobleme, wesentlich widf

ueberreiz ist widf konzept? ..

Rzfl angstangst in der welt ist folge von DIGITALISIERUNG welche vor widf notwendig, begriffsschnittpunkt urteile (zeigen). danach auch? aber 2grad ist dann auch irgendwie widf loesung umkehrpunkt??!! aber erst so zu widf. digital ist digit ziffer nonflow stockend grob!! (maschinen, technologie, plastik ..)

freude an wahrnehmung ist hoechstes sein? sinn des lebens frage? platter reiz ist Gegenteil? Wahrgenommenes darf, anderes 2grad ende zu plattrreiz?, gar keinen reiz haben und dadurch hat es? aber welchen dann? intellektuellen? .. (mh vgl kant schoen ist der gegenstand eines interesselosen wohlgefallens ..)

sich verdichtendes best of

schoko pur glueck das im mund gut, in brust aber nicht ertragen kann

in pornos geht es ums schwaengern.

reizflut and global warming

fuehlen direkt beeinflussen ist handeln!!! (freiheitsfrage!!) vgl zu freiheit und

unfreiheit im denken .. (flow begriff hier wichtig?)

kunst: einzig moeglicher ort der manifestation des denkens selbst (wissenschaft, philo: des gedachten?)

wie ists mit taubnis, blindheit und so selbst? also wirklich physische. tod der organe, zu dem sucht, zu deren absterben sucht ja auch fuehrt. aber das ist ja dann keine sucht mehr .. kein widerspr zu wahrnehmung aber fehlende dann .. endgueltige dummh?

.. ne so pessim darf das nicht sein .. hab letzt aufgeschrieben angst zu erblinden hat man auch eher dann wenn man eigtl gar nicht so viel spass am sehen hat sondern nur grob dran haengt irgendwie ..

und denk in dem zshg vllt auch ueber zshg zwischen gradualitaet im siechen und ploetzlichkeit moeglicher unfaelle, ungluecke nach (theodizee?)

perverse widf loesung: schmerz ist absoluter wert? nein weil intens ist objektlos unwert? bzw beweis dass mit zunehmender intens das bewusstsein, obwohl es noch bei maxangst(!) sehr hoch sein kann .. maximal allgemein, aber gar nicht diff, also nicht sehr hoch im vgl eigentlich?! also eher faellt .. schmerz mal bew ist der absolute wert?? mh ..

zu intelli - saufen

unsensibel in sucht

wo ist die schnittstelle, an der die wissenschaft, die notw apriori startet, aposteriori wird?? jemals ueberhaupt?

taubheit, die mit sucht einhergeht ... und grossen reiz auf den man dann immer aus ist (intens), single sein viele frauen nicht die eine wollen ist auch ueberreiz

irgendwie ist bosheit das erhabenste gefuehl, das ein suechtiger haben kann! bosheit ist eigtl irgendwie genau die richtige richtung oder wenigstens das gef das irgendwie bewusst ist in sucht, waehrend ja eigentlich ansonsten stumpfheit und unbewusstsein herrscht? konsistente bosheit gibt es die wenn sie sich ihrer suechtigkeit bewusst ist und irgendwie auf suchtminderung zielt, dass sie letztlich gut wird?? sie ist sozusagen schon so gut sie kann!!

die meiste bosheit auf der erde ist gar keine sondern nur dummheit?! inkonsistente bosheit ist dummheit und eigtl gar keine richtige bosheit sondern

dummheit? denk ueber den begriff nach was er eigtl wirklich bezeichnet!! ..

in sucht ist abwesenheit von dankbarkeit .. also dankbarkeit empfindet man halt nicht, darum kein bew ueber rueckschritt, im ggt ist dieser sogar reizvoll

Ich hinke mir selbst ein paar days hinterher.

Ich bemerke bei jungen Menschen zunehmend den Wunsch als etwas wahrgenommen zu werden, was sie nicht sind. Das Ufer allgemeiner Überforderung: Preisfrage: Dessen Quelle?

pipilotti rist: zweierbeziehung fuer angsthassen. aussage ist sucht??

Gradualität Wollbarkeit: lebloser Gegenstand - Mensch

Mein Autismus ist Thanatos ist Flucht vor Hyperaktivität aus Angst vor Verstümmelung. Mein einziges Interesse das Nichts überall zwischen der Masse? wieder weg irgendwie .. revers ..

Kinder Kokain Kalashnikov Kim

Zshg Liebe, Kommunikation als maxbew intersubj? bestes gf? kuenstler schlaeft mit allen auf der welt quasi? und sich zusammen erinnern an gemeinsam erlebtes ist liebesausdruck inwiefern?

inwiefern gehoeren die werke des kuenstlers ausserhalb eines kapitalistischen systems zum kuenstler, zum sein des kuenstlers, also welchen einfluss haben sie auf sein seelenheil?

was ist frische?

zu lange schlafen ist sucht, das auge kehrt sich nach innen. frueh aufstehen ist wie die erfrischung? ist frische nur ein ende der 2gradskala mit kaelte, die das bewg, um das es geht? fruehaufstehen ist bei erstem erholten erwachen aufstehen weil man wach sein will. ist wach sein bzgl schlaf die frische?

sekundenzeiger auf uhr beobachten als schlimme folter ..

die rzfltgesellschaftliche medial unterschaeztung der schwierigkeit, ja lebens-

aufgabe in der menschlichen naehe und die tendenz zur statistik

kunst wie goetze? anbeten

uekunst ist ueverhindernde sofort abreagierend abreizende kunst (als sucht aber auch aufreizend? oder nicht weil an 2gradende?) heisst aber uekunst weil (wie bei aller kunst?) der ue, rzfl in der welt ursache ist

perversion ist immer macht irgendwie! weil macht ist in nem moment (flusstop) mehr konjunktiv einfluss haben wollen als man eigtl haben kann, bzw flowend hat. eigtl? ist nur moeglich durch angst anderer? mhhh gedanke ist noch ein baby ..

kunst heisst immer es wurde mindestens kurz in zwischenzeit (bew)(flowstop) verharret. kunst heisst aber auch immer, das bew wurde im werk entladen! abreiz ist uekunst. dieses entladen ist aber sucht, weil es nicht in Sein entladen wurde.? Ist aber eines der bsp (an nem 2grad-ende) wo sucht was pos hervorbringt.

notwdk von sucht als mittel wenn problem auf ne zeit unloesbar, aber man muss staerker bleiben als die sucht, sonst schafft man sich nur weitere bis zum totalen siechen.

Richtung!!! elementares wort, aus dem viele weitere gebildet, die dann etwas ganz anderes bedeuten, obwohl eigtl nur dieses drinsteckt. auch fuer philo elementar wichtig!

widf weist aus denken (maxsucht irgendwie) zurueck in flow. suchtlos saufen?

nach widf weg von zwangkunst zu spass an bew zwischenzeitfluss kunst

Andere Menschen sind die Teile meiner Vergangenheit, die am Leben sind.

erzw kommunik. nicht genug dass der moment nur ist (ursache liebeswunsch uebersteigert?)

kunst aufreizt und abreizt wie jede sucht. aber unterm strich bleibt aufreiz, weils ein faketeil in der welt ist und nicht um Sein geht!! ist aber an einem 2grad-ende die beste sucht?

suechtig sein heisst v.a. im konjunktiv denken

kunst ist differenzierte wahrnehmung. der rhythmus des bew, das man ist widerspricht grobheit nicht wenn er selbst grob. kunst muss maxdiff sein, also maximales bew muss kuenstler haben, bew ist auch rhythmus, dass niemals jemand sich am kunstwerk stossen kann. (weil kunstwerk maxdiff)

diff. rhythm widerspricht nicht wenn der rezipient zu unbewusst. <--?

Das perverse jedes kunstwerks (kunst ist doch (auch?) sucht!!) ist dass es einen teil der welt zu mehr wahrnehmbar mehr? macht als er ist (sein Sein betreffend). Er wirkt bewusstseinserweiternd indem es extrahiertes? abgeschlossenes von welt verschiedenes bewusstsein manifestiertes ist. kuenstler kann das auch nur in intensitaet vollbringen, die nur aus sucht oder in leid irgendwie, welches suchtausloesend ist, moeglich ist .. wo sind da gradualitaeten? kommunizieren klug ist fast bew direkt oder ganz am 2grad ende erst lachen, verstehender blick, die liebende Bewegung zueinander? am anderen ende philo, die ueberzeitlich gar keine bewegung als bewusstseinsnotwendig immer wieder auffindbar, die momentane bewegung (Sein) ist aber niemals wieder.

Es braucht nicht irgendeine sondern rhythmische Schnelligkeit in kunst sonst wuerde ja die ebenfalls schnelle Reizflut in der welt ausreichen. parallele zwischen uekunst und ue selbst ist nur schnelligkeit weil schnelligk ist durch quant statt quali^^ intens gemacht des guten, das als einzelnes ja erstmal nicht intens. trifft sich hier mit formalem kriterium hoechster dichte?! wuerde aber heissen nach uekunst gibt es keine hoehere mehr und v.a. keine mehr von mir nach widf??? //widf hier noch starr gedacht. 1.0

... das notw. leid ist aber eine zeitraumabgesteckte hinwendung die man machen kann und von der man pause machen kann!!! wie jeder beruf? oder wie kontrollierte sucht? ist keine, kann es aber sein???

staendiges bew bzgl kunst brennen schmerz in der brust, ort fuer denkengefs .. aber wieso ueberhaupt?

rhythm (diff) macht bew (ist also kunst) und bewusster! bruch mit rhythm (mh jeder bruch ist bewusst ..! vom begriff bruch her selbst der setzt das voraus bew ueber das womit man bricht ..). wieso gibt es keine gewoehnung an kunst wie

in wissenschaften blosser ausführung denkensucht?

stockpause

kunst und wissenschaften sind bewusst aber kunst noch gefuehl, intens! aufs subjekt bezogen und damit zuerst! wichtig ..

angst unendl neggef oder max unfreiheit?

die frage widf ist der massepunkt unendlicher dichte und jeder versuch ihrer beantwortung kommt einem urknall gleich. zuvor gibt es in der welt nichts oder allenfalls chaotische zustaeude, deren spiegel reizflut.

cogito ergo widf (uebersetz widf auf latein?)

Etwas anders sagen ist immer wieder es ueberhaupt erst sagen.

ich hasse nichts mehr als abgeklarte menschen. ihr auftreten ist vom horizont der haustiere.

fixierung auf leblose gegenstaende als regelmk sucht. zb. zimmer, irgendwas haben, auch disziplin, ordnung .. irgend eine regelmk die ausser ihr selbst kein sein hat und keine tiefe sonst waer sie kunst? kunst ist damit eine maxsucht also keine?

2grad denken, was schnitt in seinfluss (bew) ist und conditio sine qua non fuer freiheit .. funktioniert wie strecken zw extremen und begriffe sind schnittpunkte und je mehr strecken sich da schneiden desto klarer ist ein begriff der der pkt ist um den rum das ganze wissensnetz liegt und dessen rand philo, widf ist.

widf-loesung veraendert genausowenig wie jesu existenz das faktuale leid. beides steht am ende des leidens, das der weg ist, am ende die erloesende erkenntnis, die quasi postum alles wieder gut macht.

man kann seines koerpers bewegung nur durch aenderung seines seins aendern und das geht nur durch entscheidung zu umgewoehnung. direkte beeinflussung von bewegung durch bew entscheidung gibt es nicht, das denken ist ja gerade stoppen, beim bewegen im weg. man kann sich nur nachtraeglich ueber

eine gelungene handlung (gutes Sein) freuen (urteilstkraft). Darum ist dem kuenstler beides notwendig, gutes Sein dass ueberhaupt etwas gutes entsteht und gute urteilstkraft, dass er es unterscheiden, darauf zeigen kann.

der zustand unendl leids existiert ja. gott jesus. hinwendung zum leid, weil ueberwunden. leid muss bei bew, ist erleben und das ist ggt von sucht

Helbigs bewusstseinserweiternde Schriften

gesellschaftsspiele und wissenschaften nicht kunst weil nicht genuegend konsistent? bewerweiternd?

WidF ist das einzige Buch, das die selbe Erlösungskraft hat wie die Bibel, wenn die Bibel eine Lüge wäre, ist? ... mit dem kond-satz beginnen?

Innen bist du nass.

grammatik als metaphor nutzbar gut iwo? kp, was gibt der begriff her?

der erzaehler: am lagerfeuer, jaja und immer so weiter. und tausend konzeptuelle erzaehlerebenen tiefer erzaehlt .. am lagerfeuer, jaja und bla oho?

kurzfristiger! pro intensitas!

fische, ueebrfahrn
umordnen
??

wie ist der zshg zwischen (beides fast? max sucht) (groesste sucht ist denkensucht irgendwie?!) jmd anderen foltern oder toeten wollen und sich selbst (rueckschritt) dass man als suechtiger sich selbst bemerkt man irgendwann (idealisierung der sucht dann?) sich selbst schaden notw, anderen nur vllt?

ein bild ist scharf, wenn du dich an seinem papier ins auge schneidest. ... foto?

eine ebene tiefer als kunst ist gut gibt es dur und moll, ace of base und death metal, kafka und epikur .. was wie kann kunst froehlich sein und ist das ggt sarkasmus?? also aufgabe der kunst, wenn sie schon kunst ist sich aus richtung

sarkasm gen froehlichk loesen bewegen. aber sark war auch gut, kunst. - geht froehliche kunst ueberhaupt??

Malerei und Widf sind kampf. moeglichst viele, froehliche!, davon machen .. im ggs dazu flow in zeichnung und literar text? warum? ..

sarkastisch ist alle meine kunst vor widf.

notwdk zu widf und malerei. zeichn und kurztexte (widf der einzig lange text). Widf und Malerei unendlich weiter verfeinern. .. zeichnungen und kurztexte wirken erst fertig in summe? widf, malerei ist schon jeweils summe.

ueberreiz: der unnatuerliche? zustand, dass aufmerksamkeit, bewusstsein staendig gefordert ist (das problem mehrwerden besteht permanent, ist aber nur scheinbar mehr!werden? bew)

zuspaetaufstehen und daraus stress gradueller zshg zu widf nicht schreiben koennen oder nixzufickenfinden als erste suchursache

meine ueberreiztheit und damit auch die schnelligk und ueberreiztheit aeh intensitaet meiner kunst nehmen stufenweise ab 1. widf geschrieben haben 2. suechte abbauen 3. reizflut um mich herum und in der welt abbauen

AUFREIZ MACHT UNBEWUSSTSEIN!!!!!!???? das ist sehr strange, wahrsch ultra wichtig fuer uetheorie, denk weiter!!!!!!!!!!!!!!

Ferien von Reizflut.

Um etwas zu lieben, muss man einen Winter dort verbringen.

zur bewerweiterung in kunst muss man erstmal wissen wo kunst steht (aber nicht notw?)

es gibt reizflut und auch in der kunst. es gibt auch versuche in der kunst reizflut darzustellen, aber keine consequenten.

aus 2 relativen begriffen o urteilen kommt immer etwas absolutes raus in kombi zusammenfuehrung!! schnittstellen sind absolut, strecken und geraden graduell??????? was ist was begriffe, urteile ..

sport kann als betrachteter kunst sein (wird aber nicht durch betrachtung dann kunst)(und ist einziger fall, in dem kunst Sein hat!!! Geil, neue gradualitaet! Sport, Musik, Bild ... Philo gar kein Sein .. nur Bew? ..

Witz!!!!!! (Verstand, Einsehen, intelli, begriff haben, bew .. alles geht darum, witz kann behavioristisch also als indikator fuer gelungenes leben gesehen werden??? .. aber verrueckte beschraenkte siechend dumme lachen doch auch dauernd? mh, also nicht, .. besoffen lacht man ja auch noch viel mehr und man checkt nur scheinbar geile sachen .. ok also definitely noot!!!) //2013: doch, witz schon, bloßes lachen nicht.

bew ist fokus, singulaer auf 1. wahrnehmung (durch schnelle gewoehnung wie ein aufflackern?) .. was passiert bei fokus (denkenbew) auf gefuehl?? Angst oder nihil??? wie, denk nach! .. was ist denken ueberh?

wertung im fuehlen causa, --- weil wahrnehmung so nah dass wahrn direkt veraenderung bedeutet!!!!

suechte graduell: angst ist unwissen .. was steht am anderen ende?

jetzt haette ich eigtl .. sollen. was versaeumen, abgelenkt sein ist auch wesentl ue sucht, welches 2grad-ende?

Ich bin so bewusst, ich esse sogar einen Löffel Suppe vor dem Hintergrund der ganzen Geschichte.

Das Philosophische schafft es oft nicht durch die Luft und wird auf dem Papier literarisch. WidF befindet sich noch im Schutze, im Kokon bis es sich als das Philosophische wieder vom Literarischen absondern kann ..

Was ich für einen köstlichen Cheeseburger hielt, war tatsaechlich nur dreck auf meinem auge. was ich fuer einen schwarzen flecken in meinem sichtfeld hielt, warst tatsaechlich du, der fette messias unendlicher masse, der alles licht absorbierte, weil er das licht selbst war. im verlauf dieses sonntags scherte ich mich nicht um den haushalt, ja nicht einmal das wetter lieferte mir grund dazu. in diesem sinne ist was rotes nicht rot sondern alles bis auf rot, weil es das ja wieder wegschickt. das licht selbst ist dann nichts?

Was ich ueber meine arbeit sage, sage ich in meiner arbeit, worueber ich dann wieder etwas sagen koennte, welcher vermeinte unendliche regress sich mit diesem satze aufhebt.

wie sind synthetische urteile a priori und masturbation in oder nach ausschwitz moeglich?

Ich neige dazu mich auf offener StraÙe zu erschrecken.

Das Figurale (WidF ist figural im wort btw) ist maxdiff wahrnehmung? irgendwie macht posgef beim betrachten weil man Sein sieht und .. sichtbares Sein ist rhythmisch! Kunst hat kein Sein. Kunst hat aber wie Sein Rhythmus! ... 2gradgegenteil arhythmisch? ist erschreckhorrorfilm, porno, platter reiz..

... schreibt er, dass die Leere an sich, also die Leere auf dem Balkon, irgendwie eine Notwendigkeit ist, um Empfindungen Raum zu geben.
Wo eine philosophie/empfindung aufhoert und die andere beginnt ..

bilder und gesichter in welt exponiert

Feeute mich ueber endung erinnert dasd gubt iziraet.
betrunken notiert.

Der Sexmoench.

Der Zweck heiligt die Mittel. Es sei denn, der Zweck ist ein Mittel.

Ich schaute auf mortim in der bahn, auf traula und behanno. da hielt einer ein schild, da stand 'sonderbar' und ich wartete weiter bis zum abendessen.

Wenn einer genau puenktlich kommt, die bahn gerade noch so erwischt, kann man sagen, so ein depp, er hätte sie fast verpasst.

Nach der ind. Rev. sind d leute auf einma nicht mehr i d lage zshg texte z schr

WidF Loesung: keine Angst: Sein sicher (maxallg? Gedanken) (?? welt will sein??) wir wollen nicht dass unser Sein sich aendert? oder nicht weniger werden nur? sucht macht das aber ... freiheitsbegriff soll doch roter faden sein .. wo ist sein platz?

Rzfl zu viele schoene graduell zw porno und bahn .. totale Macht, alle, mehr als eine wollen Sucht weil nur eine gleichz moeglich oder warum?

an widf und an malerei wird sich angenaehert (0,999...) zeichnungen werden gesammelt und textfetzen .. wie isses bei anderen medien? ist es nur graduell ein eher sammeln und bei widf id widf die komposition (das andere als sammeln) bei zeichn ueberr notwendiglosigk einer komp - reizflut ausdruck! Viel von Tiefe

dezentralisiertes oedland. uetext uebung fuer widf wie zeichnung fuer malerei

jmd abknallen nur weil er dir im weg steht haengt davon ab was du wahrnimmst. etwas nur statt jmd. Dummheit. Moral ist forderung nach maxallg wahrnehmung! mitleid nietzsche?

Ist der Pelz ein Prasselmann? Schreiben Dünen dick wie kühe malstiftssich die kleuter an wie beerensafran meeresbeaf, welch ein schummriges maleier.

wechsel deine orte wie gelee. es ist nicht noetig, dass polkappen schmelzen, terroralarm oder weltuntergang dir den tag versauen, zerreibe mich innen allein

leben lernen heisst wesentlich die kontrolle ueber seine ausscheidungen erlangen.

ein buch muss das geschmolzene meer sein, das als eine einzige welle senkrecht vor dir steht wie eine wand, in die du hineinlangen kannst, die den letzten rest kaelte (frische) dafuer bewahrt hat, dir ueber dem kopf wie mit einem sturm zu brechen.

ohne angst in praeangst zustand zurueckkehren. wirr, erleben, destr. rausch moeglich als mittel dann? kontrolliert fast

die welt platzt vor kunst

dann denke ich immer, wieso legt mir keiner nen roten teppich hin und dann merke ich aah du kennst dich ja von innen aber die anderen noch kaum! ..

immer gleiche bilder, linien zu machen ist gewohnheit, Sein, ohne Bew (also fuer betrachter auch nicht mehr nach dem zweiten) und ohne empfindung. an dessen graduell anderen ende ist kunstschaffen voll empfindung bewusstsein freiheit

die asemantik deiner exclamationen, beruhige dich doch nur einen halben meter!..

das kuenstlerische werk muss implizit beweisen (=zeigen) (explizit zeigen = beweisen), dass alle bisherigen kuenstler nur beinah-kuenstler waren, was allerdings sehr viel ist, da .. kein kuenstler ohne Vorbilder? vorher schaffende? das eigene werk ohne die vorher an der stelle nicht moeglich gewesen waere? kuenstler fuellen die kuenstlerstelle zu der zeit, den slot, der frei is?! .. mh

der schmuddelige samarither sucht pilze und findet einen toetling, er niemt ihn, gans sahnft und lekt ihn am ende wieder hin ein bisschen halb auf die erde.

123 rahmsosse
schnitzel
..pam!

beim scheissen, auf dem schulweg, mein werk erweitert sich sekuendlich.

angstmusik in den charts.

radfahren ins gesicht treten.

von der pubertaet noch recht mitgenommen, wahlversprecher; fuer die ihr geficktwerden ein accessoire ist.

am ende welcher 2grad skala steht schlechtes wetter?

eine der bestimmungen des menschen ist es die umwelt plastikaehnlich zu machen.

der mensch ist an seinen oeffnungen nach innen (mund, nase, ohren, augen und zw den beinen) eher nass. das gilt es in der oeffentlichk oder wenn man in die bahn wie ein legostein eingepasst ist, zu verstecken.

bzgl gf ziemlich am anfang von widf die einzelnen wahrnehmungen durchgehen. suchtsein ist zb in maxallg wahrnehmung, denken, nie pos immer neg. im fuehlen will mans genau wie das gute sein, indem man es genauso ist, aber man weiss auch, es wird weil es widerspruch ist weiteres neggef wirklich verursachen.

jedes gute (konsistente) Sein ist immer ein Mehrwerden??? (mindestens an gewesen-sein??) oder wie sonst?

gut werden, das geht schnell. man kann es in einer einzigen lebzeit schaffen.

lux zaehlt zu den schoensten, luxus zu den haesslichsten woertern. .. ?!

totale lebensbejahung (richtung) gut gewolltheit des Seins .. am ende von widf ..?!

aus protest gegen die oeffentlichen verkehrsmittel hat es sich etabliert, die plaetze neben sich mit plastiktueten zu besetzen.

ich find glaub alle kunst, bei der man noch interpretieren, raetseln muss muell. begruende!

mhhh .. wuerd sagen weiterdenken oder anfangen denken da muss man ja auf jeden fall .. interpretation ist halt so ein haessliches wort das belieben des interpreten beinhaltet, was ja ok ist, bzw der interpret bringt immer einen beliebigk faktor mit aber das werk selbst muss festen anfang irgendwas sicher rhythmisch sein da haben, es muss irgendwas sein, das konsistent ist, dass es ist, nicht auseinanderfaellt und das ist dann objekt immer das selbe und interpretation ,.. ba!^^ mmh, schau mal die etymologie des wortes nach ...

menschen warten an der haltestelle. die anzeige sagt: noch sieben minuten. ich frage mich, ob diese zeit ausreichen wuerde, die welt zu retten.

wenn mir etwas peinlich ist, spreche ich von mir in der dritten person wie winnetou.

der mann foent einer frau das dekolletee?!, es ist eine werbung fuer einen foen. der mann fickt die frau im aufzug. es ist eine werbung fuer einen aufzug.

wenn eine frau mit einem kinderwagen in die bahn gefahren kommt, dann

schauen mich auf einmal die huebschen maedchen flehend an. ich sage dann immer, nein, ich muss erst noch widf schreiben, ausserdem seid ihr als eine vielheit der menge m um m-1 zu viele, ich alter romantiker. meine traumfrau hat mich heute auf der strasse nach dem weg gefragt, kurz nachdem ich einen fahren gelassen hatte. manchmal geht es mir so gut, dass ich viele zigaretten rauche, bis ich in einen zustand akuter atemnot versinke.

es ist vielleicht nicht gut, dass ich lebe; dann ist es aber auch nicht gut, dass jesu gelebt hat.

2grad zwischen allgemeinem sein und kurzzeitiger aufgabe. wie heisst jeweils die sucht, faulheit das nicht zu wollen? dummheit auch drin irgendwie?

mein groesster ue ist wissen dass widf schreiben muss aber schaffs noch nicht. brennen.

der kran und ich, wir standen so rum. da fragte mich einer, ist das dein freund der kran? ja.

sucht ermoeoglicht eifersucht reue aggression?

klauben verbindet

ich habe ein vorurteil gegen kulturen, deren menschen grimmig aussehen.

faulheit nicht zur sucht nur sondern faulheit selbst gibts auch als sucht? was ist dann dabei das sein? ne! faulheit ist sucht! aber was ist gegen ueberforderung zu tun? dann ist die welt oder der staat reizflut also boese? weil das ist sie nicht von natur?!

sucht ist immer was, woran man sich klammert. ist das immer einfacher oder fuehrt sucht nur dahin und einmal daraus geloest wohin ue ursaechlich einen gebracht hat ist gut richtig sein genauso einfach wie vorher sucht? def einfach-schwer ..

widf liegt mir seit jahren auf der zunge. ich kann es nicht stueckweise hochwuergen, muss warten bis ich so voll davon bin, es mit einem schub zu erbrechen.

auch wenn es noch jahre zeit hat, ist letztlich einmal jetzt diese stunde, in der es
geschehen muss. herzrasen statt einschlafen.

nicht geniessen koennen, auf ende ver?zielen ist sucht! zigarette, trinken alles
zu! schnell!

rzfl kunst will grossen reiz ohne plattheit. wie?

auf dem weg zur arbeit sehe ich in einer seitenstrasse einen hund, der kackt. es
sieht anstrengend aus, aber ich wuenschte, ich waere dieser hund, der kackt.

Ich bin du und ich minus du.

Beim Warten vergessen, worauf. Sich selbst mit einem anderen verwechseln.
Infinitive aneinanderreihen. oh hi kim, widerlich grosses insekt.

trauer am ende letztl alles

reizflut kunst: zu viel gibt es nur von .. anti .. bewhemmendem .. schlechtem!

aus meinen haaren waechst haut und daraus kleine lebewesen, die beim friseur
auf den boden fallen und in die fugen zertreten werden.

In der Liebe reicht es nicht aus, Suchender zu sein. Man muss selbst auch
findbar sein!

waehrend stuttgart zeit entstehungszeit der texte in eins und zwei noch der
hoechste ue zustand mit sucht fehlurteil in mir sei was falsches, das ich toeten
muss, also gegen selbst trinken und so alles statt gesund sein wollen, heilen,
was aber auch noch nicht moeglich ohne widf loesung

Lalalalalalalala

Lalalakimhelbig

ueberreiz2PAM!

Hast du nicht verstanden dass alle meine Buecher von der selben Brombeere
handeln?

Wer alles will, wird nichts bekommen. Es geht immer nur um eines, um einen

oder eine. du bist doch auch bloss einer oder eine. nimm einen mund voll sand/salz, enthalte dich der gottesbeweise, es ist schliesslich nicht mehr kurz nach kant.

nulltonmusik ist tanz. nimm noch einen mundvoll woerter!

Popeye popeye, lass dein haar herunter; ich will dir etwas in den mund schmeissen, das ich auf dem boden gefunden habe.

der ueberreiz einer ganzen nation entlaedt sich im nullten oelkrieg.

sie ist schoen. ihre nase steht orthogonal zu ihren augen.

Wenn du suechtig und ueberreizt bist, ist es sehr wahrscheinlich, dass du hasst, was dich liebt.

hast du schon mal von einem sonntag gedacht, das ist doch ein saubloeder sonntag.

1: Tief im Ozean, dass das Wasser dort nie als Regen faellt, schrie ich so schrill, dass oben ein Fischer auf seinem Boot erschrak.

2: Tief im Ozean, dass das Wasser dort nie als Regen faellt, schrie ich so schrill, dass oben ein Fischer von seinem Boot fiel und ertrank.

es zaehlt nicht, wenn du mit einem maedchen schlaefst und es niemanden gibt, der dich darum beneidet und es zaehlt nicht, wenn du einen burger isst und dafuer kein schwein in der fabrik und es zaehlt nicht wenn du ein tshirt oder neue schuhe kaufst und dafuer kein kind in afrika oder asien stirbt.

ich habe ein kleines maedchen mit vollbart gesehen. aber ich glaube, es war ein verkleideter mann.

Einen Grashalm mit dem daneben zu verwechseln bedeutet selbst fuer eine Kuh nicht den Weltuntergang.

Werimmer dir dieses Kind gemacht hat, muss taub gewesen sein. Lerne von Kims Beleidigungswortschatz.

hinsichtlich einer entscheidung musst du dich damit zufriedengeben, dass es im moment nur einen naechsten gibt. es spielt aber auch keine rolle, ist vielmehr

suchtgefaehrlich, ob 2 oder 3, es geht um ob oder nicht.

Es gibt so viele Kinder, dass man sie mit dem Besen zusammenkehrt.

Wenn du hasst, was du liebst, wird dich hassen, was dich geliebt hat, wenn du es nicht mehr hasst, noch liebst.

Der schluss auf das ding an sich? wie?

Viel

doppelt schlecht bei ue reaktion, weil erstes war nie geloest, zweites sogar nochmal doppelt schlecht da!

sucht? ist ekel angst (notw?) vor koerperlk und flucht in gewohnheit zahlen im einen extrem(?) im anderen rauchen zb? !!

Es ist nicht eine große Entscheidung sein Sein zu aendern, sondern viele kleine, Gewohnheitsaenderung. Zu grosse entscheidungslast fuer einen moment ist angst irgendwie. und fuer so endgueltige (//anderes wort suchen hier?) entscheidungen in einem moment (die gibts schon aber selten?), gilt, die sind entweder gen unendlich schwer (tun geht automatisch, sich zwischenstellen (entsch) ist arg (bew,intens steigt..)) wie genau jetzt eine rauchen wenn man bock hat (bei flow stop sich zwischenstellen steigt das wollen die intens so lange weiter, bis mans irgendwo irgendwie abreizt, und bei rauchen ist das prob rauchen ja eher nicht unerfuellbar ..) oder maximal leicht, ich hoer jezt auf zu rauchen, wenn man gerade keine lust hat zb, oder offene beziehung entscheiden, man hat keinen bezug zu dem (seinem) sein in dem moment, das aber betroffen ist (stumpfsinn, fehlendes mitleid sogar mit sich selbst in sucht!! relatives unbew). sind das darum scheinentscheidungen oder tendenziell eher immer falsche? so noch 2 punkte. 1.: weil auch die vielen kleinen abgewoehnungsentscheidungen noch zu? schwer genug sind, vllt sogar auch fast unmoeglich ohne masochismus, oder ein induziertes auchfalsches zwangsein? darum methode: gutes Sein induzieren, angewoennen, und das ist! dann und widerspricht der sucht dann notwendig und dann ist die abgewoehnung .. einfach? und 2.: widf ist auch keine anleitung darum, die so streng ist und wo man angst haben muss vor der einen entscheidung, die zu gross, unmoeglich?, ist, man muss jetzt gut sein, sondern wenn mans begriffen! hat dann ist! man das widf sein irgendwie!!! .. erklaer mit was begreifen heisst .. und dann ist das

widf-Sein schon so ein gutes, das den suechten widerspricht! ..
und widfloesung kennen ist ja sein (das stark macht .. konsistentes?) weil es
regelmaessig wieder gedacht werden wird (warum wird es das? weils gut is?)
sein ist regeln wiederkehrendes irgendwie?! bzgl subjekt?! mh ..

Rechtschaendersein verschiebt mein bewusstsein irgendwie auch?

suechte sind 2grad destruktivodernicht. je weniger destruktiv desto eher kann
der nichtsuechtige dem was abgewinnen, wenn er aus freiheit bock drauf hat
(hat viel mehr spass dran dann .. aber je nach schwaeche kann das auch zu
sucht fuehren mmmh oder wuerde ein ganz gesunder niemals irgend ne
sucht aus freiheit eingehen weil dem nie langweilig ist und sucht immer stumpf
bewmindernd mh .. aber man wirts nicht schaffen immer 100% gesund zu sein
da muss man realistisch werden oder? ..) am wenigsten destruktiv ist voellig
beliebig und das ist als sucht zwangsneurose etwa wie bei autisten (die die
sucht aus zu grosser angst haben)

mmmh .. sind solcherlei gewoehnung, also irgendwie an irgendwelche regel-
maessigkeiten aber vllt ein stueckweit sogar notwendig? oder wenigstens prak-
tisch notwendig irgendwie oder wenigstens pragmatisch notwendig? ..

Nur entsch fuer gewohnheiten, Sein lohn. du bist dein wortschatz.

kann nix, wird schon iwie
wtf is das fuer ne notiz??^^

kunst schiesst tiefe strahlen, wissenschaft baut geruest.

bewhoehe univrand bewlos saufeb. aus ungew glied gezeugt

drachentoeten nachtraeglich auf to do gesetzt und abgehakt

dieser mensch hatte einen arm anstelle seines kopfes und einen kopf anstelle
seines armes und einen arm anstelle seines beines, ein bein, wo eines
hingehoerte und ein bein anstelle seines armes.

maschinen, die nicht funktionieren, kann man nicht ins gesicht schlagen.

der schluss "da ich mich nicht erinnere, was es gestern zu mittag gab, koennte
ich noch viel bedeutenderes vergessen haben." ist ungueltig, da man

bedeutendes nicht vergisst. es ist allerdings sehr wahrscheinlich, dass man es erst gar nicht entdeckt.

was ist die frage ist der ausgang des menschen aus seiner naturverschuldeten unmuendigkeit .. wie gehts da weiter? ueberreiz ist der zustand der unmuendigk. rzfl ist der zustand einer unmuendig machenden welt voller versuchung?! ..

Maximale allgemeine, letzte Philosophie ist WidF. Maximal allgemeine, maximal freie, letzte Kunst ist ueberreizkunst. 2grad ...

Bildgegenstand beliebig oder nichtbeliebig ..

ueberreiz ist der zustand die frage widf noch nicht beantwortet zu haben (in dem sich der mensch notwendig befindet). ueberreizkunst ist, was darum und mit bewusstsein darueber entsteht.

offene fragen in widf viele drin oder nur in meinem konzept?

meine ueberr bilder auf den ersten blick genauso reizflut wie reizflut in der welt, aber auf den zweiten aus maximal vielen maxschoenen, tiefen einzelstuecken bestehend, detailtiefeblick moeglich, d.i. ausstieg aus dem reissenden reizstrom moeglich, was in der welt reizflut nicht der fall.

fernab der zivilisation leben k und k in einem schloss. sie sind beide aus holz, das ist aber nicht schlimm, da in diesem maerchen alle menschen aus holz sind. ...is version2 zu irgendwas auf nem zettel ..

als ich mich in der hausnummer geirrt, bat man mich nicht herein.
als ich mich in der hausnummer geirrt, batman öffnete.

die kunst beim kochen besteht darin, stets noch etwas irritierendes beizumischen. bsp: himbeertorte nuanciert mit etwas, womit ich nichts anfangen kann. aehnlich verhaelt es sich beim zeitunglesen.

der postbote, der die sieben mit der neun verwechselte und dachte, er wuerde die sieben nicht mit der neun verwechseln: hallo, ich heisse von nun an gibt es tantam tadamtam.

panerotischer ubahnblick: ich kuendige!, aber wohin denn,?

das spiel heisst ich zuende es an und du trittst es ins wasser und es geht ich zuende es an und du trittst es ins wasser.

scharl, der intensiv fuehlte, wurde gefragt, wie es ihm gehe, sehr, antwortete er darauf, sehr.

kunst ist notwendig witzig!
gemeinsam wahrnehmen ist witz.
wahrnehmen ist bewusstsein erweitern.

auf der welt ist nicht mehr genuegend platz fuer deine brueste. das ist traurig aber eine folge des wirtschaftswachstums.

darum muss der kuenstler der intelligenteste sein, weil er sonst nicht sicher beurteilen kann, ob etwas schlecht ist oder ob er es nur nicht versteht. darum muss der kuenstler der beste/der koennendste sein, weil er sonst nicht ausschliessen kann, dass er eigtl etwas anderes haette schaffen wollen ..

man nimmt auf seinsebene nie wahr, was man ist, nur wie sich veraendert, was man ist (oder bestaetigt??!!)(fuehlen), aber man kann unter beobachtung der niedrigeren, spezielleren wahrnehmungen bewusstsein darueber erlangen, was man ist.

denken selbst ist sicher, macht ruhig, zielt aber auf probleme, die nur im denken selbst zu loesen sind. //und ueberhaupt erst bestehen
widf-loesung und danach denken nur noch mittel zum zweck des begreifens der welt?!

verschiedene seins koennen miteinander in konflikt treten und manche tun das notwendig?!

Etwas, worin man sicher .. Denken, Saufen, Bildschirm ... Aber wenn es darum nicht geht, ist es Sucht und diese unnoetigen Seins fuehren zu konflikt mit den notwendigen und daraus ueberreiz, Es geht darum, es gibt dinge, die beliebig man macht, weil mans kann weil mans irgendwann aus ueberreiz mal angefangen hat, weil man probleme mit den eigentlichen Seins hatte, die immer fordern (erhalten zu werden). Die suechte koennen auch mittel zum zweck sein und notwendiger zwischenschritt aber muessen dann weg und was ist dann

nach widf?? wieder suechte aber mit staerkerem konsistenten Sein im Hintergrund? oder gibt es beliebiges Zeugs, das man machen kann? oder ist man mit notwendigem Sein voll ausgelastet, Flow?

Ich mache bilder von fetten menschen, die wie schwangere posieren.

Antipoden skalar:

Drei

und darunter die zwei

und darunter die eins

und darunter die null

und darunter die minus eins

und darunter die minus zwei

und darunter die minus drei.

Antipoden polar:

plus unendlich

und darunter

minus unendlich.

Eine Frage der Erziehung/der Verzeihung:

Ein Baby,

dumm und faul wie Scheiße,

sitzt schwitzend da und defäkiert,

lallt, sabbert und,

man ahnet leise,

wüßt's wie, hätt's heftig masturbiert.

bei sex geht es, abgrenzung zur selbstbefr, um gemeinsame wahrnehmung. einzige moeglichkeit fast identischer wahrnehmung??? (ne bei maxallg begriffen geht das auch, also sex und philo:))

Gewoehung und Sein ... alleine darum kein unendl neg. gefuehl moeglich?? maximal negativ gefuehl waere gedanke, dass alles max schlimm aber der gedanke waere ja dann gut, wenn wahr, weil sicher (fatalism, stoi,zyn) .. oder waere solcher begriff irrthum und darum gar keiner? mh .. gibt es irrthuemliche begriffe?

Nach kurzem zoegern schlug er dann

den zeh doch an der stufe an.

ein aufstrebender pornodarsteller macht von sich reden: er sei der messias, gottes sohn. man glaubt ihm aber nicht, darum schlägt ihn auch keiner ans kreuz.

hoechstes ist gemeinsam wahrnehmen?!! max naehe
Perv: folter.

reizflut: alles ist zu! schnell und ueberall ist zu! viel.

sonnen und planeten drehen sich wie trabanten? um schwarze loecher, ich fahre auf der erde mit.

man kann nicht zweimal mit dem selben wasserfallen

den intensivsten genuss erfahrt der perverse, weil er am meisten, indem er am kompliziertesten begehrt. doch da ihm die welt feind ist, wird sie ihn meist noch als begehrenden zerreiben und selbst wenn es zur erfuellung kommt, wird er dabei eher bewusstlos, da er sich selbst feind, sein suchtwille seinem anderen urspruenglichen konsistenten und bewusstsein konstituierenden willen widerspricht

Sterben:
0,0388
0,000733
0,00000000011677
[...]
-1

koennen tiere ueberreizt sein?
nach widf geht es darum schoen zu werden, was heisst das?
neg, inkons Sein loesen?

naechster Halt: Pisse Hauptbahnhof.

Man kann Fleisch nur als Wunde essen. In der Liebe aber ist alles moeglich.

Sie hat ja pinke Haare!

Es ist ein Kopftuch.

Etwas tun müssen, was man nicht will, ist Zeichen für Sucht oder für Unterlegenheit gegenüber Bosheit?!

In jedem Text gibt es nen Protagonisten. Im wissenschaftlichen tritt er am weitesten zurueck, aber zu den worten gibt es immer ein von ihnen ausgeloesstes gefuehl. bei wissenschaft faktual, autor, leser. fehlen ironiemoeglichen lyrischen ichs? protagonist ist mittel zum mitfuehlen, schlechte texte schaffen distanz.

Das problem alleinesein ist keines, denn andere haben es auch. .. gibts nur in sucht?

Buerokratismus ist mit Geschlechtsverkehr vollstaendig unvereinbar. Aber irgendwo braucht die Pornoindustrie ihren Markt.

Bedeutungsvollen Blickes an einer Ampel wartend wurde Josef K an seinem einunddreißigsten Geburtstag [...] Der kleine Jesus wurde frech und Mari hieb ihm eine runter dass es knallte. Fick dich Mutter!, sie hoerte es nicht.

Stück in Dramenform, aufführbar, dabei jedoch nur für die Schauspieler rezipierbar - Regieanweisung enthält Zahlen, die für die Intensität stehen, die der Schauspieler zu empfinden hat (Aufführung unmöglich?)

Das unwillkürliche Wiederholen von Werbeslogans

Konzept: Kinder/Familienfilm mit wenig Handlung gruselige Musik hinzufügen (sonst keine Änderung), die immer erklingt, wenn etwas Bestimmtes im Bild, zB. der Hund, die kleine Tochter, der Gartenzaun (Menschen oder Orte. variierbar. Einzige Änderung ist diese Musik, Film behält Story und HappyEnding.)

winzig kleine augen
von winzig kleinen menschen
hat der riese
in den zähnen hängen.

jeder von allen ist einer von vielen.

Konzeptuelles Stück: Beliebiges schon bestehendes Stück, in dem eine Rolle mit einem extrem schlechten Schauspieler besetzt wird, der zum Protagonisten wird, indem er sich (Meta-Deixis) als schlechten Schauspieler spielt.

Sachverhalte, auf die ich aber vorher durch Fragen gekommen bin, werden mit der Verdichtung von Was ist die Frage trivial, weshalb es nötig ist, ihre Entstehung zu dokumentieren.

WidF-Schreiben ist höchste Neurose und Überwindung aller Neurosen.

Über Bewusstsein/Sein sprechen/nachdenken heißt Bewusstsein von Bewusstsein oder Sein haben. ..2grad

Süchte: schlafen, splatter, heißduschen, horror, ungesund-intensiv essen, pornos, saufen, rauchen, drogen, pc, minesweeper, bildschirm, zimmer, haus, nicht unter menschen, introversion, death metal, lange haare, keinsportfaulheitlangsamk

alles, was man 'im denken' will, alles wollen auf allgemeinsten wahrnehmungsebene ist 'gehabt haben wollen' .. nicht haben wollen (polygamie).
aber wollen ist immer denken?! oder nur bei verzögerung der erfüllung tendenziell? diese ist also (tautologie) zu vermeiden.

Süchtig sein (Abgrenzung btw nicht nur zu Bosheit gegen andere sondern auch (2grad) gegen Krankheit (in einer anderen Richtung)) heißt immer irgendwie etwas, was höchstens (?) Mittel zum Zweck sein kann (gibt erst gutes, dann negatives gefuehl) zum Selbstzweck erheben.

- Abgrenzung von Sucht-Sein, wo das Sein der Sucht vollständig neu induziert (zB. Rauchen) zu Sucht-Sein, wo es das Sein als Nichtsüchtiges gibt (Essen, Denken). Wo sind Pornos einzuordnen? 2grad-zusammenhänge? oder greift jedes Sucht-Sein notwendig an einem schon bestehenden an und pervertiert es?
probably yes

- bleiben nach Rückgewinnung des konsistenten Seins Suchtmittel zurück, die als Mittel zum Zweck konsistent genutzt werden können oder ist dies (Genuss) unmöglich bzw. die, bei denen es möglich, sind als Mittel zum Zweck keine Suchtmittel und die Perversion liegt nicht nahe?

zwei wesentliche Eigenschaften von Worten:

- Allgemeinheit
- Differenzierung

(wie beinhalten diese 'wahrheit'?)

2grad-begriffe sind max allg und max diff!

zwei wichtige punkte, wechsel im verlauf von widf:

erst denkt man, es geht nur um gutes gefuehl, dann um Sein, dann das Zusammenfallen von Phänomen und Ontik in der Wahrnehmung .. oder so

rechnet man wahrnehmung in qualität und quantität? quantität zeitlich? rhythm? aufsummieren, proportionalität von zeitl dichte quantität allgemeinheit der wahrnehmung und qualität, wie?

Stark sein heißt oft (tendenziell immer?) sich zuerst für den Schmerz (neg gef) entscheiden. Schwach sein heißt tendenziell sich gar nicht entscheiden, sich für pos gef entscheiden ist weniger entscheidung als andersherum.

Böses Sein ist widersprüchliches Sein (Sein ist gut, vorher beweisen).

Bösen Seins Ursache ist Schwäche im Denken und Schwäche im Leidertragen? Zusammenhang?

WidF 0.9, dann 0.99, dann 0.999 ...

nachdem positive grundstimmung begruendet (unendl angst unmöglich) bleibt noch unendliches wollen, welches auch zu unendl negativem gefuehl fuehrt! (geht also doch noch?!), welches es aber nur in Sucht (=gegen selbst böses Sein) gibt. dann bleibt die möglichkeit unendlichkeit negativen gefuehls im tod? oder: mit dem beweis der unmöglichkeit unendlichen negativen gefuehls ist nicht dessen (phaenomenale) unmöglichkeit (denn es ward ja zuvor tatsaechlich erlebt - nicht wissen, ob unendl neg gef (angst) möglich ist, ist gerade der zustand unendlicher angst!) sondern nur ihre (noumenale???) undenkbarkeit bewiesen?! .. was bringt das? ..

sich fremd fuehlen im eigenen koerper, weil man sich nicht selbst entschieden hat zu leben, Suchtzustand, präWidF (Denken braucht verselbstzwecklicht keinen Körper)-- Ekel vor Körperlichkeit, Flucht in Einsamkeit. Man IST aber wesentlich Entscheider .. oder man ist nicht. WidF ist erlangen dieser faehigkeit, evolution der menschenbestimmung?

man kann mehr verlieren (weniger werden) als man mehr werden kann. man ist als mensch schon fast 100%, bzw zu diesen bestimmt, muss nur erwachsen werden, was schon angelegt ist, nur reizflut in welt lenkt ab. (angst, denn daraus folgt zwang: erhaltenmüssen).

oder ist liebe finden, kinder kriegen mehr als man mit der geburt mitbekommen hat und mehr werden ist doch möglich und auch bestimmung?

Sein nur als regelmaessige bewegung fassbar,denkbar -> Sein = Rhythm.

Was immer Kunst braucht ist mindestens Sein, also Rhythm.

von maximalem willen analog zu max neg gef bewiesen, dass unendl. nur in widerspruch, also nicht eigentlich, denkbar aber in sucht quasi? erlebbar?! (ZwischenzeitSein, Leiden geht gegen unendlich bei gegen unendlich gehender Reflexionsfrequenz) ..+ neg gef bleibt an Spitze (zuckend, stockend?). Dass es da aufgrund von Endlichkeit des Körpers eine Obergrenze geben muss, der Faktor also nicht unendlich sein kann, muss auch vorher bewiesen werden? Es braucht aber nur einen der Faktoren (welche sind das?) um ein Produkt unendlich zu machen. Fokus in Wahrnehmung kann aber diesen Punkt gen unendlich verfolgen, also gerade in Zeit ist das Schlimme, die unendliche Angst das Verfolgen der vermeintlich fassbaren Unendlichkeit .. diese abhandeln, dass man damit aufhören kann ist wesentliche Aufgabe von WidF. Hieraus zunächst die Frage: Welche Unendlichkeiten gibt es, die abgehandelt werden müssen? (Abstecken der Grenzen des Seins als Erlebtes).

Eifersucht gibt es nur auf einer sexuellen Ebene, nicht in der Liebe?

Riesige Vakuumbblasen näherten sich meinem Zimmer, seit Tagen nicht Post von dir, sollte besser umziehen, meinten Pastor, Nachbarn und Internetwerbung und du bist in eine andere Stadt gezogen, dort einen anderen zu vögeln, spaghettiesse ich und frage, wo ich den Appetit, wenngleich wieauchimmer, verloren.

Wahrnehmung vermeiden ist das Gegenteil zu Flow?

[...] Heiland aus Freilandhaltung, Kraft meiner Worte erkläre ich dir: Das Gewürz. Krampf meiner Worte/ Waden. Hast du Malerei studiert? Du Depp, und jetzt? Wie schnell zieht es dich durch eine Ausstellung/ den Äquator? Proportional oder entgegengesetzt ihrer Geschwindigkeit? (der Ausstellung/

der Erde). Bedrücken dich Großbuchstaben mehr als die kleinen? Wie viele Menschen hast du schon an ihrem Erbrochenen ersticken wollen wie Suizid verzweifelter Faschisten? Ich durchführe derzeit eine Untersuchung mit dem Gegenstand aufrichtige Kindesfreude. 1. Führt zu Sucht, ist 2. identisch dem Gefühl von Erhabenheit, wie ich es heute empfinde, wenn ich nicht vorm Fernseher sitze.

Überreiz 2013: Roh-WidF.

Flow ist, worin sich (automatisch) dein bestmögliches Sein verwirklicht. Sucht ist, worin sich dein Sein verwirkt.

Zshg Sucht und Täubnis: Musik nach langer Zeit mal wieder hören führt nicht zu Täubnis, würde aber zunehmend bei wieder und wieder hören. Konsistentes Sein stets enttäubbar/ bewissbar? Wie steht es mit meinen Eingeweiden, kann ich die bewegen, wenn ich mich anstrenge?

Ich brombeere, er brombeert, wir Brombeeren ausleeren uns in eine Mutter Kotes, Mutter wessen, Mutter Braunbär kötelt Braunbeeren. Haben Sie ihr Münzgeld verloren? Es fiel Ihnen aus der Tasche, sind Sie blöd?, es fiel Ihnen, es gefiel mir, es fiel in den Mund, etwas bestätigend, als bestehe eine Imbalance vor Eintritt neuer Wetter. (Das tut sie aber). Vernahm ich ein Zwitschern, war es ein kleiner Mann, der zwitscherte. So ein kleiner Zwitscher-Mann!, dachte ich. Vermutlich ein Zwitscher-Mann, der brennt. Ich zeige ihm mit dem Finger zwischen die Augen und in ihm scheint etwas zu platzen; jedenfalls fällt er dann um und seine Augen drehen sich nach außen. Ob er wohl gesund ist?, frage ich mich. Da piep-piept mein Handy und ich verschlucke mich an der Seife, meinem BonBon. Wollen Sie zu mir einmal Probe-Hallo-sagen? Wollenn-Sienzunmirneinmal? Es ist grundsätzlich ratsam, sich beim Schnorcheln im Meer von einem Flugzeugträger rammen zu lassen, der einen (wie eine Hand ein Insekt im Flug) einige Meter weiter schiebt, um zu sehen, wie es dort aussieht und was es dort so gibt. Was ich beim Schnorcheln gesehen: Einen Überfall, drei Nennungen. Es ist egal, wie lange es langweilig ist, bis wieder etwas Schlimmes passiert. Lässt du dich henken? Aus Neugier.

Maxintens (unendl neggef) ausdruecken wollen, bzw. das als notwendiges kriterium fuer kunst ansehen, ist suchtdenken innerhalb kunst. kunst geht auch als flow! gibt es in der kunst eine gleiche notwendigkeit zuerst zur intensitaet zu gehen, dann irgendetwas zu finden und dann zu flowen?

Wille zur Einsamkeit ist Suchtwille aber gleichzeitig Einsamkeit Suchtinitialproblem. Meistens? Immer?

Wie Kant verstanden: Wir sind nur dann verantwortlich, wenn wir es versauen. Irgendwann konsumieren Pornos und Forex-Trader den Markt selbst wie ein schwarzes Loch. Gott hat sich längst den Bauchnabel geöffnet und alles in einen Eimer laufen lassen.

Es gibt niemanden, der mich anfleht WidF zu schreiben oder keine Musik mehr zu machen. Furze lieber statt zu lachen.

Das moralisch Verwerfliche, gar das bloß Verbotene (das tendenziell Unerreichbare) geben den Reiz des Perversen, der einzig noch stark genug den Siechenden in seiner Täubnis zur diffusen Empfindung zu reizen.

Süchtig sein ist überreizt sein, sodass nur immer stärkere Reize noch zu dir durchdringen können. Der Reiz am Rückschritt und der Zerstörung ist aber immer größer als der, etwas zu erhalten, weil etwas verlieren mehr Bewegungsänderung bedeutet als es erhalten.

Mit verschiedenen (vielen) schlafen (wollen) ist auch nur Überreiz, der in Täubnis (+Irrthum) nötig ist zum .. Abreiz erstmal? zu was eigtl? Inwiefern gilt hier, dass die Sache nicht per se sondern nur in Übertreibung Sucht ist? Heißt Ehe sein ganzes Leben bis zum Ende durchdacht/durchfühlt haben und ist das Sucht, Starre?

Lass dich einfach fallen! ist das Sei spontan!, das in der Sucht den richtigen Pol meint, aber nicht die Richtung angibt. Fürs Wohin muss man wissen, welches das konsistente Sein ist, das man ist (das ursprüngliche); muss man wissen, welches Sein (Summe)(konsistentes und inkons) man ist, welches abzubauen, welches zu fokussierendes ist.

Denken kann auch flowen!, tendiert aber zur Stagnation. In der Tiefe werden die Gedanken immer langsamer, weil schwieriger?, wieso?, bis zur S. Am Unendl-Angst-Ende-Umkehrpunkt Hemmnis, totale Stagnation, Nicht-Flow geht Richtung feiner, allgemeiner ->Quantenphysik und andere Richtung ->Pragmatik.

alte Gedanken zur Kunst als Sucht:

Kunst ist immer die Manifestation (Materialisierung, Bewusstseinsspiegel?) des Reizzustandes, dass etwas nicht da ist (nicht so ist, wie es soll).

1. Reiz evoziert Bewusstsein
2. Kunst ist Sucht, weil es seinsloses Dass-es-nicht-ist schafft, statt das Sein, das sollte, zu schaffen (Freud Sublimierung)(diskutiert statt zu handeln).
3. Kunst nervt Rezipienten; erweckt ablenkend Bewusstseinszustand, wo er nicht sein müsste.
4. Kunst ist nur notwendig in einer Welt, die siecht. in der Reizflut herrscht. also in einer Welt vor Was ist die Frage. In einer Welt der Reizflut ist das Bewusstseinwecken nie ein unnötiges. Innehalten. So geht es nicht. Wie denn? Das ist die Frage.

Dieser Kristall ist so komplex, dass organisiert; die Made friert: Deine Essenz ist fehlerhaft wie die Matheaufgaben eines Grundschülers.

Bild machen ist immer Wechsel zwischen Rand ausblenden und nur auf ortsspeziellen Farb-/Linienzusammenhang schauen, reagieren und (zurücktreten) Rand sehen und die stärksten Linien, ausloten einzelne Stellen und ganzes Bild, Widersprüche beseitigen ohne neue zu schaffen.

Macht-/Suchtwille tendiert dazu, Unlust des anderen als Reaktion auf die eigene Lust zu wollen. Folter, Pädophilie ..

- Zeit ist in bewusstem Moment maximal, damit phänomenal unendlich!
- Bewusster Moment klingt immer ab, bewusstseinsauslösende Probleme haben bis zur Gelöstheit Frequenz.
- Gedanke unendliche Angst hat maximale Frequenz, weil max intens?
- ist bis zum Beweis seines Gegenteils, also seiner Inkonsistenz, zeitlich phänomenal unendlich.
- Dadurch, dass (!) man es so erlebt, Beweis, dass es möglich, es ist aber Irrtum, weil im Kreis denken?, logisch (Gegenüber zu phänomen.) ist unendl neg gef unmöglich. Wie ist das dann eine Lösung der Angst, Weg aus der Angst, WidF-Lösung wie? Wie wird der Angst ihr Nichtgegenstand genommen? Wird ihr einer gegeben? - Die Frage? Eine Notwendigkeit, die ihr selbst widerspricht und die sie gleichzeitig konstituiert? Am Ende ist es eine pragmatische Anweisung, die aus theoretischer Notwendigkeit folgt? Wie kann man sagen unendliche Angst ist undenkbar aber erlebbar? Man kann sie nur erleben, wenn man denkt, sie sei möglich. Dann findet man raus, sie ist unmöglich und sogleich ist sie nicht mehr erlebbar, obwohl sie erlebbar war!

Nicht zeichnen aus Angst sich die Hand zu brechen.

Ich kenn meine Mama schon immer.

Wie viele Meerschweinchen hast du schon von Bäumen geerntet?

Wenn du scheiße aussiehst, dann zieh dir doch das passende Outfit dazu an.

WidF ist als Philo Geschichte, all dem so krass komplex Gewordenem die Selbstverständlichkeit zu nehmen. Macht Kunst das auch?, weniger allgemein, umfassend, dafür direkter?!

Man kann kein Joghurt verkaufen, ohne irgendeine damit in Verbindung stehende Möglichkeit auf Sex zu suggerieren.

Zeit ist wirklich/phänomenal!!! (Wie funktioniert diese Prädikation?)

Der Begriff Zeit als Begriff, so alle Begriffe sind ja gerade nicht in Zeit, sondern irgendwie orthogonal dazu?! Starr .. und damit Endlichkeit (Termin) selbst?

Daraus Zweierlei:

1. Unendliche Angst ist zeitlich wirklich unendlich (Wie ist es mit den anderen Unendlk jetzt? Zshg?)

2. Flow, gutes Gefuehl permanent ist gerade ohne Termin! (Endlk!) sehen, einfach sein in Zeit und damit in Unendlk, weil Endlichkeit ist das Gegenteil zu Zeit!! Zeit ist nur als eben nicht ihr Ende!!

- Mh, was macht aber während in Zeit sein ihr Ende denken? Sie höchstens verlängern? mh ..

.. aber sie endet ja dann irgendwann, was ist darauf die Antwort? wo ist der Bogen hier zw Phänomeno- und Ontologie??

McDonalds.

300 Cheeseburger bitte.

450 Euro.

Dann zwei bitte.

Sein oder nicht sein .. das ist nicht die Frage.

Kunst ist intellektuelle Spielerei. Und intellektuelle Spielerei ist wofür wir geschaffen sind. Der Sinn des Lebens, wenn man so will.

Gesundheit (Flow, Freiheit [von Sucht/Zwang]) ist der (einzige?) Zustand der Fähigkeit der Liebe (zur Welt, mit Fähigkeit der Liebe zur Welt [geistig, platonisch?!]) kommt die Fähigkeit [diese die einzig körpergebundene?] der Liebe zu einem(!) Menschen [die Liebe zu anderen Menschen gehört dieser einen entweder an oder ist Teil der Liebe zur Welt]).

Musik, ob man sie mag oder nicht, mag man mehr, je öfter man sie hört (Selbst wenn sie anfangs nervt).

Das zeigt: Kriterium für Kunst ist Wiederholbarkeit.

Rhythmus (Phänomen), Sein (ontisch) ist wiederholbar, Inkonsistenz ist chaotisch, wütend, unmemorierbar, unseibar.

Rhythmus ist das allgemeine Phänomen des Seins!

Das Gute, wenn man älter wird: Man kann seine Sachen als jmd anderer lesen und erkennen, dass es nicht so unbedingt nötig ist, dass mehr davon entsteht, wie man dachte.

Je allgemeiner das Begehren, desto unerfüllbarer. Das Allgemeinste ist Angst unendlich (gleich maximalem Willen?!), Wollen ohne jede Aussicht auf Erfüllung.

All die Gefühle, von denen andere schreiben, habe ich erlebt.

Religion ist Sucht durch Starrheit der Worte.

Die Konzentrationslager von heute sind nur outgesourct und es besteht nur ein gradueller Unterschied zwischen dem dritten Reich und Kleidung und Nahrungsmitteln, die wir so günstig kaufen, dass es schon egal ist.

Sediment: (Analogie zu Schlaf) Sein setzt sich wieder (pendelt sich wieder ein, schwingt wieder im richtigen Rhythmus). Dafür notw: Ruhe (Basis, WidF-Lösung). Bestes Mittel gegen Kopfschmerzen.

Die Formel der Perversion ist: Der Körper wird Rudiment. (Konsistentes Sein ist wesentlich körperlich und Sucht diesem gegenläufig).

Suchterlebnisse der gleichen Sucht sind qualitativ identisch (bzw. auch hier Gradualität - je allgemeiner, mehr im Denken die Sucht, desto identischer?

unendl Angst ist absolut identisch). D.h. wenn es in der Welt um Bewusstsein geht (Bewusstsein der Wert ist) bringen die Suchterlebnisse keinen Gewinn. Jeder Sexrausch gleich, jede Liebe einzigartig. (Zshg dazu dass Suchterleben auch relativ unbewusst?) //Damit in Sucht Möglichkeit von Zweisamkeit eines gekürzten Selbst, d.i. weitgehend scheinbare Zweisamkeit, aber dennoch, eine tierische mindestens?!

Möglichkeit zusammen zu empfinden ohne sich anzufassen oder miteinander zu reden: zusammen rauchen.

Entzögen sich die anderen Künste nicht der Worte, wären sie nichts als deren Illustration.

(Gotische) Kirchfassaden aufgebäumte Wellenwände

Auch Sucht: Sein, was man gemacht hat (haben-Sucht. Besitz) statt was man geworden ist.

Sport ist gut? Oder nur wenn zwanglos (=regellos? Sport ist aber immer geregelt ..) Sport also immer zwangvoll? Mindestens die Tendenz zu Schnelligkeit?! Oder ist dies ein konsistentes Streben? Zshg zu Spiel? Zu Tanz? Zu Bewegung überhaupt? Zum Üben, daran fürs Leben stärken ist es allerdings, wie jede Sucht, gut.

Man braucht Bewusstsein über das Schöne, das man plattmacht.

Meine Freiheit soll da aufhören, wo die eines anderen anfängt. Aber vielleicht bin ich viel freier als andere ..

Lebenswille ist Energie schöpfen? Anti Müdigkeit. Was genau ist das gegen die Müdigkeit ankämpfen kurz vor dem Tod?

Wie ist Bewusstsein, Begehren und Sein in einem Begriff dreifach verschieden prädiert? Und ist es das, was wesentlich in Philosophie passiert?

Die Perversion des Sprechens in ihrer Verselbstzwecklichung zur nur-noch-Selbstmitteilung. Wenn nicht Witz (=gemeinsames Bewusstsein) angestrebt. Im zweiten Fall ist es nur Mittel zum Zweck, daher kann auch Stille ertragen werden.

Auf Gruppenreisen: Ich bin am Ort das größte Schwein und laß mich nur mit [hier Namen deines Nebensitzers einfügen] ein.

Stottern ist Unsicherheit (Stocken), Hemmnis (beim Reden), Sicherheit nur möglich mittels Denken aber bei Verselbstzwecklichung des Denkens leidet Sprache, hängt man.

Kinder kriegt Mensch zu zweit. Darin Grund des Menschen Bestimmung zur Zweisamkeit biologisch?

Genug schlafen ist inkonsistent, weil sich dann notwendig(!) (Warum?) der Schlafrhythmus immer weiter nach hinten verschiebt. Und falls das so ist, warum ist das nicht gut? Weil es gut ist, wenn man wach ist, wenn's hell ist?

Nicht wollen, was man hat, immer wollen, was man nicht kriegen kann, unbew., Überforderung, wesentlich Sucht.

Beim Bildermachen gibt es Abstraktion und Gegenständlichkeit. Deren Zusammenhang ist noch nicht ausreichend geklärt. Ich mach da weiter ok? (Abstraktion bildnotwendig, aber Gegenständlk bringt Tiefe, die ebenfalls bildnotwendig?! Abstraktion richtet das Bild eher als Ganzes, die Gegenständlichkeit eine Sache des Details?!)

Ergänzung: Kreieren, Schaffen braucht Anstoß, Anfang (graduell Form o Inhalt) (allg o speziell irgendwie) und beim Schaffen müssen, dass es am Ende ist(!) (also konsistent, dass es nicht zerfällt) die verschiedenen Rhythm-Ebenen in Einklang gebracht werden.

Zwei Methoden zum Bild: Form ihren Gegenstand geben oder Gegenstand seine Form.

Sucht ist (graduell, wozwischen?) sich selbst belügen!! Extrem: sich selbst mit falschen Sätzen täuschen. aber das geht immer mit einher? Warum?

Welche sind die Richtungen, in die ein Begriff Def Sätze möglich?

Kunst, zB Musik, kann 100% konsistent schwingen, Rhythm sein (was beim eigenen Sein unwahrscheinlich) -> Kunst rezipieren ist Vorgeschmack wie teilw. Weltbewusstsein 100% konsistent, Rhythm Bewusstst.

Pure Angst ist Unendlk nicht denken können, fortlaufendes Scheitern, Gefühl Gegenstand ist zu groß, Selbst wird infinitesimal klein im Verhältnis -> Verhältnislosigkeit, totale (100%) Sucht, weil 100% Starre, Zeitstop, Flusstop, maxintens, max Frequenz von Bewusstsein (max Tiefe?), null Weite? null diff in Weite?, dünnster 'Begriff'? Am wenigsten(!) Begriff?

Begriff ist Gegenteil zu Angst. Begriff gibt's nur in Flow.(!) oder je mehr Flow, desto mehr Begriff, weil .. im fortschreitenden Jetzt ist meiste zusammenhängende Wahrnehmung? ..

Angst ist immer Angst alleine gelassen zu sein. Ohne Arme, Beine, ohne Augen, Ohren, Nase, Zunge, ohne Körper.

aber gerade diese körperlichen Dinge sind es, die man in Angst flieht. hin zu denen, die einem auch in Erfüllung der Angst blieben: abstraktes Denken (apriori)(selbstreflekt?)

Angst ist sich selbst (aber unbemerkt!) Gegenstand!!

Wie hängt das mit der WidF-Lösung zusammen als Rechtfertigung positiver Grundstimmung??

(Gedanken: sicheres Gebiet; keine Verlustangst)

Das, wovor man Angst hat, ist, wohin man in Angst flieht (Einsamkeit)!!!!!!

Angst ist also maximal widersprüchlich, Widersprüchlichkeit selbst? Wie?

WidF-Lösung ist einziges konsistentes Sein, das gleichzeitig Sucht ist.

Flucht in Angst, was während Beantwortung der Frage geschieht, ist schon Lösung gegen Angst. Jenny: Aber die Lösung ist ja die Erfüllung dessen, wovor ich eigentlich Angst habe ..

Das Gute und Kälte sind bewusstseinsschaffend.

Kälte gegen Gutes (=kein Gef, Bew) ist böse, aber Kälte an sich heißt Ruhe, Bestehen? Hitze ist die Angst, der Überreiz? (aber als Übersteigerung der Wärme das, wohin man eher tendiert und was das konsistente Sein ist (warm), nur halt zum richtigen Grad). Sucht, Reizflut hitzt. Aber wie kann Kälte maximales Bewusstsein sein, wenn sie null Bewegung ist? Relative Kälte??

Der Gute ist der einzig konsistent-Böse, er ist (das Böse ist das Wider!) böse gegen .. das Dumme? das inkonsistentBöse?

und seine Bosheit äußert sich im Kunstwerk, das in sein Sein übergeht.

(.. es ist nur böse, indem es gut ist!, es gibt kein vom Künstler empfundenes Wider! (wie Jesus (Jesus in diesem Sinn auch Künstler?). Der Gute (der

Künstler) ist jesugut?)

Nach dem Tod eines Menschen oder überhaupt ist böses Sein verdammt zu vergehen, aber das konsistentböse Gute besteht weiter!

[und was am Bösen aber sehr wohl war (es war ja auch!), war aber gut (das ist gerade seine Inkonsistenz!) aber das Böse am Guten ist dessen Kranken. Das Gute ist nicht auch böse in sich (gegen sich) nur gegen das Böse (das andere). Das Gute ist sich selbst 100% konsistent (autonom?), somit mit allem im Rhythmus und zu nichts anderem, was überhaupt ist (also auch nicht zum Guten des Bösen, das dieses zu seiner Existenz auch notwendig hat), mehr abgegrenzt. Es gibt kein Nicht-Ich, Getrennt-sein von der Welt mehr, das nicht sein Sein bedingt. Es gibt im Guten keine Handlungen gegen das Böse außer der Wahrnehmung des Guten im Bösen. Das Gute existiert für sich, stark. Sein einziges verbleibendes Wider ist dasjenige, welches das Böse ihm entgegenbringt. Hierauf zeigt das Gute keine Reaktion (Theodizee), jeder Böse ist ja auch irgendwie auf dem richtigen Weg???

maximales Bewusstsein (Denken) notwendig für Freiheit aber gleichzeitig wie bei allem, was für konsistentes Sein notwendig, Gefahr der Verunmäßigung, Übersteigerung (ah hey, Sucht ist als Übersteigertes grotesk!), Hemmnis, Stocken. Flow im Denken ist begreifen?!

// Kunst zum Auswendiglernen:

127125712589110125791?

Buchidee Kunst mit Zahlen, Flow im Denken. völlig frei in maximal begrenztem Rahmen, also größter Unfreiheit (kantische Freiheit?!)

93678935789399339

Rhythm

das ist total wie Kunstschaffen. Schreiben, Malen, Zeichnen, Musizieren aber irgendwie etwas anderes.

741 111 7499 99 991

898989 000 089 0089 89

37 5 37 5 33333335

37 5 33333375

123456709 000000009

99 99 99

1 99 99 99

0

0

Dieser Abschnitt enthält eng gedachte Ansichten, denen ich später widersprechen werde, deren Gedachtheit ich aber als notwendigen Zwischenschritt erachte:

Kunst ist Krampf! Überreiz für maxintens notwendig! maximale Intensität ist Ziel, Richtung der Kunst, weil Gefühl notwendig! Hemmnis, Stocken macht erst Gefühl! -> Weniger Kunst, irgendwas (was?) anderes machen!

Kunst ist intellektuell, will Bewusstsein schaffen, aber maximales Bewusstsein ist Umkehrpunkt, ganze westliche Kultur ein Krampfen, aber: Paradoxon: Kunstwerke sind gut, obwohl das Kunstschaffen Krampfen ist, Künstler als Märtyrer?

maximales Bewusstsein ist aber nur (Jenny) maximal weites (Quant), aber nicht max viel (Qualität), die liegt nämlich graduell in speziellerer Wahrnehmung, hin zu Sein (Fühlen). Diese ist nicht mehr differenziert als Denken (alle Wahrnehmung hat maxdiff (relativ zu Objekt?) aber mehr!!

oder sind Künste nur sehr nah am Krampf, aber es gibt einen in Flow kommenden Krampf und der ist Kunst? weil Flow (Bewusstsein) und Intensität notwendig, aber die Zweite ist im Ersten eher nicht. Performace-Kunst ist nie Krampf, Konzept immer? ne, denke nicht, aber irgendetwas in der Richtung stimmt .. Künstler muss Krampfen Richtung Flow abbauen und das geht nur durch in Werken entladen?!

222 222 222 223

997 997 998 999

99dreier 99dreier 99xzig 9abc 93

99 König 99vomHund

337 sprich 33Komma7 (welche Farbigkeit haben deine Bilder ist hier welche Zahlen bevorzugst du)

Vorschlag für permanente Außentemperatur: 25°C.

Pausenfüller zwischen zwei Akten:
hohe Stimme: Ich mag deine Titten!
tiefe Stimme: Und ich mag dein Geld!

Hemmnis ist ungefühlte Angst. kurz davor? wie?

Unmöglichkeit der Einsicht in andere Bewusstseins (intersubj obj) - es geht um Witz? Liebe?

2011 Essay mit dem Titel 'Musik als das Objekt einer Erwartungshaltung' begonnen aber nicht über Stichworte hinausgekommen

Die Haare von meinem Arschloch trage ich neuerdings als Schnurrbart. Schnurrbart ist aber gerade nicht in Mode.
in den Dritte-Weltkriegs-Ländern

Gedanken ausgehend(!) von M. Abramovics the artist is present:

- Präsenz ist Gegenwärtigkeit ist Bewusstsein.
- Kunst ist Flow (Rhythmik), der auf Bewusstsein folgt, in dem B. abklingt, in den B. einklingt.
- Sucht ist das regelmäßige Auflodern Bewusstseins, das nur verquer (in weitere Sucht), und damit nie gänzlich, abklingt, das nicht in Rhythmus einklingt, Nicht-Flow, Statik, Stocken, Hemmnis
- (Unendliche) Angst [Kommentar 2013: Angst ist(!) unendlich!?] ist maximales Lodern Bewusstseins nahezu ohne Abklingen, ist Lähmung
- Die unbewiesene Unmöglichkeit unendlicher Angst ist deren Ursache, indem alles dazu tendiert, die Frage zu stellen, was die Frage ist und diese zur Frage nach der Möglichkeit unendlicher Angst führt. Diese ist die Frage nach dem Ausweg aus der Sucht. Der Weg aus der Sucht führt in sie hinein, angetrieben von der Frage hin zur Erfahrung unendlicher Angst bis zum nachträglichen Beweis deren Unmöglichkeit (dennoch irrtümlichen Erlebbarkeit), an dem wie aus einem schrecklichen Spiegel zurückgeworfen das Brennen schließlich verklingt.
- Von da an ist es Kunst und es tendiert dazu, weniger und seltener zu werden.

Dinge, die ich gelernt habe:

1. Töte nicht die Frau oder die Kinder des Nachbarn. Der Nachbar wird sonst versuchen, dich zu töten.

2. ?

Kunst unterscheidet sich von Philosophie wesentlich darin, dass diese in Wegrichtung zeigt, jene aber den Weg selbst schon geht. Dass es dabei verschiedene zulässige Wege gibt, ist ebenso unzweifelhaft wie die Tatsache, dass Beiden ein einziges Ziel gemeinsam ist.

Was ist geiler, Schaffen oder Rezipieren??

Wörter sind graduell mit ihrer etymologischen Analyse, d.h. Auflösung ihres Komplexen deutlich.

Virtualität!! .. neuer Begriff:

In Sucht ist es virtuell!

Ehre, Respekt,... irgendwelche sicherheitsgebenden unmenschlichen (unkörperlichen!) Digitalia!

Macht ist virtuell?

Das Gegenteil zu virtuell ist körperlich!

(Differenziere mal zw Digitus und Digitalium!)

Sucht ist immer denken, es gäbe irgendetwas zu tun/ zu erreichen außer (in einfachster Weise) zu leben!! Sucht ist immer Apotheose! Süchtiges Wollen ist immer maßlos, zu viel Wollen (Zshg zu Angst, was zu viel nicht will??)!

Ist Schlaf Schwäche? In welchem Sinn? An welchem 2grad ende?

Warum macht Was ist die Frage nicht die Horrorfilmangst weg?

Was beim Bildermachen der Bildrand, ist beim Tanzen der Boden.

Mein Zweitname ist Frau Holle. Kim Frau Holle Helbig.

unendl wollen ist unendl mehrwerden wollen? auch unendl viele frauen wollen? aber eine frau unendlich wollen ist konsistent. und wieder ist die vermeinte unendlichkeit am ende des zahlenstrahls die boese aber die in der tiefe liegende zwischen den enden, die unendlichkeit der differenzierung, ist gut!! ist das einer der ganz arg wichtigen widf-loesungs knackpunkte?!!

wahrheit legt moegliche wahrnehmungen fest, gradualitaet in verschieden-

artiger? unfreiheit verschiedener wahrnehmungsarten? spontaneität und x?
definition freiheit: im nächsten moment DAS andere wahrnehmen!?

Beweise: Menschen, die andere Menschen foltern, sind in diesem Moment nichts wert. Nichtmal für Jesus?

Abstinenz, Triebe, Sucht. differenziere!

Hi

Hi

Ich bin Kim. Und du?

Janvier.

oO

Kunst ist zweifach böse [gedanken rather diffus, vllt aber interessant]

1. böse, weil gegen anderes Sein, das nicht gut (Kunst maxgut, aber indem es als nur Wahrnehmbares (ohne eigenes Sein) nur auf das Manko alles anderen (nicht kunstvollen) zielt, ist es nur-zielend, destruktiv also gegen das andere, also böse. (hat musik eher Sein als text?)
2. böse, weil es nichtmal diese Bosheit, die eigentlich gut wäre, hinkriegt, sondern selbst Suchtpotenzial birgt und dem konsistenten Sein somit widerstrebt, weil es es vergisst?

Das maximal Schöne ist kurz zuvor maximal hässlich?

In hastiger Reaktion auf Überreiz induziert man inkonsistentes Sein.

Adjektive steigerbar. Ontologie? Übergang zu Fühlen zu Sein in Widf?

Böses Sein ist immer nur relativ böses Sein (je nachdem gegen was, wie viel), aber es gibt absolut gutes Sein.

Bewusstsein wächst orthogonal zu Zeit; ist gerade das Zwischen?-gelagert-sein!
.. Daraus folgt an Welt leiden .. Sein ist in Zeit sein ..

Das meiste Sein ist maximalen Bewusstseins. Sein will (selbst)bewusstes werden. Sein beginnt mit Trennung, Abgrenzung, Differenzierung, wird erst dadurch möglich und findet Vollendung in maximaler Abgrenzung im IchBewusstsein, welches gleichzeitig wieder vollständige Auflösung der

Trennung ist, indem IchBewusstsein wie Bewusstsein irgendeines Objekts (? oder muss es das Ich-Bewusstsein sein? oder irgendeines Objekts, aber das Ich ist dann trotzdem am naechsten dabei?!) dann maximal ist (es ist nicht Fokus?), wenn das Bewusstsein über das Nicht-ich, im Ganzen also alles, maximal ist. (nur weil es auf dem Zettel stand, von dem dies ausging: Was ist aus den Begriffen Qualität und Quantität zu gewinnen?)

Böses Sein (widersprüchliches) gegen Selbst ist Sucht, gegen andere Bosheit?? Mh ne, braucht Bosheit Bewusstsein und das gibt es darum gar nicht, sondern nur so Kategorien wie Dummheit/ Schwäche/ Schlechtheit?! Bosheit gibt's nur als Gedanken, bewusst und da ist es konsistent zu Ende gedacht das Selbe wie Güte!!!

Gutes Sein macht frei (Wahrnehmung)?

Ruhe ist grundlegend sicheres Sein.

Ist es möglich (denkbar), etwas zu wollen, das nur destruktiv ist, sodass es dabei überhaupt keine positiven Nebeneffekte gibt, von denen man nicht sicher sein kann, ob man nicht eigentlich diese will?

Der allgemeinste naturalistische Fehlschluss ist keiner.

Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Trennen, das unsere Begriffe nötig haben, das wir begrifflich wahrnehmend also in die Welt tragen, um unterscheidend zu verstehen, was dem Objekt nie ganz beikommt und den Trennungen, die es tatsächlich genau so scharf in der Welt gibt, wie wir sie wahrnehmen, zum Beispiel das Auge ist biologisch das Auge und geht nicht graduell abgestuft, gleichsam schmierig, in den restlichen Körper über. So ist es mit allen Organen und Pflanzen, alles Sein ist als sich und in sich in scharfen Trennungen. Liegt hier ein Indiz für die Einheit hinter der somit nur scheinbaren Trennung von Denken und Sein (Dualismus-Frage)!!? wichtig

Das meiste in der Welt kann man auch relativ undifferenziert wahrnehmen. Kunst (und Liebe?) nur hochdifferenziert. Kunst schult.

Nichtmal das eigene Sein, das man ist, ist einem vollständig bewusst. Welcher Unterschied besteht hinsichtlich des eigenen Unbewusstseins zwischem eigenen Sein und dem fernen Seins in der Welt, von dem man nichts mitkriegt?

Außer dass man Todesqualen erleiden muss, wenn man droht, Ersteres zu verlieren. (fragliche Begriffe hier: Handlung, auch wieder Bosheit, .. handeln als handlung ist konstitutiv boese!? ..)

Das Böse mächtig aber schwach, das Gute mächtig und stark?

Wichtig auch, an welcher Stelle?, die Frage nach dem Zusammenhang zwischen wertender (Gefuehl) und unwertender Wahrnehmung. Treten notwendig zusammen auf? Akzidentielle kommen von beiden Seiten stets dazu?, sodass die Frage aufkommt, wie soll man die richtigen miteinander verbinden, dass man eine Moral finde?

[von unten auf einem vollbeschriebenen Blatt:] und genau dieser Wille muss auch irgendwie den Übergang zwischen Nichts und Etwas "gewollt" haben - Gott (will, dass etwas ist).

-> WidF Nachfolger der Bibel

Alles, was ist, kann nur sein als etwas, das in der Weise geordnet ist (wodurch seine Existenz definiert ist), dass die spezifische Geordnetheit/seine Geordnetheit ein System vom Bereitstellen von Energie ist (=potenzielle (Gegen-)Bewegung), mit der eben diese Ordnung, entgegen die zerstörerischen Einflüsse von außen (Bewegungen der restlichen Welt) aufrechterhalten werden kann.

- Ein Stein bleibt sich selbst durch Gravitation.

- Pflanzen Photosynthese. Hier ist schon das Mehrwerden beobachtbar! - wie?

- Tiere Organismus

Mensch

Welcher Art ist die Zwischenschaltung des Bewusstseins im Energiekreislauf? (Bzw wann entsteht Bewusstsein warum?) + Was ist Energie?

Wahrnehmung ist relativ nahe.

Alles, was ist, ist relativ? geordnet.

Bewusstsein hält sich proportional zu seiner Weite länger? Differenziere Weite, Tiefe .. ?! naehe, ferne .. gefuehl vergeht am schnellsten (ist das so? im verhaelt-nis zu anderer wahrnehmung wie?), weil es die naechste bewusstseinsform ist?

Was gleichbleibt, können wir im Fühlen nicht wahrnehmen, im Denken (mit zunehmend weiter Wahrnehmung) schon.

Fühlen ist Wahrnehmung von Bewegung (die aber im Verhältnis zur eigenen

Bewegung, die man als relative Unbewegtheit zu etwas Bewegtem ist ..)
Begriffe im Denken fassen nur relativ? gleichbleibendes
Im Denken erfassen wir das Unbewegte bis zum absolut Unbewegten (die
Letztbegriffe!). // bewegtes im denken erfassen tendenziell unmöglich

Als Wahrnehmender sind wir das allgemeinste der Wahrnehmung. Allgemeinst
kann etwas zeitlich (wiederholt, immer(!) da) oder räumlich (immer da(!)) sein.

Je weitläufiger eine Wahrnehmungsform ist (am meisten also das Denken),
desto eher besteht sie aus mehr kleinen Teilen, die wir wahrnehmen und desto
eher ist sie dann verwirrend (Das Bedürfnis nach Allgemeinheit (Letztbegrün-
dung) kommt im Denken, das ein fokussierendes ist (liegt darin ihr Aufsprengen
in Kleinstteile?), also notwendig auf).

Zwei Begriffe von Freiheit und einer abnehmend von Denken über Sehen,
Hören zu Gefühl und der andere andersrum?

Nicht Liebe, aber Ahnung auf den ersten Blick. Und vielleicht ein Strahl, der
einen trifft, wie ein Anfang von etwas.

Weil die Denkrichtung nicht frei wählbar, sondern (durch die Frage) determi-
niert ist, ist der Zustand unendlichen negativen Gefühls dem Erreichen des
Zustands positiver Grundstimmung im Verlauf der Beantwortung von WidF
notwendig vorgeordnet.

nicht in richtung licht gehen sondern davon wegfallen ins nichts

Wahrnehmung irgend einer Art zu haben ist notwendige Bedingung dafür,
dieses Buch lesen zu können.

sehe ich nun voller Hoffnung einer baldigen Fertigstellung dieses Buches
entgegen, nachdem sich seit nun über fünf Jahren Versuch an Versuch reiht,
ihm überhaupt nur einen Anfang zu geben.

vollständig kann eine weltbeschreibung nicht sein, aber schluessig

ganz mit-handeln heißt moralität

und dann hatte ich noch krasse metaphysische gedanken ueber die entstehung des universums, die ich gleich aufschreiben werde (hausarbeit muss wieder warten)

weil entweder war am anfang nichts und daraus ist etwas entstanden oder es war immer schon etwas, aber irgendwie scheint beides unplausibel, aber das sind die einzigen zwei moeglichkeiten

also dass es schon unendlich lange etwas, das universum gibt, ist irgendwie schwer vorstellbar und dass aus nichts etwas entsteht irgendwie auch.

daher: nichts und etwas muss in irgendeiner weise gleich sein, dass es funktioniert. also es muss einen zustand des "etwas" (von allem, vom universum) geben, bei dem man sagen wuerde, wenn sich das etwas in dem zustand befindet, dann ist es das, was wir nichts nennen, oder entspricht dem irgendwie. und ich glaube, das ist der zustand absoluter unbewegtheit.

erste ursache muss letzter grund sein!, warum?

Sein ist bewegung

wir sind bewegungsveraenderer

was wir bemerken ist bewegung im verhaeltnis zu uns!!!

die bewegung, die schon ist, bemerken wir nicht, aber sie ist und sie fordert ...

kaelte spueren ist erhabenheit ist maximal positives gefuehl mit maximalem bewusstsein (fuer die jeweilige person? also innerhalb ihrer bewusstseinsmoeglichkeit?)

man selbst nicht zu schaedigen, stark, aber man ist ja warm, aber gerade das macht das kontrastspüren möglich, man merkt dann sozusagen am meisten, dass man lebt.

aber kaelte ist nichts, ist das nichtsein, hat das was mit thanathos zu tun? will man selbst auch kalt werden?

beschreibung von gefuehl als wahrgenommene relative bewegung ist hier elementar!

also alles laeuft auf absolute kaelte raus und das ist perfekt, perfekte ordnung??? und am anfang war chaos und unendliche hitze

//kommentar 2013: kaelte als endziel ist thanatos, ist sucht, ist scheinbare notwendigkeit, starre. aber erkläre warum die gedanken notwendig scheinen! in angst ist das optimismus. ignoriert aber rhythmus, flow, worum es geht und denkt freiheit im denken als die erstrebenswerte, aber konsistentes sein

konstituiert gerade freiheit in der welt, welche die eigentliche ist, um die es geht. den zshg der beiden freiheitsbegriffe hab ich aber immernoch nicht richtig klar ..

das größte gute gefühl, das man haben kann, besteht darin, kälte zu spüren, ohne dass man friert

einem ist nicht kalt .. man spürt .. das kalte ausserhalb von einem selbst .. aber frieren heisst kälte negativ wahrnehmen wuerde ich sagen, aber genau das tut man nicht, sondern man muss nicht frieren, weil man stark? ist, dem frieren erhaben, stark, weil der eigene kreislauf so gut funktioniert oder keine ahnung warum

... aber ein bisschen wie frieren ist das gefuehl schon oder? das bestmoegliche gefuehl ist ein bisschen frieren??

wir haben sein und bewusstsein

mit zunahme des bewusstseins nimmt das sein insofern ab, als wir uns mit zunahme des bewusstseins mehr abgrenzen

bewusstsein geht nur indem man der welt gegenuebersteht ... nach dem tod 0 bewusstsein, 100% sein, aber mit der ganzen welt irgendwie .. weltenseele (kommentar 2013: nein, nur das konsistente Sein bleibt uebrig)

moeglichkeit der entstehung von wahrnehmung im universum, wie??

kann ein speziellerer, also nicht 2grad-begriff, auf einen gegenstand zutreffen ohne ihn zu vergroebn? wie kommen die schnittstellen der begriffslinien zustande dass sie urteilsreiche komplexe begriffe machen? //2013: das ist die frage nach den kons digitalen urteilen.

die beiden enden des zahlensstrahls koennen ja jeweils als maximal, also 100% x verstanden werden oder als unendlich x ... wie kommt der unterschied zustande??

inwiefern ist man nach wahrnehmungsreizen suechtig?

nur bewegungsaenderung kann bemerkt werden, nicht bewegung selbst, relativität von bewegung und sein ist nur bewegung bewusstsein gibt es nur ueber bewegungsaenderung, bewusstsein ist bewegungsaenderungsbemerker, das nichts ist unbewegt! was völlig unbewegt ist, ist nichts!

.... je komplexer eine bewegung desto mehr ist das abgegrenzte etwas

innen leer vs voll? .. negatives gefuehl hölle
druck, schwere oder leere in brust. beides negative gefuehle?!
...alles laesst sich runterbrechen auf physikalische begriffe

Die Frage ist Was ist die Frage und die Antwort ist nicht 42.

letzte gruende synthetisch apriori??

richtung ...

alle graduell unterschiedenen gegensatzpaare sind solche bei denen das subjekt auf dem zahlenstrahl steht und in die richtung (jeweils nen bereich zwischen dem ort des subjekts auf dem zahlenstrahl und unendlich in der plus oder minus richtung) schaut ..

..darum sind diese die einzigen wertenden, denn es gibt ein vorwaerts und ein rueckwaerts, je nach blickrichtung?!

...speziellere nichtgraduelle begriffe sind absolut kontradiktorisch, beschreiben nur mengen und keine richtung (richtung ist wertend)

.. wie ist zshg zu graduell unterschiedene begriffspaare beschreiben farben, intensitaet .. oder raeumlichkeit wertungsfrei?! ..

etwas sein kann nur heissen etwas in zeit regelmaessig bewegtes sein und bei vollstaendiger unbewegtheit ist keine zeit //ontischer und phaenomenaler zeit-begriff?

1. Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

1.1. 'Was ist die Frage?' bedeutet in etwa so viel wie 'Wonach ist zu fragen?', 'Welche ist die eine Frage, die zu stellen ist?'.

1.2. Die Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?' ist die Frage selbst. Fragt man, 'Was ist die Frage?', so lautet die Antwort, 'Was ist die Frage?'.

weshalb widf die frage ist: waere sie es nicht wuerde man negieren dass man einen einstiegspunkt ins wissensnetz braucht??? // + eine denkrichtung

Sie begründet ihren Status zirkulär selbst. Da die Antwort also wiederum eine Frage ist, ist sie diejenige Frage, die dem Fragen und damit dem Denken überhaupt den Ursprung setzt.

am ende von 1: .. frage: was ist die wichtigste frage? ist widf umgeformt.

... und wichtigste antwort ist wichtigst (wertung) und maximal allgemein?! ..
(wichtigk: wiegen, gewicht: schwere: angriffspunkt eigener koerper: fuehlen ..)

ein gedanke, eine wahrnehmung loest genau das eine zugehoerige gefuehl aus
(zshg information und wertung), sonst ist es gar nicht wirklich wahrgenom-
men?? sondern? nur den klang des wortes im kopf??

Warum gibt es in der Welt tatsächlich gegensätzliche Eigenschaften von Dingen
und dann wieder Eigenschaften, die keinen Gegensatz haben, sodass, wenn
diese "a" sind, deren Verneinung nicht zugleich "b" und "~a" ist, sondern nur
"~a".

2grad sind maxallg und maxdiff:

je mehr begriffe wir unterscheiden desto reicher ist irgendwie unser wissens-
schatz .. wir würden gerne maximal differenziert denken koennen, dann
haetten wir ein maximal klares bild der welt, wenn wir das alles ueberschauen
koennten

aaaber wir haben nicht genug gedankenkapazität um uns so viel zu merken ..
aaalso .. müssen wir schauen wie wir das ganze trotzdem noch ueberschauen
koennen, und wir uns aber wenige begriffe nur merken muessen ... --
allgemeinheit

dann aber noch, wie koennten wir das ganze ueberschauen uns wenige begriffe
merken aber zusätzlich trotzdem noch maximal differenziert denken?? !!! ... ---
durch graduelle unterschiede denken ...

(handy entwurf: möglichst differenziertes verständnis, möglichst wenig merken
muessen)

mja aber davor muss noch irgendwie die methode eingeführt worden sein mit a
und nicht a und indirektem beweis oder??

und davor muss auch widf schon durchgegangen worden sein oder? .. wobei
das ja auch irgendwie direkt auf allgemeinheit, aber auch auf wichtigkeit fuehrt
oder?? !! ..

vorhin im seminar gedacht: begriffe koennen nur differenzieren, 1,2 ...
daraus folgt dann aber (in weiterdings) der ganze zahlenstrahl!

a v -a .. indir. beweis

+ zahlenstrahl (a v -a graduell unterschieden) statt kontradikt. zur Methode!

danach in der mensa gedacht: der zahlenstrahl ist nach innen oder zu seinen enden (jeweils unendlich) differenzierbar!!!!

differenziert man zu seinen enden weiter, heisst es weiterzaehlen bis zu unendlich hohen bzw. unendlich niedrigen zahlenwerten. da hat man dann den zahlenstrahl mit seinen enden minus und plus unendlich als platzhalter fuer negative oder positive beliebig hohe zahlenwerte, die da kommen koennen

differenziert man innerhalb des zahlenstrahls immer weiter, sodass man immer genauer zwischen den orten auf dem strahl unterscheidet, dann ist das immer eine differenzierung zwischen zwei fixen endpunkten die man da macht (odeR???? beweise ..)

also etwa zwischen 1 und 2 .. da kann man auch unendlich differenzieren.

und da kriegt man dann, wenn man den vorgang aus dem einzigen zahlenstrahl auskoppelt, nen zahlenstrahl mit zwei festen begriffen (werten?) am ende und dazwischen die abstufung etwa in prozent, weil man sich nach den endwerten richtet irgendwie ..

bei dem zahlenstrahl von minus bis plus unendlich gehts nur um einen kontradikt. wert oder? ...und der ist kann neg oder pos sein ... aber auf dem strahl die zahlen .. mhhh

also oberer abschnitt, also man hat beim wert 0,87 etwa 87 prozent eins oder 13 prozent null. ...

jo aber das ist schon mal ultra wichtig, dass man also zwei verschiedene zahlenstrahlen hat, die aus den zwei differenzierungsmoeglichkeiten des einen zahlenstrahls folgen!!!!

mhhh ... da musst noch viel dran nachdenken!! .. also bei dem einen zahlenstrahl von minus bis plus unendlich ist die null in der mitte. bei dem zweiten handelt sichs immer um eine differenzierung zwischen 1 und 0!!!! wobei 1 und 0 wie minus und plus unendlich als die zwei enden jeweils immer umkehrbar sind, wegen den kontradiktorischen gegensatzpaaren an ihren enden .. also hinsichtlich ihrer verhaeltnisse ...

mmmmh und bei dem strahl zwischen 1 und 0 ist dann bei 0,5 50 prozent des

einen werts gegeben und 50 des anderen ... also irgendwie ist die unterscheidung da dann nicht hilfreich an der stelle oder? .. kp ... das ist die mitte des strahls, da kann man aber nicht von ner 0 sprechen da oder? .. aber beim minus bis plus unendlich strahl, da ist die null in der mitte und die heisst, dass der wert, der am strahl abgetragen wird hier 0 intensität hat, hier gar nicht gilt an der stelle, auch nicht der umgekehrte!!! ... das sind zwei grundverschiedene strahlen dann in der hinsicht irgendwie .. (kommentar april 2013: .. und 0,5 ist zwischen null und zwei dreivierteln null oder einviertelzwei ..)
(kommentar juni 2013: 0-1 nur ein begriff, dessen negation kein weiterer. bei 2grad +/- unendl 2 begriffe!)

Wahrnehmungen

+ erinnerung!! (wahrnehmung nicht aus der welt sondern von innen irgendwie .. gespeichert ...)

aber es gibt keine erinnerung an gefuehl, das geht nicht!! .. das ist immer im koerper im moment empfunden! geht da ein strahl dass das denken insofern irgendwie das Gegenteil ist?! .. denken waer dann die totale erinnerung (platon?!) aber wie ist das zu verstehen?! ...

ey an riechen und schmecken auch keine erinnerung oder?! .. unmoeglich?! . ist das auch gef? .. oder ist es zwischendrin?! .. oder nur bei mir so? ..(das parfum ..)

denken am klarsten direktesten vor mir irgendwie ..
(was ist das fuer ne quelle .. erinnerungen ..)

gef |----->denken

Naehe zum Ich-Bew

Klarheit

Erinnerbarkeit????

(weil zutreffen auf die welt ueberzeitlich??

(sicherheit??))

ich stelle mir fragen.

d.h. ich bin auf der suche nach antworten.

d.h. ich bin auf der suche nach wissen. ich will anscheinend wissen haben.

will ich aber überhaupt irgendetwas wissen? ... weiß ich nicht, kann ich nicht beantworten.

werde ich erst dann beantworten können, wenn ich weiß, was man so wissen kann. wenn ich das wissen also schon habe. ohne das wissen kann ich kein urteil drueber faellen. mit dem wissen kann ich es als nuetzlich oder nicht bewerten.

um es entscheiden zu koennen, muss ich es mir also aneignen. das gilt fuer jegliches wissen.

Hinführung

Der Mensch ist ins Leben geworfen wie in kaltes Wasser, und immer wieder in kaltes Wasser. Man wird geboren, die bunten Farben strahlen wirr, ein höllisches Durcheinander an Geräusch, und fortan Schlag auf Schlag das Neue, sodass man nicht hinterherkommen kann, das Aufgenommene zu ordnen. Es kommen die Sprache, Schulbücher, Mathematik, Werbereklamen überall; und alles mit rasender Geschwindigkeit, wie ein Zug, der durch dich durchbraust, ohne dass er jemals Halt macht, um dich auf den Plan schauen zu lassen, einzusehen, wohin die Reise geht. Dazu ein Sturm von Emotionen und die Tonnenschwere der Gravitation, die Welt wird dem Menschen zum Überreiz und es bleibt nur die Flucht, wohin jedoch? Es finden sich Tiefen überall in der Welt, und der Mensch findet sie überall, doch viele sind geeignet, sich darin zu verfangen, die Flucht misslingt, das Ausgeliefertsein verstärkt sich zunehmend. Worin kann man fliehen? In Sprache, Bild, Musik, Geruch, Geschmack; wohin kann man fliehen? Das ist gewissermaßen schon die Frage. Der Impuls zur Flucht findet sich in der Sprache in den Fragen überhaupt. Der reißende Zug bringt sie immer schon mit sich, sie kommen aus dem Nichts, und doch knallend wie ein Feuerwerk, und ihre Antworten erlöschen so schnell wie der rauschbunte Schein am schwarzen Nachthimmel über den Festgästen. Was ist der Sinn des Lebens?, Was esse ich morgen zum Frühstück?, und was ist die Wurzel aus Zwei? Sind das die Fragen, die man sich stellen sollte? Sind es andere? Sind das die Fragen, die ich mir stellen will, sind es andere? Sind diese letzten Fragen über die Fragen überhaupt Fragen, die eher zu stellen sind als die ersten? Was ist also die Frage, die zu stellen ist? Die Frage ist, was ist die Frage?.

Die Frage ist, was ist die Frage.

Doch scheint es zunächst, dass uns die Frage, was ist die Frage, genauso zufällig in den Sinn kam, wie die anderen Fragen auch. Gesetzt, was ist die Frage, ist tatsächlich die Frage, - wie rechtfertigt sie ihren Status als diese?

Was ist die Frage?, ist sowohl die Frage als auch nicht die Frage.

Keine andere Frage aber ist die Frage und alle anderen Fragen sind nicht die Frage.

methode: alle gegenteile ausschliessen (indirekter beweis), am einfachsten ist es, wenn man kontradikt. hat, also nur 2 irgendwie ..

unfreiheit im gefuehl, freiheit im denken .. was soll das heissen?, irgendwie kann ichs nicht beweisen ..

sicherheit im denken? ..

bei regelmaessigem geraeusch kann man einschlafen, bei unregelmaessigem nicht! .. schnarchen

man kann böse? oder wie nennen? SEIN und darum gehts! und das heisst gewohnheit haben (=sein) automatismus, regelm. irgendwie .. was der welt entgegenwirkt. etwa irgendwelche schlechten verinnerlichten maximen, oder so eine blockhaltung, oder auch neg grundstimmung!!! ?! ..

und davon zu unterscheiden sind einzelne schlechte handlungen!!! die schaedigen das gute (selbst und anderes) ein mal (die koennen auch zur gewohnheit werden?!) aber das neg sein schaedigt nicht nur sondern indem es regelmaessig schaedigt (selbst und andere??) ist es schon der schaden selbst!! es gibt das als schaden, das schlechte, und dann dass etwas nicht mehr ist, was (gut) gewesen ist! .. denk noch mal drueber nach und weiter .. wie kann das aussehen? .. ist das wirklich der schaden, das schlechte?, aber das boese ist was anderes!! ..

//2013: einzelne, von Sein absolute handlungen fraglich

jedenfalls wer was neg ist und stirbt wird zu nichts!! (warum?) und das ist das negativste gef (alles verlieren, weg von gott, nichts werden, ewige trennung?!) und wer gut ist, der geht auf in gott nach dem tod (ewiges leben!) !!!!
warum?

grenze zw ethik und aesthetik? mehrwerden heisst schoener werden.

.. aesthetische vergehen werden zwar nicht vom staat bestraft aber vom menschen ..

frage (die zunaechst noch unbeantwortet bleiben muss?!) wie verbindung zwischen etwas/sein und gf irgendwie .. ueber gewoehnung?! .. notwendige

verbindung?! ..

also wie in der evolution so ne neg erfahrung in ekel oder gef allgemein in nen koerper irgendwie uebertragen werden kann ..

pos grundstimmung ist das zentale, als ausgangspunkt. irgendwie rechtfertigung gegen grundangst! die ist auch am intensivsten weil mit groesstem bew (bei dem muss man bleiben halt nae), aber dann ist immer alles grundlegend erstmal gut! so und es kann schon sein, dass menschen pos grundstimmung aus eigenen spezielleren gruenden haben aber die sind erschuetterbar, anzweifelbar, meiner nicht, also kommen sie letztlich alle zu "meinem" und der ist, maximales neggef ist nicht moeglich (ne dafuer ist der auch der grund gleichzeitig?!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!) es gibt sicheres wissen! .. und das muss man beweisen, dann ist alles gerettet!! gegen skeptizismus! ...

in dem zusammenhang musst natuerlich sagen, warum sicheres wissen (unveraenderbare sichere wahrnehmung, die posgef macht irgendwie .. neg kann irgendwie nur veraenderung sein, verlust?!) gut ist so gut irgendwie ...

und dann ok, voll die geile basis, positive grundstimmung gesichert!

des ist schon voll fett, aber mega schmerz geht ja immernoch. so und das war irgendwie die zentrale frage der philosophie (nach oben hin?!) und jetzt gilt weiterhin allgemein, philo als lebensweisheit, zu wissen, wie gut leben, also leben dass gf und mehr werden oder so und so! ..

und das ist anfangs philosophisches wissen (immer noch ziemlich allgemein, vom allgemeinsten anfangend [philosophisch uebrigens erst zum allgemeinsten hinarbeitend und dann muss es wieder absteigen in die anderen wissenschaften (def philo irgendwie da vorher so ..)]) also muendet in anderen wissenschaftszweigen, medizin vllt zunaechst mal, kp ..

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

handlung def irgendwie?! ..

handlung ist irgendwie vorher im bew haben und dann umsetzen -- in was? welt? .. dazu muesste welt erstmal vollst getrennt sein von bew -- ...

jedenfalls irgendwie grundlegende handlung ist erstmal ein gef ein anderes wollen, ne andere haltung vom koerper (etwa nen finger bewegen! das geht irgendwie direkt (def handlung, def freiheit?!)) und dann gibts noch wahrnehmung aendern also die anderen ... vor allem denken irgendwie?! .. und die

koennen dann irgendwie wieder regulieren und gewohnheit ist was man ist und das macht irgendwie wie man sich verhaelt, alter das ist derb zentral hier und komplex!! muss noch klarschaufeln!

aber irgendwie hauptkrankheit menschen irgendwelche denken-handlungen haben, die schlecht sind, und dass sie schlecht sind heisst, dass sie den gehandlungen, den direkten (die man fuer nullhandlungen halten wuerde, die die meisten menschen gar nicht mehr bewusst kennen ..)(haben tiere das auch???? ne ? ja?) widersprechen iwie..

z.b. auch wenns einem kacke geht, nicht irgendwie denken, ich muss jetzt darum saufen oder so , sondern ruhig werden, sich selbst wie der koerper will?! halten irgendwie ... beste selbstheilungs, neggefentgegnungsmethode irgendwie!!!!!!!

!!

wichtige stationen, die in der antwort durchlaufen werden muessen:!!!!

- sein heisst gewohnheit sein
- unterscheidung der wahrn durch naehe (raeuml. zeitl entfernung sind eins?)
- unterscheidung pos neggef durch kurven, gefuehl istgleich wahrgenommene relative bewegung
- ethik und aesthetik bereiche trennung und die geltung der bereiche (ende des buchs)
- nichts ist nullbewegung allen etwas und etwas ist regeln bewegung (gewohnheit?!) //und was ist chaos?
- dialektiken sein ist gefuehl oder ein bisschen mehr noch links und anderes ende bewusstsein (naehe der wahrn.)
- dialektiken absolute enden der graduell unterschiedenen allgemeinsten gegensatzpaare
- ueberhaupt bestimmung am allgemeinsten in gegensatzpaaren (und v.a. graduellen)
- bewusstsein (hohes) sein ist lebenssinn, ist aber groesstmoegliche trennung von der welt (todessehnsucht ist sehnsucht nach sein, gefuehl) .. da kommt man aber nur hin, wenn man gut ist (ethik, aesthetik, glaube, .. letztes kapitel)
- wie ist es mit der geltung von saetzen (dualismus bewusstsein-welt), wie ausschliesse ich fehlschluesse? wie schliesse ich ueberhaupt? kontradikt und nicht kontraer, allgemeinste irgendwie .. methodik-kapitel am anfang wird wohl das schwerste ..
- scheiss erstmal auf alle sekundaerliteratur, die frage ist was ist die frage und irgendwie kriterien, sicherheit, allgemeinheit, einfachheit, wahrheit?!, anfangen bei dem sichersten, die eigene wahrnehmung!

- fragen durchziehn sich

ganz grobe feststellung der reihenfolge zur uebersicht dass ich endlich mal anfangen kann:

Die Frage ist: Was ist die Frage? Welche Frage sollte man sich stellen?: Die Frage, welche Frage man sich stellen sollte. So dreht sich die Schraube fest in der Luft, im endlosen Zirkel, und fixiert doch das Plakat: Es ist zu fragen, wonach zu fragen ist.

Es ist eine Frage, welche sich selbst zugleich die Antwort ist, die also kein Vorher, kein Nachher in einer Frage-Antwort-Sukzession kennt, die vielmehr zugleich Anfangs- und Endpunkt allen Fragens überhaupt markiert, weshalb sie hervorragend dafür geeignet ist, in diesem Buch (das Philosophie ist) am Anfang zu stehen und ihm den Titel zu geben.

Fragen, allesamt auf bestimmtes Wissen als ihre Antworten zielend, befinden sich gleichsam in den Zwischenräumen des Wissens, welches sich als riesiges Netz der Welt parallel legt. In diesem Zwischen implizieren sie schon vage ihr Drumherum, welches den Zwischenraum erst schafft, in dem sie sich befinden und von wo aus sie in Richtungen weisen, in denen sie ihre Antworten vermuten. Jede Frage setzt immer schon Wissen voraus und ist nur Brücke über einen nebligen Fluss. Die Frage, Was ist die Frage?, unterscheidet sich hier von allen anderen Fragen. Indem sie die allgemeinste aller Fragen ist, gleicht sie mehr dem Grenzwall, der am äußeren Rande des Wissensnetzes gezogen ist und welcher jenes eingrenzt und festlegt. [...] der Grenzwall, auf dem man ewig im Kreise gehen könnte, unendlich fragend, antwortend, endlos sich selbst bestätigend: Was ist die Frage? Die Frage ist, was die Frage ist. Was ist also die Frage? Nun, was die Frage ist, ist die Frage. Die Frage ist, was ist die Frage!

matsch, pflanze, tiere bsp?! mensch...

also was etwas ist, also irgendwie bezeichnet werden kann, kann es, indem es sich abgrenzt vom rest, eindeutig abgrenzt, ja, und so funktionieren auch begriffe (omnis determinatio negatio est) ...

mmmh, mit unseren begriffen funktioniert das aber beliebig .. ich kann auch sagen, dein arm und meine nase und sagen die nenn ich jetzt meinnasedeinarm und hab nen begriff den ich schon verwenden koennte, aber von denen wuerd ich nicht sagen, dass der begriff etwas bezeichnet, was gemeinsam etwas ist, während man das von anderen sachen .bsp. sehr wohl sagen wuerde .. !!!

...

so, warum wuerd ich das von manchen sachen sagen und von anderen nich?

man findets dann plausibel, wenn die zwei dinge auch eine gemeinsame eigenschaft haben, sich eine eigenschaft teilen. ... ne fuck, das ist nicht so .. die teilen sich ja sehr wohl einige eigenschaften sind aber trotzdem nicht zusammen etwas ... -.- .. also wie...?

.....

den abschnitt drueber kann man vergessen denk .. also dass wir etwas als etwas bezeichnen, muss es sich vom rest abgrenzen und das kanns nur, indem sichs anders regelmaessig (nichtchaotisch?!) bewegt als der rest! .. die genaue art irgendwie, wie es sich regelmaessig bewegt, wodurch es sich abgrenzt, gibt ihm seinen namen, ist seine eigenschaft! .. jo und gibts dann da grundlegende seiensdinge irgendwie, reiner innerlich chaotischer zusammenhalt, pflanzlicher, organischer, neurologischer??? ... und je mehr man ist, desto mehr von den grundlegenden dingen einverleibt man sich?! .. also irgendwie man kann sagen mensch .. mh ok, ne, das ist schwierig. "haut" z.b. und das hat aber deine nase und mein arm, aber die sind dennoch nicht irgendwas gemeinsam, die haben was gemeinsam, aber sind nicht was gemeinsam irgendwie ... mmmh .. also das meiste besteht komplex aus vielen kleinen sachen, und der begriff, mit dem ich es benenne muss dann eben so definiert werden, dass man die wesentlichen eigenschaften in der def zusammentraegt ..

.... wie ist jetzt der status von aussagen ueber das etwas?? .. das passt genau zusammen, so wie es notwendig sein muss und wie unsere begriffe und unsere wahrnehmung sind oder? .. was folgt daraus??? ... dass die welt so ist oder eher nichts? .. mh .. eher nichts oder?^^ .. nur dass wir anders nicht drueber reden koennen?! .. muss ichs dann ansprechen? ja schon oder? .. -.- ..

Bewegung wahrnehmen = Fühlen.

Bewegtes wahrnehmen =.. Sehen, Hören ... schmecken, riechen?

Unbewegtes wahrnehmen = Denken!

wie kann man da nen zweistrahle machen?

was folgt daraus fuer eigenes/weltbewusstsein?! evtl angstbew, gott? .. was fuer sein vllt? ..

Trennen und Verbinden folgt auseinander? (Verstandestätigkeit, Sätze, Begriffe.. allgemeinstes, Anfang ..)

Proportionalität (Zwei-Gegensatzpaar-graduelles) zwischen Zeit, Bewegung, Bewusstsein. (guter Ansatzpunkt um auf viel zu kommen)

Zweiteilung, Gegensatzpaare .. graduell ist feiner

----->

des war Anfang,
am Ende Beweis, warum das wirklich auch besser passt versuchen?!
absolute Zweiteilung nicht (is Verstandesschwäche, die man aber aushebeln kann!!)
Verstand kann nur in Geg. denken (Trennung und Gemeinsamkeiten von Eigenschaftenbündeln?!)

alles etwas ist sich abgrenzendes etwas
wider oder mit natur!
.. und proportional zur abgrenzung: Bewusstsein!
aber wie ???

.. zu da oben:
Bsp: Matsch nicht abgegrenzt,
nur wenn man nen Bollen rausnimmt, Pflanze schon mehr, Tier sehr, Mensch noch mehr
Abgrenzung ist proportional zur Bewegung (eigene, unabh?) .. eigenorganis. ..
(und ist proportional zu bewusstsein [siehe oben])

wie verhalten sich all-urteile zu einzelnen begriffen, die irgendwie den begriff als solchen (also alle solche gegenstaende) meinen zueinander? ...

Tun/ Handeln ist der Grenzwert des Seins hinsichtlich dem Denken?!

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

denk da weiter (gegensatzpaare, graduelle und ihre strahlenden .. wie viele gibts und welche?)

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

menschen tendieren in ihrem leben richtung denken, allgemeines wahrnehmen (also nichts mehr fuehlen, weil unveraendert das dann) .. das ist auch die richtige richtung, aber man muss zum allerallgemeinsten (nicht nur relativen halt im leben, sondern absoluten (antwort auf die frage widf .. allgemeinstes bleibt gleich, rechtfertigung der positiven grundstimmung) um dann wieder zum fuehlen zurueckzukehren und irgendwie wieder neu bei den einfachen

dingen anzufangen und sich an ihnen zu erfreuen mit pos grundst :)
(ueber das was die pos grundst macht fuehlt man dann auch nicht immer was,
aber wenn man vllt ne weile nicht dran denkt, aber einfach keine angst, dann
wiedererinnert, und wieder gut .. irgendwie so weisch .. gott ist ja auch
gleichbleibend, also 0 gef drueber bei 0 veraenderung .. aber insgesamt in zeit
und in verlauf von leben halt schon gell :))

....

irgendwie muss man wieder den fokus? dann verschieben von versteifung der
aufmerksamkeit auf denken und hin zu fuehlen irgendwie .. mehr sein ..
trennung bewusstsein und sein .. aber irgendwie doch beides zusammenwirken
oder? .. denk da weiter!!!!!!!!!!!!!! aber das kommt dann erst nach der antwort auf
widf .. also der loesung pos grundst :)

hey kann ich irgendwie begruenden, dass wenn posgef auch alles andere eher
pos, also die relativ kleinen dinge, weil man dann eher abklingen lassen kann
und sich nicht aller reiz aufaddiert? bestimmt oder???

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

:)

grunddings, was der mensch braucht:

sonne

bewegung

nahrung

trinken

liebe?

sex?

freiheit das zu tun was er will ueber allem stehend, eine kategorie drueber?

sauerstoff

schlaf

... andere suechte? sollte man's auf das reduzieren?

die antwort auf die frage widf?

kälte!!!!

auf kaelte soll widf rauslaufen als die letzte loesung, wenn irgendwie schon
klar, dass gef und welt irgendwie genau sich
decken, bestes gef ist auch bestes sein (was soll, aesthetik!!), vorher die loesung,
dass angst unnoetig, weil
es gibt unveraenderliches sicheres wissen, welches unendl neggef verunmoeg-

rechtfertigt!!! und das macht das eigene sein fundamental stark oder?? .. und damit warm und gefeit gegen die kaelte, das nichts ..

bew bleibt erhalten bei kaelte fuehlen und nicht frieren (frieren ist auch hitzen?!)

aber irgendwie, was man dann fuehlt, ist das nicht auch das nichts? ja schon, aber es geht um die abgrenzung gegen das sein!!
kontrast! aber der inhalt ist das nichts oder? mh, irgendwie ja, aber auch bei max bew alles sein oder?...

- kann "kälte fuehlen und nicht frieren" auch im uebertragenen, metaphorischen sinn verstanden werden? d.h. gibt es vergleichbare gefuehle/situationen, die auch erwaehnt werden muessten?

- die liebe ist auf jeden fall mindestens das zweitbeste, wenn nicht das beste gef?! .. oder die kann einfach auch supi und stark sein (=einfach ohne dass das neg nen einfluss haette das reine gute bzgl einer sache empfinden, irgendwie ihr sein als ABSOLUT gutes!) auch so zwischenrein, aber kaelte fuehlen ist liebe fuehlen in steigerung?! .. kann das sein??? ..

wieder weiter zu oben kaelte:

- ist kaelte fuehlen, was ich da mein, ist es einfach ueberhaupt sich fuehlen??? hab ich gerade beim duschen gedacht!!! irgendwie sich selbst direkt fuehlen ... und davon ausgehend dann irgendwie hohes bewusstsein ueber sein sein in abgrenzung noch draufsetzen, das ist das geilste? dann kann man das systematisch fassen und irgendwie ist es auch noch nen ticken allgemeiner?! .. nur dass ich dann bsps brauch, ooder ne aeeeh... mh^^
// jo und widf ende vllt liste allgemeinster deduzierter sich selbst fuehlen mglks

alles stumpft ab, gewohnheit, widf-loesung befreit! ...

zufriedenstellend viel = zu viel.

zufriedenstellend etwas = genug.

Die neue Ethik, ein Buch mit dem Titel "You should for example never .." ganz in Straßenschilderoptik?! ..

bei unbewegt (aber regelm!! gewohnt=sein) gf, bei bewegt neggef, aber bei bewegung ueberhaupt auch zeit und bewusstsein proportional!! oO .. wie .. denk da mal drueber nach weiter ..

muss ich dazu tendenz richtung mehr bew und oder denken irgendwie voraussetzen?! ah ja klar, aber die sind ja auch voraussetzung fuer die begriffe ueberhaupt .. allerdings, wie kann ich da von notwendigkeit sprechen?! .. unendliches neggef ist unmoeglich und unendliches gf, pos grundstimmung, ist notwendig (bei max bew?!) !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
!!

Es ist objektiv - diesen großen Anspruch habe ich - das eine Buch, das jeder Mensch schreiben wollen würde, wenn er überhaupt ein Buch schreiben wollen würde – und zwar aus dem einen Grund: weil es das eine Buch ist, das jeder Mensch gelesen haben wollen würde, würde er überhaupt ein Buch gelesen

haben wollen.

Inhalt:

I.0. Anrede – Sein und Denken

I.1. Vom Denken zum Buch

I.2. Vom Nutzen des Buches: Zwei Extreme

I.2.a. Das andere Extrem

I.3. Das angestrebte Extrem - Vier Kriterien:

I.3.a. Wahrheit – Zur Motivation des Buches

I.3.b. Übersichtlichkeit – Die Struktur des Buches

I.3.c. Allgemeingefasstheit – Der Gedanke des Buches

Die Frage: Was ist die Frage?

Die Antwort 0

I.3.d. Wichtigkeit – Der Inhalt des Buches

Die Antwort 1

II. Konstatierung aus dem Bewusstsein

II.1. Wertungserleben

II.1.a. Positive und negative Gefühle

II.2. Entscheidungs -und Handlungsfreiheit

Die Antwort II

III. Die Evolution des Moments (Schöpfungsgeschichte)

III.1. Schöpfung (universeller Wille)

III.2. Die (weitere) Evolution des Moments

III.2.a. Evolutionsschritt: Bewusstsein

III.2.b. letzte Wahrnehmung: Das Denken

III.3. Mehr-werden (Evolution im Leben): Induktionen

III.3.a. Induktionen ?

Die Antwort III

IV. Die Beschaffenheit des Moments

IV.1. In Polarität

IV.1.a. (Nicht-wertende) Wahrnehmung

IV.1.b. Wertungserleben: Positive und negative Gefühle

IV.1.c. Routine – universelle Tendenz gegen 0

Die Antwort IV.1.

IV.2. in Relativität

IV.2.a. allgemein

IV.2.b. Wertung (Gefühle - Reize - Energie – Bewegung) Spannung?

!. Die Antwort IV.2

V. Konsequenzen

V.1. für die Menschheit (im Denken)

V.1.a. Egoismus

V.1.b. Werte

V.2. für den Einzelnen (im Handeln)

V.2.a. Lenkung

V.2.b. Optimismus und Pessimismus

Die Antwort V

III.1. Schöpfung

Beschreiben wir die in vollkommener Dualität nebeneinander existierenden „Etwas“ und „Nichts“ mit dem ersten Newtonschen Axiom, dem Trägheitsgesetz: Das Etwas will Etwas bleiben, das Nichts will Nichts bleiben.

Das Nichts, das Nichts bleibt, ist (per def) uninteressant. Das Gegenteil gilt für das Etwas.

Es ist logisch, dass, wenn es die Übergänge in beide Richtungen zwischen Nichts und Etwas, die die Voraussetzung für die Existenz von Etwas sind, gibt, der Übergang von Etwas zu Nichts keine Zunahme des Nichts bewirkt, da das Nichts nicht zählbar ist, aber der Übergang von Nichts zu Etwas, der ja im gleichen Maße stattfindet, eine kontinuierliche Zunahme der Existenz von Etwas bewirkt. Damit ist bewiesen, dass Etwas, sobald es einmal existiert, tendenziell immer mehr wird. // what .. der uebergang von etwas zu nichts bedeutet aber eine abnahme des etwas im entsprechenden maße wie es beim uebergang von nichts zu etwas zunimmt ... lasse den abschnitt als warnschild vor sophismus stehen ..

wie aber ist es dann richtig? welche wesentlichen eigenschaften des Seins implizieren sein tendenzielles mehr-werden??

Etwas (alles, was ist) hat den universellen Willen Etwas zu bleiben und darüber hinaus „mehr Etwas“ zu werden, das kann bedeuten größer zu werden, das bezeichnen wir als Willen zum Fortschritt des Etwas. Den Willen zu bleiben und den Willen mehr zu werden, also den Willen zur Sicherung und den Willen zum Fortschritt fassen wir zusammen als den Willen des Etwas, da Beides in die gleiche Richtung weist, Beides wird positiv bewertet.

Im Umkehrschluss wird der Rückschritt, das Weniger-werden, das tendenziell wieder (in Richtung Nichts; zurück) zu Nichts zu werden, negativ bewertet.

Wenn ich etwas Gott nennen wollte, dann wäre hiermit eine Gelegenheit gefunden. Gott existiert nicht, sonst wäre er für uns fassbar und damit viel zu

niedrig; wenn ich etwas Gott nennen möchte, dann das, was hinter dieser Erkenntnis steckt: Das Etwas, also alles, was existiert, bejaht seine Existenz, möchte weiter existieren, möchte nicht wieder zu Nichts werden und hat den Anlass dazu in seiner Entstehung (im Übergang von Nichts zu Etwas) gefunden.

Wenn man nun noch will, dass es schön klingt, nennt man den Übergang von Nichts zu Etwas Schöpfungsakt und die progressive Tendenz des Etwas die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung.

II.2. Die (weitere) Evolution des Moments

Beginnen wir nun mit der Betrachtung des Teil-Etwas innerhalb des ganzen existierenden Etwas. Dies bringt uns weiter, da wir selbst nur ein bestimmter Teil des ganzen Etwas sind. Wir sind nur ein (kleiner) Teil des Universums.

Das ganze Etwas besteht aus vielen kleineren Etwas. Diese haben für sich den gleichen Willen wie das Ganze, den Willen sich selbst zu erhalten und zu erweitern. Die Frage ist nun, welcher Teil des Etwas sich selbst vom restlichen Etwas abgrenzt, sich selbst also als eigenständiges Etwas definiert. Ich möchte den Sachverhalt veranschaulichen, indem wir uns das ganze Etwas als eine Vielzahl Steine vorstellen, die im Nichts herumschweben. Durch das unkoordinierte Herumschweben passiert es, dass sich in einem Moment bestimmte Steine näher sind und diese, als Gruppe gesehen, einen größeren Abstand zu den restlichen Steinen haben als untereinander.

Wollte man sich dies wieder mit der Physik plausibel machen, könnte man auf die Anziehungskraft, die Gravitation der Steine untereinander zu sprechen kommen, [...] an dieser Stelle aber noch bloße Wahrscheinlichkeit ..

eine sich einmal naehergekommene gruppe von steinen wird als solche zusammenbleiben. sie ist aus wahrschlk, zufall zu einer gruppe geworden, sobald das aber ist, will sie bleiben. //warum? weil sie dann etwas ist. -> erhalten. wie?

Etwas grenzt sich jetzt (innerhalb des Ganzen, des Universums) von anderem Etwas ab. Von nun an existieren also mehrere verschiedene Etwas, die sich nun gemäß ihres gesetzmäßigen Willens in einer Konkurrenzsituation befinden. [...]

Bis hierhin hat man alles, was existierte, als in sich unbelebt bezeichnen können. Mit der Abgrenzung des Etwas vom Rest aber, gehen einige weitere Entwicklungsschritte einher.

Durch die Abgrenzung gibt es jetzt ein Innen und ein Außen, ein innerhalb des

Etwas und ein Außerhalb des Etwas, und Außen befinden sich andere Etwas. Die selben Abläufe, die dazu geführt haben, dass sich das Etwas als Einheit zusammengefunden hat, sorgen nun dafür, dass es als solches auch weiterhin zusammen bleibt. Diese erhalten auch die stetige Möglichkeit der Erweiterung aufrecht.

Man kann sogar noch einen Schritt weiter gehen und behaupten, dass sich das Etwas erst durch die Prozesse, die in seinem Inneren ablaufen, als vom Rest abgegrenzt definiert.

Ohne diese inneren Prozesse gäbe es nichts, was einer eventuellen Zerstörung des Etwas, dem Weniger-werden, dem Rückschritt entgegenwirken könnte.

// wieder einer der älteren, diffuseren abschnitte ..

Wie alles, von dem ich in der „Evolution des Moments“ behauptete, dass es entsteht, ist das, was sich auf Dauer erhält, nicht das Einzige, was jemals entstanden ist und existiert hat. Ich nenne nur diejenigen Entwicklungen, die ein logisches Glied in der Kette zur Entstehung des Moments, wie wir ihn erleben, sind, also die Entwicklungen, die nach Darwin per Zufall entstanden sind, sich aber aufgrund von Überlegenheit gegenüber anderen zufälligen Entwicklungen gegen diese durchgesetzt haben und bis heute existent geblieben sind. (hierhin? Oder früher? Und besser formulieren?)

Es gibt nun also Vorgänge innerhalb des Etwas, die erstens die weitere Existenz des Etwas als das, was es ist und nicht weniger, sichern, und die zweitens die Erweiterung des Etwas ermöglichen. Die inneren Prozesse kennen aber bisher nur sich selbst und reagieren nicht auf Ereignisse in ihrer Umwelt. Ich sehe das Etwas an diesem Punkt immer noch als mit einem Stein vergleichbar.

Als belebt würden Sie einen Stein vermutlich noch nicht bezeichnen. Schon eher das, womit ich das Etwas in seiner nächsten Entwicklungsstufe vergleichen würde: eine Pflanze.

Da es dem Etwas, das auf Veränderungen in seiner Umwelt, die das Etwas eventuell zerstören könnten, und auf Veränderungen, die es sich produktiv zunutze machen kann, reagieren kann, eher gelingen wird, seine weitere Existenz im Gegensatz zu den anderen Etwas zu sichern, ist dieser Schritt in der Evolution rückblickend ein logischer.

Die inneren Prozesse des Etwas haben sich in der Weise weiterentwickelt, dass sie nun von Informationen über die (äußere und innere) Realität abhängig, aus-

lösbar sind, dass sie auf die inneren und äußeren Umstände reagieren. Das Etwas beginnt nun wieder eine Interaktion mit dem restlichen Etwas, von dem es sich zuvor separiert hatte.

Die Photosynthese ist ein Beispiel für einen solchen automatischen Vorgang im Inneren des separierten Etwas, der dazu dient das Überleben des Etwas zu sichern und darüber hinaus Wachstum zu ermöglichen.

Die Gesamtheit der innerhalb des Etwas ablaufenden automatisch auf die Umwelt reagierenden Prozesse könnte man den lebendigen Organismus einer Pflanze nennen. Das Etwas ist von nun an belebt. Belebt ist, was mit eigenen inneren Prozessen auf Ereignisse aus der Umwelt reagiert. Steine reagieren auf die Umwelt nicht mit einem eigenen inneren Prozess sondern nur aufgrund universeller Gesetzmäßigkeiten und sind daher nicht als belebt zu bezeichnen.

Für die Evolution gilt übrigens, dass vorangegangene Entwicklungen in einer Folgeentwicklung immer noch enthalten sind und alle Entwicklungen entweder aufeinander aufbauen oder die vorherigen Entwicklungen einfach gemäß ihrer Aufgabe im Etwas erhalten bleiben.

Im Verlauf der Evolution geschieht – gemäß den zu Beginn formulierten universellen Gesetzmäßigkeiten (universelle Wertung nennen?) - ein kontinuierliches Mehr-werden, eine Zunahme der Komplexität des Etwas. So ist ein Mensch mehr als ein Tier mehr als eine Pflanze mehr als ein Stein.

Als nächster geschieht der entscheidende Schritt in der Evolution – der Übergang vom mit einer Pflanze vergleichbaren Etwas zum mit einem Tier vergleichbaren Etwas.

a. Evolutionsschritt: Bewusstsein

// kommentar 2013: wir sind die pause der entscheidung im unterbrochenen fluss der zeit

Bei den automatisch ablaufenden Prozessen innerhalb des Etwas erfolgte auf eine bestimmte wahrgenommene Information immer genau die eine passende vorprogrammierte Reaktion des Organismus, des Systems im Prozess.

Dies wird im Weiteren noch spezifiziert, die allgemeine Antwort auf die Frage, welche Handlung das gute Gefühl, haben wir aber schon gefunden: Um uns gut zu fühlen müssen wir so handeln, dass wir mehr werden (Fortschritt) und es vermeiden, dass wir weniger werden (Rückschritt).

(Irgendwo verflochte scheiße nochmal in der Unordnung hier muss die infor-

mationelle Wahrnehmung die nicht-wertende eingeführt werden vielleicht auch schon vorher und dann müsste hier stehen dass die vorher automatisch in Prozesse umgewandelt wurde und jetzt halt als Basis für unser Wertungserleben dient)

Damit ist ein erster großer Irrtum aus der Welt geschafft. Wir sind in erster Linie weder unser Körper noch unsere Persönlichkeit. Dies sind Dinge, die wir haben, die zu uns gehören

Die Zeitdauer, in der wir existieren, nennen wir den Moment.

Ein zweiter großer Irrtum, wir hätten einen freien Willen, wird im Folgenden aus der Welt geschafft:

Es gibt, wie wir bereits herausgefunden haben, in allem, was existiert (was nicht existiert, hat keinen Willen), nur einen einzigen allgemeinen Willen, den universellen Willen (den Willen zur Existenz, zum Fortschritt). Dieser ist gleich unserem Willen. Daher ist unser Wille per definitionem unfrei, er ist schon festgelegt. Die Bewertung dessen, was wir erleben, obliegt nicht uns, sondern wir erleben die, auf unseren Willen zurückführbare, Wertung durch unseren Körper, so wie wir überhaupt alles, was wir erleben, durch unseren Körper erleben, da dieser „will“, dass wir erleben, um für ihn Entscheidungen zu fällen, die unserer Existenz als Ganze (unserem Überleben) zuträglich sein sollen.

// Mehr heißt immer mehr abgegrenzt?! oO

Das abgegrenzte Etwas, das mit dem Verlauf der Evolution schon einige Entwicklung hinter sich hat, das im Verhältnis zum Anfang also dem universellen Willen schon gefolgt ist und „mehr“ geworden ist, nennen wir mittlerweile unseren „Körper“. Der Körper verursacht ab einem bestimmten Entwicklungsstand zum Zweck der Selbsterhaltung (universeller Wille) Bewusstsein. Wir, das Bewusstsein, haben unsere Ursache in unserem Körper. Die Ursache von Bewusstsein ist die Wahrnehmung, die durch verschiedene Sinnesorgane unseres Körpers geschieht. Wahrnehmung ist die Ursache von Bewusstsein. Bewusstsein existiert proportional zur Wahrnehmung. Wir erleben wahrgenommene Realität durch unseren Körper. Wahrnehmung ist unterteilbar in Information und Wertung.

Die erste Wahrnehmung, die entstanden ist, ist das, was wir als das Fühlen bezeichnen. Dass wir das Wertungserleben aber auch das Fühlen nennen, führt hier zu Verwirrung. Tatsächlich hängen Beide sehr nahe beisammen, ich möchte

jedoch unterscheiden:

Das Fühlen ist die direkte, nicht-wertende Wahrnehmung, die Information einer Berührung des eigenen Körpers. Da das Fühlen eine Information über ein Ereignis beinhaltet, das sich sehr nahe, nämlich direkt bei unserem Körper, und sogar auch in unserem Körper abspielt, ist die Bewertung der Information unmittelbar möglich und scheint fast in die Wahrnehmung des Fühlens integriert zu sein. Daher auch die Wortverwandtschaft.

(es gibt da ursprünglich gar keine Notwendigkeit dabei zu unterscheiden im Alltag woisch)

Ich möchte die Wertung, die wir erleben, aber als unsere Gefühle von der restlichen nicht-wertenden Wahrnehmung zu dem Zweck deutlich abgrenzen, dass ich die nicht-wertende Wahrnehmung als die Ursache der Gefühle definieren kann.

Die Wahrnehmung entwickelt sich in der Weise weiter, dass sie Informationen über örtlich und zeitlich immer weiter entfernte Ereignisse erfassen kann. Örtliche Entfernung verhält sich proportional zur zeitlichen Entfernung eines Objekts (über die Bewegung), und kann daher als eines, als die Entfernung von Etwas oder eines Geschehnisses zusammengefasst werden.

Während das Bewusstsein des Etwas kurz nach seiner Entstehung also nur dazu imstande war, sehr nahe Ereignisse wahrzunehmen, kann es mit der Zeit auch weiter entfernte Dinge erfassen.

So entwickelt sich mit dem Fühlen womöglich bald auch das Schmecken und danach das Riechen. Das Riechen geht erstmals einen kleinen Schritt vom Etwas weg und erhöht dessen Einflussbereich. Mit der Entwicklung des Hörens und des Sehens können dann auch sehr weit entfernte, oder gar versteckte Dinge wahrgenommen werden.

An dieser Stelle befinden wir uns in der Evolution des Moments an einer Stelle, wo der Moment mit dem vergleichbar wäre wie ihn ein Tier erlebt.

Es fehlt die letzte entscheidende Entwicklung, die hinter uns liegt – diejenige, die uns Menschen und einige höher entwickelte Tierarten gegenüber Lebewesen mit geringerer Wahrnehmungs- und damit meist auch geringerer Handlungsfähigkeit überlegen macht. Die Wahrnehmung „Denken“.

Unser Körper hat heute im Optimalfall Nerven zum Fühlen, die Zunge zum Schmecken, die Nase zum Riechen, Ohren zum Hören, Augen zum Sehen und schließlich das Gehirn, oder einen Teil davon, zum Denken.

induktionen machen indtrieb, den sie dann aber als sich selbst beinhalten dass er leicht zu erfüllen is?

Die Wertung, die wir, zugehörig zu einem Sinneseindruck, erleben, ist entweder positiv oder negativ und bedarf für uns keiner weiteren Deutung. Wir wollen uns gut fühlen und nicht schlecht. Daher werden Sinnesinformationen, deren Inhalt einen Rückschritt bedeutet, vom Körper negativ bewertet, und Sinneseindrücke, die Fortschritt bedeuten, positiv bewertet. Entsprechend sollen wir als Bewusstsein bei negativem Gefühl eine Handlung einleiten, die verändernd auf den auslösenden Sinneseindruck einwirkt. Bei positivem Gefühl sollen wir die Quelle des Sinneseindrucks (die Situation in der Realität) möglichst aufrechterhalten.

Beispiele für negatives Gefühl:

Wahrnehmung: Fühlen/Riechen: Eine starkriechende Flüssigkeit frisst sich in meine Haut.

Wahrnehmung: Sehen/Hören: Ein Mann mit einer laufenden Motorsäge nähert sich mir laut brüllend.

Beim ersten Beispiel wird die Wertung fast direkt in der bloßen Information enthalten sein, während es beim zweiten Beispiel Sekundenbruchteile dauern könnte, bis unser Körper die Situation bewertet hat, und uns fühlen lässt, dass wir auf ihn hören müssen.

Zwei weitere Beispiele:

Wahrnehmung: Denken: Ich denke mein Partner will sich möglicherweise von mir trennen.

Wahrnehmung: Denken: Unsere Erde ist dem Untergang geweiht.

Die Nähe der Bedrohung nimmt in den Beispielen zunehmend ab, was sich auf die Intensität des Gefühls und auf die Zeitdauer, bis es, nach der Informationswahrnehmung, von unserem Körper ausgelöst wird, auswirkt.

Allgemein gilt: Negatives Gefühl klingt erst dann ab, wenn seine Ursache gelöst wurde, d.h. wenn wir die ursächliche Wahrnehmung nicht mehr empfangen.

Wann eine Ursache als gelöst gilt können wir nicht selbst entscheiden. Sonst könnten wir unsere Gefühle direkt steuern, was nicht der Fall ist.

Bevor unser Körper Sinneseindrücke bewertet, weist er ihnen zunächst eine Bedeutung zu. Die Bedeutung lautet immer entweder „unwichtig“, „fortschrittsförderlich“ oder „rückschrittsgefährlich“. Gelangt unser Körper zu einer der letzten beiden Deutungen, schickt er uns mit dem Sinneseindruck zusätzlich positives bzw. negatives Gefühl.

Die Bedeutungszuweisung und Bewertung obliegt unserem Körper, wir empfangen die Wertung unfrei mit der zugehörigen Wahrnehmungsinformation!

universelle tendenz gegen 0? ... immer ausgleich von systemen ... bewegung innen und außen ausgleich ...reizvermeidung und damit der wille des bewusstsein gegen die eigene existenz oO

Routine

Tendenz zum automatisierten Prozess

Tendenz gegen uns als Bew nä

und das merken wir ja selbst auch wir handeln ja so ..

wir handeln pro unserer nichtexistenz ..also bew

es muss nen unterschied geben zwischen gef reizung

was nicht tun wollen

oder was tun sollen ...

beides neg aber was unterschied?

//wollen, aber nicht können?

musik zb ist immer bisschen reizung .. neggef wenns nicht weitergehen sondern abbrechen würde

induktionen (können, haben, wissen ...)

1. gf wissen zuk gf (sicherheit?)

2. +zuk gf (Indtrieb; und erfüllung ist gesichert (deduktion))

jede ind macht prüf/check-abfragen (neue probleme koennen das aber nicht sein oder weil inds ja die problemlösungen sind ..eher die lösung erhalten, aktualisieren?)

->gf, wenn sofort bestätigt (keine weitere reizungssteigerung, sofortiger abklang)

ansonsten : trieb (erhaltung)

...nach oft pos rückantwort → normal (routine)?

(wie kann trieb/sucht dann jemals stärker werden?) - antwort darauf 2013: suechtiges sein wird mit jeder erfuellung seines erhaltungstriebes mehr. es selbst ist intensitaet, nur scheinbares sein. wie?

Sie haben dieses Buch aufgeschlagen, fangen an darin zu lesen. Haben den ersten Satz gelesen, sind nun beim zweiten Satz. Was soll der dritte Satz noch Neues bringen? In welche Richtung soll der vierte Satz weisen? Welche Frage

sollen wir uns im fünften Satz stellen? Sollen wir uns überhaupt eine Frage stellen?

II. Was ist die Frage?

II.1. Zur Antwort auf die Frage "Was ist die Frage?"

Die Antwort auf die Frage "Was ist die Frage?" muss wiederum eine Frage sein, denn die Frage fragt ja nach einer Frage.

II.2. Die erste Antwort auf die Frage

Die erste Antwort auf die Frage "Was ist die Frage?" ist die Frage selbst. Dies ist alles, was in der Hinführung (Kapitel I) bewiesen wurde. Wenn man sich (weil man überhaupt die Fähigkeit dazu hat, sich Fragen zu stellen) eine Frage stellen möchte, und zwar die Frage, die dem Fragen überhaupt am meisten gerecht wird, dann ist es die Frage "Was ist die Frage?", die Frage danach, welche Frage man sich stellen soll. Die Frage bestätigt sich also selbst. Indem man sich die Frage stellt, welche Frage man sich stellen soll, stellt man sich damit schon genau die richtige Frage.

II.3. Zur weiterführenden Antwort

ich will dass jmd musik hoert und das gleiche dabei fuehlt wie ich, dann weiss er was es heisst, ich zu sein ...

das ist das ansinnen der kunst .. ausdruck .. oder?

gf ist abklingende reizung, neggef bestehende (oder auch zunehmende, was jetzt, beides?)

kann reizung nie "bestehen"? immer nur zu und ab nehmen???? warum?

die erkenntnis ist aber doch empirisch ,... unter welchen prämissen ist sie von diesen logisch deduzierbar??

uebrigens zu sucht: mein schlimmster genickverspannschmerz kam nach groesster roulettesucht!!! bei nina als ich da gepennt hab!!!

wo findet das universum dann eigentlich ein ende? wenn es kein chaos, nur noch ordnung und nur eine harmonie gibt? wie ist das aber mit der physikalischen theorie vereinbar, dass es wieder in sich zusammenfaellt'#??? ewige

wiederkehr .. da musst noch drueber nachdenken!!

kultur - natur .. inwieweit relativer begriffszusammenhang?

gibts in der natur nur graduelle uebergaenge und alle kontradikts. kommen vom verstand? ..

Zwang ist irgendwie DAS Negative Gef ..??

(oder von der wirkung auch nur, ne wirkt in seine richtung tendenz immer so, erinner: genick nina, zunge, schule frueh aufstehn ..)

wenn man tun kann, was man tun will, was soll man dann wollen? .. und wann kommt da dann die frage was tun???

und wenn man nicht tun kann, was man will, was soll man dann tun?

inwiefern ist sehen handlung???

1. mit dem verstand probleme lösen, die aber auch durch ihn erst entstehen .. angst .. und mehr?

2. darueber hinaus der nutzen, der sich nicht wegkuerzt

dichotomien haben eine endliche anzahl hinreichender gründe zu ihrer bestimmung

graduell unterschiedene paare .. nicht .. ?!

und da gibts ja auch noch die 100% und unendlich grenze ..

der verstand bestimmt? unter einem bestimmten kriterium macht er gleich

damit kann man dann alle wahrnehmung, eben unter dem begriff der wahrnehmung, ueber einen kamm scheren .. so irgendwie weisch .. anders sagen ...

was können worte?

worte sind was was irgendwie eine menge unter nem kriterium zusammenfasst ... teppich ist nicht farbe festgelegt ...

zuerst kontradikt. ... später graduelle irgendwie ... wo kommt das her? wahrnehmung abstufung verstand das eine ende .. unterscheiden .. ?!

hammergeil lektürekreis:

freiheit des menschen irgendwie ist 1. ursache im tun, weil man da abbrechen

muss und die kann man dann nicht bestimmen, weil eben keine ursache
wozu kann man das alles analog setzen? gott als erste ursache im universum? ..
mehr noch? wo?

die grenzen der freiheit sind auch die grenzen der angst
(und auch das gf? .. ne oder?)

is relativität immer proportionalität??

auch zb. zwischen sein und haben:

y achse: oben irgendwie endpunkt (oder unendlich weit oben??) sein und die
ganze achse ist haben?? nein, unten haben oben sein irgendwie .. ?!

y achse: zeit mal gegenstand ???

unterschied zwischen allgemeinheit und logischer notwendigkeit???

bei kant sind die zwei ja die kriterien fuer apriorizität nä ...

aber wie hängen die zusammen???

methodik: es ist entweder so oder nicht so ... ich will beweisen, dass es so ist.
also schaue ich mir an, wie es wäre, wenn es nicht so wäre. wenn sich ein
widerspruch darin ergibt, wenn es nicht so wäre, dann ist es unmöglich, dass es
nicht nicht so ist. es ist also nicht nicht so und damit ist es so. q.e.d. ... :)

.... das so geht nur bei kontradikt??

ey!!!! depp .. indirekter beweis nennt sich das!!

ey .. fang ich ueberhaupt mit der allgemeinsten aussage an und deduziere dann
oder bleib ich nicht eigentlich die ganze zeit auf dem allerallgemeinsten niveau,
weil nur dort absolut zweiwertige aussagen treffbar sind, die durch die falsch-
heit des gegensatzes indirekt beweisbar sind? haben induktion und deduktion
nicht nur ihre zwei ebenen? und besteht dann vielleicht aller fortschritt im text
in widf nur in der synthetisierung neuer wörter und gar nicht im dedu-
zieren????!!!

mh, ne, es gibt schon verschieden allgemeine aussagen ..

ma kann ja so warum zurueckfragen immer ... oder? ..

jeder hat irgendwie seine rolle

leben ist seine rolle spielen

bestimmung des menschen allgemein

und bestimmung jedes einzelnen menschen

gibts irgendwie ... oder?

irgendwie:

Das Gesetz (Moral) muss einschränken, so dass nur noch die Ästhetik herrscht. Der, die, das Schöne ist mächtig und es kann so böse und verletzend sein wie es will, der Mensch, der Verletzte findet den, die, das Schöne immer noch gut!!!!!!!!!!!!!!!! //nur den suechtigen verletzt das schoene!?

weil es bestimmung des menschen und von allem ueberhaupt irgendwie ...
zustand, der erreicht werden soll soll das sein dann ... utopie??

... und jeder muesste nach der geburt wieder reinerzogen werden, das wuerde ja bleiben, der zustand ist ja nicht statisch stabil, wenn einmal erreicht

irgendwie ... nachdem man so gluecksseligkeits pos grundstimmung also keine
zwaenge basis mehr hat

also freiheit von hat oder so

dann freiheit zu ... man muss ja irgendwas machen ..

und das ist dann SPORT???? kann man das so nennen oder muss mans so definieren, synthetisieren ...??

MENGENLEHRE!!!!!!!!!!!!!!

frage: ueberschneidung oder komplette insichfassung von mengen, die ein wort durch ihre eigenschaften zusammenfasst (abstufung in der allgemeinheit von begriffen ..)

warum dann mit allg. anfangen?

kurven zwischen den achsen bewegung und zeit, die pos und neg gef darstellen
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!11

grund - ursache

... wort kategorie 2 worte urteil ..

Geschichte geht automatisch

Kunst reguliert

klaeren ist zshg, klaeren ... von gegensatzpaaren???

absolutheit (kontradikt.) und relativität (graduell) schließen sich nicht aus?!?!

Zustand der Verletzlichkeit Vorbedingung von gf,neggef .. und der ist unterschiedlich der zustand

man ist manchmal schwach manchmal stark irgendwie

beim duschen merkt man das krass ... wenn man frueh unausgeschlafen aufstehen musste kann man kaltes wasser nicht ab, wenn man gerade trainiert hat und voll wach ist schon ... da isses gar kein problem ... kaltes wasser macht/erzwingt bewusstsein ... da gibts bestimmt interessante zusammenhaenge!!!!
oder wenn man nen kater hat ist man geschwaecht .. laute geraeusche

Prädizieren ist kategorisieren?!?!?!?!?!?

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

gibts graduelle kategorien??????

haja schon nä .. hell dunkel ... was sind das fuer welche im gegensatz zu den kontradiktorischen??

Neggef ist Block des Automatischen!!!!!!!!!!!! (bewusstsein folgt daraus?????)

das automatische ist gewohnheit, das sein ...

--> handlungsentscheidung ...

was kennzeichnet zwanghaftes verhalten???

das ekelhafte abstoßende haessliche ist irgendwie nicht das wies sein soll ...
wie dagegen?

inwieweit sozialstaat gut, schlecht??

abgrenzung zwischen gutem und schlechtem gefuehl geht nicht .. oder nur
graduell ...

zwischen guten und schlechten handlungen aber schon!! wie kann das sein?
wie ist der zusammenhang, wo der uebergang??

du depp mann, jetzt weisst nicht mehr , das war glaub ein wichtiger gedanke
unter der dusche ... und wie bei den meisten wichtigen gedanken hab ich kaum
was dazu notiert, weil ich spaeter später ganz viel dazu schreiben wollte
unterscheidung 3

Widersprüche im Sinne von Widf vermeiden!!!

was ist ein widerspruch? seiner gewohnheit entgegenhandeln? aber das ist doch
manchmal, nein oft, fuer bewusstsein notwendig ... mh ... wollen wir bewusst-
sein oder nicht??

Qualität, Quantität, Bewegung, Bewusstsein

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

wirklichkeit muss von der welt unterschieden werden. die wirklichkeit ist die gesamtheit der wirkungen der welt auf uns oder? die welt ist die aussenwelt, alles ausserhalb unseres bewusstseins oder? nur bew ausserhalb der welt und womoeglich gott???

frisch" ist irgendwie auch so ein wort, das ich noch verwenden koennte wenn man so widerspruechl. lebt, so gegen seinen willen als ganzen, rauchen und so ,...

dann ists als wuerd man verrotten

frische ist davon das Gegenteil ... die kommt nach sport? geht die einher mit wachsein?? und damit klarheit in der wahrnehmung?????

duschen, sich waschen auch irgendwie ... daher kommt die notwendigkeit dazu und nicht nur aus dem zweck, dass andere menschen sonst der stinkt, sondern in diesem sinne auch selbstzweck

maximen sind saetze die sagen wies sein soll, aber noch nicht ist, sein heisst automatisiert ...

ist zwischen wertender und nichtwertender wahrnehmung eine scharfe grenze bei gefuehl oder ist das ein gradueller uebergang am ende? das waer uebel krass!! ... kann man was riechen und das gef dabei kann beim selben geruch denkbarerweise unterschiedlich sein? das ist die frage, ob das eben so scharf zu trennen ist oder ob riechen irgendwie nicht fast fuehlen ist oder so kp ..

Erstens hat man im Großen und Ganzen die Wahl zwischen einer Frage und einer Aussage, wobei eine Frage als erster Satz sogleich ausschied, da zuerst die Aussage war und dann die Frage, so wie Gott im Anfang zuerst Himmel und Erde und dann das Wetter schuf //blaaa

//'die frage ist was ist die frage' ist aussagesatz, mit dem ich beginne. performativer selbstwiderspruch?

Zweitens ergab sich aus "Erstens" die Schwierigkeit der Auswahl einer für den Status des ersten Satzes angemessenen Aussage.

Drittens sollte das Buch nach seiner Fertigstellung der Form einer Kugel gleichen, soweit man ein Buch mit einer Kugel vergleichen kann. Eine Kugel hat aber keinen Anfang, ein Buch schon.

Somit blieb für den Einstieg ins Buch in großen Teilen nur Willkürliches übrig, was zwar zu bedauern ist, doch vielleicht dem Leser den Einstieg erleichtert (man muss nicht die Kugel auf einen Blick verstehen) und es wird in allem Folgenden meine größte Mühe sein, abzurunden, wo es geht.

Solche Vorgriffe sind unbefriedigend aber unvermeidlich und notwendig, denn ein Buch ist nunmal keine Kugel:

Als nützliches Buch ist die Nützlichkeit auch das Kriterium, weswegen Sie dieses Buch lesen wollen. Sie wollen dieses Buch also genau dann unbedingt lesen, wenn meine Behauptung wahr ist. An dieser Stelle schließt sich bereits der erste der formellen Kreise, aus denen sich die Kugelform des Buchs zusammensetzt: Im ersten Satz konnte vermutet werden, dass der Leser dieses Buch lesen will, da er den ersten Satz gelesen hat. Da wir nun wissen, dass es sich um das nützlichste Buch handelt, und der Leser es genau deswegen liest, haben wir nun ein Kriterium dafür, weshalb der Leser weiterlesen sollte, das es von nun an zu erfüllen gilt: Der Leser möchte dieses Buch solange weiterlesen, wie ihm die Behauptung, dieses Buch sei das nützlichste Buch, bewiesen und bestätigt wird.

Nun ist es so, dass ich meine Behauptung nur aufstellen konnte, weil ich als Autor den Rest des Buchs (den Anblick der Kugel) bereits im Kopf habe, was für den Leser beim ersten Lesen nicht der Fall ist. Genau deswegen aber bietet es sich an, es dem Leser einfach zu beweisen, dass es sich hier um das nützlichste Buch handelt, indem ich meine Behauptung bezüglich des ganzen Inhalts des Buchs dieser frühen Stelle gemäß einfach in einen *Anspruch* verwandle und mich (nun letztendlich) zusammen mit Ihnen in das "wir" der Leserschaft denke, sodass wir von hier an gemeinsam, das Buch zu dem aufziehen wollen, was es nun unserem Anspruch nach sein soll: das nützlichste Buch.

Ooo sprachlich

Denkt man allerdings eine Weile darüber nach, so findet man, dass die *Allgemeingefasstheit* alleine schon zu all den anderen Kriterien (bis auf eines) führt, dass die Allgemeingefasstheit alle anderen Kriterien sozusagen beinhaltet – bis auf eines, und das ist die *Wichtigkeit* – weshalb wir unseren Kriterienkatalog für die Nützlichkeit des Buches auf diese zwei verbleibenden reduzieren können:

//kommentar 2013: andersrum: wichtigkeit beinhaltet allgemeingefasstheit.

Proportional zum Grad zu dem das Buch diesen beiden Kriterien genügt steigt seine Nützlichkeit. Nützlichkeit ist Allgemeingefasstheit mal Wichtigkeit. Ist einer der Faktoren auf der rechten Seite der Gleichung „0“, ist die linke Seite auch „0“. Das Buch muss also nur entweder nicht allgemeingefasst oder nicht wichtig sein, um nicht nützlich zu sein.

Unser Anspruch, dieses Buch soll das nützlichste Buch sein, ist also auflösbar in: Dieses Buch ist das allgemeinstgefasste Buch mit dem wichtigsten Inhalt.

Hierzu ist es nützlich, sich klarzumachen, wo, wozwischen Sprache überhaupt stattfindet. Sprache findet in zwei verschiedenen Gegebenheiten statt: Im Mit-sich-selbst-reden und im Mit-anderen-reden, wobei wir das Erste "Denken" und das Zweite "Kommunikation" nennen. Denken und Kommunikation bestehen für uns in einem Akt des Sprechens zwischen zwei Personen, von denen eine immer wir sind und die andere entweder wir oder jemand anders ist.

Beim Lesen eines Buches liegt ein spezieller Fall vor, in dem wir nicht ohne Weiteres beurteilen können, welchen Ursprung die Sprache, die wir vom Geschriebenen des Buches aufnehmen, hat, denn obwohl wir meist wissen, dass wir nicht der Urheber, der Autor, der Sprecher der Worte sind, die wir lesend vernehmen, klingt uns die Sprache doch im Kopf wie unsere ureigenen Gedanken. Wir wollen uns dies im Folgenden zunutze machen, indem wir nur noch die Sprache zwischen "Buch" und "Leser" betrachten, da wir wissen, dass in der Sprache des Buchs das Sprecher gegenüber, das wir zu Beginn der Klärung des Zwecks von Sprache noch in "wir" beim Denken oder "jemand anderes" bei der Kommunikation unterteilen mussten, sich im Text des Buchs vereinigt findet. Wir betrachten also im Folgenden das Sprechen, wie es zwischen uns (dem Leser) und dem Geschriebenen im Buch stattfindet. //?..

Das Buch soll uns die Frage beantworten "Warum dieses Buch?". An die Antwort auf diese Frage haben wir den Anspruch, dass sie uns als Grund dafür genügt, mit dem Lesen angefangen zu haben und weiterzulesen.

Um uns zufriedenzustellen sollte die Antwort heißen: "Deshalb dieses Buch, weil es dem bestmöglich entspricht, was es sein soll, nämlich ein Buch." Welche Arten von Büchern gibt es? - Es gibt Bücher zweierlei Sorte: Auf der einen Seite die nützlichen Bücher, auf der anderen Seite die unterhaltsamen Bücher.

geschlechtsteile finden wir mitm auge nicht schoen, gesicht schon, sex, gesicht mitm verstand nicht schoen aber was hoeheres schon ...

All dies sind sehr umfassende und grundlegende Fragen. Man kann es jedenfalls auch bleiben lassen, sich diese Fragen zu stellen, und es gibt zweitausend oder mehr andere Fragen, die man sich stattdessen stellen könnte, wie zum Beispiel "Wo gibt's die Bratwurst?".

Was mache ich hier eigentlich? Ich sollte etwas anderes tun. Ich stelle mir Fragen und warte auf die Antworten. Fragen erwarten immer Antworten. Ich stelle mir also Fragen. Doch, sind es die richtigen Fragen, die ich mir stelle? Da ich mir Fragen stelle, und da ich weiß, dass ich mir Fragen stelle, da ich mir also Fragen stellen kann, da ich also selbst darüber entscheiden kann, welche Frage ich mir stellen sollte, ich aber nicht weiß, welche Frage ich mir stellen sollte, sollte ich mir vielleicht die Frage stellen, welche Frage ich mir stellen sollte, da ich mir Fragen stellen kann. Schließlich will ich mir die richtige Frage stellen, wenn ich mir schon Fragen stelle. Moment. - Ich weiß nicht, welche Frage ich mir stellen soll, also stelle ich mir die Frage, welche Frage ich mir stellen soll. ... Das klingt doch irgendwie paradox und gleichzeitig sehr korrekt. Indem ich nicht weiß, welche Frage ich mir stellen soll, während ich nur weiß, dass ich mir eben Fragen stelle, ergibt sich daraus die Frage danach, welche Frage ich mir stellen soll, denn ich weiß es ja nicht. Die Frage "Welche Frage soll ich mir stellen?" ist also die Antwort auf die Frage "Welche Frage soll ich mir stellen?". Das ist nur schwer zu begreifen. Doch, wenn ich nach der Frage frage, dann frage ich dabei ja schon. Was ist die Frage, die ich mir stellen soll? - Naja, das ist sie. "Was ist die Frage?", ist die Frage!

wenn man nicht die gefestigte pos grundstimmung hat, die nur durch weitestmögliche erkenntnis des positiven rechtfertigungsgrunds aufgrund der daraus erwachsenden unerschuetterbarkeit gegeben sein kann, dann kanns passiern, dass man apfelsaft trinkt und den geschmack widerlich findet, man fühlt sich scheisse, denkt dann ee aber der schmeckt mir doch sonst, denkt dann vllt, ach nichts ist sicher, was ist ueberhaupt sicher gut und dann denkt man schnell das leben ist scheisse und das ist echt ein kack gefühl ...

duschen

heiß, wenns heiß bleibt gewöhnt man sich dran, will heißer, weil man weiteren neuen reiz will, aber dann würds ja irgendwann dem körper schaden (sucht) was ist da das nullniveau irgendwie ... das steigt ja mit .. aber was ist die sucht,

koennen alle suechte lueste in zwei gegens. richtungen gehn?

weil bei wasser kalt ... mh, was ist da? .. erstmal eher negativer reiz aber danach irgendwie pos. weil der koerper energie freigegeben hat? aus todesangst oder was? ... compliqué -.- ..

so wie die speier irgendwie da die wassertropfen runterrieseln, ist so die perfekte lebensführung? .. das ganze sind lauter kleine reize irgendwie, die man beachten kann, wenn man will, wenn man aber das ganze einfach als ganzes anhoert, dann ist das wie ein beruhigender klangteppich, der vollkommene ataraxia bewirkt ohne angst so irgendwie ...

wir sind momente voll wahrnehmung, die sich aneinanderreihen. und indem wir das sagen koennen, wissen wir, dass wir nicht nur ein moment ist, sondern eine reihe von momenten, deren verbindung wir sind def von "ich" ...?

bzgl. zuk. ... gutes was ich noch will und schlechtes, was ich nicht will, dass kommt

macht gleiches gef - aufregung

wenn man was nicht will

wann

warum sollte man was nicht wollen

da muss man drueber nachdenken

kunst reiz menschenmenge

Wir denken Wörter. Dann denken wir wieder andere Wörter, aber irgendwie hängt manches miteinander zusammen. Von Wörtern, die wir jetzt oder später denken, scheint es, dass sie nur da sind, weil wir zuvor andere Wörter gedacht haben. Haben die früheren Wörter nach den späteren verlangt? -Es fühlt sich so an.

Wir können die Wörter, die wir denken und schon gedacht haben, aufteilen in zwei Gruppen. Die einen sind die Wörter, die wir vor den anderen gedacht haben, und die anderen sind diejenigen, die aus den ersten erst gefolgt sind, sind diejenigen, die wir später gedacht haben.

Da wir denken, nehmen wir an, dass wir auch denken wollen. Wir wollen es also haben, dass wir weiterhin Wörter denken. Wir wollen, dass auf die Wörter, die wir jetzt denken, andere Wörter folgen, die wir später denken, und wir fühlen, dass die Wörter, die wir jetzt denken, nach Wörtern verlangen, die wir

später denken werden.

Am deutlichsten zur ersten Gruppe, der Gruppe der früher gedachten Wörter, die weitere Wörter verlangen, gehören diejenigen Wörter, die sich zu Fragen formieren. Indem wir eine Frage stellen, wollen wir, dass auf die Frage Wörter in der Weise folgen, dass wir sagen können, die Wörter seien die Antwort auf die Frage. Und wir meinen damit, dass die Wörter, die die Antwort bilden, diejenigen sind, nach denen die Frage am meisten verlangt hat.

Die Frage fragt doch, welche Frage diejenige ist, die ich mir als erste stellen soll. Welche ist die Frage, die jeder, der denkt, sich als allererste stellen sollte, um seinem Denken am besten gemäß zu werden, denn man denkt ja in Fragen und Antworten und die Fragen gehen den Antworten vorher. Am Anfang muss also eine Frage stehen. "Was ist die Frage?", ist die Frage.

Was ist die Antwort auf die Frage, jetzt da ich weiß, dass es die richtige Frage ist? Aber, Moment. Die Frage fragt ja, welche Frage, ich mir stellen soll. Dabei habe ich sie ja schon gefunden. Es ist ja die Frage, die ich mir stellen soll. Sie ist ihre Antwort ja selbst. "Was ist die Frage?" ist die richtige Frage. Und ihre Antwort ist "Was ist die Frage?"! Das ist ja umwerfend. Die Frage ist sich selbst ihre Antwort.

Dann kann ich jetzt ja aufhören, zu denken. Ich denke immer noch. Dabei ist die Frage doch beantwortet.

wir sind handlungs(<-automatischreflex)hemmer ...

gottesvermutung

das etwas findet es gut, dass es ist.

alle philosophischen probleme von vornherein umgehen (ich kann mich nicht in alles einlesen)

die fragen, probs, die übrig bleiben, sind die wirklichen probleme (die sich nicht in begrifflicher verwirrung begründen)

Die Notwendigkeit solcher vorübergehend als wahr angenommener Sätze findet sich in dem Widerspruch, dass ein Text linear fortschreitet, unser Gedankengang aber ein geschlossenes (rundes) System bilden soll.

Problemhaftigkeit des Anspruchs an Geschlossenheit wegen Linearität des Textes - weitere Begründung der Notwendigkeit von Prämissen der zweiten Art

Also versuch zu beweisen (ist es so?) dass es notwendig ist, dass Wahrnehmung entsteht, wenn ueberhaupt irgendetwas ist (vllt irgendwie abgrenzung von etwas, selbstorganisation zwischen ursache und wirkung muss das irgendwie ueber gef anfangen??? ..)

und dann noch beweisen, dass es notwendig die wahrnehmungen sind, die wir auch haben und kennen (ist es so??) .. (vllt irgendwie ueber die allgemeinen moeglichkeiten raumzeit, sehen ist raeumlichkeit, hoeren auch, mh naeue entfernung, kp wie ..)

MEGA WICHTIG UND SCHWIERIG IST DAS !!!!!!!!!!!!!

!!

hinsichtlich freiheit einer handlung?

irgendwie eine handlung wollen ist relativgraduellzwischen dass eine handlung automatisch passiert und dass man sie voellig willkuerlich waehlt ohne dass man ein beduerfnis dazu hat ein besonderes??? ..

nich wie aristoteles nach letztem zweck sondern nach erster ursache von handlung fragen .. ?!

eeeey weite wahrnehmung, denken und gefuehl schliessen sich ja aus!! sind irgendwie kontraer?! (check die begriffe noch mal ..), intens gef ist bei starker veraenderung, aber die kann man nicht denken oder? weil man nur gleichbleibendes denken kann, jedenfalls tendenziell .. und das immergleichbleibende, das allgemeinste denkbare, da hat man das geringste gef dabei wenn mans denkt!

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

notwendigkeit der versch wahrnehmungsqualitäten deduzierbar?

wahrnehmung hoeren ist naeher als sehen weil lichtgeschwindigkeit schneller als schall? welche kriterien noch? fernere wahrnehmung ist irgendwie komplexer?!

nichts ist unbewegtes etwas
mehrwerden

und mutmassungen ueber den beginn des universums?! beginnt auch allgemein, so wie die deduktion der begriffe!! kann man das beweisen?? waer nais wenns rein koennte in widf :)

Fragen sind Vektoren im Wissensnetz(sprache)?! welche fragen gibts, die wie wohin zeigen?! antwort geht durchs netz bewegt sich ..

Man wird geboren, die Welt zu erleiden.. empfinden, aber das ist gut (meta-gut?) (Bew Wuerdigung), durch Erziehung Kunst helfen, dass man nicht verzweifelt .. man muss keine angst haben und so ..widf

Versuch zu beweisen, warum man nur durch Jesus in den Himmel kommen kann und warum auch alle die nicht an Jesus glauben in den Himmel kommen

Erinnern kann man sich sozusagen absolut an das Wissen, allgemeinste Wahrnehmung, an Erfahrung aus dem bisherigen Leben, relativ allgemeine Wahrnehmung und überhaupt nicht an Gefühle, überhaupt nicht allgemeine Wahrnehmung ..

welcher zusammenhang besteht zwischen allgemeinheit und differenzierung als wesentliche merkmale von begriffen und wie hängen beide in den 2grad zusammen? wie finden sich hier etwa philosophie, physik kunst und ueberhaupt alle wissenschaften zusammen?!

anfangsgedanke war: physik beschaeftigt sich ja irgendwie mit den kleinsten teilchen, aus denen alles besteht, dachte das waer maximal differenzierend und damit gegenlaeufig zu allgemein, aber das ist ja auch maximal allgemein also irgendwie check ichs nicht mehr .. und fuer kunst muss man auch maximal oder moeglichst differenzierte wahrnehmung haben ..

philosophische suche nach den maxallg begriffen entspricht?! trifft sich mit am ende?! der naturwissenschaftlichen suche nach den atomen, den ersten teilchen ...

mh, man wuerde erst sagen philo sucht nach ersten begriffen, sprache naturw nach ersten teilchen der welt .. besteht da ein unterschied, wenigstens eine ueberschneidungsmenge oder sind die am ende gar identisch?!?!?!

mh, naturw hat irgendwie nen (falschen?!unerfuellbaren?!) ihr immanenten ontologischen anspruch oder?! ..

!!!!!!!!!!!!!!!

gegen unendlich tendierende feinheit und differenzierung in wahrnehmung und ausfuehrung ist irgendwie sache der kunst .. def ..

denken ist wahrnehmung von unbewegtem

zwischendrin wahrnehmung von bewegtem? aber irgendwie im verhaeltnis zu uns?

gef: wahrnehmung von bewegung der bewegung, veraenderung der eigenen

bewegung.

es gibt keine gegensatzpaare, die nicht graduell unterschieden sind. solche haben nur zufaellig nur eine option in der disjunktion. und es gibt weder noch und bei 2grad nicht ..

man macht die welt schon sehr viel besser, wenn man selbst gluecklich is. erstes ziel.

ausserdem ist man dann nicht reaktiv und kann erst frei danach schauen sich echt darum kuemmern andere gluecklich zu machen ..

unendl neggef und absolute unfreiheit zusammenhang?

wie findet man ob 2grad alle vollstaendig erwaehnt? - muss in dem buch nicht (wenn sich aber zeigt kreisschluss dann vllt doch?!) in widf nur nach notwendigkeit und nuetzlichkeit in beantwortung der frage! .

freiheitsfrage ist ob ueberhaupt ursache von gef ist infowahrnehmung, gleich am anfang?! sonst unendl angst gerechtfertigt, weil widf loesung heisst maximal frei

jedes wort ein satz aber nicht fuer jeden satz ein wort!? .. nein die maxallg begriffe sind keine saetze!

inwiefern waer nach bestimmten kriterien (allg max und sicheres wissen .. aber halt neg ..) auch das wissen, dass alles verloren ist irgendwie pos (rebellion? ne hey aber das max neg wissen waer, dass man unfrei ist und neggef kriegt?!) und loesung auf widf .. mh also irgendwie muss ja unendl angst (unfreiheit zshg?) das gegenteil sein von der widfloesung und dessen unmoeglichkeit und notwendigkeit des ggteils muss bewiesen werden

offene fragen: gibt es durchgaengigen schmerz? kann schmerz beliebig intensiv sein?

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

zu 1: ich denk mal durchgaengigen schmerz nur allgemeinen und der ist wenig intensiv, wird aber intensiveren spezielleren immer foerdern und mit sich bringen.

Angstangst Gegenloesung - es gibt kein unendl neggef weil es maximales be-

wusstsein gibt! d.h. es gibt maximale angst und die ist also endlich, nicht unendlich. unendl neggef ist immer zunehmend (!) und nicht wegen gewoehnung oder? per def? aber andere loesung gibts auch noch nae. aber vllt kann man sagen unendl neggef (oder maximales!?) ist angst vor unendl neggef, das ist momentaufnahme von unendl angst und das funzt, heisst nur dass es zunimmt. mh kreis ist ursache? und loesung dagegen ja dann pos grundstimmung wegen max bew impl max gutes sicheres wissen ...

es gibt dummes, das nicht boese ist (zufall oder?)
aber es gibt nichts boeses, das nicht dumm ist?

das intelligente boese akzeptiert sich nur als mittel zum zweck der vernichtung

bei kontradiktionen (absoluten) nichtgraduellen dichotomien bezeichnet?! nur die eine seite was??

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! wichtige frage!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!1

urteile, die die maxallg begriffe enthalten sind schon wieder speziellere begriffe????? (dann gibts die oben angedeuteten maxallg urteile gar nicht, ah doch schon, sind nur spezieller als die maxallg begriffe, die zweitmaxallg begriffe sind die maxallg urteile?! :) .. muesste ja so sein! und das sind die begriffe der zusammenhaenge zwischen den maxallg begriffen!)

2grad deuten hin auf trennung enzwei wahrnehmung welt irgendwie ..

hey ich hab doch mal drueber nachgedacht, wie das verhaeltnis zwischen maxhabenden bei 100% endenden, ende - und + 100% oder 0 und plus hundert prozent und denen die bei minus und plus unendlich enden, die 2grad, wie deren verhaeltnis untereinander ist ... bis auf die, die links bei null enden lass ich bisher doch noch beide zu oder?? aber das ist ja fuer manche beweise essentiell zu beweisen, dass sie ein maximum haben und nicht gegen unendlich gehen!!! aber wie ist der zusammenhang??? das ist glaub eine ultra wichtige frage immernoch

!!

gradualitaet welcher art zwischen sportlern - kuenstlern - wissenschaftlern, philosophen?

Sein ist Summe von Sein! ist scharf, nichtgraduell (!) mit Stufen (die aber nicht

verhaeltnis zwischen ethik und aesthetik? gleicher gegenstand, aber aesthetik spricht ueber dessen anschauung und ethik ueber dessen gueltigkeit? mh, i weiss net, so ugf vlkt ..`?!

wann ist es moeglich dass weder a noch nichta sondern was ueberkategoriales?
also eine gattung dazu ... beweis ich da auch irgendwie dass die 2grad die
obersten kategorien sind?!

...

und lies dich in dem zshg auch noch mal in die begriffe kontraer und kontra-
diktorisch und so ein, subkontraer und so, vllt wichtig fuer widf

natur erleidet sich durch bewusstsein, fuehlen, mensch entfernt sich in gedan-
ken irgendwie regelmaessigkeit aus angst, muss nach widfloesung aber zu-
rueckzugehen versuchen, die welt nicht mehr als boese zu sehen und sie ge-
niessen koennen, wissen dass an ihr leiden ihr Gut spueren heisst, auch trauer
zb!! auch hass gegen das boese ist gut!! //no..

Induktion Gewohnheit -> Sein (Schnittstelle wir, Erleben ..)

perverse freude am ruckschritt in widf auch ansatzweise behandeln

Fortschritt auch bringen als Begriff (Zusammenhang freie Marktwirtschaft?!)
Mehrwerden ..

2grad

satz vom nichtwiderspruch gilt nur fuer sprache, ist nicht maxallg daher nicht
2grad sondern absolut gueltig

und die wahrnehmungen sind in echt .. gestaffelt nicht graduell . warum?

... das ist irgendwie echt grundlegend die frage .. in welt ist alles in einheiten?!
wegen abgrenzung?! und das steht den 2grad als nur die denkmoeglichkeit
beschreibend gegenueber?!

begriffe werden durch induktion gewonnen, problem intension extension .. welt

..

aber die allgemeinsten begriffe kennen das problem intens extens gar net!!!

!!!!!!!!!!!!!! ultra zentral wichtig denk da weiter und fueg alles zusam-
men !!!!!!!!!!!!!!!

begriffe ein gegenteil haben wie kann das sein das ist erstaunlich wenn sie
durch induktion gewonnen .. aeh wie entstanden?!

und wie gehts, weil bei maxallg intens und extens zusammenfallen? ..

... also wie kanns sein dass die negation eines begriffs eine bedeutung hat ist die

frage oder?!!

dass zwei ereignisse begriffe zusammen auftreten ist grundstruktur von urteilen .. induktion ..

bei probleme/neggef anreiz zu flucht in gedanken, regelmaessig, ruhig ist da ..

unendl neggef nicht moeglich, also das aergste jedenfalls nich?! ist nicht denkbar?! aber anderes unendl neggef, naemlich angstangst, ist moeglich, wenn man nicht so weit gedacht hat wie widfloesung?! .. !! ..

!!

grund ursache wirkung folge

beides relative begriffe aber absolut alles boese ist schlecht, nicht zuendegedacht, nicht alles schlechte aber ist boese!

flucht ins regelmaessige, ob bewusst oder unbewusst .. dazu tendiert der mensch oder?

mathem zb wissenschaft oder gewohnheit

entscheidungskraft (was ist das? freiheit zshg?) fadet beim einschlafen ..

fuehlen ist von spüren zu unterscheiden!!!!!!!!!!!!

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! einmal wertend einmal nicht oder? fuehlen wird auch fuer spueren verwendet oder? ist ja auch irgendwie ultra nah beieinander?! ..

Der Gedanke ist irgendwie spezieller, nicht mehr 2grad?!:

Was ist was Mittel zum Zweck? Sein Bewusstsein oder andersrum?!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

und auch irgendwie bei Sucht kommt immer gleich gf und langfristig neggef, boese sein, darum muss man das abbauen? (aber koennte man auch dafuer argumentieren?) und bei gutem sein das aufbauen ist anstrengend erst neggef, dann gf .. ist das immer so, kann ich das beweisen?

ich hab doch "Was ist die Frage - Kein Ahnung - Also ist die Frage, was ist die Frage" schon bewiesen oder?

die absoluten Grenzen im relativen Raum (auch dessen Relativitaet) .. welchen

Status (Deixis?), welchen Allgemeinsgrad?

PC, Mathe, WiF, Denken Regelmässig soll nur nutzen! .. also wieder weg davon, nicht das was mittel zum zweck ist zum selbstzweck machen!! ..

Bosheit wird vorgeworfen, Schlechtheit erstmal niemandem, aber die Ästhetik herrscht trotzdem, wir essen Tiere und hässliche eher.

letzter Zweck (aller Handlung?) deckt sich, ist das gleiche wie erste Ursache und ist das gleiche wie der allgemeinste Grund, letzte Grund fuer alles?!

!!

geschw des lichts in naturwissenschaften als das schnellste bekannt, weil die das ist in der wahrnehmung des sehens logischerweise? weil licht sehen konstituiert und das nicht schneller ist und wissenschaft geht mit visuell empirischer methode vor, d.h. das ist ein paradigma von denen mit der lichtgeschw als schnellstes oder? ..

was ist das gefuehl frei zu sein? geht nur mit dem gedanken zusammen oder? das gefuehl was zu entscheiden auch nur begrifflich mit maxbew oder?

man kann nicht alles an sich frei bewegen veraendern .. unwillkuerlich bewegt sich alles, vor allem innen, man kann nur nach aussen hin irgendwie was machen mit bestimmten koerperteilen ..

indem man ueberhaupt was sagt und handelt? anerkennt man das wider den widerspruch und die tendenz gen pos in allen wertenden 2grad?

es gibt keine gegensatzpaare, die nicht graduell unterschieden sind. gegensatzpaar = beide haben intension, sinn .. ?! (hab falsch notiert letzt, sinn mit bedeutung verwechselt .. aber benutz die begriffe eh eher nicht oder? ..)

wo wie sind widersprueche ueberhaupt moeglich in 2grad philosophie?

ding an sich hat unendl viele eigenschaften, begriff haben heisst die wesentlichen denken

empirie: korrespondenztheorie (begriff trifft auf welt zu) der wahrheit macht sie nur wahrscheinlich

zeit besteht nur in wahrnehmungsveränderungsbemerkung (unterschied)

raum ist zeit in wahrnehmung logisch nachgeordnet, zeitl entfernung wird in gröesse uebertragen und so?! ..

die enden der 2gradskala stehen sich doch irgendwie absolut gegenueber oder? oder gibts die absolutheit erst in urteilen, wie kann ich die begriffe absolut und relativ ueberhaupt verwenden? ..

hoechstes bew ist ich-denken? ..

erst getrenntsein von der welt wahrnehmen, das aber mittel zum zweck, dann wieder zum sein ..

wahrnehmung ~ bewusstsein ...

bew ist produkt nicht summe der einzelnen wahrnehmungen? das ist aber ein spezielleres kein 2grad urteil ..

beliebigkeit des willens? wo? .. ist das freiheit konstituierend irgendwie zshg?! ..

unendl neggef 2fach unendl?!

- unendl in zeit

- unendl intens

(+ unendl bew -> also schlimmer als alles denkbare)

moeglichkeit dessen ist letztes bei pruefschock?

pruefschock setzt mit relativ allgemeinem gedanken ein und der muss aber richtung allg verfolgt werden?! .. sitzt gerade etwa entspannt beim bier dann faellt einem ein (weil allgemeines kann einfallen, spezielles nur wenns gerade da ist wird wahrgenommen ..) arbeit ist scheisse oder ungluecklich verliebt mit der welt gehts zu ende und ach eh alles scheisse und es gibt keinen gott so ..

gott als das bewusstsein dessen koerper die welt ist koennt ja sein ..

und ist dann unendl neggef vllt doch moeglich? waer das dann ein widerspruch zu widf loesung? hoffentlich .. aber eine abgeschwaechte art von unendl neggef moeglich? nicht mit max bew aber zeitl unendl? mh kp .. //..?

alles so ideale, gewohnheiten, die nicht zu ende gedacht sind, muessen weg. und das sind alle, die man hat!! weil zu ende gedachte, fuehren wieder zurueck, dass man gar keine solche als gewohnheit hat, sondern man sich in jedem moment bzw vor jeder entscheidung wieder bewusst neu fragt?! ..

suechte sind alle intensiver irgendwie als gute gewohnheiten? und wenn man nicht suechtig ist, findet man sucht, neg gewohnheit dann notwendig widerlich? die zshge beweisen ist glaub mega wichtig .. wie erkennt man eine sucht ..

zshg angst und boese?

bewusstsein nur mittel zum zweck oder selbstzweck?

Es gibt keine relativen Urteile?! Umgang mit 2gradbegriffe bringt absolute Urteile hervor .. nach disjunktivem syllogism urteilen ..

welche Arten gibts? Zwei enden innerhalb zusammenhaenge, proportionalitaet zwischen zwei paaren?!

alles, auch gutes sein, kann, bei uebertreibung?! sucht werden?! ..oO..

der mensch ist schon spitze der schoepfung weil er maxallg wahrnehmung hat, aber was ist sinn des lebens folgt daraus?! das erhalten?! irgendwie zurueck zum sein ohne die max wahrnehmung zu verlieren, bewusstsein leben, erhalten und das boese, einbruch der spitze, bekaempfen?! ... und der mensch is ja nicht vollstaendig irgendwie, muss ja mit seiner umwelt leben, weil er etwa essen, trinken, sex von aussen braucht, nicht autark ist .. aber seine maxallg wahrnehmung besteht ja auch in absoluter trennung waer die bei autarkie ueberhaupt moeglich?! und tendiert nicht die maxallg wahrnehmung wieder zu bewusstlosigkeit, ist die spitze, das ende der schoepfung komplett bewusstlos? das waer irgendwie doch kacke oder?! .. falls es nicht so ist, ist dann die unvollstaendigkeit des menschen als spitze der schoepfung notwendig, weil bewusstsein selbstzweck sein soll und das nur erhalten bleibt, wenn man immer noch was zu tun hat?! .. etwa kunstschaffen dann als spitze, aesthetik?! ...

!!!!!!!!!!!!!!

notwendig niedrigere allgemeine grundstimmung und gewoehnung an diese beim insuchtleben? und diese als hemmnis nicht suchtmittel wollen, wenn man mal draussen ist, also nicht mehr an die niederere grundstimmung gewoehnt

is?! ..

je mehr ein abgegrenztes sein derart regelmaessig organisiert ist, also sein ist, dass es mit seiner umwelt, die es selbst nicht ist, im einklang lebt, bzw. desto eher es auf veraenderungen seiner umwelt reagieren kann (bzw die notwendigkeit von reaktion aufgrund voelligem einklang im spitzenfall schon im voraus ausschliessen kann), desto bewusster es sich selbst gegenueber (welches immer ein bewusstsein im verhaeltnis zur umwelt ist), desto eher bleibt es auch selbst bestehen ..

desto mehr ist es überhaupt .. logik der entstehung von bewusstsein und so (mh, was ist bewusstsein noch mal genau?)

also zb ein stein, der so nen kreis fliegt wie der mond um die erde ist mit der erde jedenfalls nais in zusammenwirkung weil die erstmal eher nicht kollidieren. pflanze naechste stufe, dann tier, mensch.

wie viele bewusstseinsinhalte koennen gleichzeitig wahrgenommen werden und ist die frage ueberhaupt wichtig?? ..

haben und sein

man wird notwendig erstmal angstmensch nach geburt .. ?! ..

sucht greift immer an trieb an der bei regeln erfuellung erstmal normal ist aber wie kann der sucht werden? appetit, hunger?! .. irgendwie denken hat damit zu tun? ist loesung, dass nicht gegen unendl sondern das unendl zwischen den zahlen irgendwie nehmen?1 qualitaet statt quantitaet?! ..

es gibt keinen konflikt zwischen den fragen was ist das richtige zu tun und der frage was ist zu tun dass gf, weil das richtige wenn mans analysiert wegen der wertung das eigene gf im begriff hat, da kommts her, anders ist es nicht zu verstehn .. also ist das nach dem gf die grundlegendere frage .. aber es ist notwendig, dass man intelligent wird und also alles sein will, das gf von allem also will .. :)

was man regelmaessig wahrnimmt ist man, aber was man regelmaessig wahrnimmt, nimmt man zunehmend nicht mehr wahr ..!

was sicher, bestaendig, gut ist, dafuer hat mein kein bewusstsein (beziehung, ehe, umwelt, natur .. andere bsps finden!!) .. also solangs kein prob gibt .. da

kann man, zugunsten anderer dinge aber nur, auf die idee kommen die seien egal und entgegen ihrer existenz handeln (etwa plastikspielzeug produzieren, energie verschwenden, andere frauen wollen) .. jo wenn das neue mehr ist als das alte kanns sinn machen aber meist liegts einfach nur am natuerlicherweise fehlenden bewusstsein also ist eine sache die man machen muss ein dauerndes sich bewusst machen und das deckt sich mit dem sinn des lebens, weil die widf loesung darauf auch zurueckdraengt bew zu behalten, loesung im hinterkopf die welt zu betrachten?! ..

pornos schauen ist irgendwie vglbar mit werbebildern von fastfoodketten? .. man kriegt irgendwie dauernd appetit aufgrund der bilder und befriedigt wird man aber mit nem schein, abklatsch davon, also man kriegt nicht das, was einen auf den bildern angemacht hat und man will die bilder irgendwie auch dazu, wenn man suechtig ist, ohne die funktioniert nix, irgendwie verselbststaendigt sich das auf visueller ebene und auf gefuehlsebene ist es nur betrug?!.. und kann auch irgendwie auf keiner der beiden ebenen wirklich? lang? befriedigt werden?! ..

fuehlen ist tun?! irgendwie auf der ebene der wahrnehmung sich beschaeftigen sport machen zb dann gibts irgendwie beobachten und am anderen ende nachdenken?! ..

sinn des lebens? ist nicht sein, nicht nur, ist wahrnehmen und davon ist sein das eine ende? mh ne mh doch?
zweck des lebens, oder was es soll muss ja irgendwie aus gf abgeleitet werden .. mh ..
sein/sein unterscheidung irgendwie .. bestimmtes sein und sein als synonym zu fuehlen ..

beweis ist wichtig, dass gf mit moral uebereinstimmt, mit nichtwiderspruechlk, weil anfangs
sag ich ja, wie gf? ist die frage .. aber das ist zu speziell muss ich an irgend nem punkt merken
oder? ..

"Abstumpfung, bezeichnet in der Reizphysiologie den Sachverhalt, daß mit zunehmender Dauer und Stärke eines Reizes (Reiz) die Empfindlichkeit der perzipierenden Struktur diesem Reiz gegenüber mehr und mehr abnimmt. Adaptation. "

1.1. Weil WidF heisst, welche ist die wichtigste Frage?, und eine Frage immer auf ihre Antwort zielt. Würde jemand behaupten, die Frage sei nicht WidF, sondern eben diese wichtigste Frage, nach der sie fragt, muss man antworten, nein, denn WidFFrage beinhaltet die wichtigste Frage Antwort ja dann und

damit ist die wichtiger, weil die noch nen schritt vorher ansetzt. allgemeiner ist sie auch .. wichtigkeit und allgemeinheit der frage

1.2. frage sucht antwort, antwort enthaelt wissen. wissen ist netz weil besteht aus aussagen, die sich an ihren satzteilen kreuzen oder woertern, begriffen. es gibt verschiedene gute?! fragerichtungen, man kann nur gut fragen, wenn man vorher schon weiss oder wenn man geschickt schaut, wo man sich befindet im netz (fragen gehen immer von aussagen aus, wollen im netz weiter). widffrage ist aber allgemeinste, die erste, die nicht eine richtung im netz anzeigt, sondern die richtung ins netz ueberhaupt, weil sie gewissermassen den rahmen spannt!

1.x .. irgendwann dann clare et distincte? begriffe als die bestandteile von wissen, die haben das prinzip vergleichen, unterscheiden .. beste, klarste unterscheidung ist bei gegensatzen .. warum? .. weil man da alles abdeckt? oder erstmal verneinung (alle verschiedenen moeglichkeiten gleich ansagen?!) und dann bei graduellen gegensatzpaaren am besten, weil gleichzeitig maximal allgemein und aber auch unendlich differenziert, weil differenzieren ist was begriffe machen wollen, was sprache kann, aber wir koennen nicht so viele worte, wollen net, so viele benutzen, also muessen wir moeglichst allgemeine begriffe finden.

1.x. muss irgendwie weiteres zur methode .. zb dass ich beispiele zur plastizierung nehmen werd und vllt was es mit der kapitelnummerierung auf sich hat, falls ich vorhab, der bedeutung zu geben ..

2.1. irgendwann gehts dann los, vorher kriterien brauchen wir von wissen, ja oder? also dass wissen wahr sein muss, und das zu ueberpruefen geht richtung allgemeinheit?! .. durch warum frage? also fangen wir beim allgemeinsten an?! .. aber das waer nichts-etwas oder? .. mh, aber ich will doch bei wahrnehmung anfangen ..

2.x. mh, manchmal gibts .. ah ja hinsichtlich! eines begriffs, proportionalitaet, gradualitaet in einem begriffspaar? zb wahrnehmung und naehe, aber wahrnehmung auch nicht graduell ist zb sehen, denken, fuehlen und so ..

3.x. da uebrigens sind viele graduelle unterschiede auszumachen, fuehlen ereignet sich, hat kein objekt, denken, mh doch, das schon, aber gedanken (fuck, was unterscheid ich da??) ereignen sich nicht, sind reinste objekte?! .. veraendern sich auch nicht in zeit, fuehlen ist am aergsten?! in zeit ... fuehlen ist

am naechsten am sein, denken am naechsten bei bewusstsein ...

x.x. gradualität bei handlungsgüte

eine handlung ist je schlechter, je mehr sie dem mehrwerden entgegenwirkt und andersherum. (und boese heisst eine schlechte handlung, die bewusst (weiter expl!?) im bewusstsein ueber die folgen?! getan wird). z.b. motiviert sein zur philo, kunst, politik, aeh nein das sich da betaetigen (mh fuck, wieder unterschied zwischen handlung und motivierendem gef ..), ist pos, essen ist weniger pos, gesund essen, ungesund essen ist neg gespiegelt, was gesund essen pos is?! .. dann immer mehr neg stehlen, morden kp ...

oben: sukzessiv additive synthese der strukturschaffenden wichtigsten Argumentationskapitel und Auffindung dieser vor allem durch fortlaufende Abstraktion (Fortschaffung der Zwischendetails nach unten)

unten: additive Füllung des Argumentationszwischenraumes unter eindeutigen Verweis auf die Zugehörigkeit zu einem Argumentationskapitel (oben)

A0: Vorwort

A1: Die Frage ist: Was ist die Frage?

A2: reflexive Selbstbestätigung

A3: Überleitung von WidF zu Methode

C1: Methode

D1: Weiter in Beantwortung, erste Sequenz der Frage

max allg is: Wahrnehmung. max wichtig, Wichtigkeit überhaupt: Gefühl, der Teil der Wahrnehmung, der uns interessiert. Frage: Wie gf?

Frage: Können wir auf unseren Gefühlszustand überhaupt Einfluss nehmen? D.h. sind wir frei?

Daraus folgt die Frage nach dem Zusammenhang von Gef, wertender Wahrn., und nichtwertender. Weil das Einzige, worauf wir Einfluss nehmen könnten, was ueberhaupt da ist, ist Wahrnehmung halt

...und an der stelle jetzt, vorher muss schon ergebnis von "methode" gewesen sein, dass die maxallg, die 2grad begriffe weder definierbar sind (erkläre das alles vorher!) noch sind beweise mit denen möglich, keine begründung, die sind einfach nur 2grad aufeinander anwendbar irgendwie, wie?

1. zwischen methode und dem anfang hier eine liste aller maxallg begriffe machen? (mit hinweis, dass die notwendigerweise (performative Letztbegründung, letztbeweis irgendwie) die sind, weil ohne die nichts denkmoeglich, vorstellungsmoeglich, ueber wollen zu reden, sonst widerspruechlich, dass

wir ueberhaupt sprache benutzen ..

2. gibts (was ich nicht hoff grad) vllt doch noch (denk drueber nach) ein verhaeltnis innerhalb der 2grad derer untereinander? zb. dass wahrnehmung als einzelnes, auf das 2grad angewendet wird, nen anderen status hat als "nah und fern"? das nah und fern, die spannen ja die skala auf, aber angewendet wirds auf den begriff wahrnehmung .. der ist hinsichtlich der nah, fern begriffe (und hinsichtlich anderer sicherlich auch) 2grad, aber er hat selber kein kontradikt, graduell unterschiedenes gegenteil so wie es nah zu fern hat oder???? oO oO oO oO oO oO oO

[illegible]

nicht erst widfloesung, erst allg gf ..

zshg nichtwertende u wertende wahrnehmung!

dann irgendwie auf gewohnheit u so .. regelmaessig

(das eigene denken ist man am meisten, ist auch das meiste sein. ruhe sein ist das meiste sein, beruhigt sein (widf loesung))

wichtigst: gefühle ..

beides zusammen?!: wie handeln, dass gut fuehlen? .. wie kann ich ueber das WIE bescheid wissen? die frage ist, welcher zusammenhang besteht zwischen der gefahrnehmung und aller anderen?! ..

ne, die frage ist, kann ichs ändern oder? und damit bin ich frei oder nicht .. ?!

D2: Zuerst auf das Unveränderliche schauen

- Handlungsbegriff (wahrnehmung veraendern) noch nicht noetig

- setzt das 2grad begriff der wahrnehmung schon voraus, arbeite ich mit dem hier?

- das muss drauf kommen, dass wir in der unveränderlichen wahrnehmung 100% frei!! ist die widf-loesung also dem kapitel hier untergeordnet??

(wir koennen uebrigens keine falsche grundstimmung haben, wahrnehmung (pruefschocks) machen immer das gef, das es ist halt irgendwie!)

neg grundstimmung waere gerechtfertigt, wenn unendl neggef moeglich, weil angst darauf zielt und angst das schlimmste (maximale??) neggef ist ,... mh, also brauch ich da vorher ja auch schon bestimmte begriffe, dass ich sagen kann, dass angst schlimmstes neggef ..

und waere auch gerechtfertigt, wenn man sich irgendwie immer eher schlecht

fuehlt als gut?! wenn man eher unfrei ist als frei?!

widf ist die frage und erstmal ist die antwort weiss net, dann man fragt eh, kann fragen, nicht fragen, antwort, wissen wollen waer widerspruch zu ueberhaupt denken, lesen, schreiben, wort?! ..

nee grundstimmung geht ganz anders, indem man denkt, grundstimmung ist das was max allg immer gef ausloest, allgemeine grundsituation, wie ist die? die ist entweder angst oder alles ist gut?! ..

und wo gehts hier um die Begriffe "Begriff" "Bestimmen" wo dann kommen muss, dass woerter zusammengezugene urteile?! ...

eigentlich ist die frage eher so:!! wir muessen irgendwie was wissen, weil wahrnehmung auch wertend ist, und wir wollen gf irgendwie .. also muessen wir wissen haben, irgendwie im zshg mit gefuehl, aber ueberhaupt mal nur, wir wissen nicht wo suchen, also allgemeinstes ... jo und d.h. dann wahrnehmung verstehn einfach irgendwie und da weiterdenken?! ..

wahrnehmung der begriff alleine ist schon (vorher das bild aufzeigen, dass wissen ein netz ist und das bedingt sich alles gegenseitig, aber die allgemeinsten begriffe bedingen sich nur gegenseitig und die speziellen nich, aber die speziellen brauchen die allgemeinen und alle speziellen, die nicht spezieller sind als der begriff selbst zum verstaendnis?!) reich an analytischen deduktionsmoeglichkeiten von begriffen, etwa subjekt, objekt, welt, raum und zeit?! ..

///// jo irgendwie muss jetzt hierzwischen alles kommen mit sein und haben und bei unbewegt irgendwie eher gf, ne kein gef, geflehre, zunehmend ist neggef und so .. sein ist irgendwie regelmaessigkeit gewohnheit?! darum gut ist, was sich nicht veraendert auch irgendwie, veraenderung, bewegung ist erstmal neg, weil's Gegenteil von sein is?!

mh fuck aber in der anderen unterscheidung sein bewusstsein ist ja gerade sein das bewegung,fuehlen wahrnehmen, also das, von dem ich gerade sag, es sei nicht das andere sein, fuck, wie unterscheid ich zwischen den 2 bedeutungen von sein? ...

M1 : WidF- Loesung

der zweck einer positiven grundstimmung (nach der loesung deren verwen-

dung!): das maximale bewusstsein haben, wissen, allgemeinstes irgendwie, das sicherste, das positive grundstimmung sichernde, das macht, wenn man dran denkt das abklingen jedes beliebigen reizes!! weils immer teilhat an allem (sonst gaebts auch das sich an kleinen dingen freuen, ablenken, verdraengen was viele machen, das funzt nicht richtig aber das schon!!) gf ist ja abklingen von reiz und das ist das sicherste, pos grundstimmung ist also nicht nur irgendwie die angst weg und auch nicht nur der satz, an den man mit der zeit aber gewoeht ist und nichts mehr drueber empfindet, weil man den dann IST (!) sondern der macht kontinuierlich gf!!!!!! :) :) explizier noch!!

Gott sei, ist das evtl hoehere, hoechste Urteil, eine Stufe nach unserer Erkenntnismoeglichkeit, grenze. Falls nach dem Tod doch irgendwie unser das Ich bleibt, dann kann ich mit geflehre erklaren, dass das unendliche Getrenntsein von Gott dann eintritt, wenn man nicht geglaubt hat vorher (was heisst glauben?) oder beweis ich nur, dass es moeglich waere, erloesung aber auch?, die hoelle, hoeherstufig noch das Gegenteil der widf loesung, unendl neggef. (kann man vorher eigentlich quasi unendl neggef haben? und dauert die hoelle zeitlich ewig? ..)

Es ist nicht moeglich, aus Angst vor der Hoelle an Gott zu glauben, weil an Gott glauben gerade wissen, glauben heisst, dass man, wenn es gott und damit die hoelle (gibts die hoelle notwendig wenns gott gibt?), gibt, nicht in die hoelle kommt (indem man glaubt).

(kant) nach kategorischem imp ist zu handeln, denn unsre allererste praemisse war widerspruchsfreiheit!

dummheit ueberwinden?! oder einschraenken?! alles schlechte in der welt ist in dummheit begruendet (etwas nicht zu ende gedacht haben), der mensch bleibt zwar notwendig immer teilweise dumm (tierischer koerper) aber muss mans irgendwie einschraenken versuchen? aber es gibt doch auch den trotz, dumm sein und spass dran haben, inwiefern, wann, wie weit ist das ok? ..

Q1: 2graduellegegensbegriffe als die notwendig allgemeinsten beweisen versuchen! oder kann das schon am anfang kommen?

Zwischendetailargumentation:

A1: Die Frage ist: Was ist die Frage?

Andere fragen würden an beliebigen Punkten angreifen (die kommen halt so auf) (WidF ist nicht beliebig, ist DER anfang des Fragens) und würden/gehen darum dann wirr durchs Wissensnetz gehen. WidF geht geordnet ..

A2: reflexive Selbstbestätigung:

Da ich nicht weiß, was die Frage ist, ist die Frage, was ist die Frage!! da ich nicht weiss, wonach ich fragen soll, aber weiss, dass ich fragen soll!!!

woher krieg ich das?? aus zweierlei?! erstens weil ichs kann, worte, sprache sind, also denen gerecht werden --> allgemeinst und weil ich fragen muss, wie wahrnehmung veraendern, dass gf!! --> wichtigste frage!!!

A3: Überleitung von WidF zu Methode

WidF fragt nach

- allgemeinstem Wissen, weil nuetzlich, fasst alles spezielle in sich
- allgemeinstem wissen, weil das dem wort, wissen, die frage der frage am meisten gerecht wird
- dem wichtigsten wissen (welches das allgemeinste ist hinsichtlich der frage der wertung aber)
- und da nach Wissen gefragt ist, ist erstmal die frage, wie wir ueberhaupt wissen haben koennen, wahrheit ist wissen wesentlich, darum jetzt methode: wissensnetz.

(widf ist aber in erster linie wichtigste frage! welche frage soll! man sich stellen (da man es ueberhaupt kann) aus dem attribut wichtigste laesst sich das attribut allgemeinste und alles weitere ableiten!

- der abschnitt mündet in 2grad sind allgemeinste, darunter das urteil satz vom nichtwiderspruch der allerallgemeinste? (aber der ist nicht 2grad -.- ... weils ein satz ist, kein begriffspaar? ..) jo und dann wichtigste - gef - mit widfbeantwortungsprozess durch 2gradlandschaft durchsteuern :)

allgemeinst:

WidF ist die Frage, die am meisten das ist, was eine Frage eigentlich will, also DIE Frage unter den Fragen

1. weil sie DIE Frage ist (hier begruendung so: fragen fragt nach begruendung und begruenden geht immer richtung allgemeinheit!)

(hey mir faellt gerade auf, wenn fragen immer gegen allgemein geht,

dann kann hier ja gar keine frage auftauchen, weil wir ja in die gegenrichtung gehn -.- ... also stimmt das nicht .. begruendendes fragen nur geht richtung allg?! aber warum ist das das eigentliche fragen? fragen steuert nur, zeigt richtung im wissensnetz (wann etablier ich das bild?))

2. weil sie nach DER Antwort fragt (antworten beinhalten wissen und wissen ist umfassender?! .. wenn allgemeiner?! .. nein halt anders, das wort wird sich selbst am meisten gerecht, wenn es maximal allgemein ist, weeeiil worte immer irgendwie notwendig ein bisschen allgemein sind, richtung verallgemeinerung tendieren?! ...

wichtigst:

WidF ist DIE Frage als die wichtigste Frage, die frage nach wie gut handeln und die ist die frage, wie ist der zusammenhang zwischen gef und anderer wahrnehmung?!

und muss ich noch begruenden, warum das beides in widf mitschwingt und das beides notwendig die frage is?? .. jedenfalls müssen am ende beide gesichtspunkte der frage, allgemeinst und wichtigst, in die selbe frage muenden!! (allgemeinst muendet auch in die frage, weil - ? .. wahrnehmung ist ja irgendwie schon das allgemeinste, jetzt wolln wir wieder spezieller werden oder? und da sind wir schon bei nem teil der methode .. andere begruenden, fragen in richtung allgemein, wir fangen beim allgemeinsten an und deduzieren!! ...)

allgemeinste und wichtigste Frage

alle woerter komplexe aus grundlegenden, die wir verstehen und auch begruenden laueft ja auf letzte (immer zwei, weniger, beweis aus hausarbeit ..), auch widf ist letzte, wissen netz, allgemeinst ..

differenzieren? bestimmen? omnis negatio est determinatio ... es gibt auch begriffe, deren verneinung mehrere andere begriffe sind, also gar kein einzelner?! .. wir nehmen anfangs nur aus technischen gruenden die dichotomien?!

...

mh vor allem in den satz vom nichtwiderspruch als allgemeinstes der sprache muss das muenden oder?! .. aber wie -.- .. //irrrthum

C1: Methode

negation geht bei max allg begriffen nicht mehr, weil die nie nicht zutreffen!
nicht alles ist eine gitarre, aber alles ist irgendwie nah(relativ). weil man aber
sonst nichts verstehn kann (weil grundlegend wahr/falsch 2 irgendwie) müssen
die mehr oder weniger zutreffen „?! graduell
...gibts keine 2grad mit 0mitte? .. und was ist mit den unendlausweitungen
irgendwie?! ..
!!

am ende von methode sagen vllt, weiss nicht ob das wirklich ein eigenes buch wird oder obs doch hier am ende noch kommt, je nachdem wie sich der kreis zwischen den 2grad schliesst, aber dass hier anhand der wichtigkeit, beantwortung der frage widf durch die 2grad gesteuert wird, dass aber ein systematischer aufbau der sprache ueberhaupt anhand der 2grad (die uebrigens in jeder sprache notwendig auftauchen muessen ,in jeder vollstaendigen sprache??) in nem anderen buch vllt unternommen werden wird

widf ontologie: indem wir den begriff der welt, maxallg, haben, ist deren

existenz irgendwie unsere praemisse .. die wir aber nicht beweisen koennen?! .. naja doch im allgemeinen schon, indem wir uns selbst notw praemisse, evident sind .. aber spezielles in der welt, dinge von speziellerer wahrnehmung koennen wir nicht beweisen? (empirie?)

kann es trotzdem sein, dass es die welt ausserhalb von uns nicht gibt, weil das ja an unseren begriffen nichts aendern wuerde?! .. selbst wenn, wuerde die aussage keinen sinn machen, ist das schlimm? oder ist sie nur unbeweisbar? ..

D1: Weiter in Beantwortung, erste Sequenz der Frage

Wahrnehmung als Ausgangspunkt

- ist das allgemeinste allen wissens! (synth apr?!)

(und damit auch das wichtigste wissen, weil welches wissen kann wichtig sein?? solches wo es irgendwie um wertung, gef geht und dann besser allg als speziell?!)

.. jo frage nach dem zshg wegen wichtigkeit, wie muss ich die andere wahrnehmung veraendern, dass gf

(mh, da machts sinn erstmal aufs unveraenderliche zu schaun, wie komm ich auf pos grundstimmung will ich etabliern frage?! ..)

wahrnehmung ist (in 2grad)

nah oder fern

veraenderlich oder unveraenderlich (ihr gegenstand?! bei allen, also das wahrgenommene?!)

in zeit oder ueberzeitlich gueltig!

(wie beweist man dass die 3 dichotomien auf wahrgenommenes/wahrnehmung?! anwendbar sind? wahrnehmung liegt im begriff? ist immer raum zeitlich?! und daraus deduzieren? es muss hier ja eh so ein methodikabschnitt kommen, wo es drum geht, warum das hier wahr ist alles, allgemeinst anfang und dann analytisch (analy synth einfuehren?!)) schliessen, deduzieren .. disjunktiv schliessen?! gegenteile ... werkzeuge jedenfalls offenlegen in methodikkapitel hier!)

D2: Zuerst auf das Unveraenderliche Schauen

handeln wird gleich bei deduktion aller allgemeinsten begriffe aus wahrnehmung angedeutet

aber muss man noch nicht drueber reden an der stelle, freiheitsteil kommt spaeter, denn handeln

heisst irgendwie wahrnehmung veraendern (irgendwie da auch 2grad je mehr bew man die veraenderung vorher gedacht hat also in desto hoehererallgemeiner wahrnehmung desto mehr wars eine handlung!!! (kraaass geil das ist ein teil von ner def oder?? <3 d.h. da muss es auch eine grenze geben ab wann was mensch tier als handlung gilt und bestraft werden muss, da ist die grenze! .. nein, nicht bestraft werden muss sondern verurteilbar ist!), jo und in dem ersten teil von widf hier gehts ja erstmal nur um die wahrnehmungskomponenten?!bla die unveraenderlich sind!! (moegliche wahrnehmung?? - ja und widf loesung: notwendige! .. jedenfalls notwendig verfuegbare?! mh, nicht !"wahrnehmung" ist der richtige begriff .) aeh ne, weil sie unveraenderlich ist, ist es auch die einzige, die allem denkenden allem bewusstsein seienden zu jedem zeitpunkt erreichbar zur verfuegung steht (kein bild, ton, gefuehl, geschmack kann das leisten, auch keine spezielleren gedanken, begriffe?! weiss nich, auf die muss man erstmal kommen, also irgendwie schon, aber auch die allgemeinsten sätze zielt jeder begruendende?! gedankengang ab!!) ... also es geht um die erstmal und darum geht es auch erstmal nicht um den begriff der handlung!! :) <3

M1: WidF-Lösung:

neg gef kann man nichts tun dagegen, kommt ohne dass wirs steuern koennen evtl von aussen (folter) aber angst muss trotzdem nicht, weil unendl neggef unmoeglich (weil neggef ansteigende bewegung ist oder warum muss man keine angst haben wenn unendl neggef unmoeglich is??), weil bei hoechstem bew ist das gerade pos, das hoechste bew ist allgemeinstes wissen und das ist unveraenderlich und max allg (wie gehts da weiter evtl. freiheit ist hier am hoechsten?! d.h. bei unendl neggef waere man max frei?!)(vorher das unendl bei neggef zeitlich aufgefasst .. hier ja auf die intensitaet bezogen .. dazu muesste man beweisen, entweder dass das universum endlich ist, oder auch dass neggef immer zunehmend nur empfunden wird? nein, stimmt nicht .. aber dass es ein maximales neggef gibt oder? also dass die bewegung nicht unendlich hoch sein kann, nicht die aenderungsrates hae .. hab ich das nicht schon bewiesen???

im traum ist unendl neggef denken noch moeglich, aber der satz ist dann falsch (wo kommt hin: man fuehlt immer, was man denkt!! vllt auch anderes, was vorher andere ursachen hatte oder noch hat, aber man fuehlt notwendig was, wenn man was denkt .. oder kanns auch nicht sein, wenn man dran gewoehnt ist oder wenn man einfach gar nichts fuehlt oder krank is? nein, das geht nicht oder? ..) das darf nicht gehn!!!!

WEISS NOCH NICHT WO:

wir grenzen begrifflich denkend ab in der welt, unterscheiden. aber tragen wir das an die welt heran, oder liegt das, was unseren begriffen grundlegendst ist, in der beschaffenheit, ontologie der welt selbst auch so vor? ja tuts, weil ..? weil wir uns als getrennt von der welt erleben?? das ist ein sauwichtiger beweis, der rettet fundamental die ganze sprache mit ihrem wahrheitsanspruch!! wahrsch muss das dann an den anfang. dann halt irgendwie die quasi-schoepfungs-geschichte, dass sich alleine aufgrund der wirklichen?! moeglichkeit von abgrenzung etwas von etwas abgrenzt und damit irgendwie mehr abgegrenzt sein heisst irgendwie dann sich selbst organisieren iwann, leben entsteht, bewusstsein?? wie? und mit welcher notwendigkeit?? ...

quasi gottesbeweis, oder eher gottesplausibilitaetsdarlegung: an zufall in der entstehung glauben ist auch glauben, aber das viel weniger konsequente hinsichtlich der schoenheit der welt (des gefuehls in der welt ..)

was ist mit denen, die die widf loesung nicht fassen koennen? die haben das problem widf auch nicht oder? mh doch haben sie eigentlich in anfangsstufe schon .. jeder sollte das anstreben ..

nach widf loesung: saufen: mehr Sein-sein-wollen ?! ..

wenn nicht angst zuendegedacht mit loesung von widf wissen dann immer mehr aengste verklebungen irgendwie stauen sich an, ungeloeoste irgendwie ... widf ist wie reinigungsgedanke? baut die neggefs ab irgendwie .. greift irgendwie auch in jedem moment an? ach fuck man ich kann mich an nichts mehr erinnern krieg nichts mehr zusammen -.- ... irgendwie auch graduelle staffelung unendliche angst am ende irgendwie und gefleure vorher irgendwie freier wille?? ...

definition nichts = unbewegtes etwas, wie kam ich darauf? ah, irgendwie im zusammenhang zeitempfindung steigt proportional zur veraenderung der wahrnehmung?! also keine veraenderung der wahrnehmung, keine zeitempfindung, wo gehoert das hin?

vor widfloesungskennendsein hat man diese pruefschocks, waehrend man sich gut fuehlt wegen weniger allgemeinem, rather belanglosem, ablenkt und dann

merkt, ah nein, im allgemeineren ist ja alles kacke grade, und dann verdraengt mans entweder schnell, behaelt aber das neggef oder man verallgemeinert falsch und sagt alles ist kacke, life sucks, die welt ist schlecht, mh, aber dann gibts wenigstens noch den trotz oder und der kann cool sein? jedenfalls an die stelle von den pruefschocks tritt dann nach widfloesungskennengelernthaben das sich an die widfloesung erinnern also dass alles gut ist, pos grundstimmung und man kann sich mit weniger allgemeinem beschaeftigen und spass haben egal, fast egal, womit :)

-

irgendwie pruefdenken ob alles gut, dann vllt verdraengen, neggef bleibt!
ursache von neg grundstimmung, was auch depression ist, neurosen, melancholie, cholerik, usw, gestresstheit .. darum pos grundstimmung will man

-

widf fragt sich jeder im leben, widf nicht zu ende gedacht haben macht notwendig relative neg grundstimmung, weil widfnichzuendegdachthaben heisst unendlich viele probleme haben, weil es unendlich viele relative probleme gibt .. und die wird man nicht alle loesen koennen, also bestehen welche ungeloeset und man hat nur das neggef noch davon, das problem schon wieder vergessen (vergesslichkeit des menschen) und schliesst dann irgendwann dass die welt scheisse is (daraus unendl angst?!) die unendl probleme sind dann nais, wenn man zuendegedacht, widfloesung

ich muss am anfang aus wahrnehmung?! irgendwie ein vokabular der allgemeinsten begriffe analysieren, deduzieren

sonst laeuft das nicht glaub .. oder ist das eh das was hauptsaechlich im buch widf laeuft bis auf

die beantwortung der frage, welcher vorgang ja aber auch ein deduzieren ist mmhmhhhhhhhhhhhh--- ..?!

moralisch sein heisst einfach auf hoechster ebene nicht dumm sein, ... mehr sein?! sich nicht widerspruechlich verhalten, waehrend man zusammenlebt und daher die sprache wahr falsch voraussetzt, den widerspruch negiert, indem man hoeheres tier, also mehr sein will, also muss man einfach konsistent sein, das heisst moralisch sein (und ist nichts neues, kant kl)..

sind widersprueche zwischen 2grad wirklich immer der grund, der einzige, wenn ein satz analytisch falsch ist?

beweis unsere begriffe decken sich mit welt

dann etwas ist irgendwie regeln bewegung?! zwischen zwei immer braucht man?

was ist dann nichts?

und kann ich beweisen warum das gute gut ist wie es ist?! komplexität ..

negatives kriegt aufmerksamkei .. welt noergelei nachrichten und so ... in wirklichkeit gehts doch den meisten voll gut, oder es ginge ihnen voll gut, wenn sie sich nicht immer in problemen aufhaengen wuerden, zu dumm sie zu loesen und so ..

polit., mathem., naturw. verbindungszweige widf?!

Wir sind Problemlöser

(neggef bewirkende nichtwertende wahrnehmung ist problem. zusammenhang unterstellt ..)

daraus folgt zuendegedacht, allgemeine notwendige probleme oder unmoegliche ..

dreifach unendl neggef angst ..

wenn widf problemloesung ruhe dann immer noch mega neg moeglich, aber pos grundstimmung trotzdem sicher

verhinderbarer, notwendiger und verunmoeglichenbarer hoechster verlust - gott, dessen existenz nicht auszuschliessen ..

unendl neggef zeitlich moeglich?!

unendl intens doch moeglich?! untersuch intensitaet,geflehre ...

bzw macht neggef intensitaet gar nicht mehr so viel aus .. ordentlich schmerz und das fuer immer wuerd ja ehrlich gesagt schon reichen ..

mit wahrheit meinen wir eigentlich nichts anderes als widerspruchsfreiheit!!! uebereinstimmung mit der welt oder mit der sprache ..?! ..

bei empirischem wissen mit der welt .. empirische saetze werden meist unvollstaendig gaeussert. die meinen immer noch den zeigeakt mit und der meint jetzt und hier, dort und das wiederum meint genaue raumzeitliche daten!!!!!!!!!!!!!!

maxallgalso2grad begriffe referieren, beinhalten nicht nur nur die wesentlichen

sondern alle eigenschaften ihres gegenstandes. ist das so? und falls ja: warum?

andere wissenschaften arbeiten auch mit allgemeinen begriffen, streben auch danach, aus denen ein system aufzubauen, den zusammenhang untereinander zwischen denen aufzuhellen. die arbeiten aber, jedenfalls die naturwissenschaften (und gibt es ueberhaupt noch andere?) induktiv. D.h. sie bekommen nur wahrscheinliche Modelle?! (Metaphern?! ne ..) Die ja aber schon auch, mindestens zu ihrer hohen Wahrscheinlichkeit hin, stimmen. Es wird nach WidF oder andeutungsweise schon darin? noch eine Aufgabe sein, deren Axiome?! (oder was mehr?) aus WidF zu deduzieren und sie damit mit Gewissheit aufzustellen, weil deduktiver ist zulaessiger Schluss ..

(klingt das zu ueberheblich und sind die naturwissenschaften nicht vllt schon deduktiv gerechtfertigt und die axiome hinreichende?! wahrsch schon oder? .. -.- ..) trotzdem das so erwaehnen denk, ansprechen ..

Die Frage ist: Was ist die Frage?

- erstens: reflexive Selbstbestätigung:

- sie ist sich selbst die Antwort. Wenn man sie stellt ist die Antwort zunächst, ich weiß es nicht und dann, wenn man sich auf die Frage und das Fragen können selbst zurückbesinnt, dass man keinen performativen Selbstwiderspruch begeht, da man fragen kann, ist die Frage WidF.

- zweitens: Nicht irgend eine sonstige Frage ist die Frage, sondern WidF ist die Frage, weil sie die allgemeinste und wichtigste Frage ist (wesentlich fürs Fragen, fürs Wort, Sprache überhaupt?!)

und dann wahrnehmung ist allgemeinstes, davon ausgehn? oder widf-frage-reihe, wie ueberlappen die sich die zwei richtungsschuebe fragereihe und maxallg ausgang und 2grad dritter?! ..

1. Die reflexive Selbstbestätigung der Frage

Die Frage ist 'Was ist die Frage?', denn die Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?' ist 'Was ist die Frage?'.

Dies wurde so gefunden: Nachdem einige Fragen gestellt wurden, bei denen sich herausgestellt hatte, dass sie nicht die Frage waren, kam die Frage automatisch auf, welche Frage denn zu fragen sei, wenn diese und jene zu keinem befriedigendem Ende führten. Die Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?' ist zunächst 'Ich weiß es nicht'. Da sich jedoch aus der Frage, wonach zu fragen sei und dem Akzeptieren des 'Ich weiß es nicht' als Antwort ein

performativer Selbstwiderspruch ergäbe, folgt aus dem zunächst gegebenen Nichtwissen der Antwort auf die Frage die Notwendigkeit sie wieder zu stellen. Sie ist sich also selbst die Antwort und damit die Frage, nach der sie selbst fragt.

2. Der Ausbruch aus dem Kreisel der Frage

Der Frage synonym sind etwa die Fragen 'Was ist zu fragen?' oder 'Was soll man (sich) fragen?', 'Welche Frage soll man sich stellen?'. Doch alle sind sich selbst die Antwort und führen daher im Kreis, was schon nach der ersten Runde sehr unbefriedigend ist, die Frage ist nämlich auch 'Was ist die Antwort?'.

Analysiert man die Frage, findet man, dass 'Was ist die Frage?' 'Was ist die wichtigste Frage?' meint, die Frage enthält eine Wertung. Auf diese Weise entkommen wir dem Kreisel, die Frage ist also weiter 'Was ist die wichtigste Antwort?' und damit 'Was ist das wichtigste Wissen?'.

integrieren:

WidF

allgemeinste sind 2 grad

sich gut fuehlen - pos grundstimmung, also erstmal gar nicht handlung

frage unendl neggef moeglich? ggteil beweis, widf loesung

dann handeln .. freiheit

mehr werden muss da auch kommen!

Der Grund dafür, dass man eine bestimmte Frage stellt, ist, dass man eine Aussage kennt, man aber nicht weiß, mit welchen anderen Aussagen, und in welcher Weise mit diesen verknüpft, sie Teil eines logischen Zusammenhangs wird.

Nun ist es so, dass, wenn sich ein Mensch eine bestimmte Frage stellt, er unendlich viele Möglichkeiten hat, ein geschlossenes System von Aussagen, also ein logisches System, zu finden, das dann die Antwort auf seine Frage darstellt. Man hat also meistens keine große Mühe damit eine bestimmte Frage in irgendeiner Weise zu beantworten.

viele menschen fühlen sich neg weil o. waehrend sie nicht wissen warum sie sich gerade neg fühlen

Gefühle sind bipolar. Sie sind entweder positiv oder negativ und haben verschiedene Intensität.

Kinder empfinden die Welt in ihrer einfachen Sicht als komplett logisch. Erst mit der Erziehung, mit ihrem großen Lernpensum wird das kindliche Weltbild zunehmend kompliziert und zwangsläufig verwirrt. Dieses Buch ist also auch ein romantischer Versuch die Einfachheit des kindlichen Weltbilds und das beruhigende Gefühl der Logik zurückzugewinnen. Dies funktioniert, weil das Allgemeine weniger ist.

Mit diesem Wissen können wir die Frage, was die Frage ist, beantworten: Welcher Art müssen die Handlungen sein, die wir auslösen, dass sie unser Fühlen, unser (Er-)leben zum Positiven hin beeinflussen?

Dies ist die Antwort auf die Frage „Was ist die Frage?“ und wieder eine Frage.

Die Frage drückt die Suche nach einer Wertung aus. „Was ist die Frage?“ ist gleichbedeutend mit „Was ist wichtig?“.

das etwas muss in der weise sich ordnen dass es etwas bleibt ...

der wille ist gegeben per definition und lässt auf nen schöpfungswillen rück-schließen

wille ist immer verhaltenswille/ handlungswille den es nach sich zieht
also

etwas ordnet sich in der weise, dass es gravitiert^^

blick in das geschlossene etwas

bilden sich subetwasse?^^

fortschritt und konservierung

also erstmal das bleiben was man ist und wenn man dann nichts zu tun hat dann mehr werden

also das bewusstsein nimmt wahr
haja schön und?

also bewusstsein kann den teil des körpers, der nach außen verbindung hat steuern ... innen ist alles selbst geregelt pro ueberleben

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

- Begründung

- wichtigste Frage (und allgemeinste Frage)

Das wichtigste Wissen ist das allgemeinstgefasste wichtige Wissen.

1. Welches ist das allgemeinste Wissen?

- Wissen in Urteilen, Begriffen (allgemeinste solche?)

- Begründen (wesentl. Eigensch. von Begr./Urteilen ist wahr/falsch)

analytisch begründen - zurück zu 2grad (Verneinung ist Gegenteil - eigentlicher, nichtinduktiver Begriff).

- WidF als das Philosophische geht als Einziges nicht analytisch fragend vor, sondern einzig synthetische Frage

- Wissen, Begriffe sind (Verhältnis zu anderen Wahrnehmungsarten [a]) wesentlich allgemein -> in WidF (allgemeinst) wird sich das Wort selbst am meisten gerecht.

2. Welches ist das wichtige Wissen?

[a] Alles, was es für uns gibt, ist die Wahrnehmung der Welt. Diese ist Fühlen, ..., Denken (2grad Zshg. hier schon?)

- Wertung(serleben) nur im Fühlen (Beispiele für Beliebigkeit anderer Wahrnehmungsarten dazu).

- Man will sich gut fühlen (Tautologie?)

- Können wir unsere Gefühle beeinflussen/ verändern? Wie können wir machen, dass wir uns gut fühlen?

Das ist an dieser Stelle die Frage (Antwort auf WidF immer weiter Fragen ..) und sie ist max allgemein, weil von WidF abgeleitet. In ihrer weiteren Antwort werden jetzt wohl 2grad dominieren.

Die Frage ist: Können wir unsere Wahrnehmung verändern oder nicht, d.h. sind wir frei oder nicht. Dies ist die Frage für 2grad Denken-Fühlen.

- Wenn wir Fühlen direkt beeinflussen können, dann ist alle andere Wahrnehmung egal, weil nur Fühlen Wertungserleben beinhaltet.

- Wenn wir eine der anderen Wahrnehmungsebenen beeinflussen können, dann bringt uns das nur dann was, wenn die Wahrnehmung eine notwendige Verknüpfung zur Wahrnehmung des Fühlens aufweist, sodass eine Wahrnehmung immer mit einem bestimmten Gefühl einhergeht.

- Ich ist notwendige Bedingung für Freiheit
- Freiheit einer Handlung ist Wahrnehmung und dann gleiche Wahrnehmung in anderer Wahrnehmung haben (geht also nur mittels Denken?)
- Vor (?) Frage nach Freiheit ist Frage, wenn notw. Verknüpfung und keine Veränderungsmacht, und das ist der Fall bei Denken, dann ist die Frage, ist die Wahrnehmung, ist alles, die Welt, eher gut oder eher .. böse? ->Angst-Prüf-Grundstimmung-Mechanismus
- > Ist unendliche Angst, Zustand unendlichen negativen Gefühls denkbar?
- > Nein, Denken-Wahrnehmung ist komplett unbewegt, positive Grundstimmung Rechtfertigung, weil ... weil auf andere Weise (Ich = Fokus in Wahrnehmung irgendwie?) ist man 100% frei im Denken?
- ah ne, das ist WidF-Lösung und das ist schon ein Sein. Sein ist regelmäßig kommende Wahrnehmung, solange es tangiert wird oder wenn es gerade erst noch induziert wird.

Sind Fühlen und Sein identisch oder ist Sein eine Stufe unterm Fühlen auf der Skala zwischen Bewusstsein und Sein? welche ist dann die Wertungshaltende? Und gibt es zwei verschiedene Begriffe von Freiheit an den beiden Enden der Skala?

Man kann immer nur sein Rand-Sein frei beeinflussen, welches ist das? Man kann aber lernen auch auf zentraleres seines Seins zuzugreifen. Das allgemeine ist aber das, was Freiheit konstituiert .. es wäre nicht freiheitlich, wenn man sich um seine Blutzirkulation kümmerte (Warum nicht?). Wie hilft die Wissenschaft dabei, frei zu sein, von den Geräten, deren Bau sie möglich macht, abgesehen.

Sucht-Sein abbauen geht, indem man positives (konsistentes) Sein (Mehr-Werden?) induziert, das negativem (inkonsistentem) widerspricht und gewinnt. Wieso, wann gewinnt es?

DER Überreiz überhaupt ist Nichtwissen über Möglichkeit unendlicher Angst, der selbst der Zustand unendlicher Angst ist!

Ansonsten ist Überreiz der Zustand unlösbaren negativen Gefühls, in dem als scheinbare Lösung Sucht induziert wird.

Sein ist Bewegung, je bewegter, desto mehr Sein? Gegenstand von Bewusstsein ist tendenziell unbewegt bis zur vollständigen Unbewegtheit der Letztbegriffe! Sein hat keinen Gegenstand, je mehr Richtung Bewusstsein auf der Skala, desto mehr auch Gegenständlichkeit, weil Trennung steigt irgendwie (wo was in

welche Richtung?) und damit das zunimmt, dem überhaupt etwas Gegenstehen kann!

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.

[...]

Welches ist das wichtigste Wissen?

Wort sich selbst am meisten gerecht .. 2grad

... Wissen wesentlich wahr

maxallg Wissen irgendwie -> Wahrnehmung

ah, irgendwie noch, wie komm ich auf die Frage: Wie Wahrnehmung verändern, dass gutes Gefühl?

Wie muss die Wahrnehmung sein, dass gutes Gefühl?

Wie ist der Zusammenhang zwischen Gefühl (Wertung(erleben)) und Wahrnehmung?

Wahrnehmung ist immer Wahrnehmung eines Gegenstandes/ von etwas.

Wahrnehmungsgegenstand kann verschieden allgemein sein (2grad) (erkläre, was 'allgemein' hier bedeutet..)

max allgemeiner Wahrnehmungsgegenstand sind die max allgemeinen Begriffe (und die sind immer 2grad(graduell unterschiedene Gegensatzpaare)?)

Ich und Nicht-Ich als solches? 'Ich' hier wichtig, weil 'ich' in der Frage schon irgendwie auftaucht, der Wahrnehmungsveränderer, Entscheider bin, wenn es ihn gibt, ich.

Gefühl ist minimal allgemeine Wahrnehmung!(gar nicht mehr allgemein?)

(visuelle Wahrnehmung weniger allgemein als Begriffe .. Abstufung ..)

Jetzt die Fragen:

1. Notwendiger Zusammenhang zwischen min- und maxallg und verschieden allgemeiner Wahrnehmung? Wechselwirkung?
2. Hab ich Einfluss auf Veränderung? Kann ich handeln, bin ich frei?

Antwort darauf etwa:

Notwendige gegenseitige Bedingtheit?!

+ verschiedenartige Freiheit + Unfreiheit (wieder 2grad) an beiden Enden der Skala..

Wie komm ich von hier zu:

- unendliche Angst ist unmöglich (aber alles läuft erstmal darauf raus, das mit WidF zu beweisen) -> Denken notwendiger Zwischenschritt. Pos Grundstim-

mung gerechtfertigt. (Kommentar 2013: Positive Grundst ist(!), sobald sie gerechtfertigt ist. Sie ist als Begriffene, sobald sie begründet ist. weiterer Kommentar: Denken ist solange gesund wie es notwendiger Zwischenschritt ist. WidF ist aber der größte, längste, schwierigste Zwischenschritt (in einer Weise damit der notwendigste), weshalb man an ihm am ehesten in die Sucht stolpert).

- max böse = max gut (= einzig überhaupt gut?! ganz ..)

Worten/ der Sprache wesentlich ist: Allgemeinheit (der Wahrnehmung) (Denken [Sprache] ist die allgemeinste Wahrnehmung); Differenzierung. (Wahrnehmen heißt Differenzieren, maxallg Wahrnehmung ist am meisten Wahrnehmung).

- 2grad-Verschiedene, letztlich (in organischer Manifestation) aber hart getrennte Wahrnehmungsebenen

- Auf der höchsten Ebene (max Unfreiheit im Denken) allgemeinste ((Wert der Grundstimmung) bestimmbar

- Denken zielt auch überhaupt auf die Frage: Ist unendliche Angst möglich/denkbar(?)

!Warum ist das die Frage? (Gefühl als Fragegegenstand) und nicht Ist unendlicher(?) Verlust (Sein(?) als Fragegeg.) möglich?

Was meint unendliche Angst (=unendl negatives Gefühl) eigentlich?

1. unendliche negative Intensität des Gefühls (eigentliche Wertung, auch eigentliches Ziel der Frage hier?)

2. unendliches Bewusstsein bei gleichzeitig negativem Gefühl, woraus unendliche Vervielfachung des Gefühls folgt

3. unendliche zeitliche Dauer negativen Gefühlszustandes

(4. spielt Frequenz eine eigene Rolle oder in einen der oberen Punkte mit rein?)

zu 1: Entweder ist die Frage, Ist unendliche Zunahme (dabei nicht unendliche relative(!) Zunahme?! hä, halt, hä??) (falls Gewöhnung da miteinwirkt oder wie?)

zu 2: unendliches Bewusstsein unmöglich, da maximales Bewusstsein existiert. + Max Bewusstsein ist max positiv irgendwie (maximale Sicherheit). Was folgt daraus für die anderen Punkte?

zu 3: Universum endlich oder unendlich? Frage nach Bewusstsein des Universums (Weltseele) nötig? Unendliches negatives Gefühl in letztl Kontraktion

nach Sieg der Gravitation über Expansion, unendliche Dichte, Hitze, Angst im Massepunkt?

WidF-Antwort muss immer weitere Frage sein, bis irgendwann .. irgendwann keine Frage mehr? Wie kann ein Wechsel vom Fragen nach Fragen zu bloßen Urteilen stattfinden und bleibt dann nur eine Listung? mit welchem Anspruch auf Vollständigkeit??

im Leben geht's um Entscheiden. Schwäche (das Einfache wollend?) erst gutes Gefühl, dann negatives, bei Stärke (das Schwierige wollend) andersrum. Schwäche zB Rauchen, Saufen wird kurz belohnt, dann nächster Tag Kater. Böses Sein wird nach Tod zu nichts. Das kommt unendl neg Gefühl am nächsten = vor Gott versagt zu haben, unendl Getrenntsein von Gott? sein Sein vertan haben, Geschenk verspielt. Das kann nur Menschen (Entscheidern) passieren, Tieren nicht. Wieso? Gutes Sein wird nach Tod zu allem, geht auf in allem und was es eh schon war.

Erinnerung/ Wissen ist Sein. In welcher Hinsicht?

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

Es ist möglich, Fragen zu stellen.

Sollte man sich fragen stellen? (wird später (wo?) geklärt)

Falls ja, -- Welche? -- Aus dieser folgt und das ist schon die Frage WidF! (WidF folgt aus sich selbst, darum Ausgangspunkt des Denkens?! Gibt es sonst nichts, das aus sich selbst folgt?)

reflexive Selbstbestätigung der Frage WidF.

Was ist die Frage? - Ich weiß es nicht (+ man soll Fragen stellen (Gefühl(Sein) fordert das) -> WidF.

Wie aus dem Kreis ausbrechen, dass sich die Frage selbst die Antwort ist? Gibt's andere, weitere Antwort?

WidF=

Welche Frage sollen wir uns stellen?

Welche ist die wichtigste Frage? die wichtigste Antwort? Welches ist das wich-

tigste Wissen?

erstmal: Keine Ahnung. Welches ist überhaupt das wichtige(!) Wissen?

- Denken ist notwendige Bedingung für Freiheit?! (Freiheit in welchem Wort-sinn? welcher Begriff von Freiheit?) oder proportional zu Bewusstsein steigt Möglichkeit zu Freiheit?

- Wollen/ Freiheit: 2 Momente, im ersten etwas mit neg Gefühl gedacht ...[..]

- Im Denken ist man 100% unfrei! Man kann 0 aussuchen, WAS man denkt (gibt nur eine Wahrheit) oder WOHIN man weiterdenkt .. kommt einfach (geht im Wissensnetz irgendwie weiter ..)

- Es gibt im Denken keine Freiheit, aber Beschränktheit (erste Ursache für Überreiz) (.. also doch in einem anderen Sinne auch Freiheit als maximale Beweglichkeit im Denken?!)

- Denken (erst nach WidF Wendepunkt?) schafft aber Möglichkeit zur Freiheit!

-- Wenn man Denken verändern will -> geht nicht (kommentar 2013: .. stimmt das immer?? Wörter, die man gerade denkt, kann man doch freiheitlich beliebig oft wiederholen?! .. aber dabei geht es nur um den Klang, man kann einen Begriff (Fokus) nicht halten?! .. nur in angst, stocken, geht das, aber das ist eben perversion des denkens ..denken will, wie alles, flowen, aber am denken kann mans am besten sehen, obs flowt?! benenne die suechte, die nichtflow anderer wahrnehmungen sind)

-- Wenn man aber andere Wahrnehmung verändern will, geht (fast) immer (2grad?) .. v.a. auf Gefühl kann man direkt Einfluss nehmen (=sich bewegen, handeln) (Kommentar 2013: hier gibt es bei Denken und Fühlen, die sich auf einer Skala als deren Enden gegenüberliegen, jeweils zwei Begriffe von Freiheit, bei denen jeweils der eine maximale Unfreiheit und der andere maximale Freiheit an einem Ende bedeutet. Aber es sind vier Begriffe von Freiheit oder? oder zwei? zwei waer krass, also wenns die gleichen waeren. Man kann, wie man sich fühlt, eben gar nicht verändern, weil man sich fühlt als Wertung zu allem, wie es ist, wie man es wahrgenommen hat. aber man kann sich bewegen und je konsistenter man lebt, auf desto mehr seines Seins hat man Zugriff, ist frei in seiner Bewegung?! .. ist das analog zur Bewegungsfreiheit im Denken? und die Unfreiheit des Gefühls als Bewertung wie es ist kann auch analog zum Denken als wie es ist, Wissensnetz gesehen werden .. wichtig, arbeite da weiter!!)

.. Unfreiheit im Handeln hinsichtlich Konsistenz und Moral? Wo hat die noch ihren Ort?..

suchtwille, macht

nur scheinbar konsistent innerhalb des wollens

begehrend von vielheit, die summe notwendig geeinzelter objekte ist
geeinzelt sind die objekte in ihrer .. wahrnehmbarkeit?!

d.h. wille ist irrealer konjunktiv

realisierung des willens ist immer nur mit einem der aber als vielheit gewollten
objekte moeglich (wenigstens gleichzeitig, aber gleichzeitig ist gewollt, nach-
einander ist wie ziele, abhaken, es geht nur ums gemachthaken, statistik (statik)
sucht?!)

widerspruechlk, also inkonsistenz des willens zeigt sich bei realisierungs-
versuch

leben in sucht durch widerspruechlk staendige paradoxien?! unerfuellbarkeit
des willens und notw bleiben im willen, rasen, hitze, ueberreiz, unmoegliches
abreizen, (dann auch noch, anderer mechanismus, tendenz zu immer mehr)
schnelligkeit. -> zustand fortdauernden leids

komplexe probleme

am ende der 2grad

zb auch mathematik, abstraktion, pseudo-intellektualitaet

sind sucht, dort schneiden sich keine begriffe, ergeben nicht dichte?, viel?,
reiche? wahrnehmung .. einfaches leben ist ziel, aber bewusst irgendwie ..

... fast alle menschen sind suechtig?

... welche begriffe gibts bei wahrnehmung und wie haengen sie zusammen?

dicht, viel, reich, weit, tief, diff ...

gibt es eine praktische? notwendigkeit zum siechtum in der welt, alleine indem
biologisch sexualtrieb bei einem konstanten objekt, welches als dessen objekt
auch objekt ist und nicht subjekt, beim sextrieb gehts nicht um liebe?, konstant
mit gewoehnung abnimmt?! .. aber eigtl wuerd ich ja sagen das ist schon die
sucht und liebe unterwirft sich den sexualtrieb ohne dabei ressentiment zu
machen?!

oder praktische notwendigkeit zum siechtum wegen unwahrscheinlichkeit
andauernden flows .. langeweile tritt ein und dann sucht?! .. oder wegen notw
in prä-widf zustand existanzialistisch angst reingeboren, darum erstmal sucht ..
?!

auch prakt notwdk zu sucht in erst einsamk dann vorschnell beziehung die
halb falsch nicht ganz passt und trennung dann ist kaum zu verkraften, weitere

sucht wird induziert .. also sucht nur aus ungenuegen, weil man nicht koennend genug ist fuer flow oder flow unterliegt tw auch nur zufall z.t. also ob man die eine trifft oder nicht zb ..

Als Siechender tendiert der Mensch zur Einsamkeit, weil der Suchtgegenstand rel. beliebiger ist, 100% subjektiv einzeln, eigen, solips.

NichtSucht, kons. Sein ist das Gegenteil, intersubj 100%?, am meisten gegeben bei meist beilaeufigem Augenstreifen, verstaendigem Blick gegenseitig? Liebe. Wieso Blick am meisten, vergleiche Berührung, Zuhören, usw ..

Der Süchtige ist auch mit anderen Menschen alleine.

- Sucht ist vollstaendig unrhythmisch, widerspricht rhythmus, wo siechendes sein und kons. aufeinandertreffen (siechendes Sein hat nur Sein, weil es kons. Sein war, das vergeht, krankt, ablebt, verfault)

- Kunst (auch Philosophie, Wissenschaften?) ist sehr grober Rhythm, eigentlich zu wenig differenziert, aber mit Tendenz zu moeglichst hochdifferenzierter Wahrnehmung, Rhythmus, sodass es aus Sucht-Sucht Hinweis in die richtige Richtung (Rhythm) ist. Für konsistent Seienden ist Sucht trivial, sogar ein bisschen zu unvollkommen und hoechstens beilaeufig interessant?!

- Dies ist das Normative aller Kunst, Philosophie, Wissenschaft: Rhythmus (der das Gute ist) verglichen mit dem Status Quo.

Zur Kinderprostitution in Indien: Wie wir alle wissen, liegt das Problem in der Überbevölkerung, das heißt, es gibt mehr Menschen als du und ich, die wir nicht persönlich kennen. Es ist common sense (d.h. politische und wirtschaftliche Notwendigkeit), dass uns diese Menschen egal sind. Sie sind ja auch selbst schuld, dass sie geboren wurden. In Indien ohne Eltern geboren oder in Deutschland keine Lust auf Mathehausaufgaben. Wichtiger ist aber erst die religiösen Fanatiker abschlachten. Manchmal glaube ich, es gibt tatsächlich keine Möglichkeit und eine Gradualität von Leid, dessen Skala auch am unteren Ende Objekte finden muss, um sie erst real zu konstituieren. Der Schaum an der Spitze der Nahrungskette ist dermaßen verstandessiechend reizüberflutete menschenleere Gäste auf Familienfesten, die Dinge erzählen, die Affen nicht auf tausend Schreibmaschinen tippen würden. Ich für meinen Teil habe nie geliebt, was mich nicht verletzt.

zshg zwischen entscheidungen und Sein .. wichtig ..

man kann keine entscheidungen gegen seine ueberzeugungen also irgendwie

auch nicht gegen sein Sein treffen oder? weil wenns eine entscheidung ist, dann ist das volle bewusstsein dazu dafuer notwendig und das geht nur, wenn man es weiss, wenn man es ist ..

d.h. (v.a. i.d. politik gibts so schwerwiegende entscheidungen ..) ääh
es gibt drei moeglichkeiten??

1. ich bin 100% bewusst, konsistent lebend, treffe also auch richtige entscheidung
 2. ich bin suechtig zu einem gewissen grad und daher zu diesem grad entscheidungsunfaehig, werde trotzdem den widerspruch spaetestens nach dem tod durch vergehen erleiden, meine pseudo-entscheidungen eingeschlossen
 3. ich bin nicht koennend genug fuer eine entscheidung, die ich trotzdem treffen muss; dann ist die welt boese, ah, das ist spezialfall von 1 .. treffe falsche entscheidung aber aus unwissenheit, wurde gezwungen, dann auch nicht unmoralisch ..
- unmoralisches handeln nur rel. unbewusst moeglich ...

Am meisten interessiert hat mich immer der Reiz zum Rückschritt.

Beispiele Thanatos Selbstverstümmelung sich vergraben wollen verstecken Misanthrophie Komasaufen, rauchen
an dessen anfang und ende angst
am meisten interessiert hat mich immer der reiz zum rueckschritt. warum? es steht mir jetzt klar vor augen.

überreiz einhergeht mit tourette-syndrom

frueh aufstehen lohnt sich alleine, weil morgens die beste frischeste luft ist .. leg auseinander, wieso das eins der besten dinge ist, die es gibt (nicht intens aber weitdiff? fein? darum gehts irgendwie ..) und abends auch .. und erklaer warum das so ist und warum es gut ist?! ..

sucht abbauen heisst ja immer mit Sein aendern den eigenen willen aendern, d.h. wenn man das will, will man es immer gleichzeitig auch zu einem grossen teil eben nicht! man will ja anders wollen .. die erkenntnis ist aber gerade die, aber das macht es so schwer, es gibt konsistenten und suchtwillen ... es ist schwer aber einzige methode nach und nach konsistenten willen zu staerken, indem mehr kons. sein angewoehnt wird und dadurch nach und nach inkons abgebaut wird und kons wieder die ueberhand bis 100% gewinnt .. :)

Reizflut ist das Gegenteil von Kunst. Die Frage, die Kunst beschäftigt, die Reizflut zum Gegenstand hat, ist wie Intensität in Kunst gebracht werden kann, ohne platt zu werden.

zu die antwoords evil boy:

vor widf heisst immer ohne verstand ohne vernunft ohne widfloesung und gerichtetheit, ohne boden unter den fuessen.

glaube ist vor und nach widf der gleiche.

religion vor widf ist dumm, religion nach widf ist religion ausserhalb der grenzen der vernunft?

aufstehen, sich dehnen, ueberhaupt sich bewegen ist was, wozu man sich aufraffen muss, was danach aber guttut .. aber irgendwie bewegen will man sich ja schon, also faulheit tendiert nur im einen extrem (schlafen?) zur nichtbewegung .. faulheit ist immer tendenziell das einfache waehlen ... und das einfache ist notwendig unrhythmisch???????? immer?????

also man bewegt sich aus einfachheit falsch, d.i. wesentlich sucht. in kons. sein ist man viel bewusster, mit hoeherer frequenz bewusst, das reguliert? (aber ohne zwang, nur pos, dauerabklingen?!) ... und dadurch gibts irgendwie nen turn vllt, dass wenn man schon konsistent lebt das einfache auch das rhythmische is??? so nen zshg gibts vllt, ja!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! :)

schlimmste angst hat erstmal objekt, ausgangspunkt meist?, verlust von gliedmassen oder wahrnehmungen oder anderen menschen .. also irgendwie so verlustangst .. warum loest die widfloesung, die ja das eigtl gar nicht behandelt, sondern die angst an sich, auch solche angst? weil das weniger schlimm is? oder weil man nach widfloesung damit umgehen koennte, weil vorher denkt man, das ist das schlimmstmoeegliche und man kommt da nicht weiter im denken und nur darum ist es angst!! ja, weil warum sollte man davor angst haben, wenns gar nicht akut ist, bringt ja nichts .. aber widf-loesung haben heisst gerade es doch geschafft haben da weiterzudenken und zwar bis zum ende und die umkehr vom wendepunkt aus ausm denken raus, weil das erledigt ist, ist zu dem zustand zurueck, in dem man davor einfach keine angst hat, weil es nicht akut ist und auch kein ungeloeses problem! :)

steifheit nazigeneraele oder so lagerwaerter und natascha entfuehrer
ordnung disziplinzucht? regulierung

... aber gewisser grad von genauigkeit ist koennen und wichtig aber halt mit rhythm konformes und das geht erst nach widf beantw .. wieso? ..

zshg denken und erinnerung? - denken kann irgendwie andere wahrnehmungen aus der erinnerung nur? ne auch direkt, verwenden .. wieso?

es ist kalt, aber wenn ich einen schal trage, kann ich meinen kopf nicht mehr in verlaengerung meiner wirbelsaeule halten

ich habe gerade darum so viele gedanken, weil ich sie aufschreibe, denn danach ist platz fuer neue, teufelskreis ..

widfloesungspunkt pos grundstimmung ist maximale verkopftheit und der zustand, in dem man am wahrscheinlichsten von einer strassenbahn erfasst wird, weil die reaktionsgeschwindigkeit extrem niedrig ist, fokus nach innen, man muss erkennen, dass es der wendepunkt ist, das ende des flows innen, im denken, das ende der philosophie und jetzt im leben der flow wiederhergestellt werden muss, dass man schnell reagiert und nicht von der bahn ueberfahren wird

bestes leben? (also irgendwie auch widfloesung?!): gewoehnung verhindern durch staendigen wechsel, weil max bewusst heisst hoechste denkfrequenz, zwischen allgemeinem begreifen (weite sicht) und nahem erleben, sehen, Sein, bewegung und so (differenzierung zwischen)!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

kaelter kaelter duschen bis zur nahtoderfahrung und danach so bewusst dass ich einen guten text schreibe

freiheit:

denken aendern ist inwiefern immer moeglich und inwiefern nicht? freiheit und unfreiheit im denken ..

fuehlen ist direkt aenderbar, bewegung des koerpers .. aber auch teilweise nicht .. zshg mit anderen wahrnehmungen und koerperbereiche, auf die man keinen zugriff hat ..

innen fuehlt man, was andere wahrnehmungen werten?

und ich kann nicht zum horizont fliegen ...

Bildschirme sind wie kleine Sonnen.

erklaer zshg zw den pragmatischen? notwendigkeiten zu konsistentem Sein und der Evolution, die genau das aposteriori zeigt!!!!!!!!!!!! Evolution laesst nur

das Konsistente durch!! boah der gedanke ist ultra mega wichtig und der zshg muss aufs Feinste deutlich herausgestellt werden!! der gedanke ist nicht schwer, aber es gibt viele feine wichtige zshge zu beleuchten i think! :)

... kann ich so die evolutionstheorie ueberhaupt erst beweisen? die ist ja wissenschaftlich zunaechst mal nur hypothese? aber das ist weil die schritte so grob sind und mutationen noetig, die aber nur das sind, was die schnellsten spruenge macht, aber schrittweise geht die evolution ja viel fluessender in minischritten dauernd weiter, indem inkonsistentes sein sich irgendwie zerstoeert, das boese geht zugrunde, das gute (das ja) kann in sich ruhen, braucht auch das boese nicht, andersrum schon.

vergleichen von sachen, zb suechten kann auch oft gewinnbringend sein: schein, falsch/suchtdenken: pornos zeigen sex. (wenn das nicht stimmt, kann man dann ueberhaupt irgendetwas zeigen?)

sie suggerieren, sex sei geruchslos, ohne beruehrung, ohne allzu grosse bewegung, starre (man selbst bewegt sich ja kaum beim schauen), ohne ein subjekt gegenueber zu haben, mit dem man interagiert usw. ..

die mathematik, wissenschaften suggerieren, was? .. dass alles so grob sei wie ihr system raster?? weiss nicht mehr ob ich daran dachte beim vergleich vorhin ..

.... und im suchtzustand findet man das konsistente evtl eklig .. warum?

sucht ist steif, grob, einfach wie roboter .. konsistent ist das organische und das ist komplexer als sucht .. ekel ist gefuehl, das man gegenueber was richtigem hat, wenn man selbst falsch ist????????????????!!!!!!! immer?? wenn ich das beweisen koennte, waers ja geil! :)

konsistent lebende finden suechtige ja auch nicht eklig, sondern bedauernswert und sie wollen ihnen helfen! :)

kaelte ist nur innen schlimm, aussen empfunden ist es frische?!

und frische eins der besten gefuehle?

innen warm heisst stark? (und konsistent? zshg staerke und konsistenz??) ..

Wenn ich zum Schlafengehen das Licht zur Schwarze loesche tobt es in mir grellbunt weiter und wenn es zu schnell wird ist es das Schreien. In einem optimalen Leben verliebt man sich ein Mal und die Welt ist ein Dorf und man bleibt fuer immer zusammen, als waere man nicht alleine geboren. (In einem optimalen Leben verliert man sich ein Mal.)

Sucht umgeht, verhindert Trauerarbeit, sodass du, wenn du jmd Neuen

kennenlernst, in den du dich eigentlich verlieben würdest, noch immer in jemanden verliebt bist, der längst der Vergangenheit angehört, wogegen du nun irrthums ankämpfen willst oder du handelst dich weiter von einem Suff zum nächsten.

Beim Muskelaufbautraining hält man einen Schmerz im Muskel aus, bis es nicht mehr geht. Angst ist dieser Schmerz, wenn du dich nicht freiwillig hineinbegeben hast und darum auch nicht einfach herauskommst, nur indem du aufgibst.

Vielleicht einer der wichtigsten Gedanken ever!!!!!!!!!!!!!!!:

Es gibt irgendwie zwei Unendlichkeiten auf dem Zahlenstrahl (das muss irgendwie schon bei Methode bei 2grad kommen?!):

1. die Unendlk zum Ende der Strahlen (Strahlen dabei immer als 2grad Begriffe denken!)

- dort muss man hindenken um Grenze des Verstandes, allgemeinstes Wissen einzusehen, ist darum zunaechst auch sich entziehender Gegenstand der unendlichen Angst (Unendlk ist Ggst unendl Angst!?) und schliesslich, durch Beweis dass Bewusstsein nur maximal sein kann (!)(EEEEH IST DAS DANN AUCH DER BEWEIS UND DAMIT DAS DIE FRAGE AM ANFANG BEI DEN 2GRAD OB DIE UNENDL SIND AN IHREN ENDEN ODER PLUS UND MINUS HUNDERT PROZENT EINFACH UND DAS ZWEITE IST DANN DER FALL UND DAS SIND DANN DIE PLATONISCHEN IDEEN??? UND DAS IST WIDFLOESUNG MAX STATT UNENDL ?!) ist es Wendepunkt, WidF-Loesung!!

2. Die Unendlk zwischen zwei beliebigen Zahlen (0 und 1, 1 und 2), die nicht das Ende des Strahls sind (sei dieses nun fest oder sich entziehend (unendlich)) (denk mal ueber den zshg von zwei feste werte auf nem strahl und endwerte der strahlen noch mehr nach!!). Nennt man die Tiefe? Oder Differenzierung??? weil erstmal scheint das erste notwendig -- maxallg Wissen, um moeglichst viel zu haben an Wissen. Aber dann zeigt sich, das ist dann maximal grob und damit unrhythmisch .. aber brauchen tut mans schon, weil, und das zeigt sich auch erst!!! -- das maxallg Wissen ist begrenzt, d.h. es ist abzuarbeiten und man hat es dann und das ist die Basis --- so und dann jetzt geht es darum trotzdem noch mehr Bew zu haben, obwohl wir ja am Ende unserer gesetzten aufgabe, haben alles maxallg wissen, ist erschoept, aber das ist eh grob, wir wollen mehr weiter viel bew und das gibts in diff, und das ist jetzt fein und heisst darum FEINTUNING!!! ANPASSUNG DES ALLGEMEINEN BASIS GRUNDLEGEN- DEN (POSITIVE GRUNDSTIMMUNG) RHYTHMUS, der aber noch zu grob ist,

an den rhythmus (des lebens, der welt, des universums ..) und der rhythmus ist ja unendlich fein (in tiefe) und mit diff zwischen zwei beliebigen zahlen (das jetzt, der moment und der naechste sind diese beliebigen zahlen???) (maxallg denken heisst ja auch immer an anfang und ende der zeit ueberhaupt also aller zeit zu denken!!!) - jetzt geht es ums jetzt, den moment, das erleben ... soo und da differenzierung max, aber jetzt ist die frage noch bisschen unklar da ist irgendwie maxallg Begriffe, Grenzen des Wissens, die Basis, der Rahmen noetig, weil der Bewusstsein erst fest? konstituiert und dann hoechste Frequenz von Bewusstsein im staendigen Wechsel zw Moment diff und maxallg denkt .. so kommt Bewusstsein zu seiner hoechstens Qualitaet, ja? ...?! denk weiter!!!!!!!!!!!!!!

+gedanke dazu bei jenny, der dahingefuehrt hat (obgleich der allgemeine gedanke schon da war, schon bei der analytischen ueberlegung der moeglichkeit von urteilen und ueber den eindimensionalen strahl und so): kinder sind voellig unbenommen von maxallg denken und machen die ganze zeit dieses zwischen zwei beliebigen zahlen, das im jetzt leben, differenzieren und sich interessieren und genau schauen .. die erwachsenen sind spaeter immer gefangen in suechten und brauchen reize und muster, kinder brauchen nur die welt und die ist interessant, und sie waere es fuer erwachsene auch noch, waeren sie nicht suechtig, und dahin muss man zurueckkommen, denn es ist ja nicht so, dass kinder die welt nur interessant faenden, weil sie sie noch nicht kennen - erwachsene kennen sie ja kaum besser. es ist das auf dem boden liegen und etwas ganz kleines anschauen und seine einzelnen teile und wo das auge schon fast versagt trotzdem weiterschauen und sich eine kleine welt in jeden kleinen fleck, ecke, hoehle denken ... groesse des menschen.

"ey so krass, ich hoer irgendwie fast gar keinn death metal mehr zur zeit oO wenn ich das reinmach, werd ich irgendwie aufgerieben, das ist sooo krass also ich hatte immer mal phasen zwischenrein dass ich mal 1,2 wochen was anders gehoert hab

clueso max prosa zb mal

aber eigtl eher nicht .. ich frag mich, ob man nur auf metal steht, wenn irgendwas in einem irgendwie nicht stimmt oO"

jaja, die welt wird immer schneller, aber den kim hat's glaube ich echt am schlimmsten mitgenommen..

kurzfristigkeit aller suchtwuensche!

zb eher sex mit weniger attraktiven wenn man betrunken oder muede ist, keine

vorsicht vor verletzung, bis tatsaechlich sich selbst verletzen ... zshg zw
einfachheit und kurzfristigkeit???

oder bei saufen, allen drogen, raeuschen der naechste tag, oder pornos machen
liebes,beziehungsunfaehig

Wann hat er denn die vielen Einfälle gehabt? Er hat doch die ganze Zeit
gefrühstückt.

Kläre dies, entscheide jenes, maßregle diesen und jenen und vergesse, dass
doch eigentlich nur wichtig ist, ob Sommer ist.

Ich habe 8 Bücher veröffentlicht und möchte vier davon zu einem zusammen-
fassen und die anderen vier wurden jeweils für sich überarbeitet und sollen neu
veröffentlicht werden. Können Sie nicht ein wenig Kulanz zeigen, dass dies
möglich ist beschissene Scheißwichserhurenkinder ich scheiss euch ins Gesicht
oder zuende einfach alles an,

Vielen Dank im Voraus.

Kim Helbig

Die Masse stoest dich nur so sehr ab wie sie dich abstoest wenn du ein Teil
von ihr bist und sie dich abstoest, sie stoest dich nicht ab, wenn du ein teil von
dir bist und sie dich nicht abstoest.

Jede Gewohnheit ist Sein.

Sucht ist jede Gewohnheit, die inkonsistentes Sein ist.

Inkonsistentes Sein ist solches, das mit irgendanderem Sein notwendig in
Widerspruch tritt.

Konsistentes Sein ist solches, das .. sich selbst konstituiert? .. Intelligenz,
Wahrnehmung moeglich macht? Bewusstsein, Leben? ..

Sucht ist also? jede Gewohnheit, die nicht Intelligenz konstituiert?

Sucht ist jede Gewohnheit, die nicht die Möglichkeit zur Gewohnheit bedingt?

Sucht ist jedes Sein, das nicht die Möglichkeit zum Sein bedingt????? bedingt???
ist?konstituiert?

Vor WidF macht Intelligenz, dass man leidet an der Welt

Nach WidF kann man die Suchtprobleme,bedürfnisse (z.B. zu viele hübsche
Mädchen auf der Welt) abbauen + unabhängig davon kann alles Leiden als
Intensität bewusst angenommen werden, da es sein (wenngleich ebenfalls
süchtiges) Abklingen im Starrepunkt (positive Grundstimmung) der WidF-
Lösung finden kann.

Dialektik zwischen WidF-Lösung als Sucht und als Ausgangspunkt alle Süchte abzubauen, und mit dem Abbauen aller anderen Süchte wird sie selbst unnötig, also noetig, dass sie gewesen war, aber dann als Sucht selbst nicht mehr gebraucht, baut sich selbst als Letztes ab.?!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wie still und dunkel es im Mittelalter war, als es keine Bildschirme oder Kassettenrekorder gab.

Gruß von Kim.

Können Tiere siechen? - Nein, Siechen heißt als Mensch dumm werden. Tiere sind keine Menschen. Dummheit ist dem Menschen als Verneinung seiner Bestimmung vorbehalten und ist als Mensch tierisch sein ohne Tier zu sein, das schafft der Mensch nur in Perversion.

?!

Kann Sucht eine Qualität haben, also etwas Gutes, obwohl es das Schlechte selbst ist? - Ja, als Mittel zum Zweck bei zwischenzeitlichem Nichthinreichen des Menschen zu seiner Bestimmung, Flow (Schwäche, die Gott verzeiht). Sucht innewohnt aber die Tendenz zu ihrer Verselbstzwecklichung und diese ist Perversion, das Schlechte als Verkommen des zum Guten Bestimmten.

?! .. bin nicht so ganz klar grade ..

Das Schwierige beim Suchtabbau ist, dass Qualitaet, Positives verbunden ist mit Sucht als Mittel zu dessen Zweck, wesentlich Geselligkeit mit Menschen, die man darum mag, die aber auch Siechen und mit denen Sucht Gewohnheit ist ..

?! immernoch alles diffus bei mir im kopf grade -.- ..

Zur Frage, warum denn Intensitaet nicht gut sein soll? - Intensitaet IST gut!, sie ist Leiden an der Welt. Aber Sucht ist tatsaechlich nicht, was aufs Ganze gesehen Intensitaet bringt. Intens ist auch nur mit Bewusstsein in Kombi gut. In Sucht erlebt man hoehere Intensitaet als ohne stimmt auch nicht ganz, es ist so: Suechtige Menschen leben in einer Gewohnheit derart vieler Suechte, die sich gegenseitig weitertragen, dass die Suechtigen eine funktionierende Verschraenkung vieler Suechte in ihrem Leben installiert haben. Das fuehrt dazu, dass die Sucht, obwohl sie stetig steigt (oder gibt es einen maximalen mit Verschraenkung Suchtpunkt, an dem die Sucht nicht mehr weiter steigt?), immer gleich befriedigt werden kann und die Intensitaet des Suchtwillens gar nicht erst aufkommt, obgleich ihr Potenzial staendig gegeben. Das Leben ist stumpf, grob,

wirklich erlebte Intensität, Leiden an der Welt steht nur am Anfang der Sucht, sie wird zur totalen Gewohnheit, Unbewusstsein. Und totale Unfreiheit, Abhängigkeit von seinen vielen verschraenkten Sucht-Seins, weil wenn man nur eines davon mal nicht kriegt, steigt gleich uebertrieben intensiver wille (pervers)! Es ist sehr schwer, da dann rauszukommen. Man lebt eigtl total unbewusst, nicht intensiv und kann aber nicht raus, weil wenn man rauswill, ist das maximal intensiv und bewusst, also das schlimmste ueberh, angst?

Genau das ist aber der Zustand, in dem sich der Kuenstler notw? befindet! Wer nie suechtig war, lebt einfach konsistent, ist weise; Kuenstler sind nicht weise, sie suchen einen Weg, weise zu werden, sind Kämpfer und haben eine hohe Wahrscheinlichkeit zu verbrennen, ihr Leben ist viel gefaehrlicher als die anderen 2grad Enden, das eines Weisen und das der Suechtigen, da sie sich staendig mit maximaler Intensitaet in Empfindung herumschlagen, um aus ihr (Sucht) herauszufinden.

Hierin fußt mein Irrthum, Kunst müsse maximal intensiv sein. Das frühe Werk eines Kuenstlers ist stets sehr intensiv und je nachdem, wie es ihn mitnimmt, zieht sich die Intensitaet bis zum Ende durchs Werk; das beste Beispiel ist wohl Kafka. Die Intensität seines Werks ist beeindruckend, konstituiert gleichwohl nicht dessen Güte. Andersherum trieb die Intensitaet, mit der er lebte, ihn dazu, um ein Sich-Ausdruecken zu kaempfen, das hohes Bewusstsein erfordert, welches sich im Werk niederschlaegt.

Als Suechtiger beeindruckt zunaechst die Intensitaet, weshalb man Gefahr laeuft, sie als notwendigen Konstituenten? der Güte eines Werks zu verwechseln? Darum dachte ich, sobald ich nicht mehr ueberreizt, werd ich keine Kunst mehr machen, bzw darf nicht, weil dann isse scheisse, weil nicht mehr intens. das ist aber selbst ein irrtuemliches also suechtiges urteil in ueberreiztheit, gerade ausdrueck ihrer.

hohe intens ist immer platt, es sei denn, ein kuenstler kaempft mit ihr.

kunst tendiert richtung flow, bewusstsein, feinheit in differenzierung, quasi viel mal wenig intens statt einmal platt bam platt akut stich hohe intens, sodass das produkt an intens (zwischen bewusstsein und intens) also an erleben, schliesslich doch viel hoeher ist, weil es auch keine gewoehnung in abstumpfung des reizes gibt in der kunst, schockeffekt nimmt ab. vor der widf-antwort ist die max intens aber als unendl angst noch notwendig und so ist sie zu beginn jedes kuenstlerischen werks. nach widf-loesung muss kunst

-weniger werden?, hoeherselektiert

-richtung lebenskunst, hoechstens noch performance sich entwickeln?

-zur beilaeufigkeit, leichtigkeit, reinem ausdrueck von freiheit sich entwickeln?

-oder gar die performance eines lebens selbst werden, das sich von der kunst als

immer noch rudimentaer? suechtige vollstaendig abwendet?

kunstgeschichte ist notwendig deskriptiv, weil ihr gegenstand vergangen und beschrieben werden kann nur, was ist und es ist nur, wessen werden vergangen ist.

kunst selbst ist normativ, weil im werden.

?! gilt fuer alles urteilen ueber sein ?! der natural fehlschluss ist nur einer von der vergangenheit auf die zukunft?!

Ist die Grenze zwischen kuenstler. Werk und was er dazu sagt fliessend, diffus?!
gesamtwerk, kontext ..

das schlimmste ist hitze in einem drin ... hae nein, wieso nicht kaelte auch? das hab ich eh nie recht gecheckt, bewegung ist noch was wo viel nicht klar ist .. relativitaet von bewegung, beschleunigung und die verbindung zwischen fuehlen und Sein!!!

oh no global warming and the end of the universe's expanding ..

sensibilitaet zeichen fuer staerke oder fuer schwaeche oder wann wie fuer beides?! ..!!!

additives und subtraktives farbmischen????! farbmischen selbstleuchtender farben, farbiges licht .. und irgendwie material, das farbig ist .. erstes gibt alles auf einmal weiss, das zweite alles aufeinander schwarz .. wtf, wieso? check ich 0

..

mischen der ersten macht heller, mischen der zweiten macht dunkler! ...

richtung denken tendenz ist ja immer sucht

pornos sind als bilder-begehren tend richtung denken, arbeiten auch mit gedanklichem begehren!!! bilder sind naeher an denken (verkopftheit, starre, sucht) als Sein, o.auch musik ..

ist blosser farbe naeher richtung sein, falls ja warum?, und darum wo es hingehen kann, dass ich wieder male und weniger schreibe?

intensitaet ist ("ist" is zu ungenau ..) sucht. die tendenz gibts im death metal und im rap mit kraftausdruecken?! ..

jenny: medien, grafikdesign ist ggt zu kunst ..

sophismus vs. philosophie ..

reizflut, sucht in der welt: .. auch fuckin nivea sucht grade akut .. charlie harper und so: zeigen einfach widerspruechliches gut irgendwie .. sex ist nicht so wie in pornos, pornodarsteller empfinden auch ueberhaupt nicht das (porno drehen ist ok), was konsument empfindet, + charlie harper: man kann nicht saufen, huren, rauchen und trotzdem noch so witzig, gesund, gutaussehend, sportlich, cool sein ... widerspruch kaschiert!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

sucht ist zustand, in dem man sich besser fuehlt als man ist.

menschen schauen immer auf bildschirme, wenn einer verfuegbar ist. grosse sucht! oder vllt sogar eigentliches wesentliches an sucht, primaer?sucht so wie schlaefrigk, faulheit?

wenn man immer die bewegung oder mindestens potenzielle bewegung braucht, die zu sehen ist ..

man muss da hin kommen, dass es einem egal ist, wenn irgendwo auf nem bildschirm was laeuft, aber glaub, das ist ultra schwierig?! oO ..

die aversion vieler schueler gegen die mathematik ist zeichen von gesundheit und nur natuerlich!

bzw sie folgt aus unverstaendnis, das sich verfestigt

und dann ist die starre der zahlen total unrhythmisch im vgl zum draussen spielen oder sonstwas machen ..

starre der zahlen ist auch tatsaechlich total sucht, unrhythm!, aber einige wichtige kenntnisse und koenntnisse?^^ in der mathematik sind wichtig

.. also widf basis, zahlenstrahl checken und so und alles unendl diff aber es gibt ein paar feste werte, mit denen man rechnen kann, die sind aber wesentlich menschlich

und man muss nicht tiefer gehen als man will ..

die schueler, die mit mathe klarkommen sind meistens die, die eh schon selbst ein problem mit sich haben und darum schon vorher sich irgendwie in starre im denken in die zahlen geflohen haben, also schon siechen, die sind dann gut in mathe .. und werden wahrsch ihr leben lang zahlensuechtig bleiben ..

also als mittel zum zweck isses ja wichtig, aber man muss auch die gefahr erkennen!!

...verrohung, grobheit .. tod in statistik (nazis) ist nur eine zahl .. emotionale indifferenz, rationalismus ... die gut in mathe sind in der schule haben es auch meist schwerer im kontakt mit mitschuelern ..

wtf ich hab grad ne magensaureblase aufgestossen in der noch unverbrauchtes kabapulver war, die dann in meinem mund geplatzt ist und dann hab ich ne sauerbittere kabasaftmischung geschmeckt

Vielleicht ist das Siechen vor den Bildschirmen auch nur eine Zwischenstufe, solange die Wissenschaft noch nicht dazu hinreicht, uns technisch zu superkräftigen Robotermenschen umzubauen, mit allem Internet-Wissen summiert und gottnahem Bewusstsein.

Dieser Zustand käme wohl dem Tod (=Nichtabgetrenntes=Alles-Sein=Weltseele-Sein, maximales Bewusstsein, Einsicht, Wissen, Welterleben) am nächsten. ist das gut?^^ wieso nicht?

was groesste sicherheit gibt (weil groesste gewoehnung, sucht, reiz): bildschirm, verbinden mit wobei man am unsichersten: sex.

Man folgt Kontingenzen und Notwendigkeiten, Sucht, bis WidF-Lösung-Wendepunkt, erst danach Entscheiden in Beliebigkeit (gesteckter Rahmen, Grenzen der Entscheidungsfaehigk kennen, Basis fuer Freiheit).

Warum meine Bilder aussehen, wie sie aussehen: Das Zersprengen folgt nach einer aehnlichen Notwendigkeit wie bei Bacon: Rhythmus ist maximal differenziert, schon der zweite Pinselstrich widerspricht dem ersten, schon der erste widerspricht dem Bildrand. Dies folgt entweder aus ungenügen in der Vorstellung oder der Umsetzung. Nach und nach ergibt sich vielleicht eine Konsistenz im Bild, d.h. es gibt Elemente, die sich nicht widersprechen. Von nun an muessen nur noch diejenigen entfernt werden, die dem Konsistenten (Haltvollen, Rhythmischen; dem, was ueberhaupt irgendetwas ist und nicht entweder auseinanderfaellt oder sich erst gar nicht zu einem Begriff, Bild verbindet) widersprechen. D.h. es werden nur noch die Stellen bearbeitet, die widerspruechlich sind. Die Gefahr ist, die Grenzen nicht genau zu sehen, sie sind stets wabernde, bevor das Bild ein Ende hat. Malen ist daher ein Rauschzustand mangelhafter Klarheit bis zum Schluss. Moeglich ist auch, dass sich bessere Konsistenzen mit den vorher inkonsistenten Elementen ergeben und Verschiedenes, für sich Konsistentes auf dem selben Bild in Widerstreit tritt und nicht Beides unversehrt bestehen bleiben kann. Stark heruntergebrochen und im daher groben Ganzen gesehen ist es wie bei der Entstehung des Universums: Es gibt Nichts, das inkonsistente Chaos; dann entsteht Etwas, das zusammenbleibt, weil es sich nicht selbst widerspricht und davon entsteht mehr und mehr, denn was ist, will bleiben und was nicht ist, kann noch werden.

Es gibt keinen Unterschied bei der Rezeption eines Bilds oder eines Videos, außer dass das Video mehr Bildpunkte hat. Jede Rezeption ist zeitlich, alles, was wahrnehmbar ist, ist rhythmisch. Nur was überhaupt (rhythmisch) ist, ist wahrnehmbar. Was sich selbst widerspricht, wird zunichte, es ist dem Nichts schon ähnlicher als dem Sein. Im Leben ist dieser Kampf mit dem Bild der Kampf mit der Sucht; es kann sein, dass man das Bild wegwerfen muss, weil es nicht zu retten ist und es keine guten Stellen mehr gibt.

Die meisten Medien treten dem Menschen als Vernichter gegenüber.

Jenny: Wenn Eifersucht, ist schon Zeichen, dass irgendwas in Beziehung nicht stimmt.

Der zweite Weltkrieg hat in Farbe stattgefunden und das Mittelalter wäre fotografierbar gewesen.

Etwas vermeiden lässt was vermieden wird fortbestehen (das Sein). Vermeiden ist aktiv widersprüchliche, antirhythmische Handlung zu dem Sein, das vermieden wird. Sucht.

Warum WidF das Ggt von Reizflut ist: WidF ist irgendwie der Weg, praktische Notwendigkeit .. Reizflut fickt dein hirn

-Reiz dauernd sich reibt innen was neg grundst heisst immer gereizt mach tourette handlungen?!-

ausformuliere diese notiz:

negative grundstimmung heisst immer gereizt, immer bewegung innen, d.h. man ist unruhig und man hat nur irgendein gereiztsein in sich, das ist ziellos, das hatte zwar eine ursache, bzw viele einzelne, die widersprüchlichkeit in einem drinnen, zwischen seinen versch Seins, aber es bleibt nur ueberhaupt gereiztheit und neg gef, energie, die irgendwie abgebaut werden muss, aber hat kein ziel mehr, darum auessert die sich auch irgendwie waynebeliebig in zuckungen oder zeug, das tendenziell zuckung, also unbeholfen ist. die ganze reizflut auf der welt ist folge dieses staendigen gereiztseins der menschen (staendiges! gereiztsein ist! ueberreiz!) .. nur mit pos grundst ruhe nach widf loesung kann man das leben angehen .. aber weil der weg dahin notw blabla heisst erstmal suechte abbauen, das hatten wir jetzt tausend mal schon

Nach dem Tod:

Im Leben ging es nur darum, hundert Mal das Wort "Chrysantheme" zu sagen,

nichts sonst zaehlt. Kommst in die Hölle.

es kann sein, saetze ausformulieren ist unrhythmisch dem gedanken.

alle kausalen interrogativpronomen?nenichnur urspr temporalvergangen?
etym zshg

in kunst gehe es nur darum ueberhaupt irgendwas zu machen .. was keinen zweck?

tatsaechlich

was sonst so die menschen machen ist gar nix

als grelle toene, was reizt wie insekten!

das ist sonst so in der welt ..rzfl

kunst ist das, was wirklich was ist, also eigtl nur geringer reiz irgendwie!!!

(abgrenzung kunst, natur. kunst ist alles, was etwas ist(!), was vom menschen geschaffen.)

Einen Großteil meiner Lebzeit starre ich auf Bildschirme und warte, dass irgendetwas passiert.

starb funktioniert ein bisschen wie die sinnenttauschungsmethode von ein brief.

Ist Musik ihre Aufführung, Text, Bild aber auch?! Partitur ist Text, also konzept zu musik. digital gespeicherter sound ist bild? mmmh ..

thilo

hau rein ich such ma n date fpür heute abend....

kim

ich geh kacken und danach weltliteratur verfassen

thilo

verfasse sie doch mit deiner kacke dann hast auch gleichzeitig was für kunst gemacht

auch die konsistenten Seins können bei Übertreibung, Fokus auf den Reiz?? zur Sucht werden!!!!!!!!!!!!!! Wie das?, denk da drueber nach, wichtig!!

Zshg zu geniessen welcher?

Den Zustand von Herzrasen fuehlt man immer nur in seiner Brust, inneres

Brennen,

weil Gedanken machen Gef innen, wo eben nicht jetzt ein problem sondern abstrakt gedacht weiter weg, akute probleme haben angriffspunkt an organischem Sein irgendwie, das meist aussen eher?

jedenfalls das fleisch innen, das brennt. angst selbst ist auch innen und ist wesentlich solches gefuehl, bei denen man arme, beine nicht spuert, den koerper als beweglichen sondern nur stellvertretend fuehlendes fleisch innen!!

!!

abends im bett an vergangenen tag denken und morgens im bett, wenn man zeit hat, an den kommenden ist guter rat. dann abends kein herzrasen und morgens frisch zur tat :)

war das ein gedanke zur letztbegrueundung??:

alles ist eine gleichung, das ist das einzige? das elementare rechenzeichen irgendwie

also bei wortdef irgendwie

wie kommt das zustande?

also alle woerter sind irgendwie mit anderen erklarbar und die sind dann nur das eine auf der einen seite definierend und die definientes? sind immer mehrere auf der anderen seite und nur daraus folgt letztbegrueundung und dass am ende atomare nicht weiter erklarbare worte maximal allgemeine uebrig bleiben .. und wieso muessen die dann die 2grad sein dass sie die wahrheit von urteilen bedingen?

und wie machen die das? was muss da wahr sein und was sich widersprechen? je nachdem ob urteil (=komplexer begriff) wahr oder falsch? kann man das irgendwie schoen bildlich machen mit dem netz sich schneidender geraden?

immer schneller weiterklicken dass irgendwas passiert in immer hoeherer frequenz will man am pc. nicht nur bei pornos, dauernd klickt man immer schneller weiter, mehr reiz!! das ist scheinbar maximal frei!, auf welche weise? und eigentlich, (wie, wieso?) voellig unfrei, weil totaler zwang!!! megawichtiger gedanke, noch nur angedacht, denk weiter!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

wechsel zwischen tiefer in sucht und wieder rauskaempfen ist guter fuer kunst weil man am meisten leidet. spuert am meisten widerspruch. dann muss man am meisten irgendwelches zeug machen, das loesung auf unergruendlichen schmerz is

die wichtigsten schritte in der geschichte menschlicher erkenntnis waren:
die entdeckung des zählens
die entdeckung der null und damit des zahlenstrahls
die entdeckung der graduellen gegensatzbegriffspaare als die letztbegründenden aller sprache

Die Weltwirtschaft ist ein großes Siechtum. Was zusammengehört, in sich aber zerrissen ist, in Einzelteile, die kriegerisch gegeneinanderarbeiten, siecht. Es ist inkonsistent, jeder einzelne Teil strebt danach, groß genug zu werden, die anderen zu beherrschen, letztlich zu zerstören. Am Ende des Menschen Siechtum steht der Tod, der Wirtschaft Siechtum kennt kein Ende, nur Intensivierung der Folter. Der richtige Weg ist der Selbe wie im Menschen. Wird die Gemeinschaft konsistent lebender Menschen groß genug, sodass er bleibt, stark ist, vergeht die Schwäche, das Siechen von alleine wie damals in Sodom und Gomorrha. ??

gefühl in zahlen analogisieren ist es digitalisieren.

Die negativen Zahlen spiegeln nur die Erkenntnis, dass man auch rückwärts zählen kann und die Null nur, dass man innerhalb des Zahlenstrahls einen Wert fixiert, um ihn dann womöglich mit anderen zu vergleichen?!

auch so digitalisierung (sucht) macht vereinsamung, eigtl potenziell kommunikation mit allen menschen gedacht (fernsehen, philosophie allgemeine sätze, die jeder teilt), bei der rezeption ist aber jeder tatsächlich alleine .. nebeneinandersitzen und nicht einander sondern den bildschirm anstarren ..

Menschen, die den Tieren in dem Punkt naeher, dass sie sich manche Fragen einfach nicht stellen, oder vllt einfach etwas anderes zu tun haben, einfach aufhören können zu fragen, denen sind die theoretischen notwendigkeiten im denken, die zu was ist die frage fñhren, auf welchem weg die meisten aber in sucht steckenbleiben, gar keine, also pragmatisch keine notwendigkeit .. in unwahrscheinlichem aber dennoch moeglichem fall kann das ohne widr loesung zu konsistentem leben fñhren? .. mh, im not sure .. durch richtigen glauben? weil wie tier leben ist ja inkons ..

ethik ist starres raster, das ueber aesthetik gelegt wird, weil man immer nur relativ grob urteilen kann??!!

folter anderer menschen einfach nur durch eigene schoenheit ist legal aber trotzdem boese //derart folterbar ist aber nur der suechtige, der das schoene besitzen will, aber nicht kann

Ich sehe nicht, was ich tun sollte, wenn ich nicht mehr auf den bildschirm starre.

ich sag doch immer so denken per se macht flowstop, aber das ist quatsch, flow im denken geht ja auch und wenn man bei nem problem nicht weiter kommt, heisst das nicht, dass es nicht darum geht, das zu loesen. es kann ja sein, dass auch das konsistente Sein nicht immer flowt .. und wissenschaft gehoert sehr wohl zum konsistenten Sein!

beim nachdenken in angst, ob unendliche angst moeglich ist, erwartet man gar nicht den wendepunkt, man kennt die notwendigkeit nicht, dass man mit dem beweis ihrer unmoeglichkeit auf ihn stoest, dass er basis fuer pos grundstimmung. man weiss ja auch noch gar nicht, ob unendl moeglich oder unmoeglich, darum hat man ja auch noch angst unergruendlich, weil zum grund noch nicht vorgestossen. die angst selbst treibt einen ins denken rein, fordert diese richtung. dass es aber die richtung ist, in der alles gut wird, zeigt, dass die welt gut ist .. sooo schoen gutelaunegut :):)

nahrungsmittel, die krank machen.

kunstrezeption ist auch sucht aber an einem 2grad-ende, welchem? denn wenn man aufgereizt ist wegen irgend nem problem und abreiz, loesung nicht hinkriegt, kann man auch stattdessen kunst rezipieren und abreiz kriegen. mh aber wird dabei suchtsein induziert??? weiss nich, da vllt an dem 2grad ende eben nicht??? aber vllt doch, weil es kann durch scheinbare? notwendigkeit von kunstrezeption oder -schaffen? ja ablenken von wesentlicherem konsistenten sein geschehen? .. staffelung der prioritaet von sein? man muss kacken, wenn man kacken muss, auch wenn man gerade kunst anschauen will. und so stufenweise, man muss essen und sich um sich seinen koerper und andere menschen kuemmern .. das muss alles vor kunst kommen
//jede kons taetigkeit ist in uebersteigerung sucht!

kunst ist immer gut, wenn sie entsteht. darum ist es etwas, das man sammeln und aufbewahren muss. wenn es aber nicht entsteht, ist das nicht unbedingt schlimm, weil andere dinge vorgehen! darum wird mein kunstschaffen

wahrscheinlich mit der zeit weniger werden?!

abreiz irgendwie koerperspueren zustand irgendwie dass einem nicht langweilig kriegt man als nichtsuechtiger auch hin ohn alk auch wenn alle trinken, also man muss einfach net?! ..

das ist das was man sich als suechtiger nicht vorstellen kann, weil man nicht das bew hat, nur den trieb zur sucht ..

Um immer die Kontrolle zu behalten (=frei zu bleiben), tut Jenny etwas dann nicht, wenn sie es zu stark will. Das ist maximal klug aber eigentlich unmöglich. //Sucht an ihrem Anfang bemerken und abwürgen; geht nur in schon sehr starkem konsistenten Sein oder?

hab ich die gedanken nach dem duschen letzt nicht aufgeschrieben?:

- andere menschen neg reizen dass nur irgend eine reaktion obwohl man eigtl witz, mitgef will ist auch graduell ueberreiz sich selbst irgendwie reizen .. zshg, uebergang wie?! ..

- wieso kann der kalte irgendwie-reiz(!) nicht zur gewohnheit, sucht werden? (frische?) .. haaee wie?? wieso?? ultra wichtig .. das widerspricht doch allem!!!!!!!!!!!!!!

nur ueberhaupt gefuehl

ganze widf ist ihre loesung (selbst ihre antwort! nochmal!) und sucht, weist aus sich selbst raus!!!!

Wo ist mein Bewusstsein, wenn ich gerade nicht bewusst bin????

die ganze wahrnehmung, die nicht bewusst ist, die hab ich ja trotzdem .. ist aber mein Sein und ich bemerk sie nicht, so wie ueberhaupt der wesentliche eisbergteil meines Seins ..

hab das gefuehl im Sterben merkt man das erst, was man alles induziert hat, oder?

oder kann mans auch merken, wenn man kons lebt? ist das vllt sogar zeichen konsistenten lebens?

oder gibts immer eine grenze bis zu der mans nur bewusstmachen merken wahrnehmen kann? ..

beim malen ist es wichtig, regelmaessig vom bild zurueckzutreten, um das ganze zu sehen, um zu sehen, was man eigtl gerade macht. .. diese notwen-

digkeit besteht auch im leben, aber in sucht ist man dazu nicht faehig.

gradualitaet zw band u musikrichtung
und songs und rhythm elementen?

dies (naemlich (wenn man (was man aber (gesetzt es ist (weil zb (beispiele
beliebig

wo ist mein bewusstsein, wenn ich es gerade nicht bin?

wo sind die anderen?

was sind die anderen, bzw wen gibt es anderes, der jeweils was ist?

wo ist das bewusstsein dessen, das anscheinend kein bewusstsein hat und
womit fuegt es sich zusammen?

letztlich: gibt es bewusstsein ausserhalb dessen der lebewesen, mit denen wir
kommunizieren koennen ..?! .. aeh, hat die welt ein bewusstsein und ist dieses
gott?

dann koennt ich gut erklaeren, dass das leid der menschen tragen, leid ueber-
haupt, bzw das hoechste leid erfahren, das ist, wenn gott, der das maximale (in
welchem sinn? alles, fein, diff) ist, der zu allem empfindet, sich auf die ebene
des nach ihm hoechsten bewusstseins in der welt, des menschen, der aber
jeweils ein beliebiger teil der welt ist, und der sterblich ist, hineinbegibt und lei-
det ... leidet er dann notwendig und als gott getrennt von welt nur weltbe-
wusstsein leidet er nicht wie die menschen sondern immer irgendwie im gleich-
gewicht gut irgendwie immer eher stark bewusst ueber die welt, gott gehts eigtl
dauernd gut, aber wenn er sich in welt hineinbegibt, dann max leid .. das ist
liebesbeweis zu den menschen ..

was ist der heilige geist? sehe keine notwendigk zu dem?!

sohn, jesus, spricht als mensch .. ist inwieweit mensch, dass er einsieht, was gott
einsieht und ihn doch als vater anspricht .. denk weiter!!! :)

im glaube und in der kunst gibt es religion und kuenstler die nur fuer den
markt produzieren perversion irgendwie ..

es gibt geschaffenes, das nur irgendwie beliebig reizt .. je platter desto mehr
reizflut

gradualitaet zw reizflut und kunst ..

das platte reizt durch seinen widerspruch zum rhythmus - arhythm?!

dann rhythmisches, das mitfuehlen laesst .. das ist gut, kons irgendwie

aber kuenstlerisch ist erst rhythmischer arhythm, d.h. ein rhythm des arhythm

und das heisst immer arhythm aufdecken, bewusst machen und damit bewusstsein schaffen, nicht nur seicht reizen, wie es, was gleichwohl, wenngleich auf niedrigerer ebene, auch kunst ist, das rhythmische tut.

denken und sein potenzial darin gefangen zu sein .. kann man in der welt ueberhaupt gefangen sein? nein?! vllt weil wenn denken frei, dann nicht? selbst wenn alle gliedmaßen, wahrn weg nicht? oder weil man immer einen noch kleineren zwischenteil sehen kann und es dann, weil wenn denken flowt, immer in zeit ist, kanns keine gefangenschaft in der welt geben, nur graduell? nie absolute und damit gar keine?!, beweis!!!, wenn man die im denken, die als scheinbar-moegliche phaenomenal moeglich ist!!!!, ueberwunden hat - und dieses leistet was ist die frage!!!

horrorfilme sind auch eine grosse sucht. koennen suechtig machen, abhaengig von grossem reiz, aber der reiz selbst ist auch schon gefaehrlich weil schaedlich, induziert .. naja: angst. ...!

wissenschaft nimmt angst durch systematik, logik des wissens, starre, ruhende punkte, ist aber grob, vergrobt den menschen, macht unsensibel bis emotional dumm, verroht, und schafft dadurch durch verkopften menschen angst bei denen, denen dieser nun wie ein roboter gegenuebersteht, der nicht mehr fein genug fuehlt, um zu spueren, dass sich sein raster mit der organik des lebens eigentlich vollstaendig widerspricht und er leid verursacht wo er notwendigkeit meint und nicht mehr anders kann.

In NichtsTun? Statik und Listenmachen ueberforderung maxwille? esgibtzuvielgutes,moegliches sucht?digital? daswenige,einfache fallen angst, sucht, ueberreiz zusammen? Tun!! Sein,fuehlen,begriff. Raus aus denken.

.. also das ganze listenmachen oder dauernd denken muessen, dass man was verpasst, dass man also, was angst auch wesentlich, sich scheisse fuehlt aus moeglichkeitsdenken, sicherheitswille, der im denken notw irgendwie, waehrend man sich gut fuehlen koennte, keine anderen probleme, das irgendwie paradox .. maxwille, alles wollen, alles wissen und koennen, weil einen alles so sehr interessiert, da ist dann eigentlich liebe zur welt initialsucht, weil man, obwohl sie das beste ist, mit ihr ueberfordert ist, weil alles zu viel ist. aber das bewusstsein ist genug und eh immer nur in einem moment und immer ein aufleuchten und man muss raus aus dem digitus, weil der in alle richtungen zeigt aber nur der weg entlang widf und wieder zurueck ist immer und in jedem denksmoment der richtige! zum kons leben .. widf heisst auch immer

nur so viel denken wie noetig! aber immer genau so viel wie noetig, das sichert die frage widf als start jedes denkvorgangs!!

.. fuer mich heisst das auch ende des ueberreiz, weil es egal ist, meine kunst muss nicht so viel sein und ueberreiz war gerade angst verzweifeln ob der unendlichen moeglichkeiten und nicht wissen was machen, das gegenteil ist einfach machen!

ah, darauf wollt ich urspruenglich raus!! - handeln ist 2grad? das gegenteil zum stocken, das das wissensnetz, das nur in zeit durchschreitbar ist, und das das digitale (zeigbare) selbst ist alles auf einmal in uebersicht einsehen will, aber das ist angst, maxwille, das ist nicht noetig, wie mit allen frauen der welt gleichzeitig schlafen wollen, das ist die digitale geste pervertiert, antiflow, der totale zeitstop, orthogonal der t-achse in die tiefe

konsistenter denkvorgang, der gleichmaessig abklingt, ist widf-denkvorgang und dieser ist handlung und nie mehr zeitstop als noetig mh?! .. flow

ist liebe sowohl 100% konsistent aber auch digital 100%??? weil eine gleichbleibende person, benennbar, mit namen .. das ist doch digital?! laufen das 2gradenden zusammen?! gleichzeitig das widerspruechlichste aber beste?! wieso dann gut? wie? //kons digital?

wenn man trinken muss um tanzen zu koennen .. suchstoff als mittel zum zweck zwischenzeitlich halbgut, ok .. aber eigentlich nie der richtige weg .. man sollte nuechtern tanzen koennen!, das nicht koennen ist schon zeichen fuer bereits bestehende sucht!

kann es sein, dass ich die begriffe, die mir am wichtigsten sind, die vllt auch diejenigen sind, die am schwersten zu definieren sind, am groebsten von allen benutze? muessen alle am ende irgendwie graduell abgegrenzt, bzw eher eingeordnet werden? zb sucht im denken, da gibts eine gradualitaet zwischen sucht und irrthum, sodass man bei flowstop im denken von irrthum sprechen muss z.t. und ist das dann nicht mehr sucht oder doch und irrthum eine art sucht, kategorial untergeordnet??

darueber hatte ich vor 2 jahren als ich die 2gradbegriffe als die letztbegruendenden entdeckt hab schon nachgedacht, seitdem aber nicht mehr, ist aber noetig da noch weiterzudenken: welche begriffe sind das eigentlich? sind die vollstaendig aufzaehlbar? wie waere dann die vollstaendigkeit der liste zu beweisen? sie zu deduzieren widerspricht doch ihrer maximalen allgemeinheit, geht das trotzdem? falls ja, wieso und wie? deduzieren in die falsche richtung

quasi. oder im kreis?

und: gibt es verschiedene arten der graduell unterschiedenen begriffe, zb solche von null bis hundert prozent oder von minus hundert bis plus hundert oder von minus bis plus unendlich und ist immer das subjekt als auf dem zahlenstrahl stehend mit eingedacht, was kann man daraus folgern? sind die 2gradbegriffe irgendwie transzendente? wie? zahlenstrahl als erste geometrische form, strahl 2d und 1d punkte darauf .. oder nur die Zwei .. also letztlich nur das Verschiedene notwendig, weil bei Nichtverschiedenheit keine Wahrnehmung (von Zeit, nein ueberhaupt und damit kein erleben von zeit .. zeiterleben ist proportional zu wahrnehmung und diese ist proportional zu ihrer frequenz?!) .. hieraus folgt auch das Nein als das Nichtruhende, die Zwei, das Geteilte, Wir als Bewusstsein als Problemlöser, herausgerissen aus der Eins, der Ruhe.

// Ja: Eins

Nein: Zwei (Nein[Nichtja] und Ja [Nichtnein])

worauf appetit?

qual der wahl

menukarte, pornoseite, potenzielle Ehepartner

überreiz im wissensnetz

Warum ist die Frage

Was ist die Frage?

und nicht einfach

Warum?

Was?

oder Whatthefuck? -

Fragen ist Bewegung durchs Wissensnetz. Vektor. Was ist die Frage ist diejenige, die nicht nur irgendeine sondern die Richtung überhaupt angibt. Einstieg ins Denken und Festlegung der Methode. WidF ist der Urknall im Denken.

In diesem Zusammenhang Gedanken zum Urknall: Dieser ist Theorie retro-spektiv, da schon so viel da ist, welches nach Masseerhaltung? schon immer dagewesen sein muss, was einfach nicht zutrifft. Es gab keinen Massepunkt unendlicher Dichte, eher bewegungsloses und geeinzelter und damit nichtiges Nichts das bisher nicht mit anderem Nichts zusammentrat (wie im Tanz), dass etwas entstehe.

konzentration ist ggt zu reizflut? wie?

Es gibt nicht DIE Antwort auf die Frage WidF, aber es gibt DEN Weg, der aber viele Wege ist. Und es gibt DIE eine Lösung, die auf dem Weg liegt. Die Frage löst sich auf von ihrer zwingenden Notwendigkeit, die sie gleichzeitig behält für jeden, der ihren Weg noch nicht gegangen, zu ihrer gewesenen Notwendigkeit als der gewonnene Boden, auf den es nicht mehr aber geradeaus nun zu schauen gilt. WidF ist Finde den Boden unter deinen Füßen und höre dann auf ihn zu suchen, wenn du ihn gefunden hast, d.h. schau nicht weiter nach unten, auch nicht nach oben, sondern vorwärts und dann geh los.

Seit ich die Lösung auf die Frage kenne, haben meine Angstträume wieder einen Gegenstand, d.h. sie nähern sich Furcht, mit der man umgehen kann. Heute nacht habe ich geträumt, ich hätte eine Prüfung abzulegen, die darin besteht, fünf Minuten in einem viertausend Grad heißen Ofen zu sitzen. Ich habe mich dem Ofen genähert und es nichtmal überhaupt hineingeschafft aus Furcht, ich müsste verbrennen, dann ging ich nach Hause und wusste, nächste Woche ist Termin und ich wusste, ich würde es schaffen.

Ich habe so viele Ideen aber keine Lust mehr, sie umzusetzen, weil es zu viele sind.

Was, wenn du dich auf der Toilette komplett umstülpst, dich selbst defäkierst?

kreativer horizont wächst mit beherrschen der technik (techne) kunst?

was die quantenphysiker hinter ihren messungen vermuten (messen heißt urteilen) sind die graduellen gegensatzpaarbegriffe, die ihre gradualitaet in urteilen (urteile immer absolut (spezielle begriffe (verpackte urteile) auch)) verlieren. (kommentar 2013: wenn die letztbegriffe eine kurve sind, sind urteile tangente, von denen man sehr viele braucht, bis sich ein bild der kurve ergibt, welche stets annäherung bleibt.)

wenn kunstwerke immer manifestation von denken sind, inwieweit ist dann denken selbst schon kreativ? wesentlich steckt in kunstwerken aber das sein des denkenden, der es hervorgebracht hat und er hat es nicht zuerst gedacht?!

was man an suchtmitteln (hier auch bsp das denken selbst) mag, ist nicht ihre suchtbarekeit, sondern tatsaechlich ihre, wenngleich geringe, qualitaet (ihr schoenes). gerade aber dass ihre qualitaet so gering ist, macht sie so leicht zugaenglich und nur darum sind sie suchstoffe, weil sie das bewusstsein

verringern, das zu mehr fähig ist. sucht ist immer haengen an einfachem, grobem, das relativ starr ist im vgl zum komplexen der welt. dieses komplexe ist das schoene und auch die suchstoffe haben ein schoeneres, nur ein viel minderes. In einem Computerspiel zB freut man sich an den Ritterburgen oder der Animation des Strandes und der Wellen, während man irgendetwas zu tun hat, was nicht schiefgehen kann, ohne dass man es nochmal versuchen könnte. Einem konsistent lebenden Menschen (allen Kindern und wenigen Erwachsenen) ist es möglich, Ritterburgen und Strand und Wellen auch ohne Digitales zu erleben. Dem Süchtigen fehlt hier zunehmend der Reiz, an den ihn Bildschirme, Drogen, Porno gewöhnt haben.

wie kommt die rückschrittlichkeit des pornoreizes zustande? sexsucht, genitalfokus. initialfrage war: wie kommt ein starker suchtbare reiz an eigentlichen konsistenten dinge zustande? bei masochismus ist der suchtreiz leicht erklarbar, bei rauchen, drogen auch, weil das suechte sind, die nicht uebertreibungen, perversionen von eigentlich konsistenten Seins sind. bei zweiteren ist es schwieriger. wie kommt es da zur perversion? urspruenglich will man ja konsistent. fokus auf reiz, der steigt, weil man ihn nicht kriegt und weg von der vielheit hochdifferenziertheit des reizgegenstandes, der eigentlich dazugehoert? die verbindung von reizgegenstand und reiz wird zunehmend gekappt (wie schreitet das fort und wo endet es notwendig?), der fokus weg vom gegenstand hin zum reiz selbst (fokus auf den willen selbst und dieser will als er selbst immer was er nicht kriegen kann (fuehr weiter aus)). das alles dann wiederum in stocken, zeitstop, antiflow.

dem suechtigen adam stellt gott eine eva zur seite, mit der er nichts anfangen kann.

facebook eins der grossen suchtmittel, digitalia. warum, wie?

wo kunst hingehn sollte, dass es komplett weg von sucht ist, ist, dass kuenstler verfuegbar ist fuer menschen und einfach dauernd mit menschen redet und das ist das kunstwerk, weil 100% direkt findet die kunst (das sein) des kuenstlers ihre uebertragung zu den menschen und(!) komplett weg von sucht weil es nichts digitales mehr gibt, worin der kuenstler haengt. (nachteil aber: es bleibt nachfolgenden generationen nichts, weil je digitaler, desto eher bleibts?! [text uebersteht laengere zeit als bild, das laengere als musik usw.]

// es bleibt ihnen wahrsch mehr, indem sich erfahrung analog weitertraegt

// der christliche gedanke traegt sich weiter durch christliches handeln. bibel ist

digitales werk; forschung daran schafft stumpfe religiositaet.

wo kommen die urteile her, die gedanken der menschen? in der mathematik apriori, in den naturwissenschaften aposteriori und in philosophie und kunst aus dem gelebten rhythmus!

der irrthum, den alle menschen teilen, die kuenstler sein wollen, obwohl sie keine sind, ist, dass es in der kunst in erster linie um eine freiheit zu etwas ginge, es geht aber um eine freiheit von etwas, an deren ende vielleicht eine freiheit zu etwas steht.

an zu heiß gewoehnt man sich und will's dann nicht mehr kaelter, obwohls ja eigentlich zu(!) heiss war .. an zu kalt kann man sich, glaub ich, nicht gewoennen. erkenntnis beim duschen.

warum ist das so?? weil Sein=Bewegung=relative Wärme ist? wie?!

// gewöhnen schon aber man kann es nicht werden?

wasserscheue und kaeltescheue gehen einher
gehen Unsicherheit und Talent einher?, sodass man weder sagen koennte, er kann nichts dafuer, was er ist, ist mit talent gesegnet, noch er hat es erreicht aber nur, weil es ihn dazu getrieben hat.

in Spiegel schauen Sucht?

warum denken die meisten menschen, wenn sie an kunst denken, zuerst an malerei?

Zu Kippenbergers, gleichwohl zutreffender, Definition, ein guter Künstler habe mehr Ideen als Zeit: Seine Zeit wird mit seinen Ideen schneller und damit kürzer (im Verhältnis zur tatsächlichen? Lebzeit anderer Menschen?). Man muss jede Idee gehen lassen, die nicht besser ist als die vorhergehende oder diese besser macht.

Metallica - Kunstrezeption ist Empfindung, Bewusstsein und Intensität. Unter den Momenten im Leben, in denen man sich am allerbesten gefühlt hat, sind die meisten solche, in denen man Kunst rezipiert hat. Bei den meisten Menschen überwiegt die Rezeption von Musik der von anderen Kunstformen. Die Glücksmomente, deren Gegenstand ein Geschehen des eigenen Lebens (und der eigenen Seinsänderung) ist, sind viel seltener vertreten (D.i. auch weil

Kunst im Vgl. zu ihnen relativ leicht erreichbar (daraus Suchtpotenzial der Kunst?! (//stimmt nicht, meine vllt virtualitaet) (aber nicht ohne dass sie aufhört zu sein, was sie ist (aber das ist bei allen Süchten so, die Persionen von eigentlich konsistentem Sein sind?!))))). Die Frage an dieser Stelle ist: Hat die Kultur einen höheren Wert als das natürliche Sein selbst, das sie aber doch erst ermöglicht? Tatsächlich ist die Verlagerung des Bewusstseins auf die Kunst (und das ist letztlich das Tätigkeitsfeld des Menschen im Ganzen) eine notwendige. Sie ist beinahe Tautologie: Das Gebiet, wo es darum geht, Bewusstsein zu schaffen, zu erhalten und zu erweitern, ist das der Kunst. Hinter der Kunst liegt die sich stetig erweiternde Menge konsistenten Seins, die mit der zunehmenden Komplexität des Universums steigt, deren Änderungsrate(!) wir aber nur wahrnehmen, nicht ihren Betrag selbst (Beispiel: Ich freue mich nicht ständig über das, was an mir gesund ist oder dass ich überhaupt geboren wurde, ich kann es gar nicht, diese Tatsachen konstituieren mir die Möglichkeit, andere Dinge zu tun, zu beachten). Die Änderungsrate der wachsenden Menge des konsistenten Seins in der Welt wahrnehmen, ist erstens Kunst oder zweitens gelingendes Leben rezipieren. Jeder der Momente des Gefühls gegenüber der Welt ist immer nur einer, in dem ein relativ kleiner Teil der Welt sich (zum Positiven) ändert. Jeder dieser Momente kann aber vor dem Hintergrund gedacht werden, dass es erstens eine große Anzahl Menschen auf der Erde gibt, die jeder für sich solche Momente erleben und dass es zweitens jedem Menschen bevorsteht in Moment seines eigenen Todes nicht nur einen Teil der Welt, sondern die ganze Welt auf einmal zu empfinden, da er in diesem sein eigenes Sein komplett verliert, um im nächsten das Sein der ganzen Welt hinzuzugewinnen, d.h. ein Mensch, der stirbt, nimmt einmalig das Sein der ganzen Welt auf ein Mal wahr (als durchlebte er die ganze Geschichte, als lade sich sein Sein zum Ganzen neu auf; da er kurz nichts ist, erlebt er die dann eintretende Änderungsrate des zum Weltganzen hin zunehmenden Seins (sozusagen das Aufgehen seines Bewusstseins in die (esoterisch) Weltseele, das Weltbewusstsein), bis er es ganz ist und dann nicht mehr er selbst ist sondern das Weltbewusstsein, das sich ja vorher schon selbst war.). Dieses Aufgehen, sich Auflösen ins Weltbewusstsein im eigenen Tod ist allerdings nur möglich, wenn man im Leben Bewusstsein war, das konsistent war, d.h., das bestehen bleiben kann, im Rhythmus der Welt, weil es ihm nicht widerspricht. Inkonsistentes Sein verpufft mit dem Tod eines Menschen ins Nichts. Dieses Gefühl vermeint vermutlich eine Hölle und es ist, was die Christen mit dem Gefühl endgültiger Gottesferne meinen. Einige Fragen bleiben offen:

(// kons tod: Bew (Wissens-/Seins-)wille erfuehlt sich.

inkons tod: kons sein wird bewusst und stirbt vergeht als kind, unerfuehlt,

verpufft, also inkons sein sowieso mit einem schlag; unbewusst?)

Wie geschieht einem, wenn man aus teilweise konsistentem, teilweise inkonsistentem Sein besteht? (//man kann nie nur aus inkons sein bestehen) Verpufft dann das inkonsistente, und das fühlt sich schlimm an und der Rest geht ins Ganze auf? Oder gibt es eine Grenze und gewissermaßen einen Prozentsatz konsistenten Seins, den man mindestens haben muss, um nicht in Gänze zu verpuffen? Davon gehe ich nicht aus. Die Christen aber glauben es. Sie sagen: Das Mindeste ist, dass du an Jesus glaubst, dann vergibt dir Gott auch deinen inkonsistenten Teil. Ich glaube, er vergibt dir auch, wenn du nicht an ihn geglaubt hast. Aber ich glaube, dass, wenn man derart inkonsistent gelebt hat wie zB Manson, Hitler und viele andere, der Teil, der einfach zu Nichts verpufft, so groß ist, dass ihr Sterben für sie schlimm genug ist und wenn es Menschen gibt, die nach Rache dürsten, so können sie gewiss sein, dass es ausreicht und damit aufhören.

in welcher weise reizen die tonartkonstituierenden intervale, dass sie bestimmte, im groben sogar benennbare, gefuehle ausloesen? wie haengt die mathematische verkuerzung der saite, zahlenwerte der frequenz und harmonische zusammenhaenge ueberhaupt mit dem rhythmus von gefuehlen zusammen?

Die Axiome der naturwissenschaftlichen Forschung finden sich zu jeder Zeit in den Trivia der gegenwärtigen Philosophie. Was ihr macht, ist Rechnerei in einem Spiel, in dem ich die Regeln aufstelle, in deren Rahmen ihr Maschinen bauen könnt, die mir das Leben erleichtern.

In Sucht steigt der Wille von Zwängen alleine gelassen zu werden bis zur vollständigen Einsamkeit. dann zurueck ins zwanglose wollen (freiheit), einsamkeit (denken) nicht laenger noetig als mittel zum zweck.

der hund ist läufig.

der hund ist beiläufig.

die eigene (körperliche) schönheit feststellen oder dass man der beste künstler, der intelligenteste, beste sei, ist Sucht!, weil zielt auf Anerkennung (damit zwang?), ruht nicht in sich (wie das 'ja')?! Kann nie dauerhaft erfuellt sein, ist ziel ueberhaupt?! suchtgefahr aller ziele als gedachte!!!!? wie muss man also sein? schoen sein ist doch ein wert? //ja, aber die eigene schoenheit ist dem guten egal.

Wenn man konsistent lebt, fühlt man sich immer relativ jung, freut sich auf bevorstehende Zukunft (Freiheit). In Sucht rel. alt, hat Angst, dass man zu wenig Zeit hat. Das ist (wie?) das Sicherheitsstreben des Denkens, dieses IST Angst!, wie!?

der zustand, der im leben anzustreben ist, ist derjenige, dass man (die brust ist der ort, wo man die grundstimmung fuehlt) eine offenheit und unbeschwertheit in der brust fuehlt, wie es kinder tun! zwaenge, aengste, suechte machen knoten, schwere in der brust. die freude in der brust, ein brennen der aufregung, das trotz intensitaet kein negatives gefuehl ist, ist das zurueckzugewinnende!

kunstvolle bilder tendieren zu leere, weniger des dargestellten. das ist gut, denn wer nichts zu sagen hat, soll nichts sagen. und es zeigt, ich zeige nur, wovon ich sehe, dass es gut ist. es ist sehr unwahrscheinlich und schwierig, etwas konsistent komplexes zu schaffen.

eine negative entwicklung: die menschen werden immer grobhuebscher. das heisst, sie sehen von weitem aus wie die huebschen menschen im fernsehen und alle gleich und von nahem wie geradezu garnichts und selbstverloren.

es gibt, so vermute ich, eine verteilung der verschiedenen menschlichen sinne hinsichtlich ihres anteils am ganzen der wahrnehmung (am bewusstsein), die die richtige und einzig konsistente ist. also zum beispiel 50 prozent sehen, 30 prozent fuehlen, 15 prozent denken und 5 prozent schmecken und riechen (die werte folgen vollstaendig unfundierter spontaner einschaeztung). selbst wenn eine grobe richtung der werte anhand gewisser beobachtungen ermittelt werden könnte, würden sie natürlich von mensch zu mensch variieren, da die sinne unterschiedlich gut ausgebildet sind oder im falle einer behinderung auch nicht vorhanden sein können, was eine verschiebung der anteile zu den jeweils anderen sinnen nach sich ziehen würde. ich vermute, dass die einzig krankhafte verschiebung der anteile eine übermäßige fokussierung auf das denken ist. wie auch bei allen anderen sinnen (wahrnehmungsarten) ist eine untermäßige fokussierung auf sie (dummheit des sinns) etwas, was entweder koerperlich bedingt ist oder durch einen lernprozess behoben werden kann. eine übermäßige fokussierung des sehsinns (wie er bei den meisten menschen sowieso vorliegt) halte ich nicht so sehr für problematisch, genausowenig beim hören, beim fuehlen schon gar nicht, wie beim denken (beim schmecken und riechen bin ich mir nicht sicher, viele suechte haben seltsamerweise mit diesen sinnen

zu tun, weshalb??). übermäßiger fokus aufs fühlen ist wohl gerade das Gegenteil von sucht und perversion also weniger als unbedenklich (wobei man hier aus verschiedenen richtungen graduell urteilen muesste, denn fokus des fuehlens ist in gewisser hinsicht ueberhaupt kein fokus, weil fokussieren etwas ist, was hauptsaechlich im denken, auch im sehen geschieht; weiterhin fuehlt man ja zu jeder wahrnehmung, bei uebermaessigem fokus des denkens fuehlt man aber gewissermaßen -platt-). eine übermäßiger fokus auf das denken (eine unverhältnismäßige vergrößerung des anteils des denkens am gesamten des bewusstseins), also ein fokus auf den fokus selbst (btw der auf widf und unendliche angst zielt) ist der problematische. in ihm wurzeln sucht und perversion (des willens/ des fuehlens). der name der krankheit des uebermaessig denkenden menschs ist introversion. das maß des denkens ist die frage, was ist die frage.

wenn man eine aussage ueber seine gefuehle im allgemeinen(!) macht (meist um sich zu rechtfertigen), dann ist das oftmals eine, die eine aussage ueber das eigene Sein sein soll und sie benutzt grobe begriffe, die einzelne handlungen erklaren und fast nie zutreffen. warum? man sieht sich selbst am schlechtesten. krass fuck

bildschirm: auge verlernt scharfstellen?

die suechtige tat ist immer ein wille/gedanke zur tat irgendwie oder wird, diese maßgeblich konstituierend, von einem willen/gedanken begleitet. .. wie? warum? wichtiger gedanke ..

. und wie ist der zusammenhang dazu, dass suchtgewolltes immer relativ grob (digital) ist? will konsistenter wille analoge feinheit?? glaub nicht, dass man das daraus schliessen kann, aber denk mal nach.

also der gedanke ist mega wichtig und ich schiebs seit zwei tagen auf ihn aufzuschreiben, weil ich ihn nicht recht klar krieg:

es geht in widf wesentlich darum widersprueche zu vereinen, zu zeigen, dass es, wenn man es zuendegedacht haette, eigentlich gar nichts nachzudenken gibt. zb ob man gut sein will oder boese, wenn man sich vor solche entscheidungen stellt, ob sex mit vielen frauen oder liebe, usw usf. (ob jesus oder nicht und ob lektuere dieses oder jenes buchs bleibt?! so rel spezielle) sprech ich nur ueber allg hier?!

wenn vermeintlich eine entscheidung ansteht, dann ist das indiz dafuer, dass da was nicht zuendegedacht. (weil am ende immer 2grad? nein .. am ende laeuft

das alles irgendwie zusammen in eins und beides war richtiger weg? ganz wahrgenommen alles 1?

wenn man sich entscheiden muss vermeintlich dann ist dass man irgendwie in die situation gekommen ist ist schon irgendwas falsch, weil dass mans, was jetzt nicht mehr aenderbar? so wahrnimmt, als muesse man sich zwischen scharf getrenntem entscheiden, das ist immer zu grob?! ..

ist das so?!

immer? gibts keine so entscheidungen? doch oder? oder nicht .. denk nach! .. der gedanke ist eh mega diffus aufgeschrieben weil ich so muede und unklar im kopf bin -.- ..

ebenfalls digital, was wegfallen sollte: laendergrenzen. unversaendnis fuer masochisten.

vergleiche handy notiz: man sollte tendenziell eher nichts sagen muessen. ...

Den Zustand der Sucht könnte man romantisch auch als den der Himmelsvergessenheit bezeichnen. Der Himmel ist als die Offenheit, mit der er uns umspannt und gleichzeitig nicht umspannt, das Gegenteil zur Sucht, es gibt keine Sucht nach dem Himmel. Im Zustand der Sucht befindet sich der Horizont oberaußerhalb des Sichtfelds, der Süchtige ist stets mit relativ speziellen Angelegenheiten beschäftigt, ohne Ahnung des Ganzen. Das ist kein esoterischer Gedanke: Es ist doch total verrückt, dass sich tags über uns die Weltmeere spiegeln, das Blau beruhigt, und man nachts ins Universum schauen kann. Wenn es etwas Materielles gibt, an dem ich meine positive Grundstimmung verankern kann, ohne dass es sich dabei um eine Suchthandlung handelt, dann ist es der Himmel.

Laplace und die Endlosigkeit naturwissenschaftlicher Letztbegründung (die Sucht (wtf das war ein Vertipper, ich wollte eigentlich Suche schreiben) nach der Weltformel): Das ganze Universum wissen würde bedeuten Ort und Geschwindigkeit jedes seiner kleinsten Teile zu kennen. Wie soll aber etwas, was der kleinste Teil, also das letzte Unteilbare im Universum sein soll zwei Komponenten haben, die man an ihm feststellen kann? Und dazu noch zwei relativ komplexe Komponenten, vor allem die der Geschwindigkeit. Diese braucht, wenn ich das richtig verstehe, ja auch noch eine Richtung. Das ganze Universum wissen wollen (das ist das Bestreben der Weltformel) ist ein Wissen wollen, Wissen ist (bis auf die letztbegründenden graduellen(analogen) Urteile, die in gewisser Weise tatsächlich die Weltformel sind) digital. Das Unterfangen ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Um mit etwas rechnen zu können, muss die Naturwissenschaft (zu jeder Zeit mathematische Spezialfälle

durchspielend) stets scharf getrennte, als gewusste immer relativ grobe Unterschiedenheiten annehmen. Ort und Geschwindigkeit jedes Teilchens im Universum kennen, würde bedeuten, noch viel mehr zu kennen, nämlich, was als Einzelnes und Letztes (und sicher nicht scharf auftrennbares) Ort und Geschwindigkeit überhaupt erst konstituiert. Rhythmus vielleicht. Darüber ist aber nichts aussagbar, als dass es ist, oder: Sobald man etwas aussagt, digitalisiert man, was analog ist und was man eigentlich auch analog erkennen will (//Urteilen inhärente heißenbergsche Unschärfe). Urteile sind aber stets digitale, die letzten Begriffe bleiben nur analoge, solange sie nicht in Urteilen verbunden sind. Alleine die Zeit, die es dauert, ein Urteil zu denken übersteigt ja dessen Reichweite. Begriffe, die aus Urteilen erwachsen, sind stets relativ grob, Schnitte in der Zeit, mechanisches Stocken (Die Naturwissenschaft selbst ist robotisch wie die Maschinen, die sie entwirft). Diese letzten Begriffe als analoge wissen, ist nichts, was das Denken vermag, das Denken macht uns zu Menschen und das Denken schlägt die Dimension der Zeit erst auf. Analoges (ohne zeitliches Stocken) wird die Wahrnehmung im Fühlen, auch schon im Sehen und Hören. Das ganze Universum quasi-wissen (vllt in infinitesimalkurzem gleichwohl höchstfrequentischem Aufleuchten der Letztbegriffe, damit nicht mehr eigentlich wissen, weil minimal denken und dennoch zu seiner maximalen Potenz) ist es sein und davon Ahnung zu kriegen ist das Spiel, das der Mensch in der Naturwissenschaft zu spielen vermag, die nicht vergessen darf, dass die Philosophie sie begrenzt. Wie ich bereits an anderer Stelle vermutet habe, wird der konsistente Mensch das Universum in seinem Sterben quasi-wissen, indem er sich selbst als in ihm vom Rest getrennten Teil, sein Getrenntsein verliert und zu allem wird, das sich dann womöglich selbst quasi-fühlt, indem es sich ist.

Sucht ist der Zustand der Unfähigkeit zur Liebe zur Welt (graduell). Wenn man konsistent lebt und also die Welt liebt, wie ist dann die Liebe zu einem bestimmten Teil der Welt (einem Menschen) möglich, der eine Verschiebung der Liebe zu diesem, weg vom restlichen der Welt bedingt? Ist sie notwendig, weil des Menschen Horizont sowieso, indem auch er selbst nur ein begrenzter Teil der Welt ist, für die Liebe zu einem anderen solchen (das größte, was er erfassen kann, oder was seiner Liebesmöglichkeit genau entspricht? //gerade nicht mehr erfassen kann) ääh hab schwierigkeiten den satz zuende zu fuhren .. beschaenkt ist und damit genau bestimmt fuer .. einen anderen menschen? die liebe zu einem anderen menschen geht mit konsistentem Sein einher? wie? und ist der zölibat also sucht, perversion?

um frei zu sein, muss man zunaechst herausfinden, wie weit die freiheit reicht

(wo die grenzen sind (why?)). WidF. fuer die freiheit im leben. und findung der
notwendigkeiten, form der kunst.

beispiel für etwas, was beim kürzen verlorengelht: er daher auch gar nicht
wissen kann, wonach er denn sucht und suchen will, wenn er dabei nun ein
Buch fände und er begänne darin zu lesen, dann wäre er, ja es wärest nun du,
der Leser, den ich anspreche, der du gerade noch er gewesen bist.

kunst ist max freiheit und max unfreiheit, in verschiedenem sinn von freiheit
jeweils. wie? jeder kann ein rockstar sein.

Ich wollte
trinken bis ins koma
rauchen bis ich kotzen
muss, wie sich dann herausstellte,
hatte ich aber
einfach nur hunger.

zusammenhang zw bildung, kunst, wissenschaft und spielen? computerspielen.
welche spiele tendieren zu sucht. je nachdem wie sehr koerper notwendig? in
computerspielen weniger als in sport. fuer filmrezeption weniger. wert des in
computerspielen erlebten? erleben selbst geht in sucht gegen null? je feiner die
suchttaeuschung aber desto mehr bleibt auch erleben erhalten? unterschied zw
rundenspielen, counterstrike, und linearen, halflife. unterschied zwischen groe-
beren, minesweeper, und feineren, die zuvor genannten.

Bildschirm selbst als Sucht und als Metapher für alle anderen Süchte.

Am Bildschirm oder im Buch lesen vermeintlich das selbe. Aber Bildschirm ist
vollständig starr, einmal in seiner Ausdehnung, dem materiellen Bildschirm
selbst und in seiner Anzeige, die digital ist. Aus der ersten folgt die körperlich
starre Haltung ihm gegenüber (Krampf), aus der zweiten die geistig starre.
Trotz der Gedrucktheit der Buchstaben ist das Buch ein analog wahrgenommenes,
zu dem man auch körperlich stets eine analoge, d.h. sich stetig
verändernde, quasi fließende Position einnimmt.

Worauf ich aber raus wollte, was ein weiterer Punkt ist, und der, der sich vllt
am leichtesten auf alle anderen Süchte übertragen lässt: Der Bildschirm strahlt!
Grob wahrgenommen besteht kein Unterschied, ob man am Bildschirm oder im
Buch liest, wer in den Bildschirm schaut, wird aber unablässig von Licht
beschossen. In anderen Süchten, Metapher jetzt, handelt es sich, ohne weitere

Hinterfragung, darum vermeintlich, auch um eine konsistente Handlung, es gibt aber etwas, das dem Süchtigen verborgen ist (das Sucht-Sein (das Süchtige des Sucht-Seins) selbst, das des Süchtigen ..

die strahlung ist konstanter reiz, das was man dann braucht, das was suechtig macht .. also vorm bildschirm will man nur ueberhaupt vorm bildschirm sein

das digitale ist als das relative grobe das suchtmittel, indem das relativ grobe dem feinen (dem sein, dem flow) stets notwendig widerspricht. es macht stocken, holpern, an den ecken des widerspruechlichen entsteht bewusstsein?! das digitale ist immer das grobe, egal wie fein es ist (warum? welcher ist die letzte uebereinstimmung von kuenstlichem digitalen und eigentlicher lebenswelt (konsistenter), die niemals gelingen kann?). neuer gedanke: das digitale ist immer illusion! der suechtige denkt, die suchtwelt, in der er sich befindet, sei mit seinem eigentlichen leben vereinbar. kommt es zu einem abruptem ende des suchtzustandes, ist dem suechtigen alles genommen, was fuer ihn bis grade noch gezaehlt hat (je nachdem, wie sehr er in der suchtilusion aufgegangen ist und sein eigentliches, koerperliches dasein vergessen hat) (dies ist in allen suechten so, am besten aber am beispiel von computerspielen einsehbar. die leere nach dem computerspielen, nichts mit sich anzufangen wissen. superheld in virtueller welt, grosse reize (grob) welt retten und so ..). obwohl das digitale stets das relative grobe ist, vermag es doch feiner und feiner zu werden (der analogen wirklichkeit dennoch weiterhin, nur eben feiner (d.i. auch öfter), widersprechend, weil zu ihr immer noch relativ grob bleibend (oder kann es auch genauso fein werden aber sich dennoch widersprechen, rhythm vollstaendig versetzt?!). je feiner das digitale, desto groesser seine illusorische macht und damit die suchtfahr! haben harte drogen eine sehr grosse illusorische macht? naehern sich computerspiele durch zunehmende realitaetsnaehe der halluzinogenen wirkung von drogen an??

.. wann kann man suchtmittel zur zerstreung verwenden? oder will man nicht spielen (ist jedes spiel sucht?), wenn man 100% konsistent lebt? gradualitaet von sucht in verschiedener hinsicht..

.. schlimme gesellschaftsvision waere solche, in der pornographisches und gewaltspiele so real digitalisiert sind, dass beinah perfekte illusionen dem menschen sein ganzes leben nehmen, ihm eine scheinbar perfekte welt, die ihm die einsamkeit nimmt, liefern, bis zur totalen unmoeglichkeit von zweisamkeit, weil jeder suechtig und einsam ist.. //und das gut findet.

versuch sein und bewusstsein als zweierlei von einem zu beschreiben: sein ist geht dergestalt in zeit vorwaerts, dass es flowt, nicht stockt, d.h. es ist im

rhythmus. dieses beschreibt sein als zeitliches. vllt ist flowendes sein aber in einer hinsicht nicht zeitlich. aufgerolltsein der zeitlichen dimension konsistent seins? wie? zeit ist proportional zu bewusstsein, und bewusstsein steigt mit zeitstopp, seinsflussstopp. hier liegen aber zwei verschiedene verwendungen des wortes zeit vor. einmal verlauft die zeit mit dem sein auf der x-achse, einmal orthogonal dazu mit dem stop des flows in x-richtung mit bewusstseinszunahme in y-richtung. wieso nehme ich diese zwei achsen ueberhaupt an, an denen ich sein und bewusstsein abtrage und wieso kann auf einer achse, auf beiden?, sowohl zeit als auch sein, bzw bewusstsein abgetragen werden? was sind das fuer zwei begriffe von zeit? wie arbeitet diese veranschaulichung, da sein und bewusstsein in wirklichkeit nicht orthogonal zueinander sind, wie es die achsen sind, auf denen ich sie mir denke? was wuerde es fuer die vorstellung, den begriff bedeuten, wenn ich eine achse hinzunaehme und welche moeglichkeiten gaebe es, sie zu bezeichnen?, was, wenn ich noch eine wegnaehme? dies war das ausgangsvorhaben. mit der zeit auf der x-achse, die die einzige sein sollte, fliessendes sein sollte eine luecke reissen, wenn bewusstsein entsteht, wo sich dieses auf der y-achse abzeichnen liesse, wenn man eine haette. da man aber keine hat, entsteht nur eine luecke. die zeitliche erfuellung dessen (atomaren?), was im rhythmus auf das vorangegangene folgen sollte, verzoeuert sich, wenn bewusstsein noetig wird, d.h. vor ihm reisst eine luecke auf. im nichts? versuch der beschreibung von sein und bewusstsein einzig durch punkte? nochmals: verstehe zunaechst, was es heisst, punkte, skalen und zueinander in proportionalitaet stehende (d.h. ueberhaupt verbundene)(kann man das so sagen?) achsen zu verwenden. .. schwieriger gedanke nahe der letztbegrueung. wie kommen die graduell unterschiedenen gegensatzpaare hier ins spiel? diese muessen ja allgemeiner sein als diese schon sehr allgemeinen gedanken, also muss sich der zusammenhang von sein und bewusstsein auch aus ihnen deduzieren lassen? kann man aus begriffen ueberhaupt etwas deduzieren, wie kann der schritt von nur-begriff zum urteil stattfinden??

sicherheit eher wollen als moment. suchtbeziehung und gesunde.

vergleiche: wenn wissenschaft rezipieren wie ein schild lesen ist, auf dem etwas bezeichnet ist und philosophie wie ein schild lesen ist, auf dem ein pfeil in eine richtung zeigt, dann ist kunst wie von vor einem dieser schilder stehend weggeschubst werden.

muessen rockstars trinken, rauchen, drogen nehmen, um die rockstars zu sein,

die sie sind, weil es bedeutet, etwas sehr intensives zu schaffen, das sie dafür sein müssen?

das künstlerische Werk ist ein sich zu verdichtendes ohne dass es dabei seine Zugänglichkeit verliert gleich schwarzen Löchern.

Wir haben jetzt ein infinitesimal aller möglichen Kunst schon abgearbeitet.

Die meisten Spiele arbeiten irgendwie mit relativ grossem also plattem Reiz?! Kunstvolle Spiele wären aber auch denkbar oder? .. an dieser Stelle mal wieder die Frage, die immer bleibt: ist das Erleben von Intensität nicht immer ein Wert (Phänomen vs. Ontik?), das Problem ist ja nur, dass grosse Intensitäten zu Abstumpfung und Sucht, also weniger Bewusstsein, führen selbst in der Intensität (die durch Gewöhnung zu einem Sein geworden ist (gibt es schnelleres und langsames Sein? Sein ist ja immer Bewegung aber nur bei einer bestimmten Geschwindigkeit? Rhythmus .. ist es gut?!), die Intensität selbst ist aber gut, kleines Paradoxon in der Sucht. Tröstend angesichts zurückliegender Sucht wenigstens..

Wellen sind die 80 Prozent des Eisbergs visualisiert.

Die wichtigsten Einzelteile in der Menge der erlebten Wertung in der Welt referieren auf sich selbst mit Ich.

Wir(!) sind wesentlich zeitlich.

Wir sind(!) wesentlich räumlich.

Mit Zunahme von Bewusstsein steigt die Wahrnehmung von Zeit (und ihr subjektives? Vergehen verlangsamt sich) und vermindert sich die Wahrnehmung von Raum?! Der Gegenstand eines Begriffs ist immer räumlich, das Ihn-Denken geschieht in Zeit, mit Zunahme der Allgemeinheit eines Begriffs Abstraktion vom Räumlichen, damit längere Strecken, weniger Bildpunkte (digitaler) die Gerüste, die Zeit brauchen gedacht zu werden, bzw. die irgendwie eher überhaupt gedacht werden können .. Denken geschieht in Zeit, Fühlen geschieht eher nicht in Zeit, bzw. es geschieht auch eher gar nicht (flackert auf und ab in Zeit?!)

Was folgt aus unserer vierdimensionalen Wahrnehmung und ihrer Verteilung auf die verschiedenen Wahrnehmungsarten? Wieso sind die ersten drei Dimensionen gebündelt und die vierte wird als Zeit extra gedacht?

Was folgt daraus für Frage nach Freiheit des Menschen, Determinismusfrage,

damit Ethik? - Die Zeit als vergehende, also

-Einschub-

Das paradoxe bei der Wahrnehmung von Zeit ist, dass Wahrnehmung selbst zeitlich ist, Wahrnehmung erst Zeit schafft und darum(?) der Satz gilt, dass Zeit ist, wenn sie gerade eben nicht vergeht, wenn sie also stillsteht. Zeit ist am meisten während ihres Stillstands und am wenigsten, wenn sie vergeht. Vergehende Zeit ist keine Zeit .. sondern? Sein? Das ist aber alles aus einem phänomenologischen Standpunkt argumentiert. Gibt es eine ontologische Zeit? Ist diese nicht auch wichtig für die Theorie alles Seienden als Bewegtem und damit auch für den Begriff des Rhythmus?

-Einschub Ende-

Wenn wir sind (können wir uns selbst hervorrufen? nein?! nur erhalten?!), sind wir in Zeit, indem die Zeit gerade eher nicht vergeht, wenn wir sind, Bewusstsein ist Zeitstopp. Der eine Begriff von Freiheit ist derjenige, dass wir in diesem Zustand, in dem die Zeit nicht ist, sagen können (denken können), was im nächsten ist (sein soll) und diesen Gedanken im nächsten Moment, sobald die Zeit weitergeht in die Welt einmischen (Handlung), wo aber kam das her, was wir gedacht haben, während die Zeit nicht verging? Wir sind frei darin, den Weg im Denken zu wählen, den wir sehen oder einen anderen, den wir sehen, welche Wege wir aber sehen, ist davon abhängig, wer/was wir sind und das ist einerseits zufällig (demgegenüber sind wir unfrei), andererseits notwendig (demgegenüber auch)(notwendig ist die allgemeinste Form von allem). Wenn wir uns als Bewusstsein weit oben in y-Richtung in einem Schaubild befinden, wie greifen wir auf die x-Achse zu, auf der das Sein fließt, ohne dass es in Zeit fließt, die als solche sei, die wir kennen?

Angst selbst ist etwas, das sagt, du musst keine Angst haben, dafür aber keinen Grund liefern kann! (Starre der Sätze, Nichtauflösen, abklingen, das stürmende(zu intensive) Sein hinter abstrakten Begriffen)

Wer dumm ist, lacht an den falschen Stellen. Kunst ist nichts als Unterhaltungsmedium auf einer hohen Bewusstseinsebene.

Das Böse ist Sein(?), das konsistentem Sein widerspricht, selbst aber kein siechendes Sein ist, also gar keines, das Böse kann also nur ein Gedanke sein, das Böse muss der Gedanke selbst sein, das Denken, maxallg, das freiheitliche?! weil das als einziges? graduell wie? kein Sein hat!!!! damit ist das Böse als Mittel zum Zweck gut und dann irgendwann muss es aufgelöst sein in Flow, das Gute? .. Bewusstsein ist wesentlich böse! .. durch Trennung v.d. Welt?

Zeitstopp .. ne halt ey, immer wenn ich von Zeitstopp spreche, mein ich doch eigentlich Zeit=Flowstopp?! ..

Ist damit beweisbar (und falls ja was brings?) dass in der Welt das Boese nie mehr werden kann als das Gute? wie mehr?^^

heute ist mancher satanismus naeher daran, jesus zu verstehen, als die meisten hypokristen.

Kunst ist das aus sich selbst herausweisende Digitale. Grossen Bogen spannt. Sich selbst will und nicht will. Genauer! 2grad-enden? Einzig konsistente digitale? Why?

Weiterdenken und Ausformulieren der wichtigen Handy-Notiz: Kunst ist das einzige Digitale, dessen Rhythmus trotz der Digitalität, also relativer Grobheit und dem damit wahrscheinlichen Widerspruch zum analogen Rhythmus der Welt, mit diesem kongruent ist. Das Kunstwerk kennt die Welt so gut, fein (differenziert), dass es sich selbst als in ihr Digitales zeigt ohne noch eigentlich digital zu sein. Oder: Das Kunstwerk ist so fein digital, so bewusst digital, dass es analog ist. Es will sich selbst nur so weit, wie nötig, d.h. es lenkt den Blick nur, bis der Betrachter alleine sehen kann, den Blick vom Kunstwerk abwendet. Es will sich selbst also nicht, ist dann nicht rezipierbar, wenn der Betrachter Wichtigeres zu tun hat (Süchten will man nachgehen, auch wenn man eigentlich Wichtigeres zu tun hätte //sie schreien/strahlen, wollen aufmerksam-keit). Es gibt Wichtigeres zu tun, als Kunst zu betrachten. Das Kunstwerk will alles Digitale nicht, d.h. alles Schlechte nicht. Es sagt in jedem Moment: Ich bin gut!, denn wenn ich es nicht wäre, wär ich kein Kunstwerk. Jedes Kunstwerk ist eine Metapher zu 'Was ist die Frage?'. 'Was ist die Frage?' ist das(!) philosophische Kunstwerk. Kunst ist das einzig Digitale, das nicht zur Reizflut in der Welt gehört, das einzig konsistent Digitale, indem sie auf dem selben Weg aus sich selbst herausweist, auf dem sie in sich hineingewiesen hat, wie WidF aus dem Denken zuerst hinein- und schließlich wieder hinausweist. Mit Aristoteles könnte man sagen, Kunst ist, was es ist, im richtigen Maße. Für den potenziellen Kunstrezipienten heisst das: Hab keine Angst vor der Kunst, sie drängt sich dir nicht auf. Für den Kunststudenten heisst das: Hab keine Angst vor der Kunst, sie drängt sich dir nicht auf. Und mach lieber gar nichts, als etwas, das für niemanden sein musste.

Kiefer sinngemäss: Kriege, die irgendwo stattfinden, sind so idiotisch, dass man sie mit Worten gar nicht begreifen kann. Worte (digitale) entscheiden(!) evtl. Kriege. Es wird etwas entschieden, dessen Wirkung der Entscheidende nicht

erlebt. Es ist wesentlich in Sucht, dass der Süchtige den Schaden, den er anrichtet, nicht empfinden kann!!

Skulptur hat kein Ende, Bild hat räumliches Ende, zeitlich Anfang und Ende, Leserichtung beim Bild, Text, Text hat viele Anfänge und Enden, zeitlich, Musik hat einen Anfang und ein Ende zeitlich.

Warum das Digitale Halt gibt, am Digitalen Intensität steigt?, Bewusstsein erstarrt? (dadurch als tiefes? aber nicht weites? erhalten bleibt? Zeit konstituiert als nicht-vergehende, durchs Stocken hindurch bis angehaltene?): Geht man von Atomen in der Wahrnehmung aus, von Wahrnehmungskleinstpunkten auf einer in der Zeit fortschreitenden Skala, die im analogen Fall (im Fall optimaler, ungestoerter? Wahrnehmung) aus tendenziell unendlich vielen Punkten besteht, so ist ein Digitales in dieser Wahrnehmung ein Punkt, der kein möglichst kleiner (auf den sofort ein weiterer möglichst kleiner folgen würde, das Analoge der Wahrnehmung zu konstituieren), sondern (da wir uns auf einer eindimensionalen Skala befinden) gar keiner mehr ist, sondern ein in die Länge gezogener Punkt, ein Strich also, in Flussrichtung der Skala, die Zeit (als die wahrgenommene, .. macht es Sinn von außerphänomenaler, also ontischer? Zeit zu sprechen?) während seiner Dauer anhaltend, insgesamt ein Stocken des Rhythmus hervorrufend (ah, eine neue Frage tut sich auf: Weshalb ist das Analoge rhythmisch? Weil die Kleinstpunkte auf der Skala Vereinfachungen sind und die Feinheit keine monotone ist wie das Bild der Skala, das ich hier verwende, vermuten ließe?! [Ist dieses Bild also kein gutes, zu grob?]). Dieser langgezogene Punkt ist digital, weil im Vergleich zu den tatsächlichen Punkten, der analogen Skala, relativ grob. Er ist lange der selbe, das unverändert wahrnehmbare, also das, woran man sich in Angst halten kann, da es sich nicht bewegt. Ist das immer ein Urteil, Gedanke? Betrifft das Digitale, von dem ich spreche nur die Sucht im Denken wörtlich und alle anderen Süchte nur metaphorisch? Wo ist das Digitale in Alkohol-, Nikotin-, Pornosucht?

WidF als Odyssee: Man muss sich zunächst sehr tief in sich selbst hineinbegeben, sich von allen anderen entfernen, dass man sie schließlich in sich und letztlich in der Welt finden kann.

Pornodarsteller sind (nach welcher begrifflichen Gradualität?) auf jeden Fall weniger süchtig als Pornorezipienten, aber dennoch süchtig. Der vermeinte Wille des Pornorez. ist es, Pornodarst. zu sein (ebenfalls inkons. Ziel), tatsächlich ist sein Wille Pornorez. zu sein oder Porno selbst? pervers.

Süchte sind nicht abbaubar, wenn man sie als solche erkennt, weil das Erkennen der eigenen Sucht immer selbst ein nur-digitales ist. Der Süchtige kann gar keinen Begriff von den Ausmaßen seiner Sucht haben, weil das voraussetzte, den unsüchtigen, konsistenten Zustand zu begreifen, also konsistent zu sein. Süchtiges Sein abbauen wollen, indem man sich zwingt, sein Wollen nicht zu erfüllen, ist selbst wieder Sucht, weil wieder Zwang. Beispielsweise, wenn man sich zwingt, nicht zu trinken, nicht zu rauchen, gesund zu essen. Es funktioniert nur andersherum, indem man das konsistente Sein wachsen lässt, bis man nach und nach die Sucht nicht mehr will, weil sie dem widerspricht, was man jetzt mehr ist. Es ist frische Luft, Bewusstsein, gesundes Essen (unvollständige Liste von Bsp's) zu genießen gelernt haben. Konsistent sein heißt genussfähig (zwanglos) sein. Die einzige Möglichkeit, konsistentes Sein aufzubauen und zu mehrern ist der Weg der Beantwortung der Frage Was ist die Frage.

Ausformulierung der Notiz: 'das digitale macht dass noch zu uspr analogem beduerfnis durch pervueberreiz dessen noch durchgedrungen werden kann, andere, suchtsein ueberschatten, setzen die konsistenten hinter sich in nen nebel'

(Wieder im zshg zum Folgenden die Frage: Ist jede Sucht Perversion, Übertreibung eines konsistenten Seins oder ist auch dieses Attribut in einer, welcher?, Gradualität zu sehen? Also z.B. FastFood ist direkte Sucht an Ernährung, sich ritzen ist höchstens Perversion von berührt, gestreichelt werden .. ah, ok, das könnte ja ein Bedürfnis sein .. wollte erst sagen Fühlen überhaupt, .. wie ist es mit den Süchten im Denken, die stets beliebige Urteile (Nichtzuendegedachtes) fixieren (etwa Etikette, Ideale, auch Begriffe wie Respekt, Ehre?), zu Fetischismus tendieren? wo ist der Zusammenhang zur Angst?) ok der Gedanke war: sucht macht dass man in einem permanenten ueberreiztheitszustand ist, sodass man nicht geniessen, konsistent sein kann, weil die sucht wie innerer laerm ist, der konzentration auf konsistente (begreifendes, bewusstes erleben) beduerfnisbefriedigung, empfindung, flow verhindert. und jede einzelne sucht, im moment der suchtbefriedigung ist das einzige, das durch den ganzen laerm in einem drinnen noch durchdringen kann und ueberhaupt reizen, auf dem hohen level inneren gereiztseins sozusagen mitspielen, mithalten kann. so wird durch die digitale grobe suchthandlung pervers der urspruenglich analoge reiz befriedigt, und zwar grob und immer weiteres suchtsein induzierend. sucht befriedigt sich selbst auch immer nur grob, weil sie widerspruechlich und nicht eigentlich befriedigenbar ist, nur verzoegerbar (kafka)?, mit anderen suechten aufschachtelbar, bis man

vollstaendig entstellt ist in sich begraben unerreichbar einsam.

kimasso, wenn du m nch wirst, wirst du papst, wenn du mensch wirst, wirst du gott.

Gefahr der Autosuggestion wurzelt in der Pubertät, wenn man sich zum ersten Mal bewusst wird, dass man sich nicht gut fühlt und dass man selbst damit umgehen muss. Sucht (eine Art Verdrängung? wie funktioniert das?) ist (und gleichzeitig wichtige Frage) zu meinen, man könnte sich einfach selbst sagen 'Ich fühle mich jetzt gut'. Die wichtige Frage ist, wieso wirkt dieser Satz nicht, wieso können manche Sätze, und welche, eine Gef hls nderung bewirken und andere nicht. Durch die Freiheit im Denken kann (das ist an einem 2grad-ende, welchem?, groesste Sucht) man den Fokus so steuern, dass nur der Satz wiederholt wird Es geht mir gut, es geht mir gut usw. In diesem Sucht-Fall Sucht-Merkmal des sich selbst bel gens am ausgeprägtesten, indem ein falscher Satz nur der Klang ist, Begriff maximal verschmälert, bis er sich verliert?. Es gibt aber notwendige Verknüpfung von Urteilen und Gefühl, aber nur wenn die Urteile wahr sind. Die Frage ist, wie merkt man das?? Die Selbsttäuschung ist ja nur graduell willentlich, in den meisten F llen, fast allen, relativ unbewusst und damit automatisch. Gibt es eine Gradualität zwischen WidF am einen Ende als einzig konsistentem Denkweg und der (wiederum 2grad freiheitlichen oder nicht) Selbsttäuschung durch permanente Wiederholung sich sinnentleerer Worthülsen (Autosuggestion)?

Was mich heute morgen überraschte, war, dass sich die Gedanken, die ich gestern im Zustand großer Trunkenheit fasste, nicht als völlig blöde sondern, und das ist das erste Mal, dass das vorkommt, als äußerst gute und wichtige zeigen. Sie auszuformulieren allerdings fehlte mir bis grade die geistige Fähigkeit, ich werde mich nun zwingen, da ich sonst nachher nicht schlafen kann:

1. Man begreift nie ganz, was man eigentlich lebt. D.h. man wahrnimmt stets nur einen kleinen Ausschnitt, der interessiert (wo man gerade zwischen-ist), und auch nicht stetig, unregelmäßig aufflackernd ist die Wahrnehmung. Dies gilt umso mehr, je mehr man sich in einem Zustand inkonsistenten Seins, einem Zustand durch Sucht getrübter Wahrnehmung befindet. Es kommen Momente, in denen man dies Manko gewahrt, man findet dann alles in einem Nebel und zu wenig scharf zum Traume abgegrenzt. Dies ist auch wesentlich ein Zustand, in dem man, obgleich die Lösung des Problems in der anderen Richtung liegt,

zu einer Suchthandlung tendiert. Es ist das Einfache wählen, d.h. das, was schnelle Lösung, Bedürfnisbefriedigung bringt und nur noch vergrößerte Trübnis nach sich zieht statt der Versuchung zu widerstehen und, was schwieriger ist, sein bewusstseinskonstituierendes Sein zu pflegen, statt ihm Widerstreiter (Süchte) zu induzieren. Was ist das anstrengende, schwierige an diesem Pflegen? Die Belohnung ist feiner auf die zukünftige Lebzeit verteilt, weniger intensiv und (v.a. da zunächst dem Bedürfnis widerstanden werden muss, die Suchthandlung zu wählen, die sofort hohe Intensität verspricht) weiter weg. Die Suchthandlung (und das ist der Gedanke, den ich hier eigentlich fassen wollte) ist diejenige, die in dem Moment, in dem das Bedürfnis aufklingt, ganz zu begreifen, was man lebt (was man ist), dieses Begreifen in einem sehr kurzen Moment ermöglicht, indem sie (zB beim ersten Zug an einer Zigarette) dem konsistenten (körperlichen) Sein, das man ist, schadet, es also mit einem Schlage ganz bewusst werden lässt (in einem großen Aufreiz, der Verlustwarnung), nach dem Intensität und mit ihr aufgeklungenes Bewusstsein sofort wieder abklingen. (Bewusstsein fällt mit dem Abklingen auf ein niedrigeres Level als vor der Suchthandlung und Intensität (Gereiztheit) fällt auf ein im Vgl zum Gereiztheitswert vor Aufklingen des suchtitinitierenden Problems höheres Level?!).

(mit der Notiz auf meinem Handy 'Unbeholfenheit graduell', die ich zu diesen Gedanken notiert hatte, kann ich gerade nichts mehr anfangen ..)

2. Irgendwie hatte ich vom obigen Gedanken aus folgende Analogie weitergedacht: Das Verhältnis zwischen konsistent oder in Sucht lebendem Menschen einerseits und Gott als die Welt oder außerhalb der Welt Seiender, d.i. als Jesus in einem Teil der Welt seiender andererseits ist das selbe hinsichtlich einer Verringerung von Bewusstsein und Steigerung von erlebter Intensität!!!!

(Hierbei auch die Frage, die eine der wichtigsten ist, auf die ich noch keine Antwort habe: Hat erlebte Intensität selbst einen Wert, obwohl sie Bewusstsein verringert? Oder: Zählt erlebte Intensität nur als Faktor im Produkt mit Bewusstsein als anderem Faktor? Wie kann man das Produkt der Beiden nennen? Und in welchem Zusammenhang stehen die Beiden? Bewusstsein steigt mit Intensität, aber Intensität ist instabil und dann fällt Bewusstsein wieder ab? Es gibt ein bestimmtes Level an Intensität (beschrieben durch universelle Konstanten?! scheinbar(?) beliebige Zahlenwerte, Größen des menschlichen Organismus, die so und nicht anders sein können, dass alles funktioniert)(dessen Name ist Rhythmus und sein Vorkommen in der Welt heißt Flow?!), das das komplexeste Sein (das einzige für den Menschen konsistente) konstituiert und Bewusstsein in einem stetigen Flimmern? (hohe Frequenz (in Sucht geringe

Frequenz, aber hohe Amplitude!!)) relativ geringen Auf- und Abklingen hält, welches in der Summe am Ende der Lebenszeit aber das meistmögliche ist!!!?

3. Diesen halte ich für den wichtigsten und erstaunlichsten Gedanken des Abends:

Die Ausgangsfrage ist: Wie kommt es, dass es in der Welt etwas gibt, das der Mensch ist und dessen Form so beliebig erscheint, obwohl er das Höchste, Beste, Komplexeste ist, was das Universum, also alles überhaupt, hervorbringt. Das Universum ist tatsächlich für den Menschen geschaffen; alles ist, dass der Mensch ist. Wieso reicht es aber nicht aus, dass einfach alles ist und das Alles, was ist, ist das Beste, was ist? Stattdessen gibt es Menschen im Alles (in der Welt), die innerhalb von Allem zum jeweiligen Rest abgegrenzt sind und die, statt dass einfach Alles als Eines das Beste ist, jeweils das Beste sind. Jeder Einzelne Mensch ist in gewisser Hinsicht nämlich besser als das Universum selbst.

Die Frage rührt, glaube ich, v.a. daher, dass der Mensch, wenn er sich selbst am meisten gerecht wird, d.h. wenn er konsistent lebt, so lebt (das ist sein Sollen), dass er im Rhythmus mit dem Rest der Welt lebt, dass er gleichsam in ihr aufgehe (sein in-ihr-von-ihr-Getrenntsein überwindend). Wenn er die Abgegrenztheit vom Rest der Welt bestrebt ist zu überwinden, wieso ist er dann nicht gar nicht erst abgegrenzt, also: Warum ist er nicht einfach nicht, wieso ist der Mensch nötig, wenn er sich doch, nachdem er ist, erst wieder einfügen muss, sodass er mit allem schwingt, als wäre er gar nicht? Der beste Fall, in dem der Mensch konsistent lebt, ist tatsächlich der, in dem er am Rest der Welt, der konsistent ist, nichts ändert, in dem er objektiv unbemerkt bleibt.

irgendwie so:

wenn die maximale Komplexität die Bewusstseins erzeugende ist dann entweder .. mh 2 mögl. für Beweise:

1. das Universum kann nicht als Ganzes dieses Bewusstseins erzeugende Komplexeste sein, weil es dann zu nichts mehr abgegrenzt wäre, das es wahrnehmen könnte .. mh, wäre das ein Problem? könnte ja sich selbst wahrnehmen? oder warum geht das nicht? das geht nicht, weil es sich ja IST, das nimmt man ja eben nicht wahr?! denk weiter ..

2. das Universum als einziges Bewusstsein wäre nur eines, wenn es aber in sich welche hat, können das viele sein, also in Summe mehr als wenns nur eines ist. ... hier natürlich Prämisse, dass die Komplexität des Bewusstseins ein fester Wert ist und das Universum als Ganzes keinen größeren haben kann als eines in ihm!!

...eyyy ist das, geht das in die Richtung des Unendlichkeiten zwischen(!) irgend-

was gedanken? (der hatte urspruenglich mit differenzierung zu tun..) also dass man mehr von kleinerem haben (/auffinden) kann..

wo kommt die allererste praemisse her?? !!! an der haengts glaub irgendwie .. die muss erst sicher sein und aus ihrer begruendung wuerde sich glaub der rest ableiten lassen dann!

+ gestern war noch wichtig an dem gedanken, dass irgendwie wenn das universum als ganzes das komplexeste waere, dann (ey wart mal, musst auch mal unterscheiden ob du vom universum als ganzem ohne den menschen in ihm drin oder mit ihm drin sprichst, weil bei mit ihm drin ist das ganze dann natuerlich trotzdem irgendwie quantitativ mehr .. aber das ist dann nicht komplexer?!) dann waeren irgendwie die strecken laenger zwischen den rhythmus konstituierenden punkten, das waere nur wie in großgezerrt das, was der mensch in klein ist, aber komplexitaet misst nicht die laenge der strecken sondern nur die rhythm konstitut punkte, so irgendwie ..!

...spitze der evolution notw das max komplexe, also getrenntes uneins universum, der mensch mit seiner aufgabe nicht der sucht anheimzufallen

Sucht prokrastiniert immer?, d.h. sie schiebt (stets relativ unbewusst) das auf, was eigentlich wichtig zu tun wäre. An einem 2grad Ende maximale Sucht die direkte Prokrastination, der Zustand, in dem man absolut nichts tut, nichts denkt, dann daran denkt, was eigentlich zu tun wäre, Unlust aufgrund zu hoher Schwierigkeit der Aufgabe (wieso das? wie ist dieses problem loesbar?) empfindet, sie darum nicht angeht und weiterhin nichts tut.

Wer als Mensch konsistent lebt, teilt gerne. Freude des Teilens (Liebe?) größer als die alternative Freude die andere Hälfte auch noch zu haben. /zu besitzen. Teilen ist Äußerung von Freiheit. Liebe und Freiheit treffen sich auch irgendwie in konsistentem Sein. Untersuch genauer, wie.

-Wissen, was man will- ist Zeichen für konsistentes Sein? Übereinstimmung von Bewusstsein und Sein heißt das?

In Sucht ist man gleichgültig demgegenüber man eigentlich(!) überhaupt nicht gleichgültig ist, weil sich die Empfindung verschiebt und diejenige für's wesentliche abstumpft, taub wird, während das konsistente Sein aber von Süchten nur verdeckt (in Suchtzustand ist das konsistente Sein nie beendet, Tod, Trauer sind keine Zustände von Sucht), unter ihnen begraben fortbesteht, wie gefangen. Es ist ja gerade das konsistente Sein, das in Sucht siecht. D.h. es krankt, verkommt durch Suchtgewohnheit, die an ihm nagt. Das konsistente

Sein, das siechen kann, ist hauptsächlich die eigene Gesundheit und die Beziehungen zur Welt und darin haupts die zu anderen Menschen.

Wie ist der Zusammenhang zwischen der tröstenden Macht, dass das Universum im Ganzen gut ist und die eigenen sehr groß erscheinenden Probleme im Verhältnis verschwindend gering sind, zum existenziellen Erleben dieser Probleme als die sehr großen, als die man sie erlebt?

Sucht ist immer Folge von Überreiztheit. Überreiztheit ist immer Folge von Überforderung. Überforderung ist immer Folge eines bösen Systems? (Böse können nur Systeme sein? falsche Gedanken irgendwie in Sein gebracht .. organisches Sein ist immer erstmal konsistent, also nie böseböse, höchstens siechend). böse Systeme sind die Folge von und sind selbst Reizflut in der Welt. böse Systeme sind quasi-siechende. Reizflut überfordert. // der gedanke des boesen ist aber der weg zum guten.

Notiz von einem Zettel, die ich entziffern kann, aber nicht mehr verstehe: 'Vorsicht vor sich aus Angst vor Einsamkeit in Einsamkeit manifestierendem Bewusstsein!'

weitere Zettel:

- Opportunismus, Bigotterie, Sucht
- Homosexualität: biologisch pervers, logisch konsistent.
- Denken nur in Übertreibung Sucht! wichtiger Gedanke, da ich Denken lange selbst für Sucht hielt. Aber es gibt das maßvolle Denken, der Maßstab ist WidF. Essen ist ja auch nicht per se inkonsistent, im Gegenteil.
- auch in Sucht behält man sein grundlegend konsistentes Sein. Nur dass Sucht-Sein in vielen Lagen darüber liegt, ihm widersprechend.
- Phänomenologie des Bewusstseins mal genauer darauf achten!, man kann immer nur eine Wahrnehmung, einen Punkt? (Wo gibt es Punkte? nicht mal im Denken oder?) fokussieren. Ist dieser Fokus im Bewusstsein als dessen maximales irgendwie exponiert? irgendwie schon .. wie? ohne ihn hat man die Wahrnehmung der Tiere, alles vermischt sich. Der Fokus, indem er fokussiert, trennt er! (das Fokussierte vom Nichtfokussierten!)
- Das Leben vergeht nicht wie der Tag, es bricht nicht wie ein Ast, es verkommt im eigenen Blut und Eiter.
- Jedes Urteil teilt die Welt, wie es schon nicht passt! aber Deduktion liefert doch wahre Urteile oder nicht? Oder ist Deduktion gar nicht möglich, weil es keine allgemeinsten Urteile gibt sondern nur allgemeinste Begriffe? .. Nein, das

stimmt nicht. Es gibt, wenngleich diese nicht die allerallgemeinsten sind, Urteile, die unumstößlich wahr sind. So zB der Satz 'Die Frage ist 'Was ist die Frage?'".

- Terminlichkeit als die Perversion selbst, denk da dran mal weiter
 - Der Totenkopf war schon tot als er noch im Menschen war.
 - Die großen Fragen fallen in Eins, deren (Zwei-)Teilung (immanentes Urteil) kann nicht aufrechterhalten werden. (Beispiele: gut oder böse sein? geht es um Sein oder um Bewusstsein? ..)
- Das komplexeste Sein (dieses ist das meiste Sein!!) ist auch das bewussteste!! (das Böseste ist das Beste!!) .. ultra wichtiger Punkt in WidF!

gerade die stelle weiter vorne im buch gelesen, an der ich schreibe, dass dem menschen die parallelen in der welt nicht parallel sind! ich glaube daranhand kann man viel verstehen! sind nicht auch die letzten begriffe graduelle, die von unserem standpunkt auf einer skala ausgehen? was passiert mit den enden der skala gen unendlich oder gibt es ein maximum oder schließen sie sich irgendwo zum kreis?

vor fuenfzig jahren konnten drogen vielleicht noch bewusstseinserweiternd wirken im verhältnis zur umwelt. jetzt ist letztgenannte eine droge und wer sich weiteren enthält, dessen bewusstsein verreisst es entweder oder es platzt ins bild, text, musik usw ..

kinder haben heute ständig stöpsel im ohr, aus denen musik kommt. das ist vielleicht eines der deutlichsten zeichen für ihre reizüberflutung. das musikhören wird zur sucht: ständig wird ihr reiz benötigt, um auf dem hohen gereiztheitsniveau, auf dem man sich befindet, die antwort von der welt zu bekommen, die man braucht. wie bei aller sucht, hier am direktesten einsehbar, ist vereinsamung der weg. die stöpsel im ohr verhindern jede kommunkation vor ihrer möglichkeit. //angst vor reizabfall??

Bärtierchen können sich sowohl vom Inhalt von Pflanzenzellen ernähren als auch räuberisch von kleinen Tieren wie Fadenwürmern (Nematoda) oder Rädertierchen (Rotifera), die sie dazu anstechen und aussaugen. Die engsten Verwandten der Bärtierchen finden sich in zwei sehr unterschiedlichen Gruppen: ..

Wenn ich aufgeschrieben hätte, was ich gerade auf der Gitarre gespielt, hättest du es doch nicht gehört, weil man ganz nah an der Saite sein musste, weil es so

leise war.

Liebe ist analog und das daraus entstehende Kind auch. Gegensatz zum digitalen Klon (perverts).

Du bist, wie ich, zur Hälfte die Mama und uns unterscheidet nur, dass ich schon länger lebe als du.

Versuche zu beweisen: Wer nicht nett ist, ist unsicher.

Geht es in der Welt um gutes Gefühl, um Intensität, um Bewusstsein oder um Sein? -> Fällt alles in Eins!

Ein Wort sagt weniger als 1000 Bilder. Helbig'sches Bonmot.

Scharf Getrenntes in der Welt. Wie hängt es zusammen?

Resumée vieler weitschweifender, teils hochtrabender Gedanken eines trunkenen Abends: Gott ist als Mensch Mensch!

Rätsel:

Der Mund wird frisch
die Bürste schrubbt
Betreffender in den Spiegel guckt.
NEZTUPENHÄZ

'Umkehren' ist gute Metapher. In Richtung des falschen Weges weitergehen ist leichter als zurückgehen, weil zurückgehen zunächst scheinbar nicht weitergehen ist.

Man kann sagen: Das Digitale ist digital!, und meinen: Das Virtuelle ist grob!

Mein Geburtsdatum 9.8.89 taucht an der 28737. Nachkommastelle der Kreiszahl Pi auf. Warum?

Industrialisierung: Heftigere Kriegsführung wird möglich -> fette Kriege. Hundert Jahre später: Digitalisierung: Alles wird intensiver (Reizflut) -> Koma-saufen.

Weiteres, was sich in Eins auflöst (?):

- Widerspruch zw Liebe und Sex?

- überhaupt alles, wo scharfe Trennungen gemacht werden? Was ist dann dieses Auflösen? Die Trennungen sind doch auf irgendeiner Ebene wirklich scharf und die Urteile funktionieren. Und es gibt scharfe Trennungen zB zwischen den verschiedenen Wahrnehmungsarten.

- auch aufzulösen ist die scheinbare Trennung zwischem christlichen Stellvertreterleben und der Verpflichtung zur Mission und der Machtlosigkeit gegenüber anderen, die ihr Leben vertun. Wer gut ist, tut das meiste.

rauschenbergs white paintings, cages 4'33", kleins le vide, abramovics the artist ist present, duchamps koffert, mein werk, das abklingt, ich weiß nur noch nicht wie.

arrhythmisches glockengeläute zu herzmuskelkrämpfen

weiss nicht ob ich damit wiederholend bin:

kunst ist das aus sich selbst herausweisende digitale heisst es ist digitus (zeigen, d.i. seinsloses wahrnehmbares, d.i. information?), somit ist es digital, es ist aber so fein digital, dass es sich in den analogen fluss der welt (die welt ist als analoge im fluss, als suechtige (sucht ist seinsmanifestation von digitalisierung?) ist sie stockend, der analoge fluss der welt meint sie ist sich selbst am meisten sie selbst als analoge, d.i. ihr selbst verhaeltnismaessige, das analoge ist der fluss, denn, was fliesst, stockt nicht, d.h. es ist(!) in kleinstmoeglichen aufeinanderfolgenden teilen(?)) (//tendenziell nicht-teilen) fuer den gegenwaertigen betrachter einfuegt, weil dessen wahrnehmung selbst nur so differenziert ist, dass er keinen unterschied zwischen der feinheit des feindigitalen kunstwerks und der analogen feinheit der welt sieht (denn die analoge feinheit der welt ist unendlich, d.h. sie ist nie bis ins letzte einsehbar). damit wird das kunstwerk dem betrachter zur bruecke, wo in der welt sonst evtl(?) ein stocken gewesen waere, da es ein problem gab? das kunstwerk fuegt sich quasi nahtlos in die welt (blick auf welt war scheisse, dann kunstwerk gut und ueberbrueckt, weist in richtige richtung, dass die welt gleich danach eigtl wieder gut als als problem loesbare, in ihr kann flow weitergehen..)

in den allermeisten faellen ist der kunstvolle (der in die welt zurueckweisende) digitus (urspruenglich, der "normale" digitus ist der orthogonal zur welt aus ihr herausweisende in richtung sucht, stocken, angst .. beim stocken passiert was orthogonal zur welt. die welt selbst geht in diesem bild auf x achse, flow geht in x richtung, bewusstsein (und mit diesem zeit) bewegt sich aber in y richtung

wenn es nicht flowt .. dann gibts in y richtung irgendwie zeit und die ist negativ, leid. es gibt hier glaub zwei verschiedene begriffe von zeit, einen in x und einen in y richtung, aber das hatte ich schon mal ..) etwas, was einem ein nahestehender mensch, der einen vllt sogar liebt (das ist sogar wahrscheinlich, denn der liebende erkennt den geliebten analog!) sagt. ein feinfuehliger satz, der dem naechsten menschen weiterhilft, ist ein kunstwerk. die meisten solcher saetze sind jedoch spezielle, d.h. sie helfen nur dem einen adressierten menschen in genau dieser situation, d.h. es lohnt sich nicht sie aufzuschreiben. etwas zu notieren (und bilder sind so etwas aehnliches?) heisst das formulierte hat zusaetzlich zu seiner differenziertheit noch .. allgemeinheit? mmh hä, oder es birgt alle kenntnis, die man zur erkenntnis dessen differenziertheit braucht mit in sich?(man kann in romanen ja in sehr speziellen situationen mitfuehlen. ein einziger satz aus einem roman herausgerissen verliert seine wirkung, einzelne philosophische saetze sind aber oft auch als exponierte ergiebig.) ist eine welt denkbar, die stetig analog verlauft, die also so gut ist, dass es darin keinen bedarf an kunstwerken gibt? oder kommt es in der welt (mindestens beim erwachsenwerden, problem der erziehung?) notwendig zu problemen, zu stocken, dass digiti notwendig werden (pruef mal, wann ich bisher von digitalia geschrieben hab und ob ich digiti und digitalia bisher richtig unterschieden hab ..)? ist also die welt, in der kunstwerke noetig sind, eine schlechte? (+ schlechte welt ist reizflutende welt?!..)(irgendwann als ich angefangen habe zu denken, noch 20 minuten bevor ich angefangen habe, diesen abschnitt zu schreiben, habe ich an meinen kurztext -das politische jedes kunstwerks- gedacht. der ist hierzu sicher interessant.)

kant: alles, was wahrnehmbar ist, ist raum-zeitlich. .. ist das, was er sagte?

kim: alles, was wahrnehmbar ist, ist hoechstens raum-zeitlich und immer eine ueberlagerung vieler minimalerer? zustaende .. ja blabla, was ich eigentlich sagen wollte war:

kim: alles, was denkbar ist, ist eindimensional-zeitlich(eindimensional plus zeitlich), d.h. wir haben im denken die erste und die vierte dimension. nicht aber die zweite und die dritte. begriffe und urteile gleichermassen (alle! jeder begriff, jedes urteil! egal ob speziell oder allgemein) denkt sich linear. durch strecke, halbgerade? oder gerade(2grad begriffe). sozusagen sie sind eindimensional und sie werden gedacht in zeit, in der vierten dimension also. mh .. das liegt irgendwie daran, dass es ueberhaupt nichts eindimensionales, auch nichts zwei- oder dreidimensionales geben kann, das ohne die vierte wahrgenommen werden kann, weil alles in zeit wahrgenommen wird .. ist das dann trivial, was ich hier schreibe? ..

worauf ich eigentlich rauswollte ist die fundierung des begriffs rhythmus als philosophischen und kunstbetrachtungsnuetzlichen grundbegriff. dieser braucht, wie, wie oben geklaert, jeder begriff und jedes urteil, nur genau eine dimension. und .. und ... und? .. er beschreibt das zusammenspiel der ein-dimensionalitaet des denkens mit der vierten dimension, in welcher es sich vollzieht als .. als .. als was? .. als das eigentlich notierbare (also ueberhaupt erst bemerkbare ..`?!) d.h. es geht um die verschiedenen abstaende, die sich in x richtung abzeichnen .. diese sind ja aber wiederum wirkung von etwas, was in y richtung geschieht, womit sich die zweite dimension auffaltet ... mmmmh wie kann so etwas, was schon wieder zu einem relativen komplexen modell wird, noch begruendeterweise den anspruch aufrechterhalten letzturteilend zu sein?? ok kim geht pennen, good night :)

Die Frage ist, wie kommt man da hin, immer genau nur das zu wollen, was man gerade macht? (=Flow) (Bsp. Ggt Sucht ist unendlich viele (alle möglichen) Bilder wollen, statt nur jeweils diejenigen, die man gerade macht .. analog zu Polygamie statt Liebe. In welchen Lebensbereichen gibt es welche Süchte, die mit einem Wollen zu tun haben, das ein unendliches ist? Es gibt unendlich wollen, das ist maximal Sucht, und unendlich nicht wollen, das ist maximale Angst. Wie hängen die beiden zusammen??!!!!)!

gradualitaet zwischen schreiben ueber bilder machen und musizieren zu tanzen (performance). schreiben will man hinter sich bringen, einzige freude daran ist, wenn etwas entstanden ist, was gut ist, der akt selbst ist krampf. es geht darum, dass etwas entsteht. beim tanz hingegen entsteht tendenziell gar nichts; was bleibt ist höchstens noch spur dessen, was war. es ging darum, dass sich etwas vollzieht (dass etwas war) und darin lag die freude; was bleibt, entzieht sich zunehmend, ist nicht, worum es ging. bilder machen und musik (und andere kunstarten) befinden sich graduell zwischen den beiden extremen. die tätigkeiten sind in verschiedener weise ueberhaupt taetigkeiten oder nicht, ich will weniger schreiben, mehr nur sein.